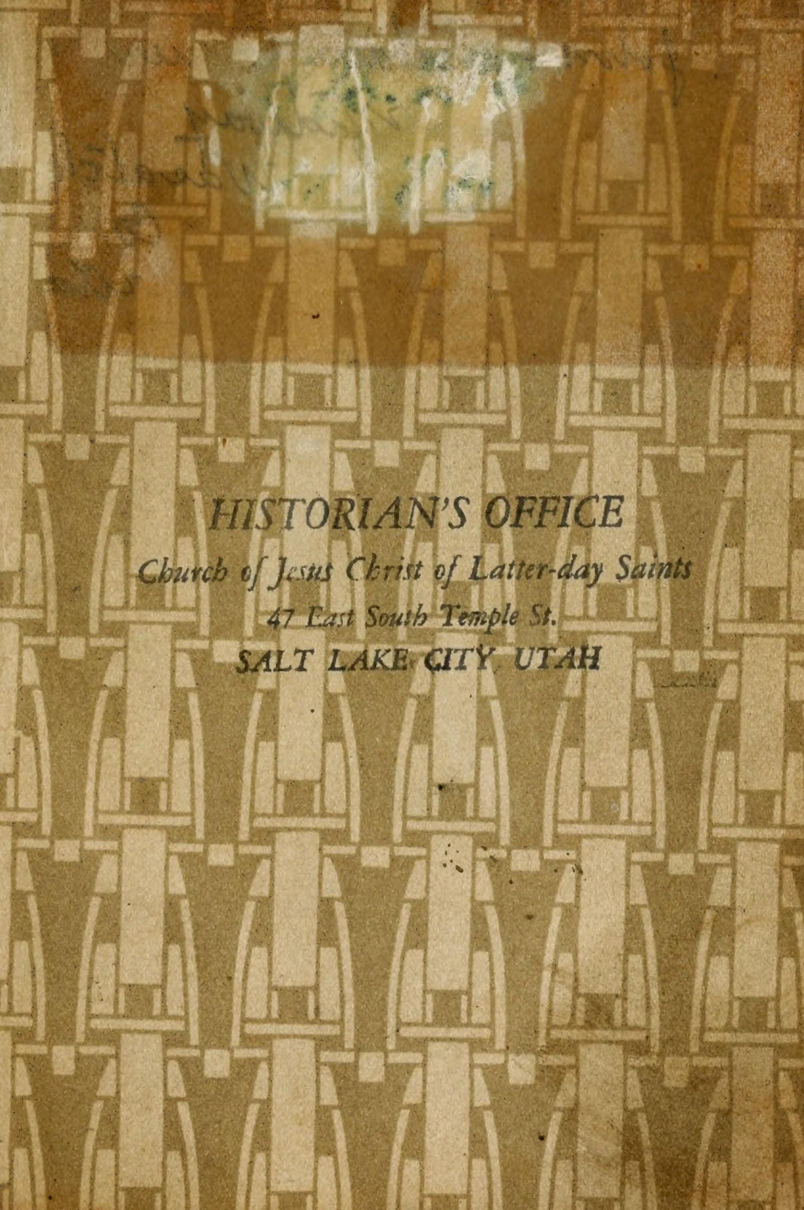

Gesangbuch
der
Heiligen der letzten
Tage.


1908. John u. Barbara

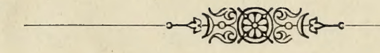


Gesangbuch

der

Heiligen der letzten Tage.

Sechste Auflage.



Berlin 1901.

Verlag: Die Deutsche Mission der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage.

Motto:

Wenn Prüfung often dünkte uns zu lange,
Der Hoffnungsstern im Dunkel sich verlor;
Dann bei des Liedes seelenvollem Klange
Erhob das Herz zum Himmel sich empor.

Karl G. Mäser.

Druck von C. G. Röder in Leipzig.

Vorwort.

O welch herrliche Lieder, welch ein Schatz der schönsten Melodien sind hier zusammengestellt! Wer sie mit der Begeisterung singt, mit der sie geschrieben wurden und das in Wahrheit selbst empfindet, was Dichter und Komponist hier ausdrücken wollen, der wird mit freiem Drange und dankerfülltem Herzen zu Gott ein freudiges „Hosiana" rufen. Besonders wird ihm so zu Mute, wenn vereint mit den Heiligen die klangvollen Stimmen sich im geübten Chor erheben.

Eigentlich sollte das Vorwort zu solch einer Liedersammlung poetisch gefaßt sein und doch sind mit der Herausgabe dieses Buches Thatsachen verbunden, die sich in prosaischem Kleide passender vorstellen lassen. Im Rückblick auf das während der letzten zehn Jahre gebrauchte Gesangbuch, das nun seine Mission erfüllt und wovon eine Ausgabe von 10 000 Kopien ganz vergriffen, wird jeder manche Vorzüge in dieser Ausgabe erkennen, auf die wir nicht besonders zu weisen brauchen.

Um für jedes Lied eine eigene Melodie zu gewinnen und mehrere neue einzuschalten, ist es nötig gewesen, einige Lieder, die wir sehr ungern vermissen, die aber leider ohne Melodien blieben, auszulassen. Dasselbe müssen wir sagen von Liedern mit vielen Versen, von denen nur einige Verse aufgenommen wurden. Diese Auslassungen könnten jedoch später vielleicht in einer „Ausgabe ohne Noten" ersetzt werden.

Die im Texte und in Melodie gemachten Veränderungen werden bald Anerkennung finden, wenngleich sie anfangs der gewohnten Weise etwas auffallend entgegentreten werden.

Die Nummern der entsprechenden Lieder des alten Buches sind in Klammern unter der Überschrift jedesmal angegeben.

Das Komitee hat sich bemüht, den Forderungen gegenwärtiger Umstände zu genügen und übergiebt nun das Werk den Heiligen deutscher Zunge mit dem Wunsche, daß sie Schritt halten mögen mit dem Fortschritt ihrer Brüder und Schwestern in Zion.

Den Komponisten, die speziell für dieses Werk geschrieben, als auch denen, deren Kompositionen von anderen Büchern ausgewählt wurden, sprechen wir hiermit unseren Dank aus. Wo es nötig war, den Wortlaut vom Englischen aufs Deutsche zu übertragen, haben wir den Geist und neuen Ausdruck des Liedes mit der Melodie zu vereinen gesucht.

Möge der reiche Segen des Herrn diese unsere Liebes- und Missionsarbeit begleiten und was auch immer Gutes dadurch erzweckt wird: Gott sei die Ehre.

Arnold H. Schulthess,
Richard T. Haag,
John J. McClellan.
Das Komitee.

Berlin, 9. Juni 1901.

Inhaltsverzeichnis.
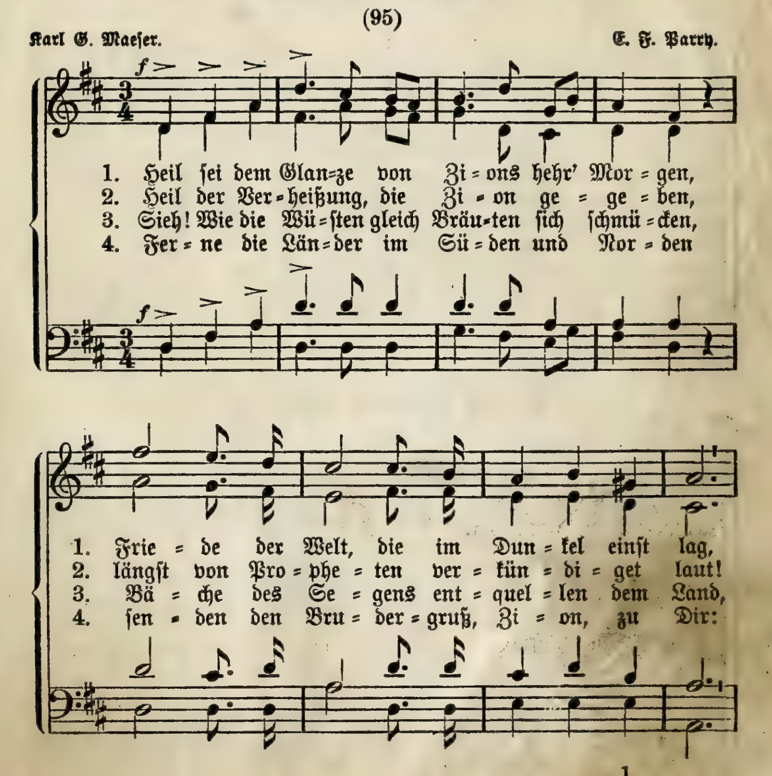
Seite
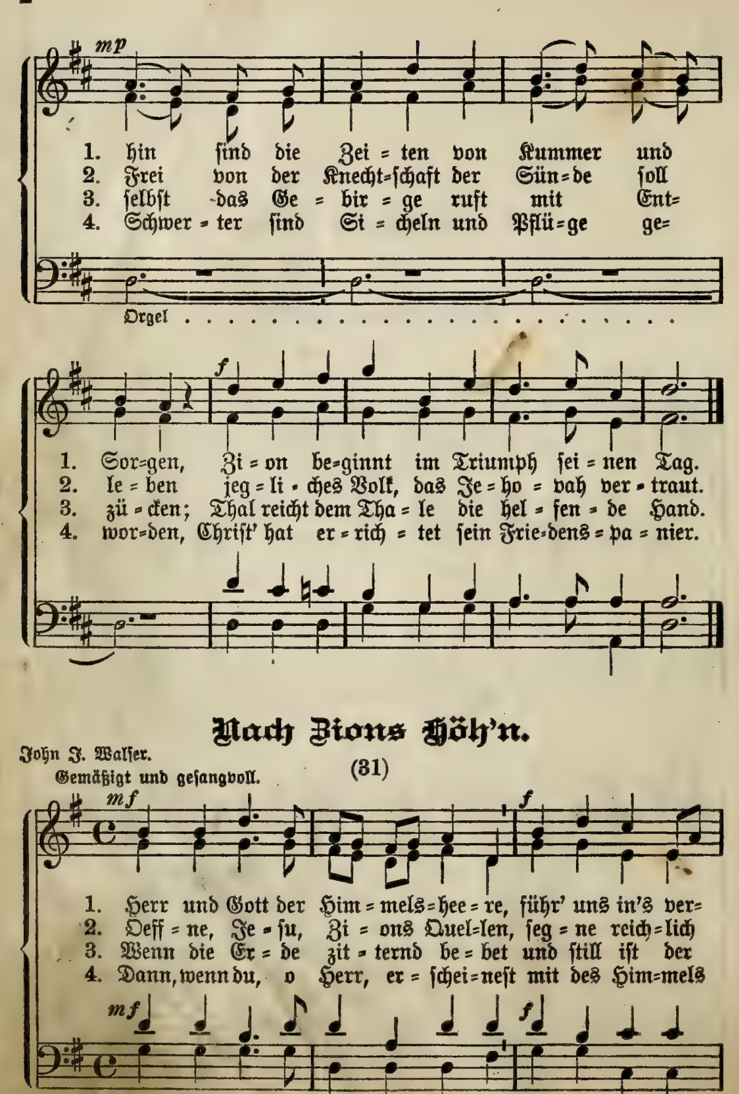
I. Allgemeine Lieder.
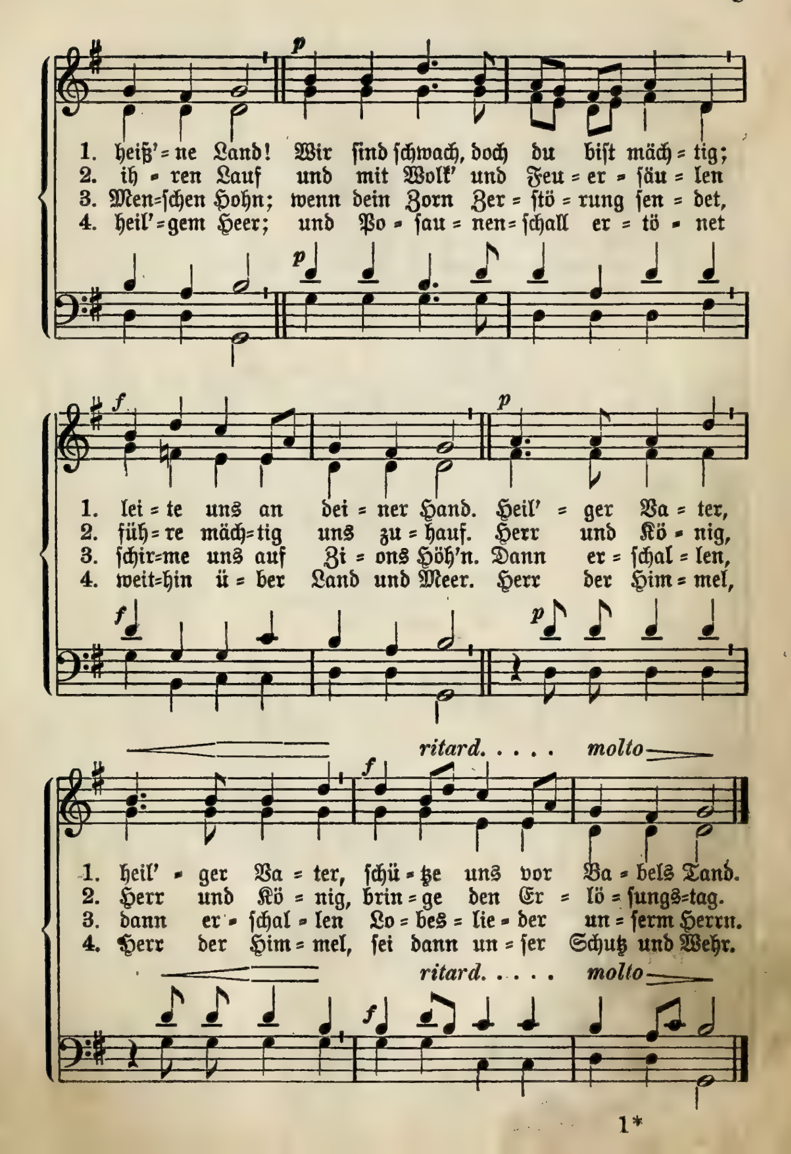
Heil Zion, Heil!

(95)
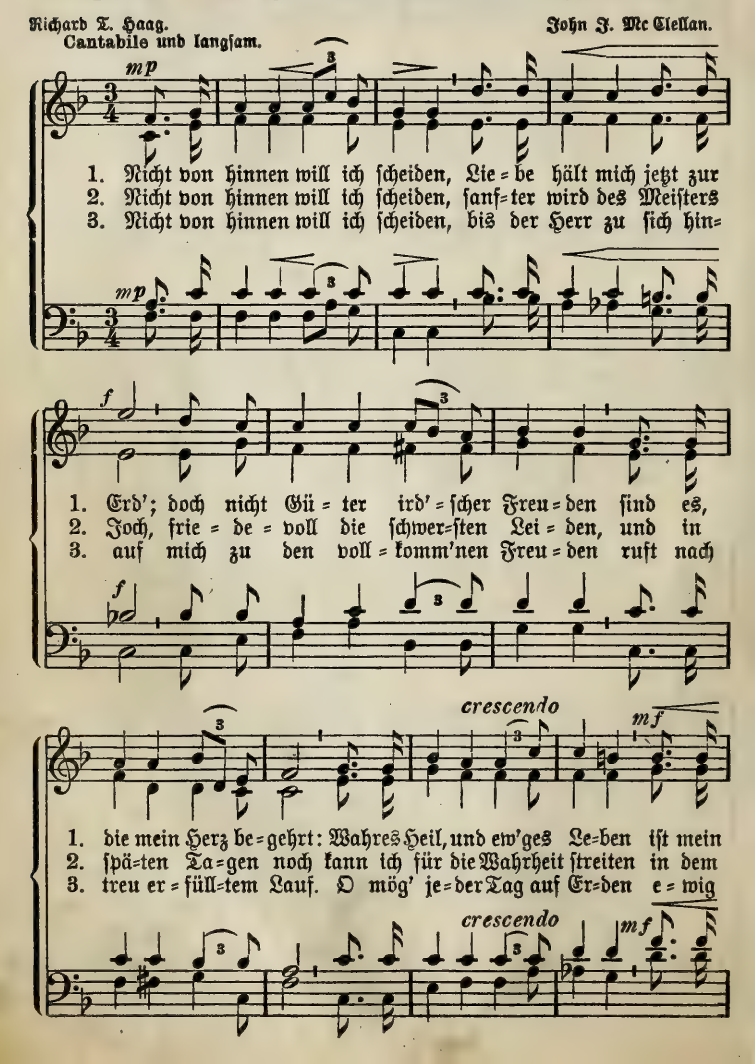
Karl G. Maeser. E. F. Parry.
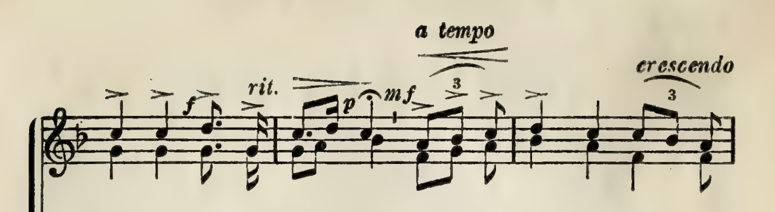



mp
1. Hin sind die Zei = ten von Kummer und
2. Frei von der Knecht=schaft der Sün=de soll
3. selbst das Ge = bir = ge ruft mit Ent=
4. Schwer = ter sind Si = cheln und Pflü=ge ge=
Orgel
f
1. Sor=gen, Zi = on be=ginnt im Triumph sei = nen Tag.
2. le = ben jeg = li = ches Volk, das Je = ho = vah ver = traut.
3. zü = cken; Thal reicht dem Tha = le die hel = fen = de Hand.
4. wor=den, Christ' hat er = rich = tet sein Frie=dens = pa = nier.
Nach Zions Höh'n.
John J. Walser.
Gemäßigt und gesangvoll.
(31)
mf
f
1. Herr und Gott der Him = mels=hee = re, führ' uns in's ver=
2. Oeff = ne, Je = su, Zi = ons Quel=len, seg = ne reich=lich
3. Wenn die Er = de zit = ternd be = bet und still ist der
4. Dann, wenn du, o Herr, er = schei=nest mit des Him=mels
mf
f
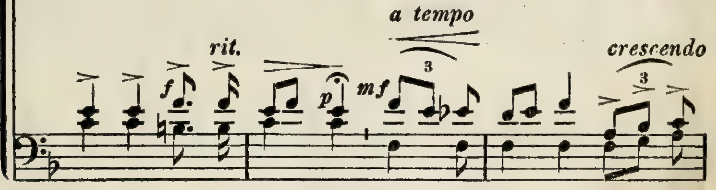

1. heiß' = ne Land! Wir sind schwach, doch du bist mäch = tig;
2. ih = ren Lauf und mit Wolk' und Feu = er = säu = len
3. Men=schen Hohn; wenn dein Zorn Zer = stö = rung sen = det,
4. heil'=gem Heer; und Po = sau = nen=schall er = tö = net
1. lei = te uns an dei = ner Hand. Heil' = ger Va = ter,
2. füh = re mäch=tig uns zu = hauf. Herr und Kö = nig,
3. schir=me uns auf Zi = ons Höh'n. Dann er = schal = len,
4. weit=hin ü = ber Land und Meer. Herr der Him = mel,
ritard. . . . . molto
1. heil' = ger Va = ter, schü = tze uns vor Ba = bels Tand.
2. Herr und Kö = nig, brin = ge den Er = lö = sungs=tag.
3. dann er = schal = len Lo = bes = lie = der un = serm Herrn.
4. Herr der Him = mel, sei dann un = ser Schutz und Wehr.
ritard. . . . . molto

Nicht von hinnen will ich scheiden.





1. Loos, mein höchstes Stre = ben. Wah = res Heil, und ew' = ges
2. Werk der letz = ten Zei = ten, kann ich für die Wahr = heit
3. mir zum Se = gen wer = den! O mög' je = der Tag auf
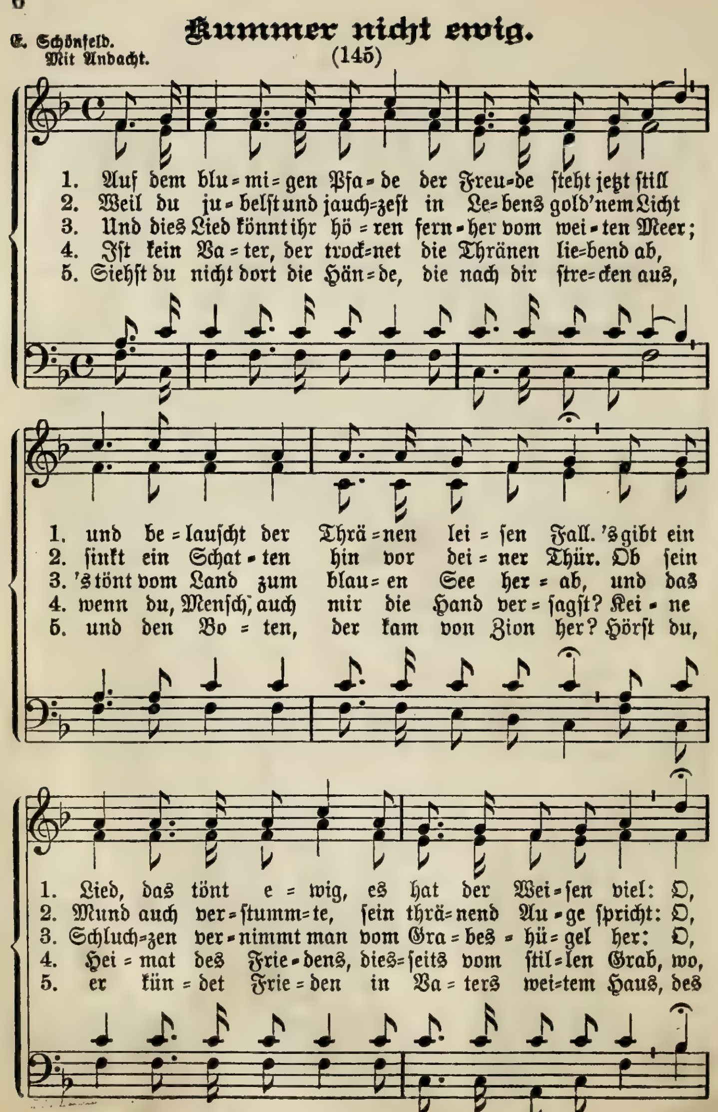


ri - tar - dan - do
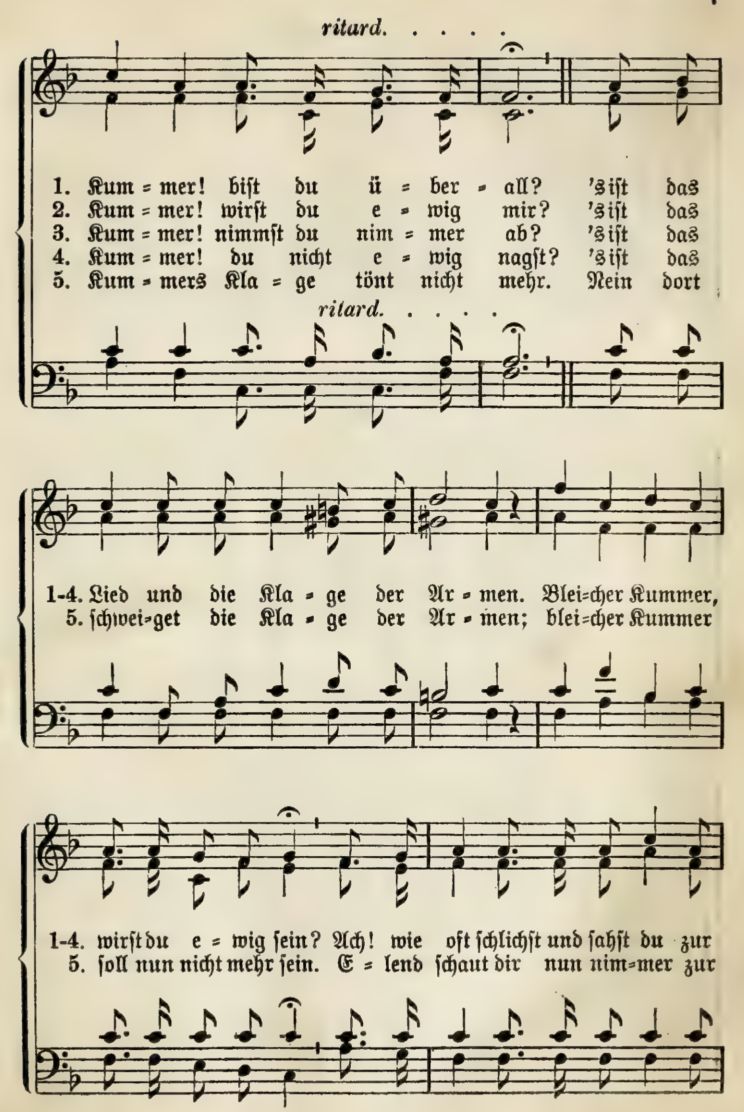
1. Le = ben ist mein Loos, mein höch = stes Stre = ben.
2. strei = ten in dem Werk der letz = ten Zei = ten.
3. Er = den e = wig mir zum Se = gen wer = den!

ri - tar - dan - do

Kummer nicht ewig.

E. Schönfeld.
Mit Andacht.
(145)




ritard. . . . .
1. Kum = mer! bist du ü = ber = all? 's ist das
2. Kum = mer! wirst du e = wig mir? 's ist das
3. Kum = mer! nimmst du nim = mer ab? 's ist das
4. Kum = mer! du nicht e = wig nagst? 's ist das
5. Kum = mers Kla = ge tönt nicht mehr. Nein dort
ritard. . . . .
1-4. Lied und die Kla = ge der Ar = men. Blei=cher Kummer,
5. schwei=get die Kla = ge der Ar = men; blei=cher Kummer
1-4. wirst du e = wig sein? Ach! wie oft schlichst und sahst du zur
5. soll nun nicht mehr sein. E = lend schaut dir nun nim=mer zur

Langsamer.

1-4. nie=dern Thür her=ein, o Kum=mer! sollst du e=wig sein?
5. nie=dern Thür her=ein, nein! Kum=mer darf nicht e=wig sein.

Gottvertrauen.

Maestoso. (55)

1. Be=fiehl du dei=ne We=ge und
2. Dem Herrn mußt du ver=trau=en, wenn
3. Dein' ew=ge Treu und Gna=de, o
4. Weg' hast du al=ler=we=gen, an
5. Und ob gleich Welt und Teu=fel ihm

1. was dein Her=ze kränkt, ——— der al=ler=treu=sten
2. dir's soll wohl=er=geh'n; ——— auf sein Werk mußt du
3. Va=ter weiß und sieht, ——— was gut sei o=der
4. Mit=teln fehlt's dir nicht! ——— Dein Thun ist lau=ter
5. woll=ten wi=der=steh'n, ——— so wird doch oh=ne

1. und was dein Her=ze kränkt,

1. Pfle = ge des Va = ters, der den Him = mel lenkt,
2. schau = en, wenn dein Werk e = wig soll be = steh'n.
3. scha = de dem schwa=chen sterb = li = chen Ge = blüt;
4. Se = gen, dein wei = ser Gang ist hel = les Licht!
5. Zwei = fel des Al = ler = höch=sten Rat be = steh'n.

1. des Va = ters, der den

Majestätisch.

ff

1. { Der Wol=ken Luft und Win = den
der wird auch We = ge fin = den,
2. { Mit Sor=gen und mit Grä = men,
läßt Gott sich doch nichts neh = men,
3. { und was du dann er = le = sen,
und bringst zum Stand und We = sen,
4. { dein Werk kann nie = mand hin = dern,
wenn du, was dei = nen Kin = dern
5. { Was er sich vor = ge = nom = men
das muß doch end = lich kom = men

1. Him=mel lenkt.

ff

{ der Wol = ken, Luft und
der wird auch We = ge

1. — gibt We = ge, Lauf und Bahn, — da dein Fuß ge = hen kann.
2. — mit selbst = ge = mach = ter Pein — es muß er = be = ten sein.
3. — das treibst du, star = ker Held, — wie dir es wohl = ge = fällt.
4. — dein' Ar = beit darf nicht ruh'n; — er = sprieß = lich ist, willst thun.
5. — und was er ha = ben will, — zu sei = nem Zweck und Ziel.
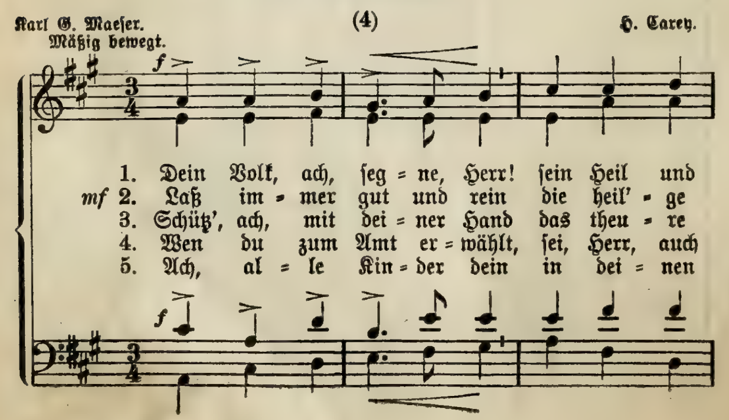
1. Win = den gibt We = ge, Lauf und Bahn, fin = den, da dein Fuß ge = hen kann.
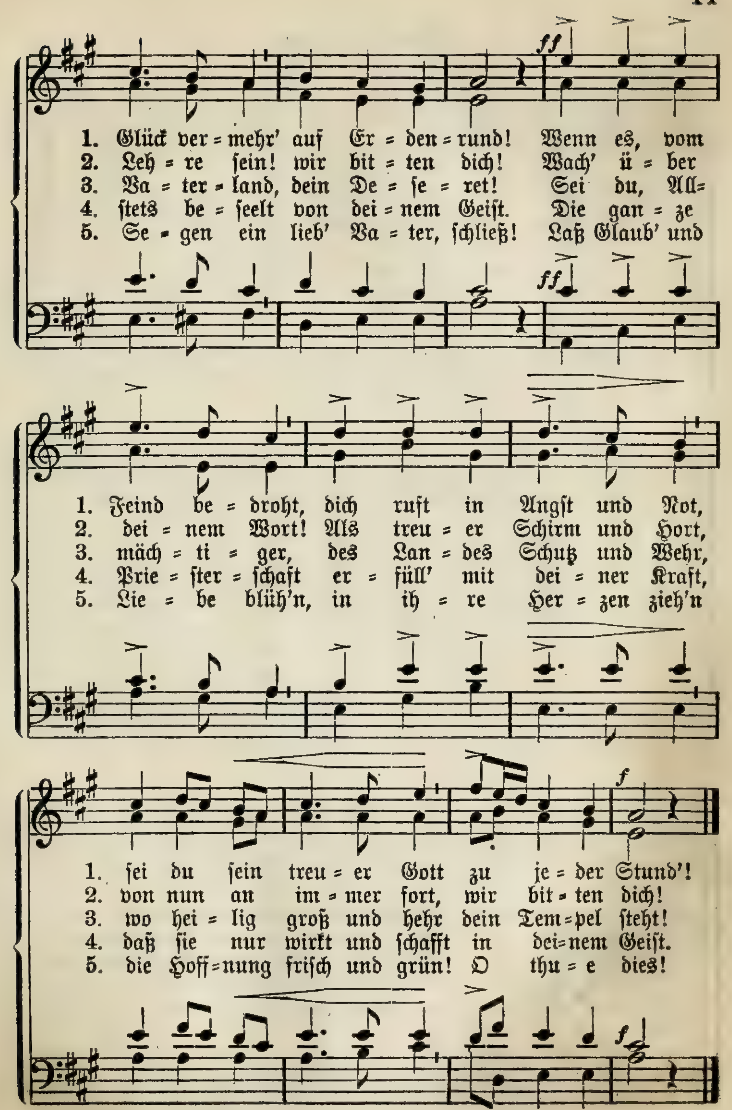
Die Fürbitte.
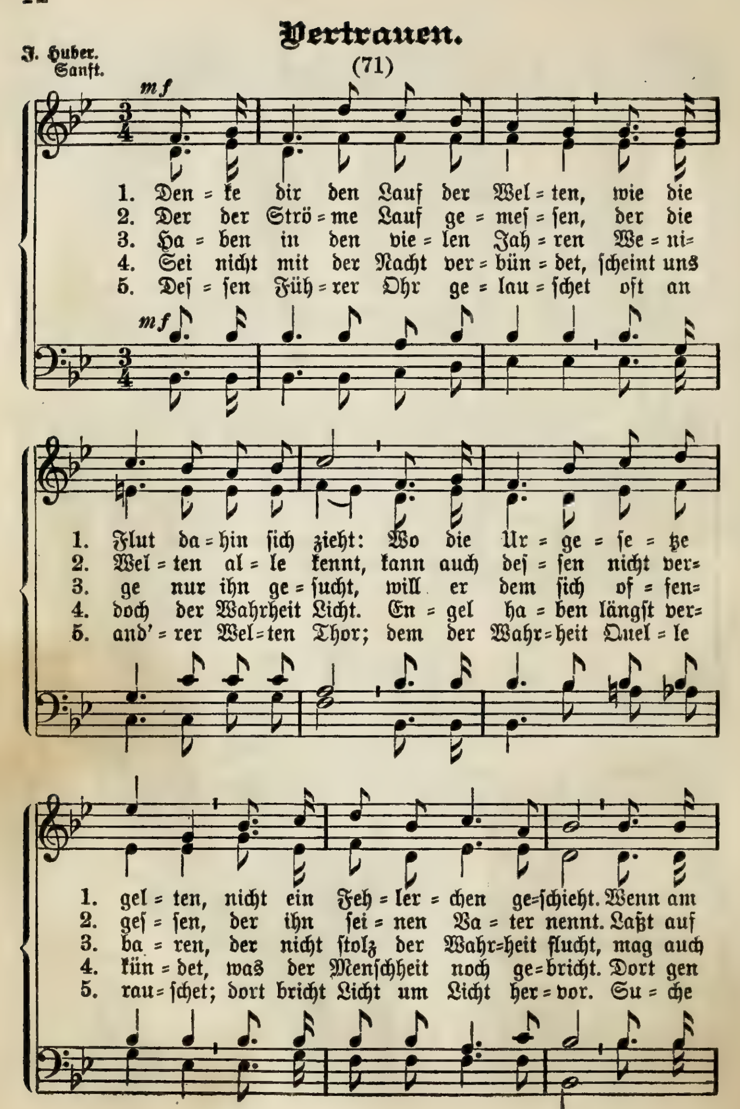
(4)
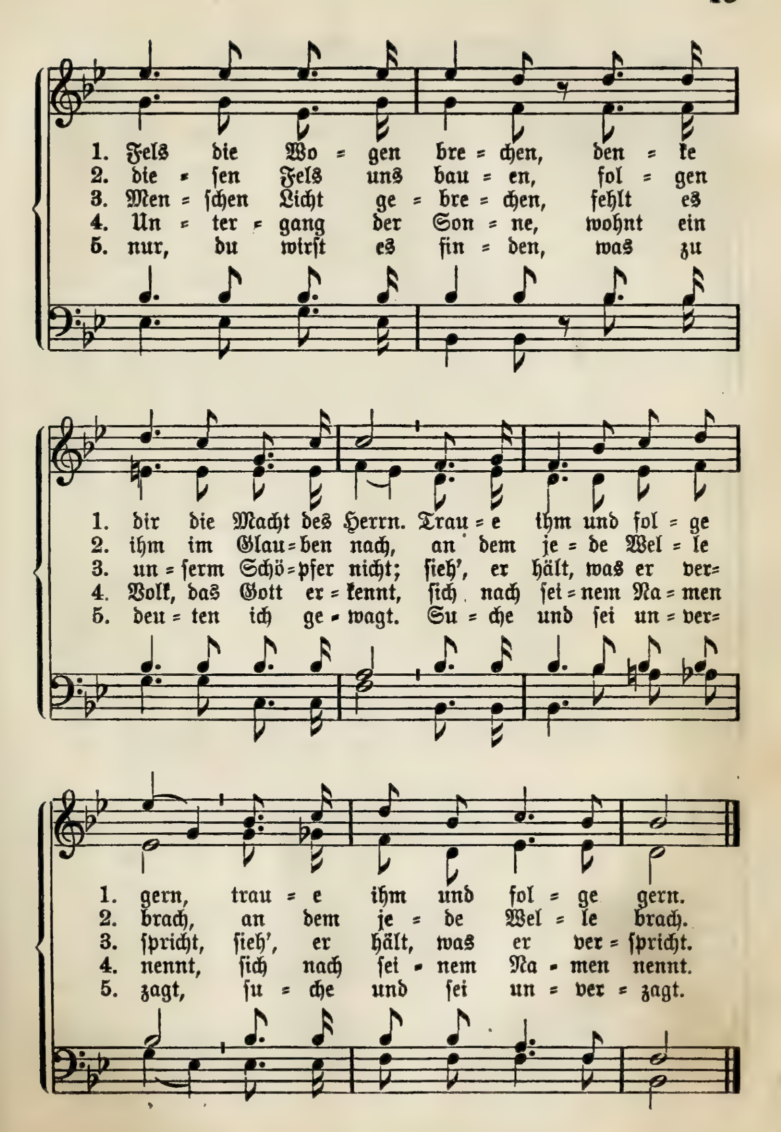
Karl G. Maeser. H. Carey.

Mäßig bewegt.




ff
1. Glück ver = mehr' auf Er = den = rund! Wenn es, vom
2. Leh = re sein! wir bit = ten dich! Wach' ü = ber
3. Va = ter = land, dein De = se = ret! Sei du, All=
4. stets be = seelt von dei = nem Geist. Die gan = ze
5. Se = gen ein lieb' Va = ter, schließ! Laß Glaub' und
ff
1. Feind be = droht, dich ruft in Angst und Not,
2. dei = nem Wort! Als treu = er Schirm und Hort,
3. mäch = ti = ger, des Lan = des Schutz und Wehr,
4. Prie = ster = schaft er = füll' mit dei = ner Kraft,
5. Lie = be blüh'n, in ih = re Her = zen zieh'n
f
1. sei du sein treu = er Gott zu je = der Stund'!
2. von nun an im = mer fort, wir bit = ten dich!
3. wo hei = lig groß und hehr dein Tem=pel steht!
4. daß sie nur wirkt und schafft in dei=nem Geist.
5. die Hoff=nung frisch und grün! O thu = e dies!
f


Vertrauen.
J. Huber.
Sanft.
(71)
mf
1. Den = ke dir den Lauf der Wel = ten, wie die
2. Der der Strö = me Lauf ge = mes = sen, der die
3. Ha = ben in den vie = len Jah = ren We = ni=
4. Sei nicht mit der Nacht ver = bün = det, scheint uns
5. Des = sen Füh = rer Ohr ge = lau = schet oft an
1. Flut da = hin sich zieht: Wo die Ur = ge = se = tze
2. Wel = ten al = le kennt, kann auch des = sen nicht ver=
3. ge nur ihn ge = sucht, will er dem sich of = fen=
4. doch der Wahrheit Licht. En = gel ha = ben längst ver=
5. and' = rer Wel = ten Thor; dem der Wahr = heit Quel = le
1. gel = ten, nicht ein Feh = ler = chen ge=schieht. Wenn am
2. ges = sen, der ihn sei = nen Va = ter nennt. Laßt auf
3. ba = ren, der nicht stolz der Wahr=heit flucht, mag auch
4. kün = det, was der Menschheit noch ge=bricht. Dort gen
5. rau = schet; dort bricht Licht um Licht her = vor. Su = che


1. Fels die Wo = gen bre = chen, den = ke
2. die = sen Fels uns bau = en, fol = gen
3. Men = schen Licht ge = bre = chen, fehlt es
4. Un = ter = gang der Son = ne, wohnt ein
5. nur, du wirst es fin = den, was zu
1. dir die Macht des Herrn. Trau = e ihm und fol = ge
2. ihm im Glau = ben nach, an dem je = de Wel = le
3. un = serm Schö = pfer nicht; sieh', er hält, was er ver=
4. Volk, das Gott er = kennt, sich nach sei = nem Na = men
5. deu = ten ich ge = wagt. Su = che und sei un = ver=
1. gern, trau = e ihm und fol = ge gern.
2. brach, an dem je = de Wel = le brach.
3. spricht, sieh', er hält, was er ver = spricht.
4. nennt, sich nach sei = nem Na = men nennt.
5. zagt, su = che und sei un = ver = zagt.



E. Schönfeld.

(141)
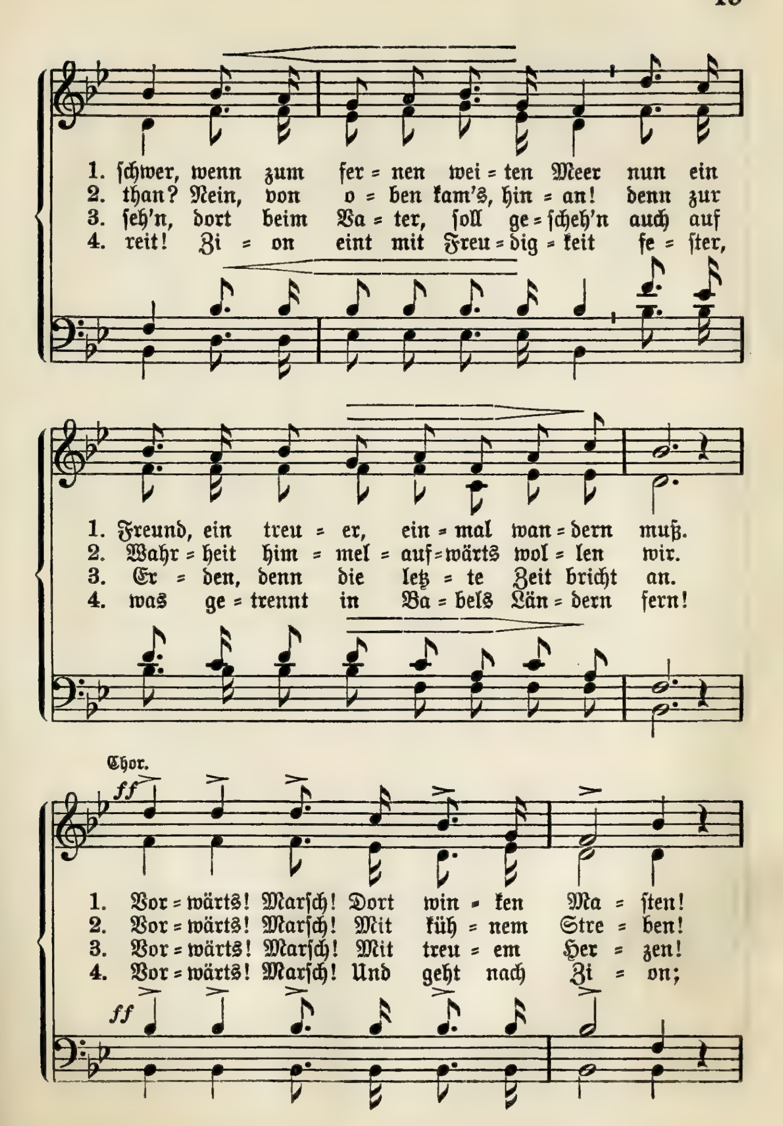
Amerikanische Melodie.
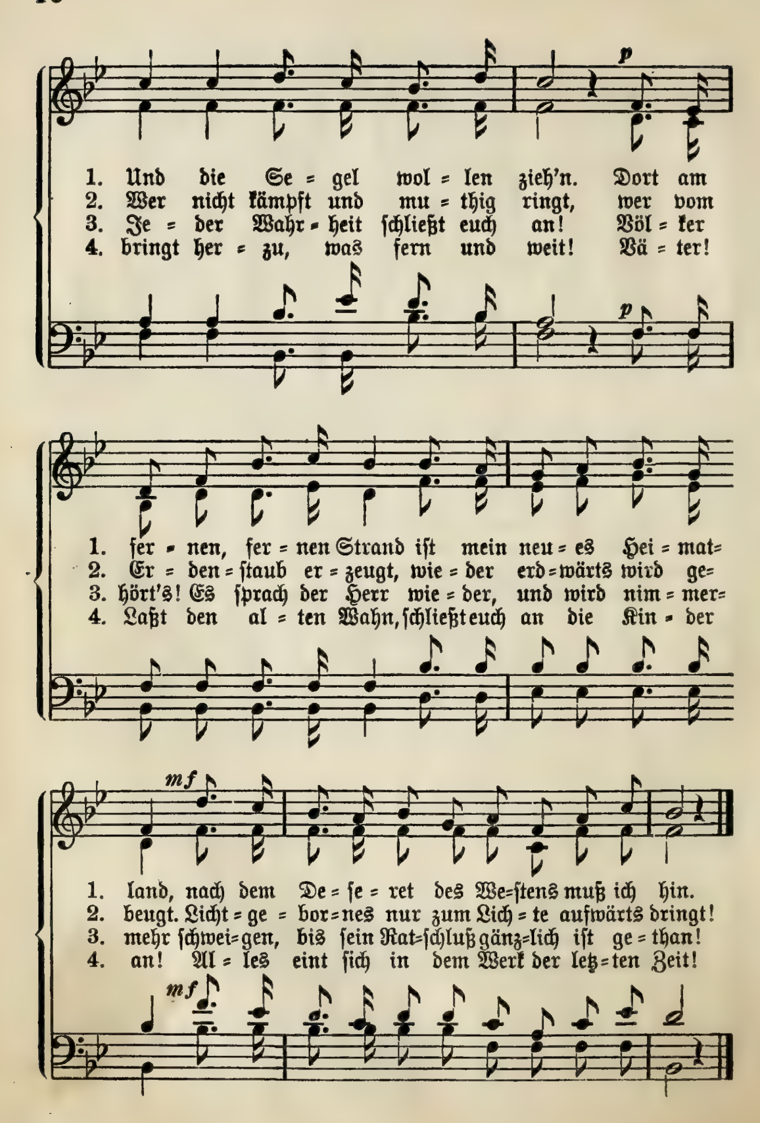
mf

1. Ach was klagt ihr doch so sehr, weil im
2. Durch des Irr = tums fin = stern Wahn drang ein
3. Wohl, die Welt ist e = wig schön, nur des
4. Löst die Ban = de al = ter Zeit! Öff = net

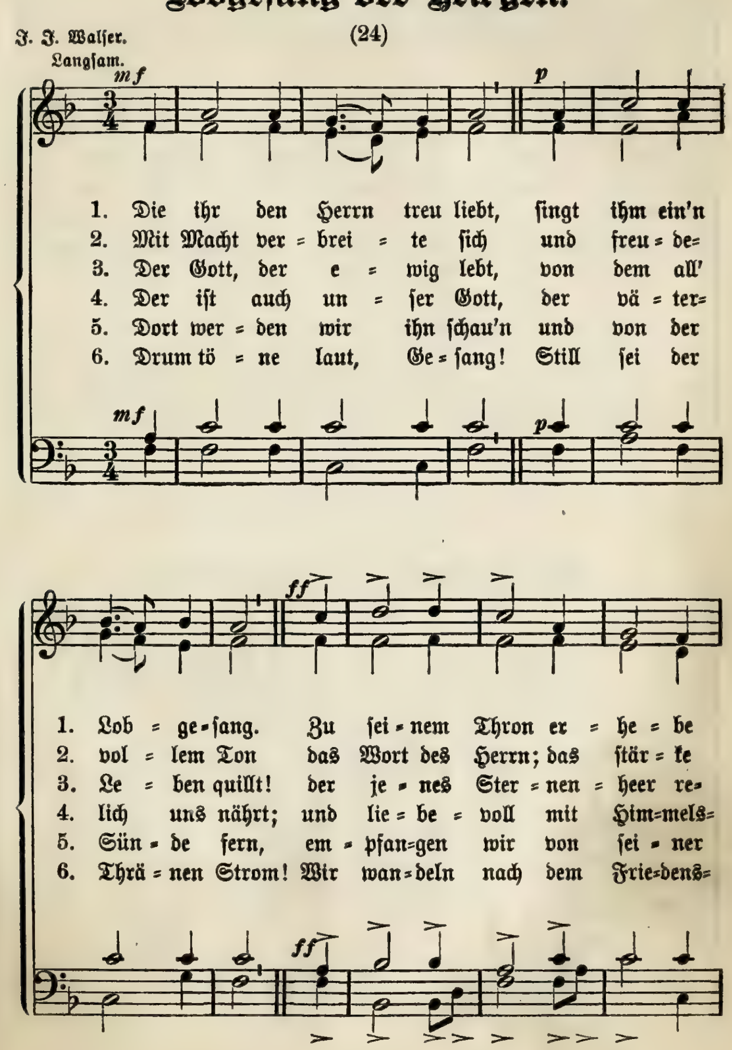
1. Rei = se = kleid da = her ihr uns kom = men seht, zum
2. Licht und brach die Bahn! Zu dem bes = sern Stre = ben
3. Frie = dens himm=lisch Weh'n schwand da = hin und nun gilt
4. al = le Tho = re weit für das Bess' = re! Und das

1. letz = ten Schei = de = gruß? Ist die Tren=nung auch so
2. gilt es nun mit mir. Hat es Men = schen = sinn ge=
3. eit = ler Men=schen = wahn. Doch, was einst wir selbst ge=
4. Be = ste ist im Herrn! Trennt euch hier, dem Ruf be=


1. schwer, wenn zum fer = nen wei = ten Meer nun ein
2. than? Nein, von o = ben kam's, hin = an! denn zur
3. seh'n, dort beim Va = ter, soll ge = scheh'n auch auf
4. reit! Zi = on eint mit Freu = dig = keit fe = ster,
1. Freund, ein treu = er, ein = mal wan = dern muß.
2. Wahr = heit him = mel = auf = wärts wol = len wir.
3. Er = den, denn die letz = te Zeit bricht an.
4. was ge = trennt in Ba = bels Län = dern fern!
Chor.
ff
1. Vor = wärts! Marsch! Dort win = ken Ma = sten!
2. Vor = wärts! Marsch! Mit küh = nem Stre = ben!
3. Vor = wärts! Marsch! Mit treu = em Her = zen!
4. Vor = wärts! Marsch! Und geht nach Zi = on;
ff


p
1. Und die Se = gel wol = len zieh'n. Dort am
2. Wer nicht kämpft und mu = thig ringt, wer vom
3. Je = der Wahr = heit schließt euch an! Völ = ker
4. bringt her = zu, was fern und weit! Vä = ter!
p
1. fer = nen, fer = nen Strand ist mein neu = es Hei = mat=
2. Er = den = staub er = zeugt, wie = der erd = wärts wird ge=
3. hört's! Es sprach der Herr wie = der, und wird nim = mer=
4. Laßt den al = ten Wahn, schließt euch an die Kin = der
mf
1. land, nach dem De = se = ret des We=stens muß ich hin.
2. beugt. Licht = ge = bor = nes nur zum Lich = te aufwärts dringt!
3. mehr schwei=gen, bis sein Rat=schluß gänz=lich ist ge = than!
4. an! Al = les eint sich in dem Werk der letz = ten Zeit!
mf

Lobgesang der Heil'gen.



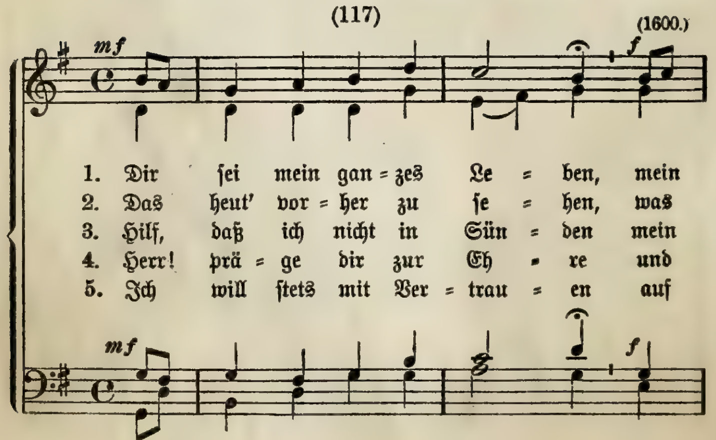
dolce — *ritard.* . . . . .
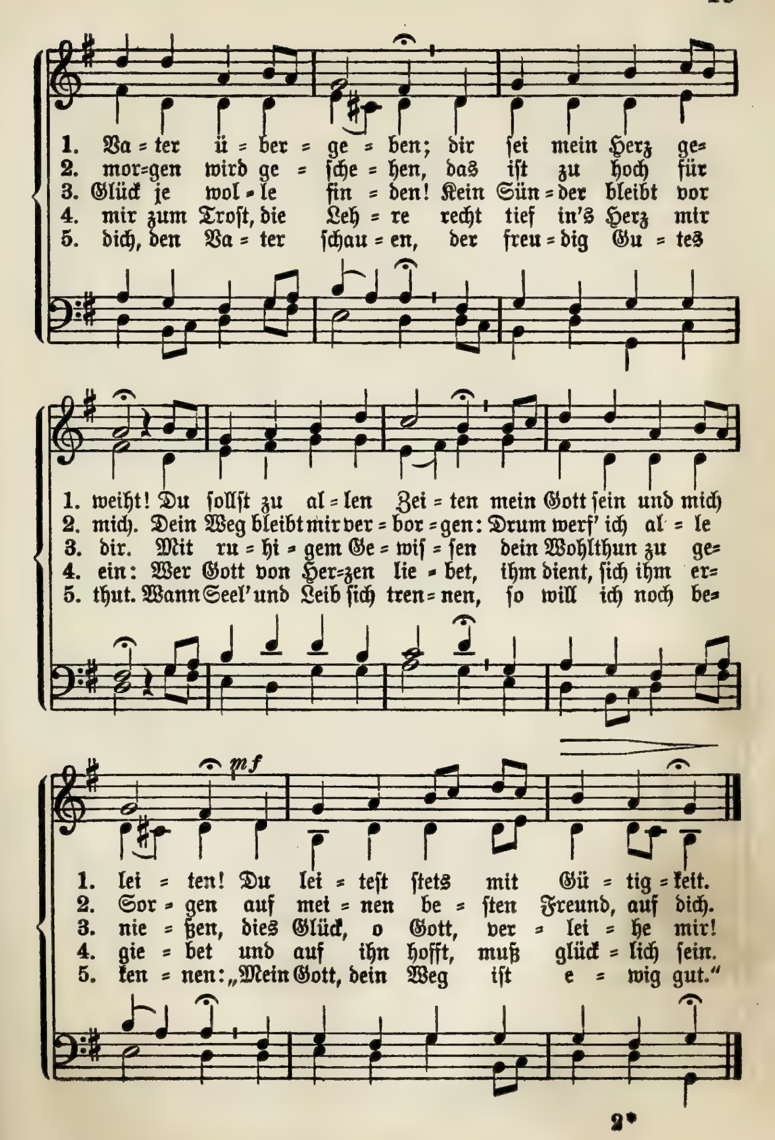
1. ſich der Her = zen freud' = ger Klang.
2. mich, trotz al = ler Men = ſchen Hohn.
3. giert, des Mee = res Brau = ſen ſtillt.
4. macht, zu ſich em = por uns führt.
5. Hand die Lie = be unſ' = res Herrn.
6. reich, zu un = ſers Got = tes Thron.

— *ritard.* . . . . .

Dir ſei mein ganzes Leben.

(117)
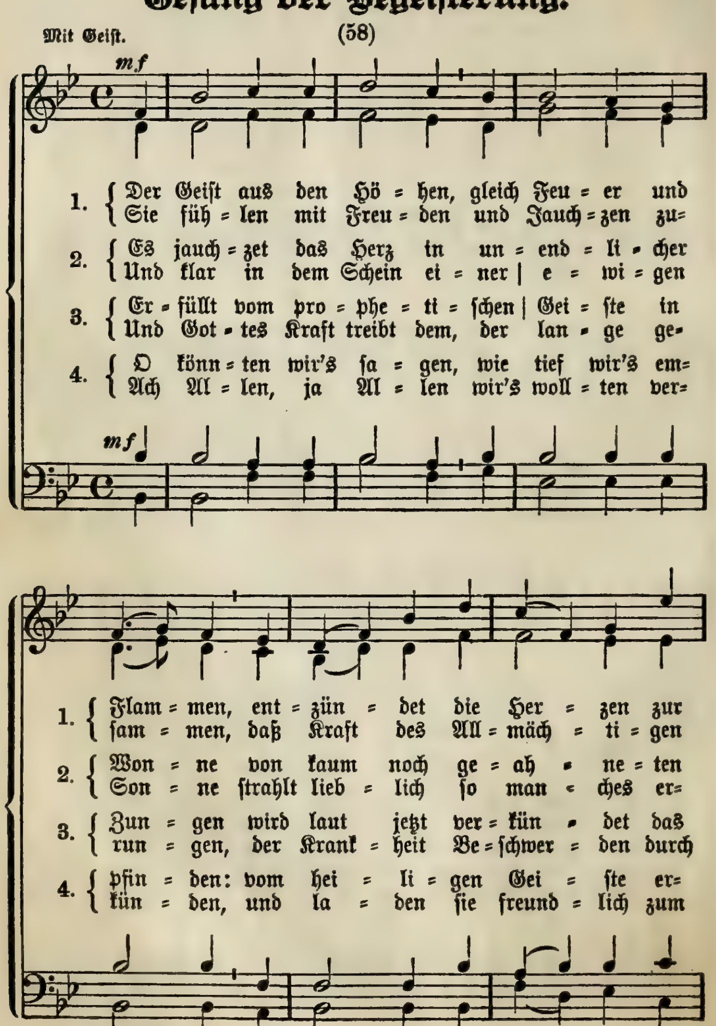


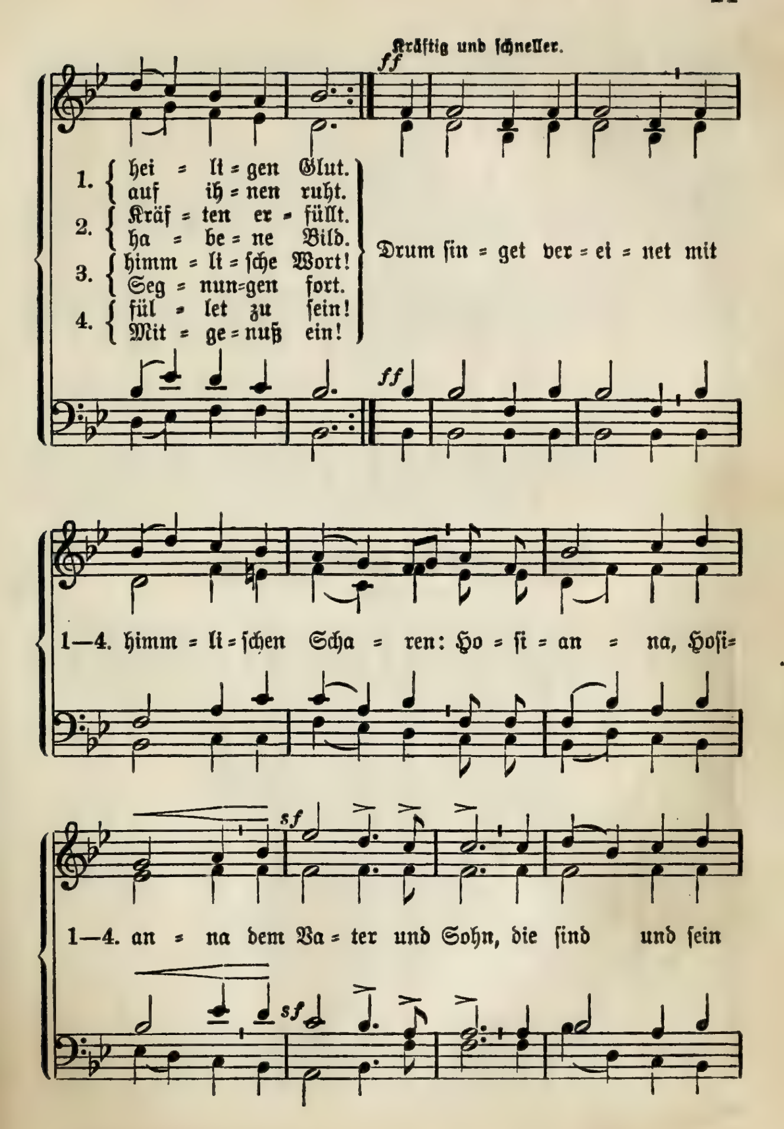

1. Va = ter ü = ber = ge = ben; dir sei mein Herz ge=
2. mor=gen wird ge = sche = hen, das ist zu hoch für
3. Glück je wol = le fin = den! Kein Sün = der bleibt vor
4. mir zum Trost, die Leh = re recht tief in's Herz mir
5. dich, den Va = ter schau = en, der freu = dig Gu = tes
1. weiht! Du sollst zu al = len Zei = ten mein Gott sein und mich
2. mich. Dein Weg bleibt mir ver = bor = gen: Drum werf' ich al = le
3. dir. Mit ru = hi = gem Ge = wis = sen dein Wohlthun zu ge=
4. ein: Wer Gott von Her=zen lie = bet, ihm dient, sich ihm er=
5. thut. Wann Seel' und Leib sich tren = nen, so will ich noch be=
mf
1. lei = ten! Du lei = test stets mit Gü = tig = keit.
2. Sor = gen auf mei = nen be = sten Freund, auf dich.
3. nie = ßen, dies Glück, o Gott, ver = lei = he mir!
4. gie = bet und auf ihn hofft, muß glück = lich sein.
5. ken = nen: „Mein Gott, dein Weg ist e = wig gut."

2*

Gesang der Begeisterung.

Mit Geist. (58)




Kräftig und schneller.
ff
1. { hei = li = gen Glut.
auf ih = nen ruht.
2. { Kräf = ten er = füllt.
ha = be = ne Bild.
3. { himm = li = sche Wort!
Seg = nun=gen fort.
4. { fül = let zu sein!
Mit = ge = nuß ein!
Drum sin = get ver = ei = net mit
ff
1—4. himm = li = schen Scha = ren: Ho = si = an = na, Hosi=
sf
1—4. an = na dem Va = ter und Sohn, die sind und sein
sf

1—4. wer = den und e = wig = lich wa = ren die

1—4. Kö = ni = ge auf un = ver = gäng = li = chem Thron.

Eine Herde und ein Hirt.

(54)

Feierlich. *mf*

1. { Ei = ne Her = de und ein Hirt! Wie wird
Wenn sein Tag er = schei = nen wird! Freu = e

2. { Komm', o komm', ge = treu = er Hirt, daß die
Ach, wie man = ches Schäf = lein irrt fern von

3. { Sieh', das Heer der Ne = bel flieht vor des
und der Sohn der Wü = ste kniet dür = stend

4. { Grä = ber har = ren auf = ge = than, rauscht, ver=
macht dem Bun = des = en = gel Bahn! Gro = ßer

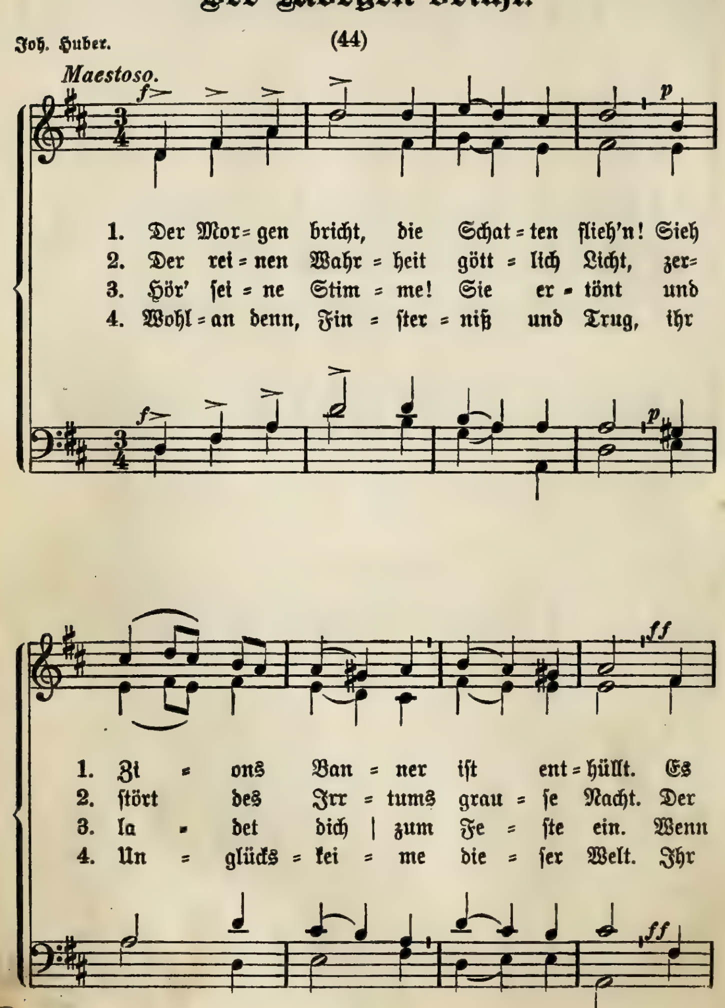
5. { O des Tags der Herr = lich = keit! Je = sus
Und auf Er = den weit und breit Licht und
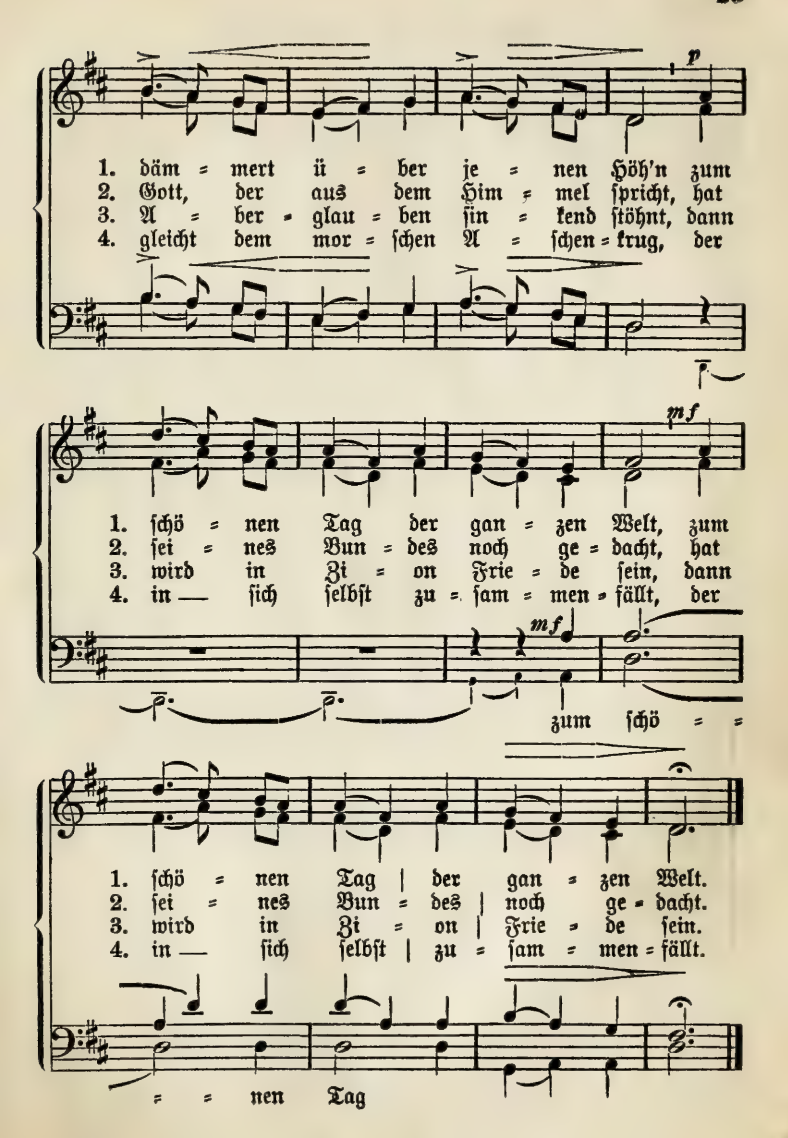
1. { dann dir sein, o Er = de? / dich, du klei = ne Her = de! } Mach' dich auf und
2. { Nacht zum Ta = ge wer = de! / dir und dei = ner Her = de! } Klei = ne Her = de,
3. { Mor = gen = ro = tes Hel = le, / an der Le = bens=quel = le; } ihn um=leuch = tet
4. { dor = re = te Ge = bei = ne; / Tag des Herrn er = schei= ne! } Je = sus ruft: Es
5. { Chri = stus, du die Son=ne. / Wahr = heit, Fried' und Won=ne. } Mach' dich auf! Es

1. wer = de Licht! Je = sus hält, was er ver=spricht.
2. za = ge nicht! Je = sus hält, was er ver=spricht.
3. Mor=gen = licht: Je = sus hält, was er ver=spricht.
4. wer = de Licht! Je = sus hält, was er ver=spricht.
5. wer = de Licht! Je = sus hält, was er ver=spricht.
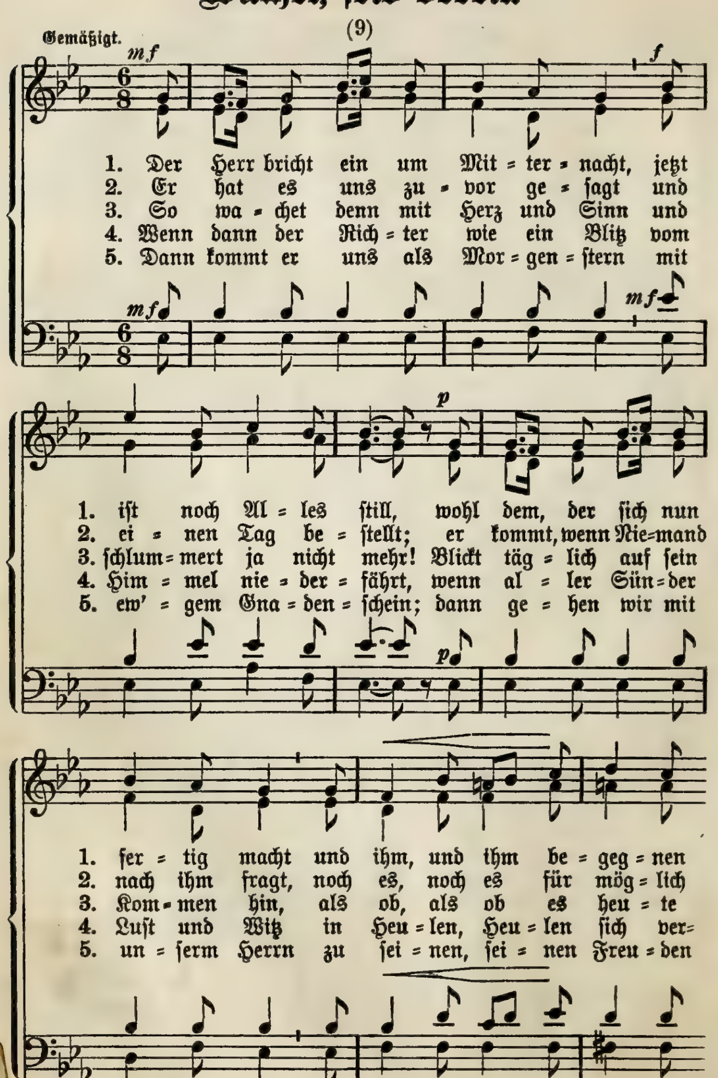
Der Morgen bricht.
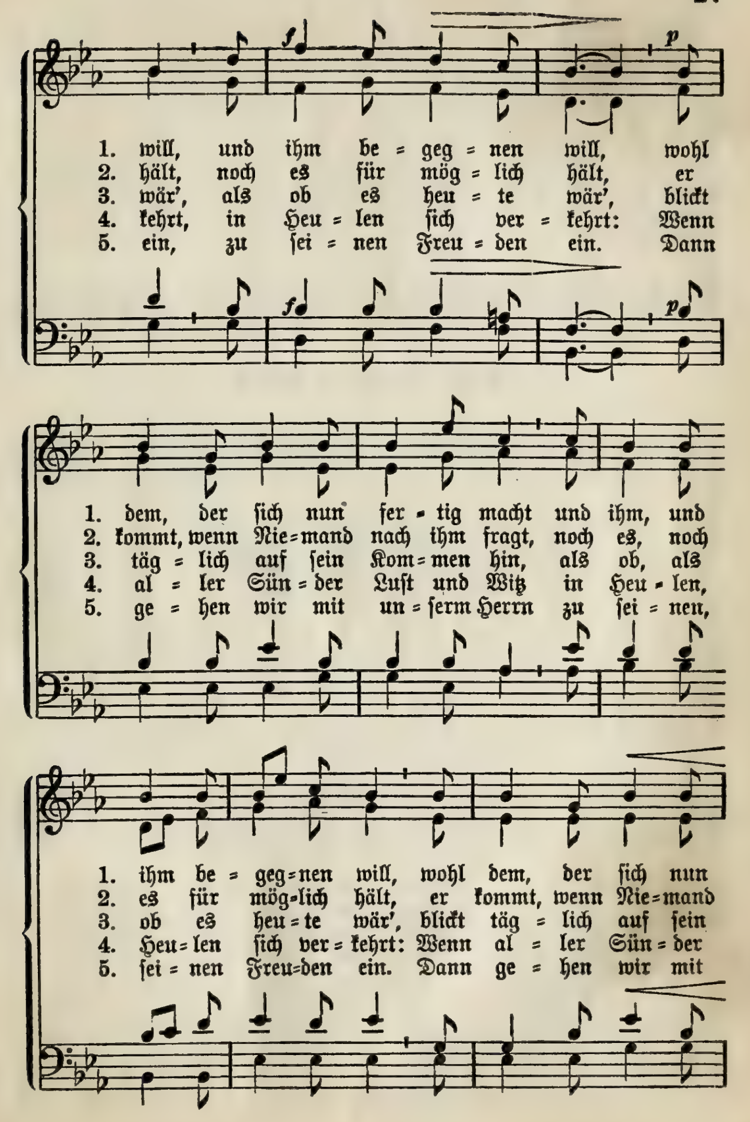
Joh. Huber. (44)
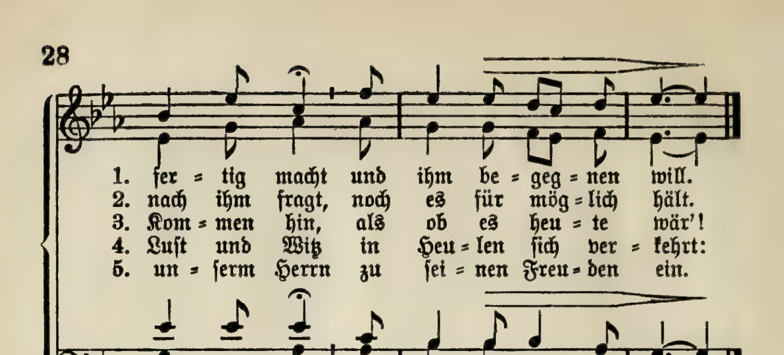



p
1. däm = mert ü = ber je = nen Höh'n zum
2. Gott, der aus dem Him = mel ſpricht, hat
3. A = ber = glau = ben ſin = kend ſtöhnt, dann
4. gleicht dem mor = ſchen A = ſchen = krug, der
mf
1. ſchö = nen Tag der gan = zen Welt, zum
2. ſei = nes Bun = des noch ge = dacht, hat
3. wird in Zi = on Frie = de ſein, dann
4. in — ſich ſelbſt zu = ſam = men = fällt, der
mf
zum ſchö = =
1. ſchö = nen Tag | der gan = zen Welt.
2. ſei = nes Bun = des | noch ge = dacht.
3. wird in Zi = on | Frie = de ſein.
4. in — ſich ſelbſt | zu = ſam = men = fällt.
= = nen Tag

Wachet, seid bereit.





1. will, und ihm be = geg = nen will, wohl
2. hält, noch es für mög = lich hält, er
3. wär', als ob es heu = te wär', blickt
4. kehrt, in Heu = len sich ver = kehrt: Wenn
5. ein, zu sei = nen Freu = den ein. Dann
1. dem, der sich nun fer = tig macht und ihm, und
2. kommt, wenn Nie=mand nach ihm fragt, noch es, noch
3. täg = lich auf sein Kom=men hin, als ob, als
4. al = ler Sün=der Lust und Witz in Heu = len,
5. ge = hen wir mit un = serm Herrn zu sei = nen,
1. ihm be = geg=nen will, wohl dem, der sich nun
2. es für mög=lich hält, er kommt, wenn Nie=mand
3. ob es heu=te wär', blickt täg = lich auf sein
4. Heu=len sich ver=kehrt: Wenn al = ler Sün=der
5. sei = nen Freu=den ein. Dann ge = hen wir mit
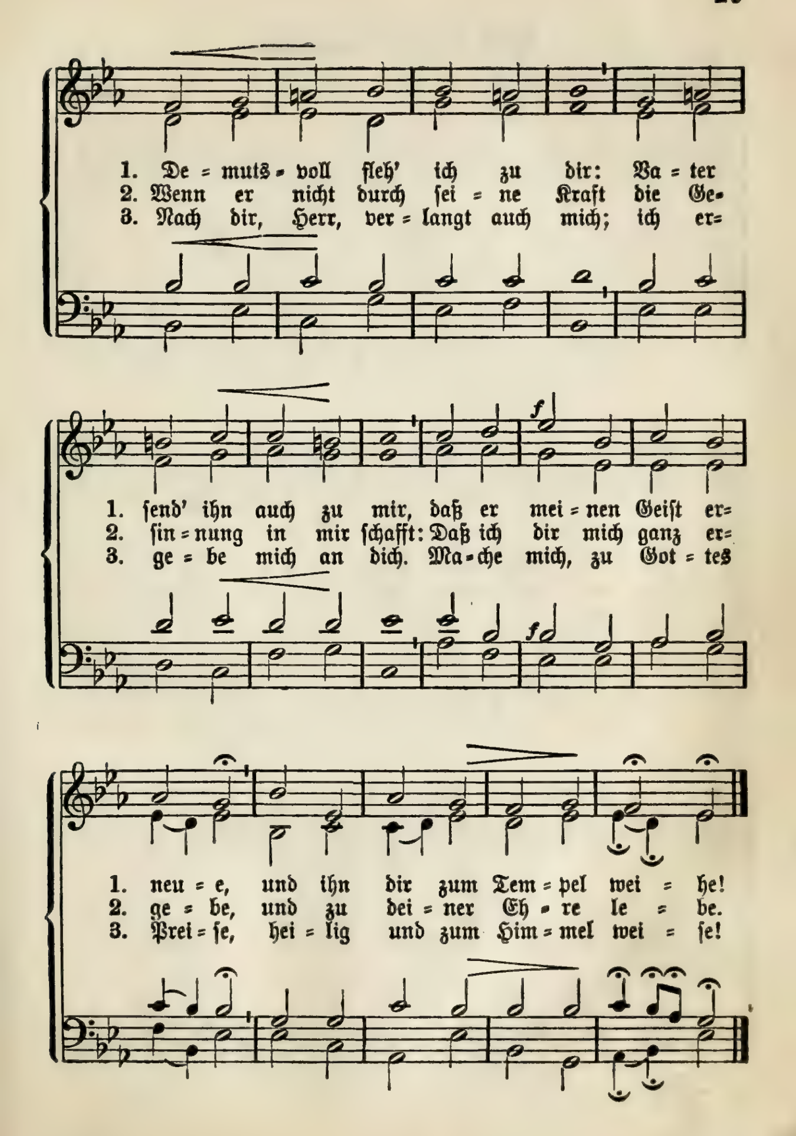




Mit Andacht. (21)

p

1. { Der du uns als Va = ter lie = best,
de = nen, die dich bit = ten, gie = best,
2. { Oh = ne ihm fehlt mei = nem Wis = sen
und mein Herz bleibt dir ent = ris = sen,
3. { O du Quel = le al = ler Gü = ter,
der du mensch = li = che Ge = mü = ter

1. { treu = er Gott, und dei = nen Geist, }
ja uns um ihn bit = ten heißt! }
2. { Le = ben, Kraft und Frucht = bar = keit; }
und dem Dienst der Sünd' ge = weiht. }
3. { hoch = ge = lob = ter Got = tes = geist; }
bes = serst und mit Trost er = freust! }


1. De = muts = voll fleh' ich zu dir: Va = ter
2. Wenn er nicht durch sei = ne Kraft die Ge=
3. Nach dir, Herr, ver = langt auch mich; ich er=
1. send' ihn auch zu mir, daß er mei = nen Geist er=
2. sin = nung in mir schafft: Daß ich dir mich ganz er=
3. ge = be mich an dich. Ma = che mich, zu Got = tes
1. neu = e, und ihn dir zum Tem = pel wei = he!
2. ge = be, und zu dei = ner Eh = re le = be.
3. Prei = se, hei = lig und zum Him = mel wei = se!

Die Ehre Gottes.
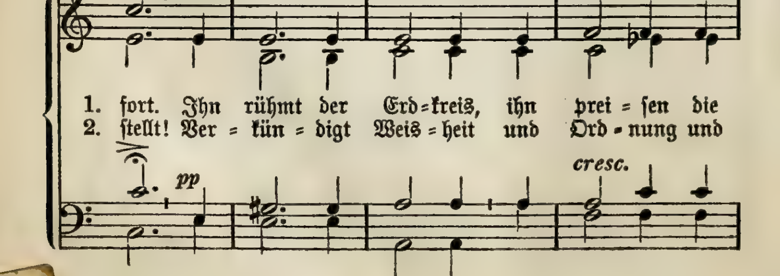
C. F. Gellert. — L. v. Beethoven.
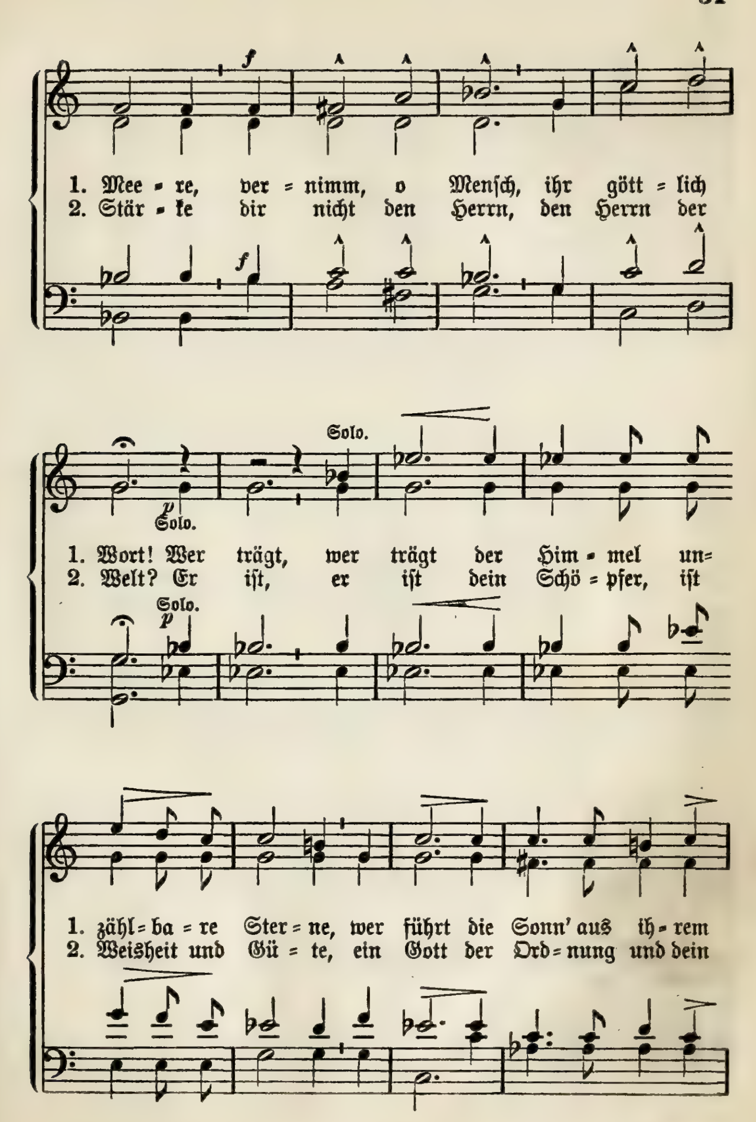
Majestätisch.
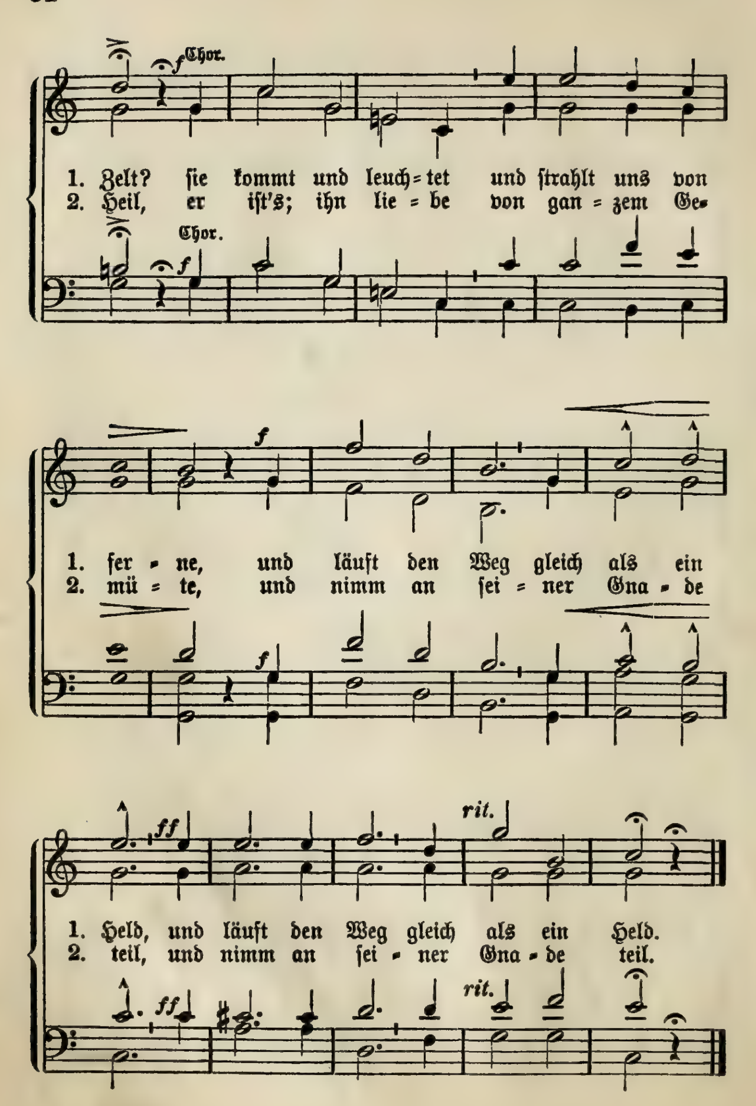
f

1. Die Him - mel rüh - men des E - wi - gen
2. Ver - nimm's und sie - he die Wun - der der
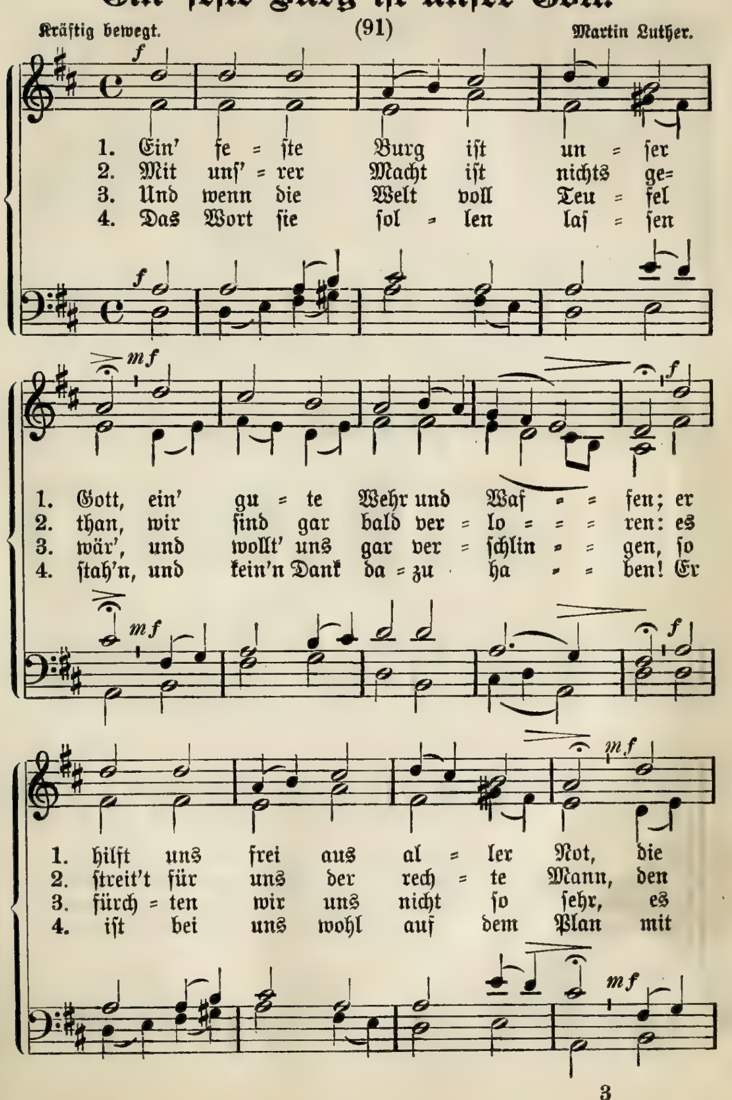
1. Eh - re, ihr Schall pflanzt sei - nen Na - men
2. Wer - ke, die Gott so herr - lich auf - ge-
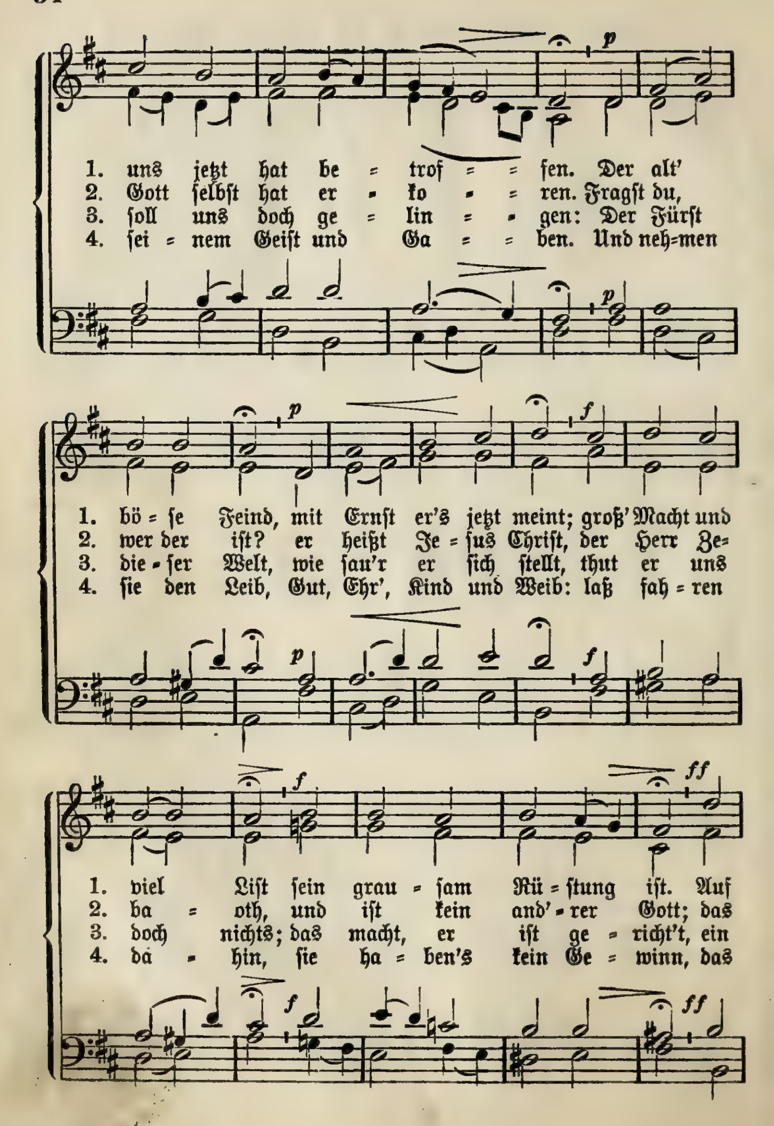



1. Mee = re, ver = nimm, o Mensch, ihr gött = lich
2. Stär = ke dir nicht den Herrn, den Herrn der
Solo.
Solo.
1. Wort! Wer trägt, wer trägt der Him = mel un=
2. Welt? Er ist, er ist dein Schö = pfer, ist
Solo.
1. zähl = ba = re Ster = ne, wer führt die Sonn' aus ih = rem
2. Weisheit und Gü = te, ein Gott der Ord = nung und dein


Chor.
1. Zelt? sie kommt und leuch = tet und strahlt uns von
2. Heil, er ist's; ihn lie = be von gan = zem Ge=
Chor.
1. fer = ne, und läuft den Weg gleich als ein
2. mü = te, und nimm an sei = ner Gna = de
rit.
1. Held, und läuft den Weg gleich als ein Held.
2. teil, und nimm an sei = ner Gna = de teil.
rit.

Ein' feste Burg ist unser Gott.





1. uns jetzt hat be = trof = = fen. Der alt'
2. Gott selbst hat er = ko = = ren. Fragst du,
3. soll uns doch ge = lin = = gen: Der Fürst
4. sei = nem Geist und Ga = = ben. Und neh=men
1. bö = se Feind, mit Ernst er's jetzt meint; groß' Macht und
2. wer der ist? er heißt Je = sus Christ, der Herr Ze=
3. die = ser Welt, wie sau'r er sich stellt, thut er uns
4. sie den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib: laß fah = ren
1. viel List sein grau = sam Rü = stung ist. Auf
2. ba = oth, und ist kein and' = rer Gott; das
3. doch nichts; das macht, er ist ge = richt't, ein
4. da = hin, sie ha = ben's kein Ge = winn, das

1. Erd' ist nicht sein's Glei = = chen.
2. Feld muß er be = hal = = ten!
3. Wört = lein kann ihn fäl = = len.
4. Reich muß uns doch blei = = ben!

M. Luther, den 1. November 1527.

Die Zeit ist noch kurz.

(103)

Karl G. Maeser. John J. McClellan.

Gesangvoll und etwas langsam.

mf

1. Die Zeit ist noch kurz, und es na = het die
2. Zagt nicht, Die = ner Got = tes, wie im = mer auch
3. Wenn hier euch, ihr Bo = ten von Gott aus = ge=
4. Es pre = digt in hei = lig be = gei = ster = ten
5. Seid stand = haft im Wer = ke, denn Sa = tan ist
6. Seid eif = rig im Wer = ke der Men=schen = be=

mf

1. Stun = de, kein Zau = dern, kein Säu = men euch
2. feind = lich die Welt eu = erm Wir = ken ent=
3. sen = det, die Welt auch ver = fol = get, ver=
4. Wor = ten die hei = li = ge Wahr = heit der
5. zor = nig, und euch zu ver = nich = ten ist
6. keh = rung scheint euch auch das Ziel un = er=

1. län = ger noch frommt, drum ei = let und
2. ge = gen sich stellt; es kommt ei = ne
3. lä = stert, ver = höhnt, dort wer = det ihr
4. ein = fa = che Mann; es schließt sich in
5. all' sein Be = müh'n. Zagt nicht, ist der
6. reich = bar und fern. Bald naht sich der
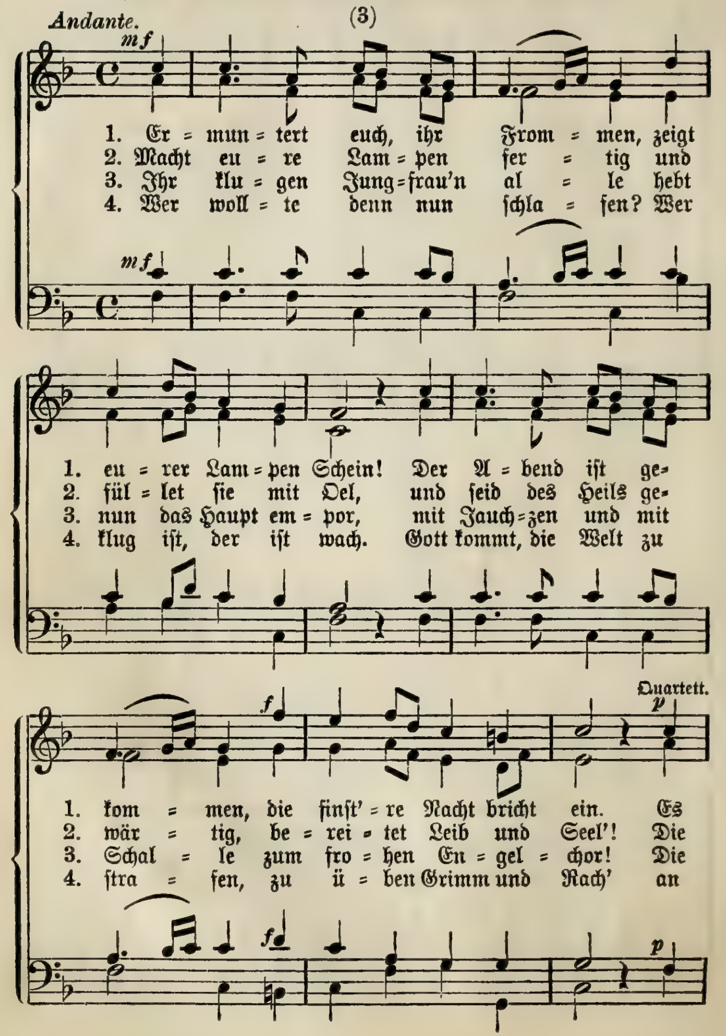
1. brin = get noch Al = len die Kun = de: Be=
2. Zeit, wo euch dank = bar und freund = lich will=
3. si = cher, wenn Al = les ge = en = det, mit
4. Lie = be der Bru = der vom Nor = den, dem
5. Weg auch ge = fahr = voll und dor = nig, in
6. Tag der er = hab' = nen Ver = klä = rung, dann
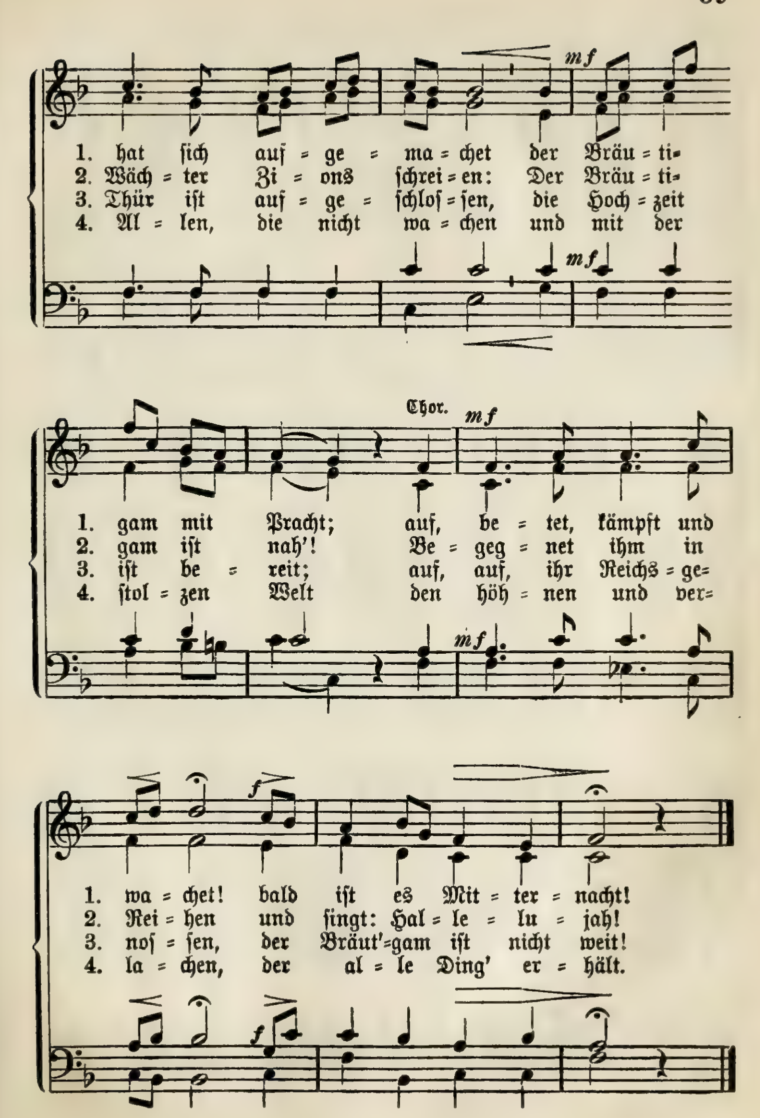
ri - tar - dan - do
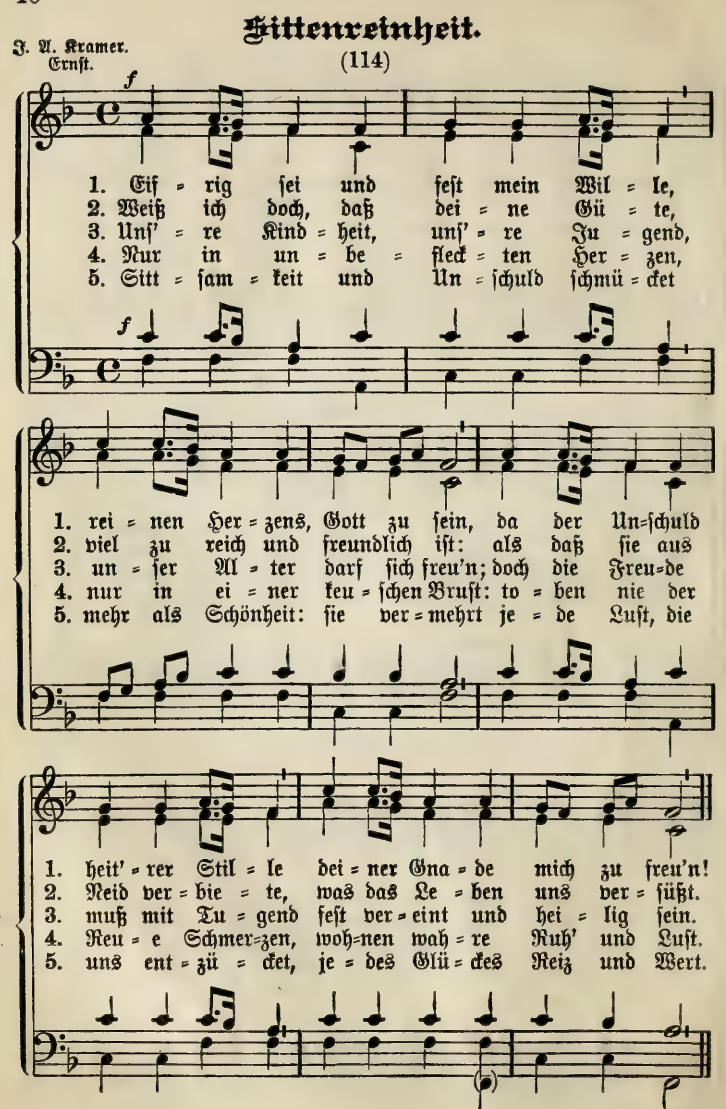
1. reut, ach be = reut, denn das Him = mel = reich kommt.
2. kom = mend auf = nimmt ei = ne bes = se = re Welt.
3. e = wi = gen Kro = nen von En = geln ge = krönt.
4. Bru = der von Sü = den, ver = trau = ens = voll an.
5. Zi = on einst wer = det ihr sieg = reich ein = zieh'n.
6. steht ihr vor Je = sus, dem Kö = nig und Herrn.
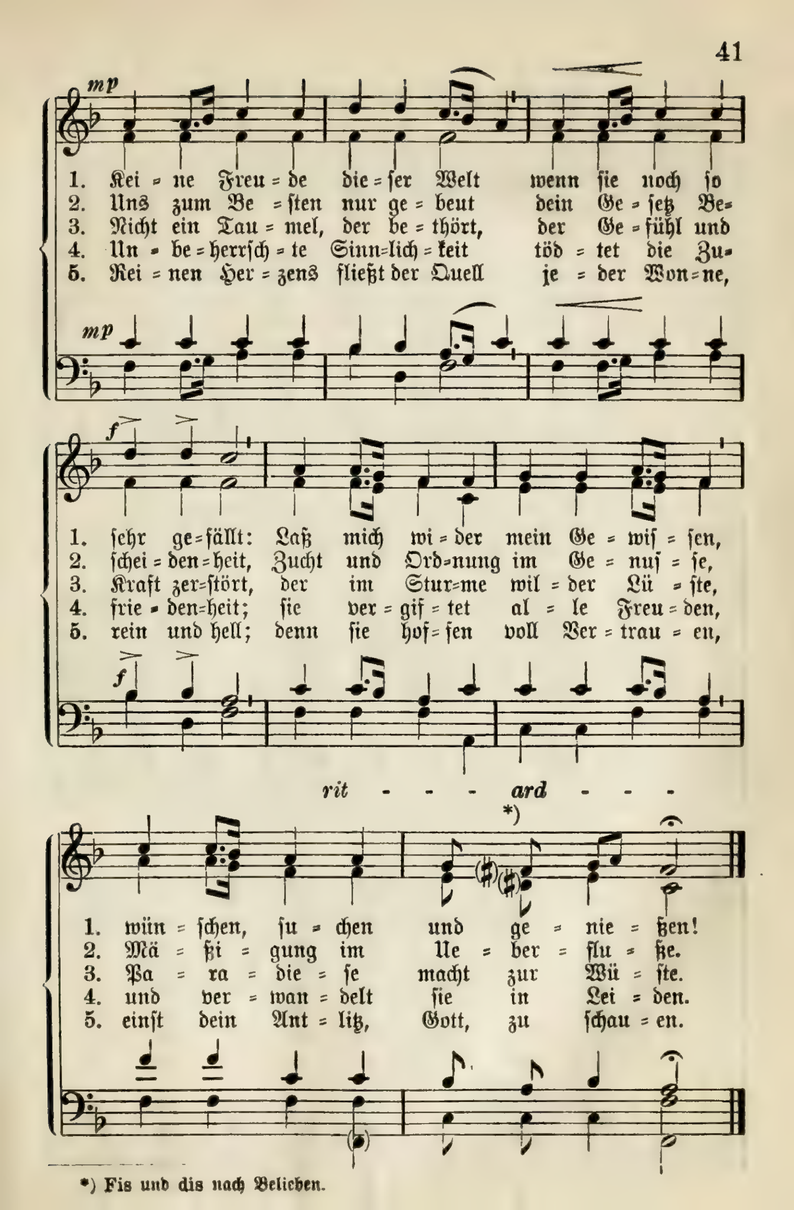
ri - tar - dan - do

Der Bräutigam kommt bald.




mf
1. hat sich auf = ge = ma = chet der Bräu = ti=
2. Wäch = ter Zi = ons schrei = en: Der Bräu = ti=
3. Thür ist auf = ge = schlos = sen, die Hoch = zeit
4. Al = len, die nicht wa = chen und mit der
Chor.
1. gam mit Pracht; auf, be = tet, kämpft und
2. gam ist nah'! Be = geg = net ihm in
3. ist be = reit; auf, auf, ihr Reichs = ge=
4. stol = zen Welt den höh = nen und ver=
f
1. wa = chet! bald ist es Mit = ter = nacht!
2. Rei = hen und singt: Hal = le = lu = jah!
3. nos = sen, der Bräut'=gam ist nicht weit!
4. la = chen, der al = le Ding' er = hält.


Sittenreinheit.
J. A. Kramer.
Ernst.
(114)
f
1. Eif = rig sei und fest mein Wil = le,
2. Weiß ich doch, daß dei = ne Gü = te,
3. Uns' = re Kind = heit, uns' = re Ju = gend,
4. Nur in un = be = fleck = ten Her = zen,
5. Sitt = sam = keit und Un = schuld schmü = cket
1. rei = nen Her = zens, Gott zu sein, da der Un=schuld
2. viel zu reich und freundlich ist: als daß sie aus
3. un = ser Al = ter darf sich freu'n; doch die Freu=de
4. nur in ei = ner keu = schen Brust: to = ben nie der
5. mehr als Schönheit: sie ver = mehrt je = de Lust, die
1. heit' = rer Stil = le dei = ner Gna = de mich zu freu'n!
2. Neid ver = bie = te, was das Le = ben uns ver = süßt.
3. muß mit Tu = gend fest ver = eint und hei = lig sein.
4. Reu = e Schmer=zen, woh=nen wah = re Ruh' und Lust.
5. uns ent = zü = cket, je = des Glü = ckes Reiz und Wert.
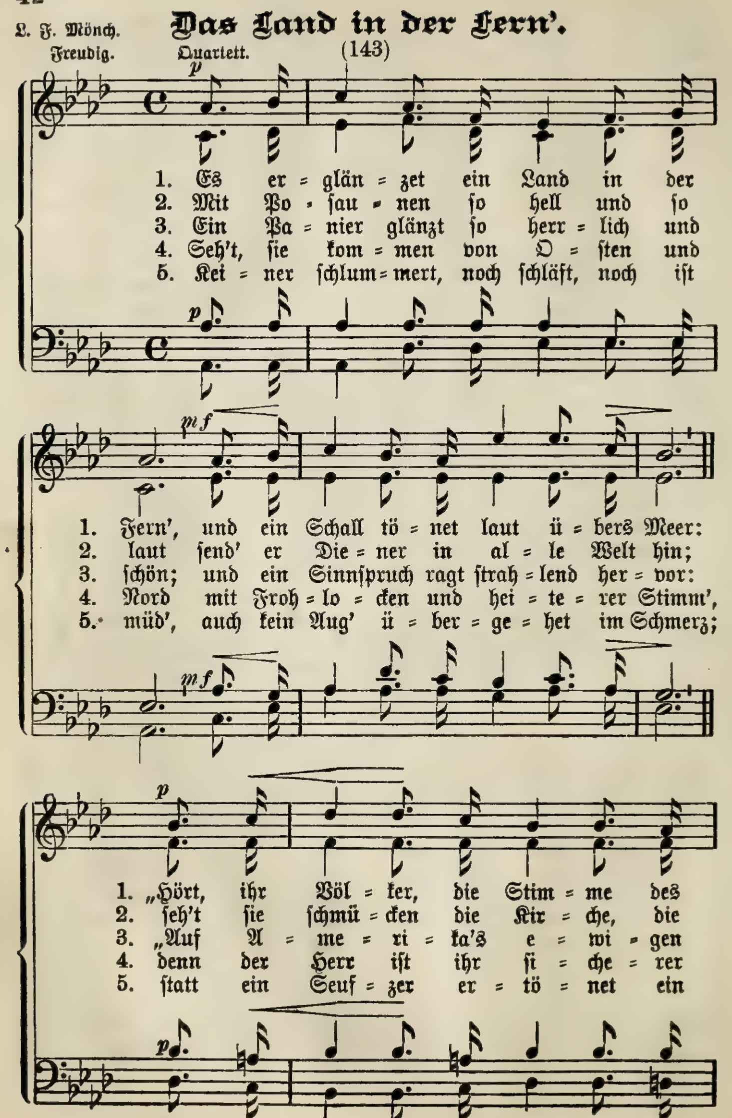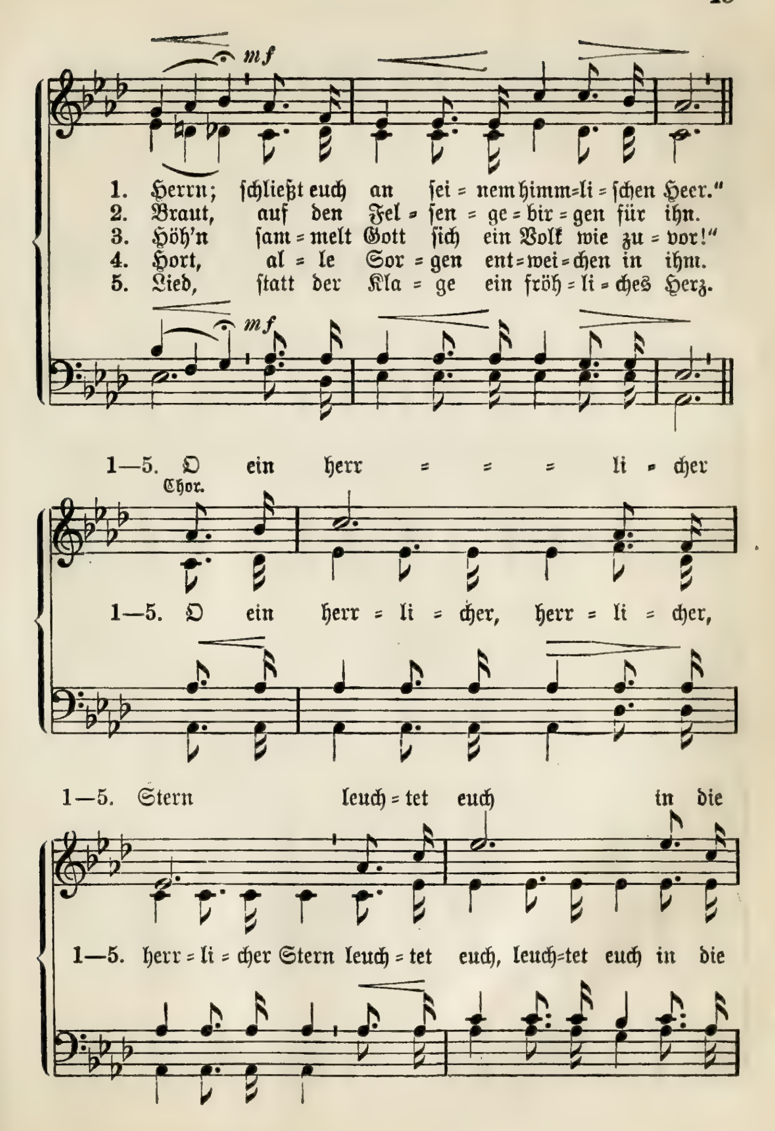


*) Fis und dis nach Belieben.
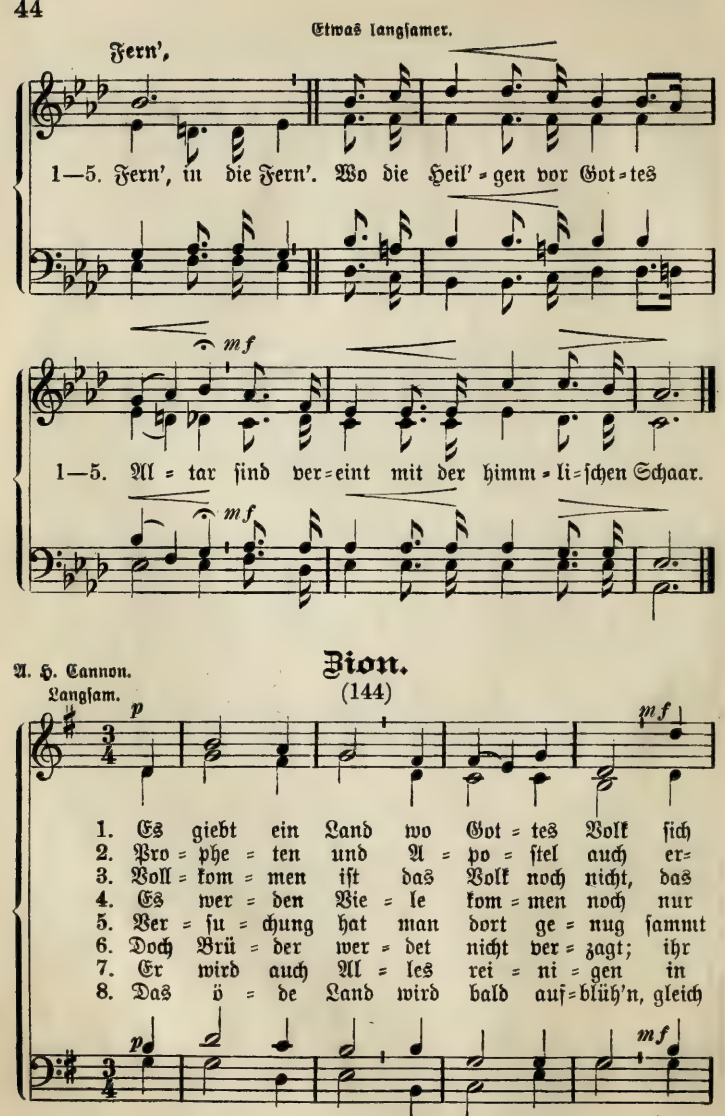
L. F. Mönch.

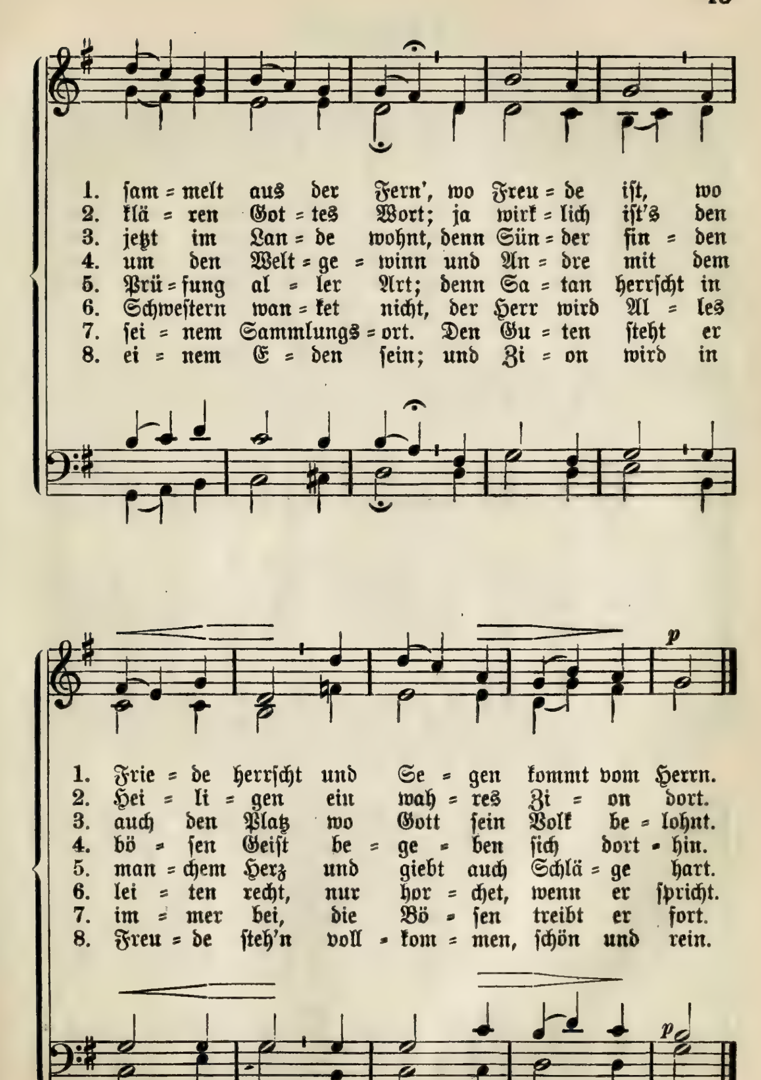
Das Land in der Fern'.

Freudig. Quartett. (143)




mf
1. Herrn; ſchließt euch an ſei = nem himm=li = ſchen Heer.“
2. Braut, auf den Fel = ſen = ge = bir = gen für ihn.
3. Höh'n ſam = melt Gott ſich ein Volk wie zu = vor!“
4. Hort, al = le Sor = gen ent=wei = chen in ihm.
5. Lied, ſtatt der Kla = ge ein fröh = li = ches Herz.
mf
1—5. O ein herr = = = li = cher
Chor.
1—5. O ein herr = li = cher, herr = li = cher,
1—5. Stern leuch = tet euch in die
1—5. herr = li = cher Stern leuch = tet euch, leuch=tet euch in die
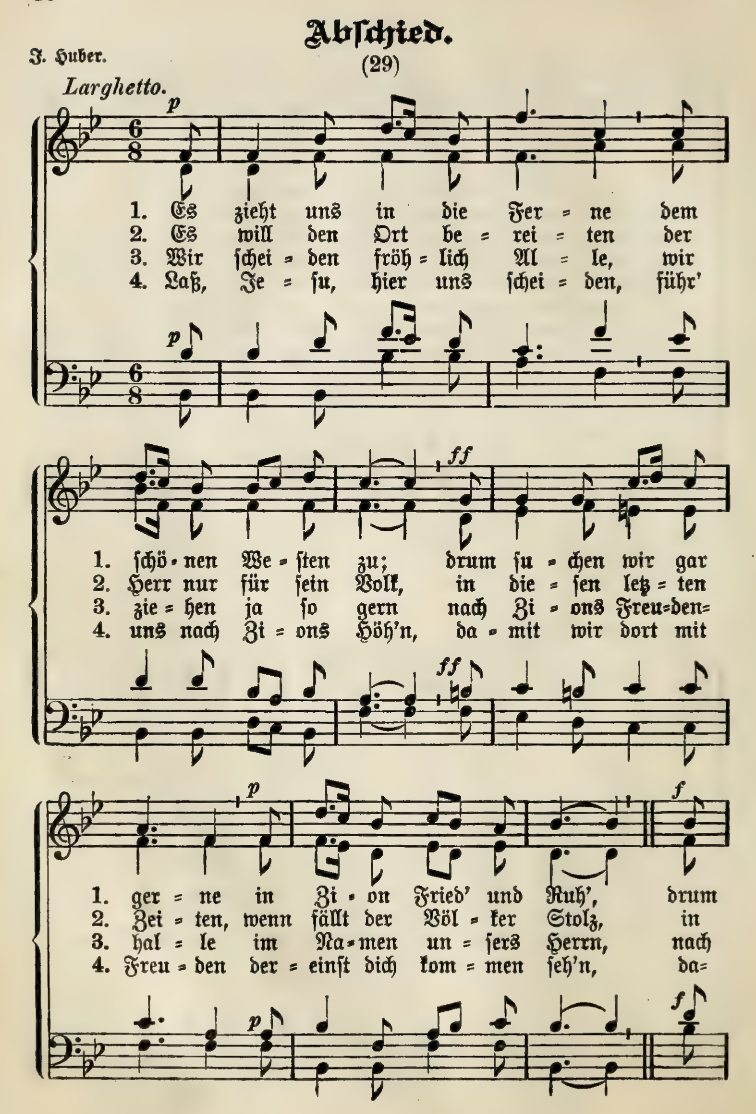

Fern',
Etwas langsamer.
1—5. Fern', in die Fern'. Wo die Heil' = gen vor Got = tes
mf
1—5. Al = tar sind ver = eint mit der himm = li = schen Schaar.
Zion.
(144)
A. H. Cannon.
Langsam.
p
mf
1. Es giebt ein Land wo Got = tes Volk sich
2. Pro = phe = ten und A = po = stel auch er=
3. Voll = kom = men ist das Volk noch nicht, das
4. Es wer = den Vie = le kom = men noch nur
5. Ver = su = chung hat man dort ge = nug sammt
6. Doch Brü = der wer = det nicht ver = zagt; ihr
7. Er wird auch Al = les rei = ni = gen in
8. Das ö = de Land wird bald auf = blüh'n, gleich

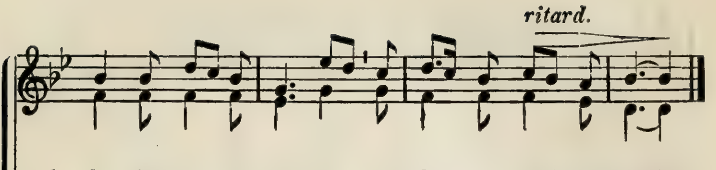

1. sam = melt aus der Fern', wo Freu = de ist, wo
2. klä = ren Got = tes Wort; ja wirk = lich ist's den
3. jetzt im Lan = de wohnt, denn Sün = der fin = den
4. um den Welt = ge = winn und An = dre mit dem
5. Prü = fung al = ler Art; denn Sa = tan herrscht in
6. Schwestern wan = ket nicht, der Herr wird Al = les
7. sei = nem Sammlungs = ort. Den Gu = ten steht er
8. ei = nem E = den sein; und Zi = on wird in
p
1. Frie = de herrscht und Se = gen kommt vom Herrn.
2. Hei = li = gen ein wah = res Zi = on dort.
3. auch den Platz wo Gott sein Volk be = lohnt.
4. bö = sen Geist be = ge = ben sich dort = hin.
5. man = chem Herz und giebt auch Schlä = ge hart.
6. lei = ten recht, nur hor = chet, wenn er spricht.
7. im = mer bei, die Bö = sen treibt er fort.
8. Freu = de steh'n voll = kom = men, schön und rein.
p

Abschied.

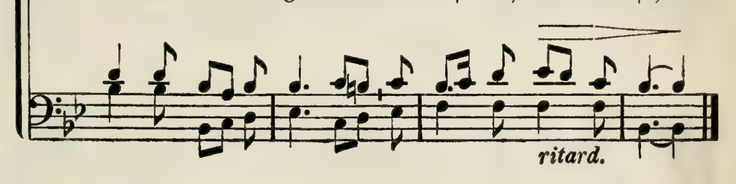
J. Huber.

(29)





1. ſu = chen wir gar ger = ne in Zi = on Fried' und Ruh'.
2. die = ſen letz = ten Zei = ten, wenn fällt der Völ = ker Stolz.
3. Zi = ons Freuden = hal = le im Na = men un = ſers Herrn.
4. mit wir dort mit Freuden der = einſt dich kom = men ſeh'n.



Deſeret.
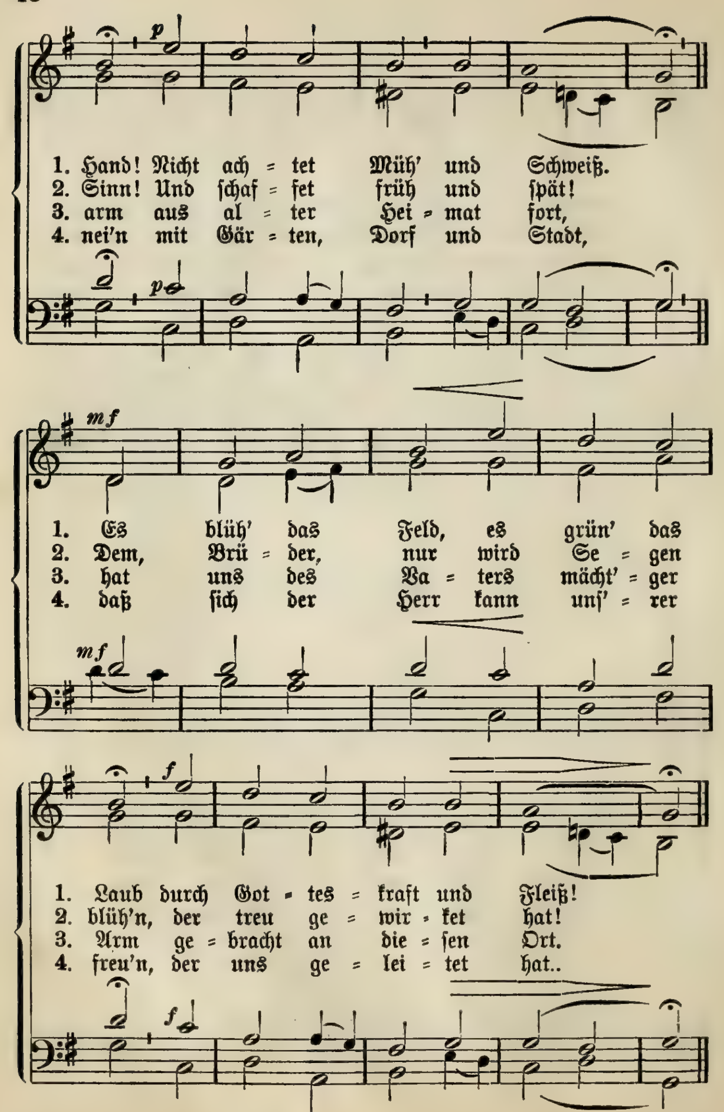
(17)
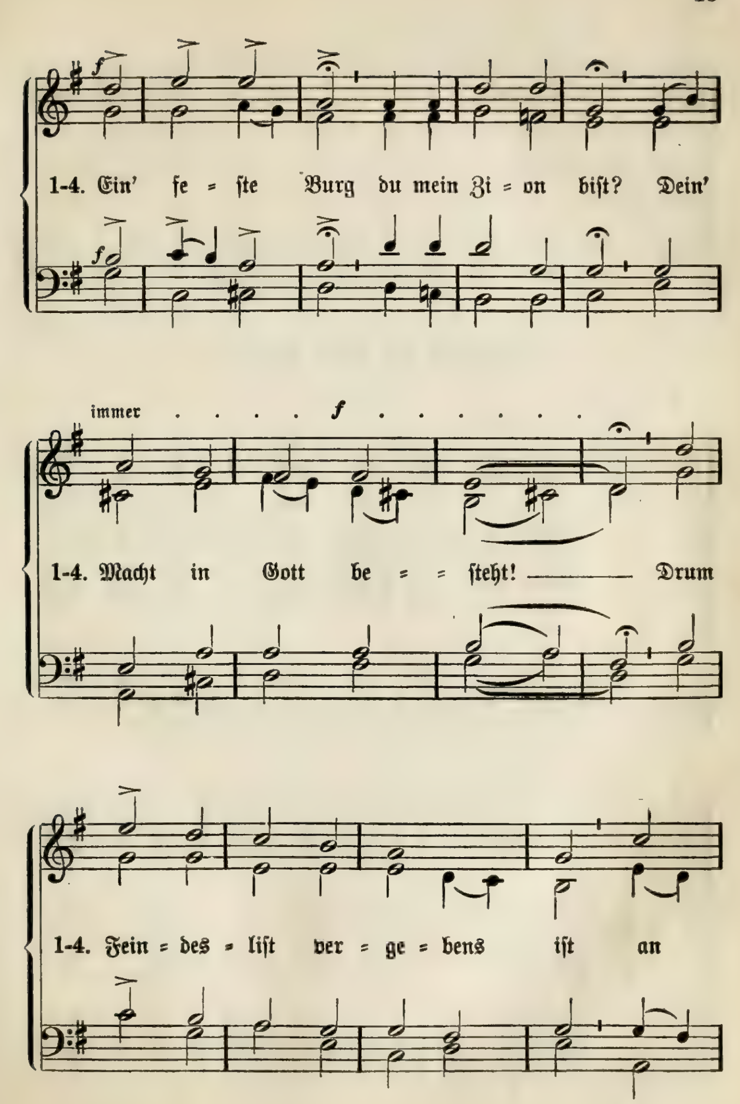
Karl G. Maeſer. Arr. J. J. McClellan.
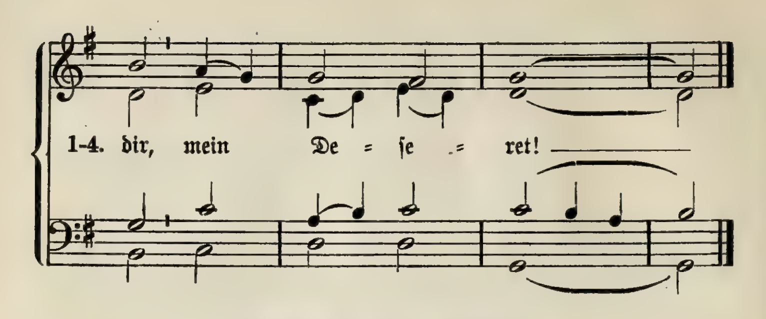
f

1. Friſch an den Pflug! Die Saat zur
2. Zur Werk = ſtatt zieht mit fro = hem
3. Als einſt wir zo = gen müd' und
4. Be = deckt die ö = den Wü = ſte=

f


p
1. Hand! Nicht ach = tet Müh' und Schweiß.
2. Sinn! Und schaf = fet früh und spät!
3. arm aus al = ter Hei = mat fort,
4. nei'n mit Gär = ten, Dorf und Stadt,
p
mf
1. Es blüh' das Feld, es grün' das
2. Dem, Brü = der, nur wird Se = gen
3. hat uns des Va = ters mächt' = ger
4. daß sich der Herr kann uns' = rer
mf
f
1. Laub durch Got = tes = kraft und Fleiß!
2. blüh'n, der treu ge = wir = ket hat!
3. Arm ge = bracht an die = sen Ort.
4. freu'n, der uns ge = lei = tet hat..
f


f
1-4. Ein' ſe = ſte Burg du mein Zi = on biſt? Dein'
f
immer . . . . f . . . .
1-4. Macht in Gott be = = ſteht! —— Drum
1-4. Fein = des = liſt ver = ge = bens iſt an



Groß ist der Herr.

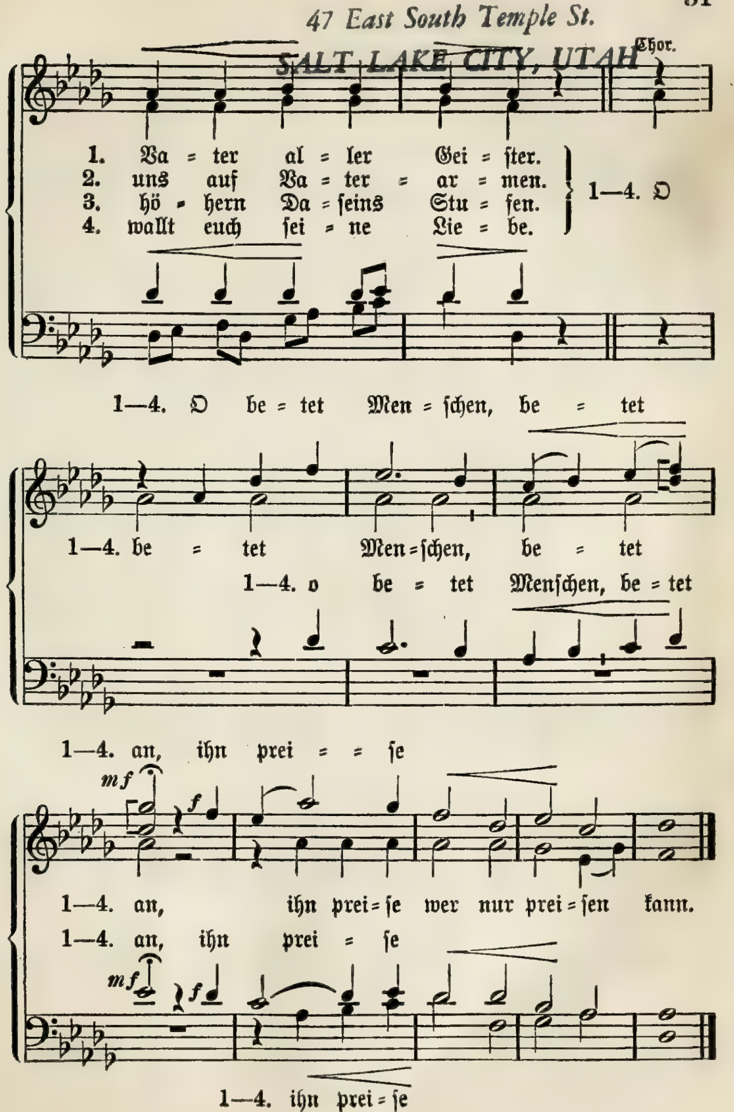
(149)

Majestätisch.

f

1. Groß ist der Herr, des Welt=bau's ho = her
2. Gut ist der Herr, sein Na = me ist Er=
3. Lo = bet den Herrn, der einst dem All' ge=
4. Dan = ket dem Herrn, weiht ihm des Her = zens

1. Mei = ster, macht = voll ist er, der
2. bar = men, huld = voll ist er, trägt
3. ru = fen, lei = tet so gern zu
4. Trie = be, na = he und fern um=


Chor.
1. Va = ter al = ler Gei = ſter.
2. uns auf Va = ter = ar = men.
3. hö = hern Da = ſeins Stu = fen.
4. wallt euch ſei = ne Lie = be.
1—4. O
1—4. O be = tet Men = ſchen, be = tet
1—4. be = tet Men = ſchen, be = tet
1—4. o be = tet Menſchen, be = tet
1—4. an, ihn prei = = ſe
mf
f
1—4. an, ihn prei = ſe wer nur prei = ſen kann.
1—4. an, ihn prei = ſe
mf
f
1—4. ihn prei = ſe



Glaube.

(52)

Langsam und mit Andacht. — John J. Mc Clellan.
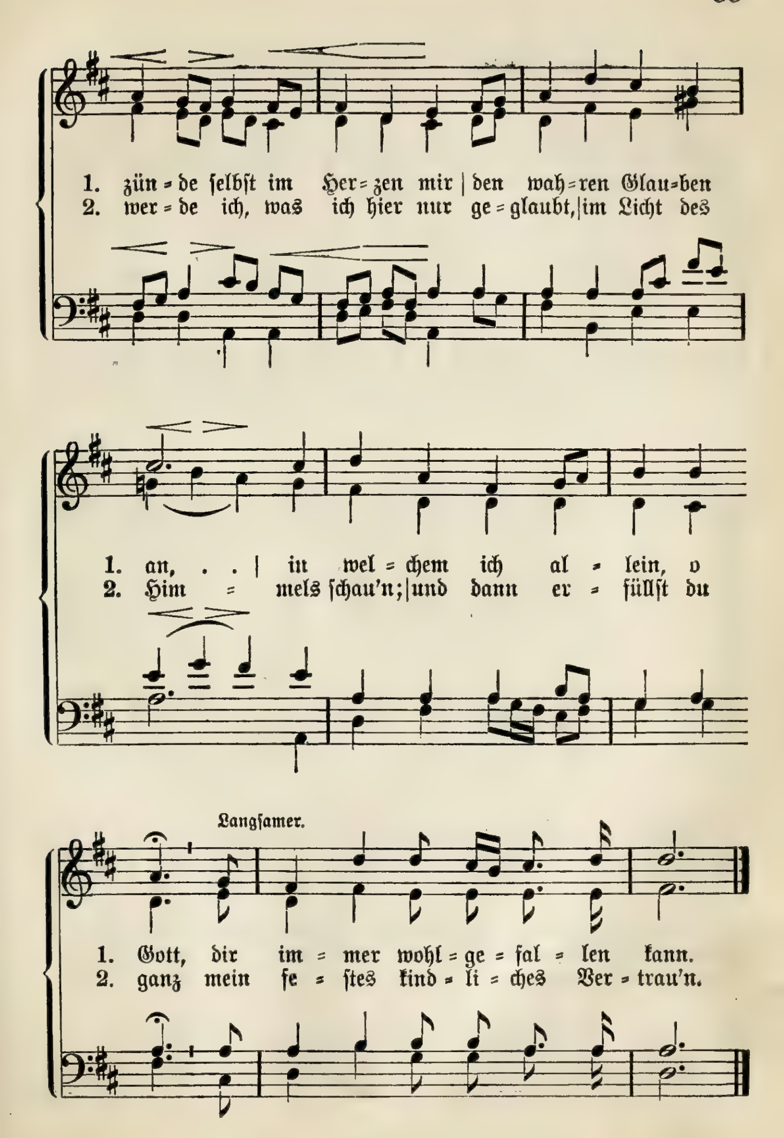
mp

1. Herr, oh = ne Glau = ben kann . . kein Mensch vor
2. Wie se = lig leb' ich dann . . im Glau = ben

1. dir be = ste = hen; drum wend' ich mich zu
2. schon auf Er = den! Noch herr = li = cher wird
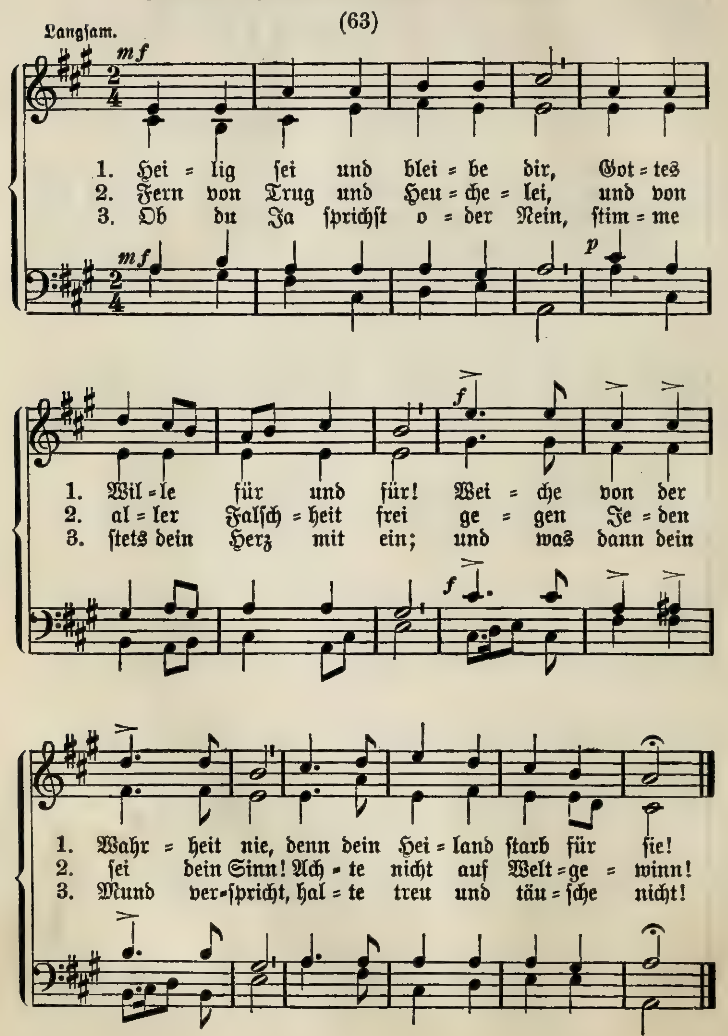
mf

1. dir . . . mit de = muts=vol = lem Fle = hen, o
2. einst . . . mein Teil im Him = mel wer = den. Dann
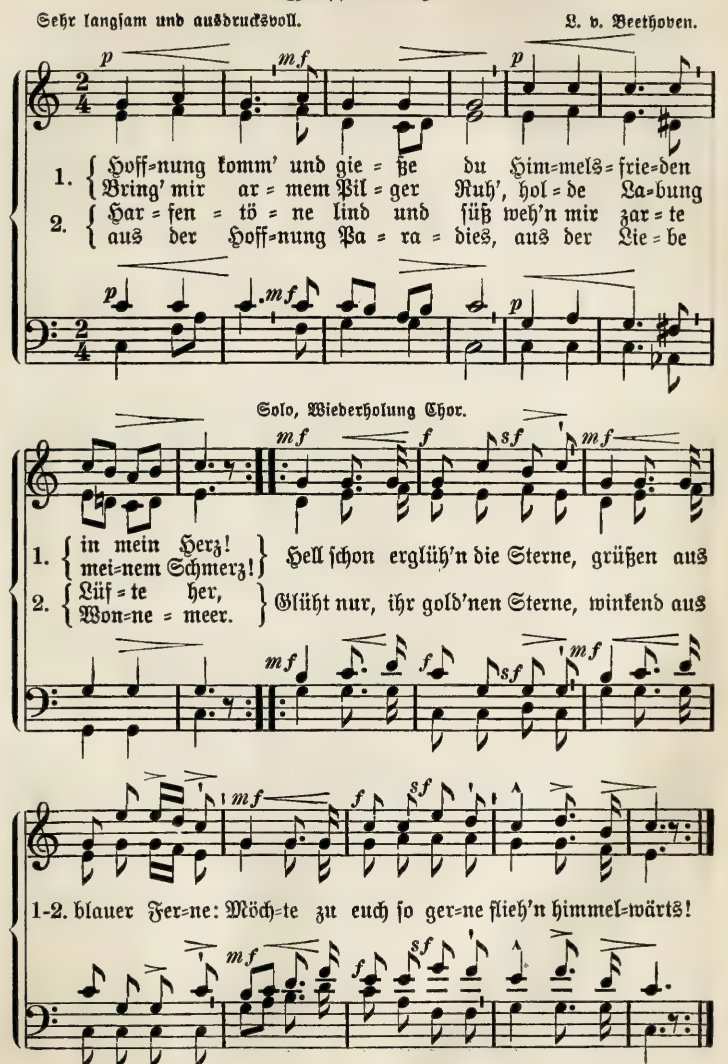

1. zün = de selbst im Her = zen mir | den wah = ren Glau = ben
2. wer = de ich, was ich hier nur ge = glaubt, | im Licht des
1. an, . . | in wel = chem ich al = lein, o
2. Him = mels schau'n; | und dann er = füllst du
Langsamer.
1. Gott, dir im = mer wohl = ge = fal = len kann.
2. ganz mein fe = stes kind = li = ches Ver = trau'n.

Aufrichtigkeit und Treue.
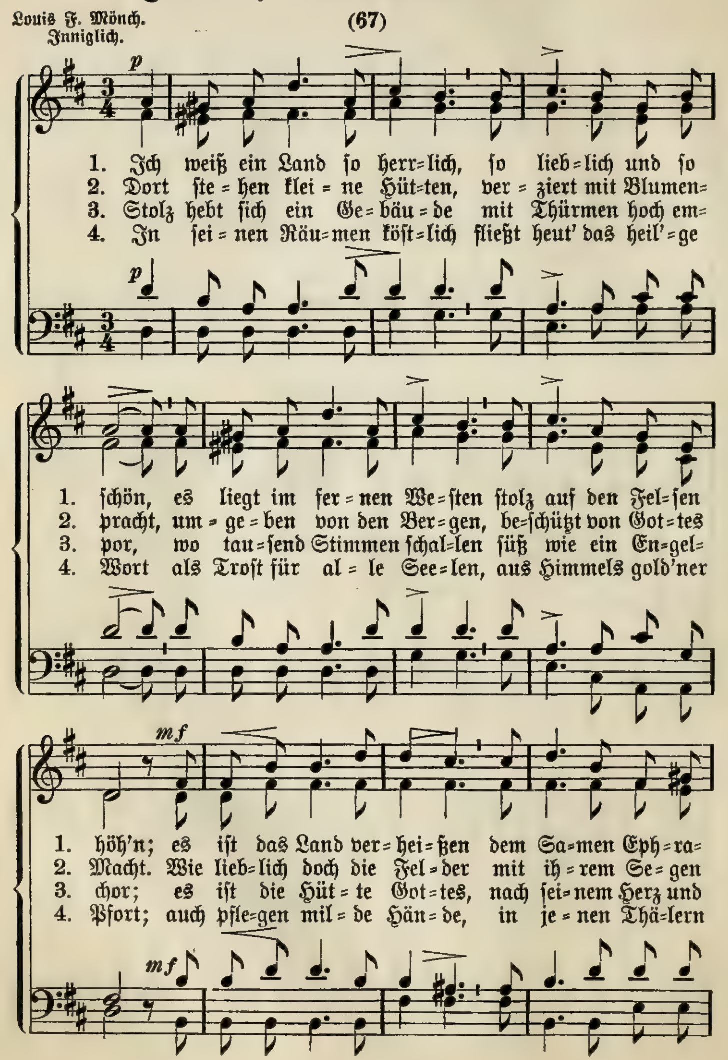
(63)



Hoffnung.


Sehr langsam und ausdrucksvoll.
L. v. Beethoven.
1. { Hoff=nung komm' und gie = ße du Him=mels = frie=den
Bring' mir ar = mem Pil = ger Ruh', hol = de La=bung
2. { Har = fen = tö = ne lind und süß weh'n mir zar = te
aus der Hoff=nung Pa = ra = dies, aus der Lie = be
Solo, Wiederholung Chor.
1. { in mein Herz!
mei=nem Schmerz! } Hell schon erglüh'n die Sterne, grüßen aus
2. { Lüf = te her,
Won=ne = meer. } Glüht nur, ihr gold'nen Sterne, winkend aus
1-2. blauer Fer=ne: Möch=te zu euch so ger=ne flieh'n himmel=wärts!

Komm, o komm mit mir.

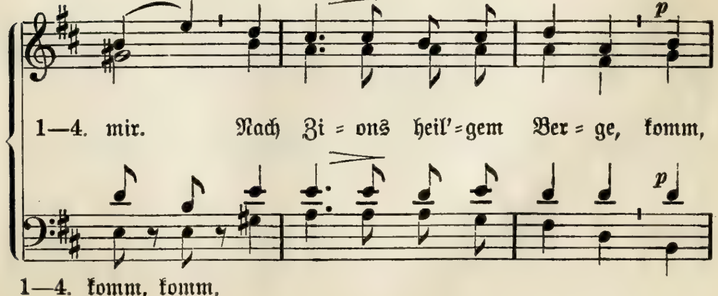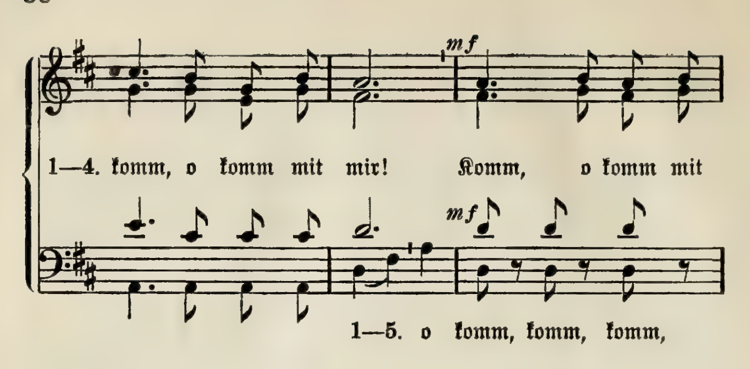


1. im, d'rum ruf' ich dir mit Freuden, o komm mit mir dort-
2. blüh'n, wie fröh-lich doch die Kin-der, o komm mit mir dort-
3. Sinn, ver-hei-ßen von Pro-phe-ten, o komm mit mir dort-
4. grün, die Witt-wen und die Wai-sen, o komm mit mir dort-
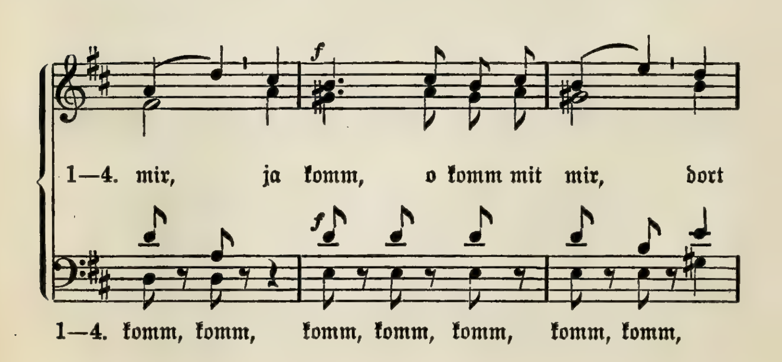
Chor.
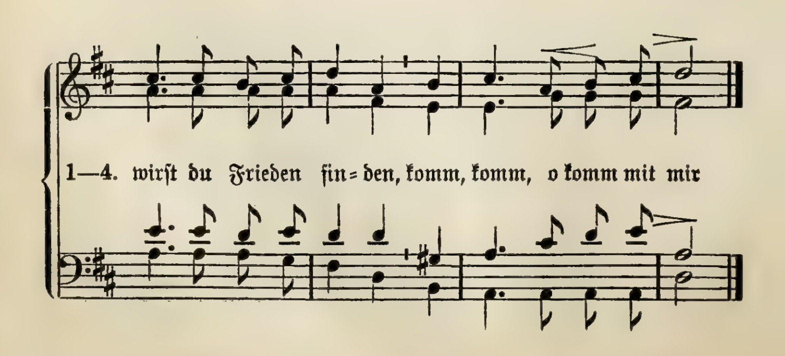
1-4. hin. Komm, o komm mit mir, ja komm, o komm mit

1—4. Komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm,




mf
1—4. komm, o komm mit mir! Komm, o komm mit
mf
1—5. o komm, komm, komm,


f
1—4. mir, ja komm, o komm mit mir, dort
f
1—4. komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm,


1—4. wirst du Frieden fin=den, komm, komm, o komm mit mir

Gebet.
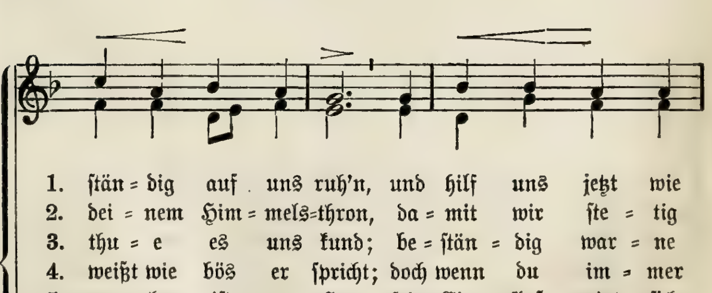
(25)

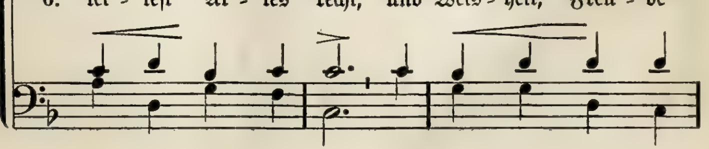
Mäßig. Johann Friedrich Reichardt.

mf

1. O Herr laß dei = nen Geist be=
2. Zeig' uns den rech = ten Weg zu
3. Und wenn wir feh = len oft, so
4. Du kennst des Sa = tans List, du
5. Er hat ja gro = ße Macht, und
6. Doch du, o Herr, bist stark, du

mf





1. im = mer = hin, den Wil = len Chri = sti
2. käm = pfen recht, für den ver = heiß' = nen
3. uns mit Kraft, durch dei = ner Die = ner
4. mit uns bist, so fürch = ten wir ihn
5. ü = ber = all, zu Land und auf dem
6. Reich = thum auch, gibst du dem treu = en
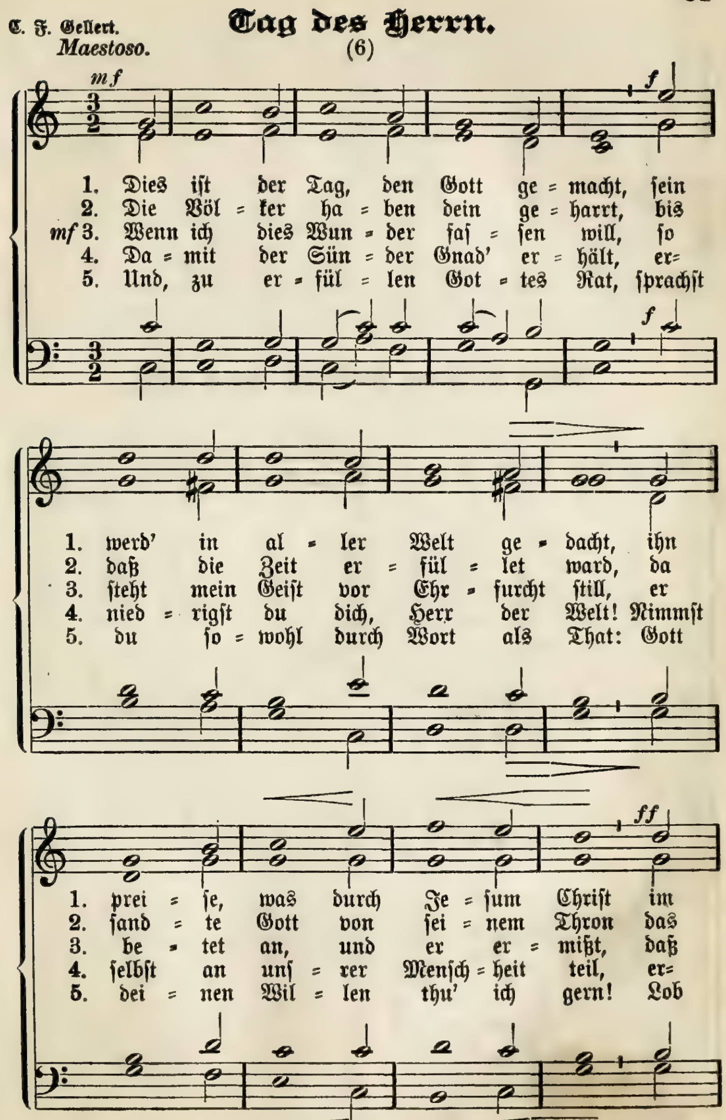
1. thun, den Wil = len Chri = sti thun.
2. Lohn, für den ver = heiß' = nen Lohn.
3. Mund, durch dei = ner Die = ner Mund.
4. nicht, so fürch = ten wir ihn nicht.
5. Meer, zu Land und auf dem Meer.
6. Knecht, gibst du dem treu = en Knecht.
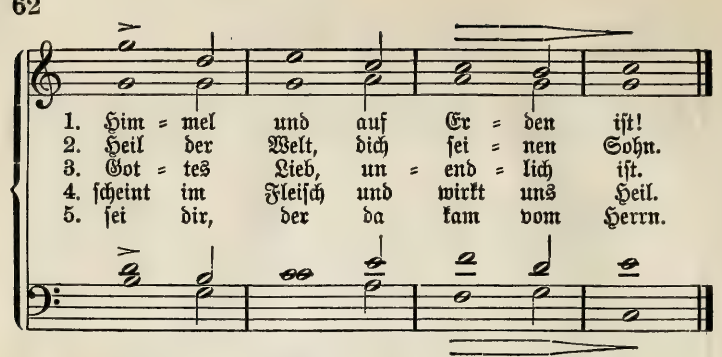
C. F. Gellert.

Tag des Herrn.

(6)

Maestoso.





Alles Leben strömt aus dir.

(66)

Erhaben.
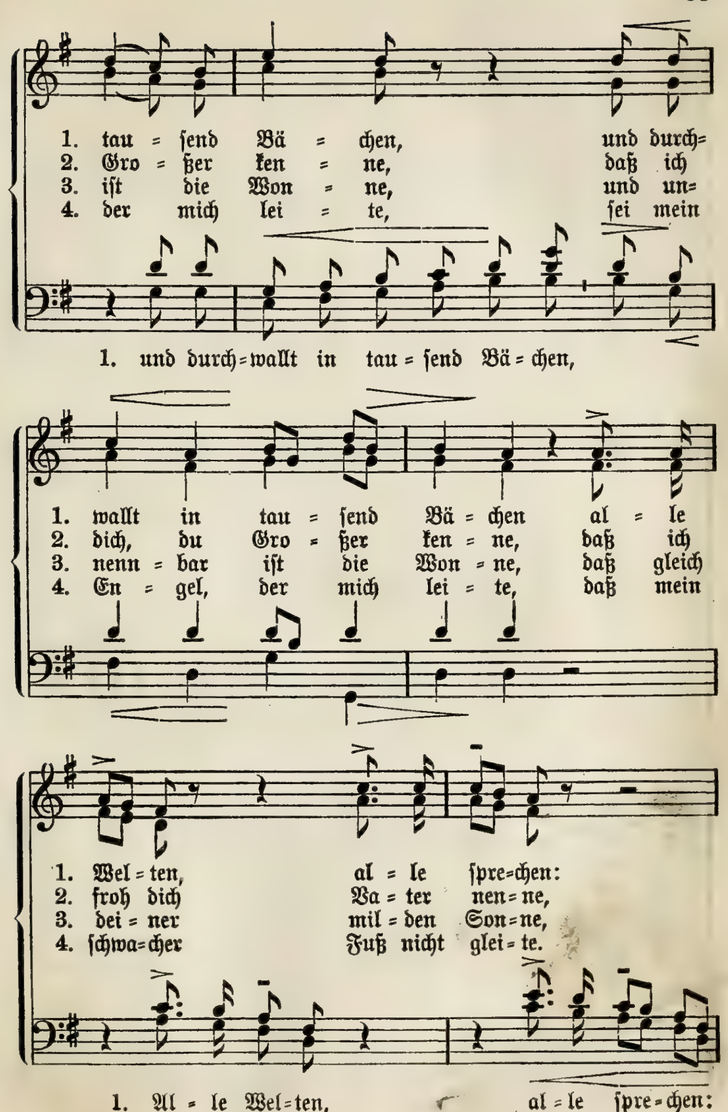
mf *)
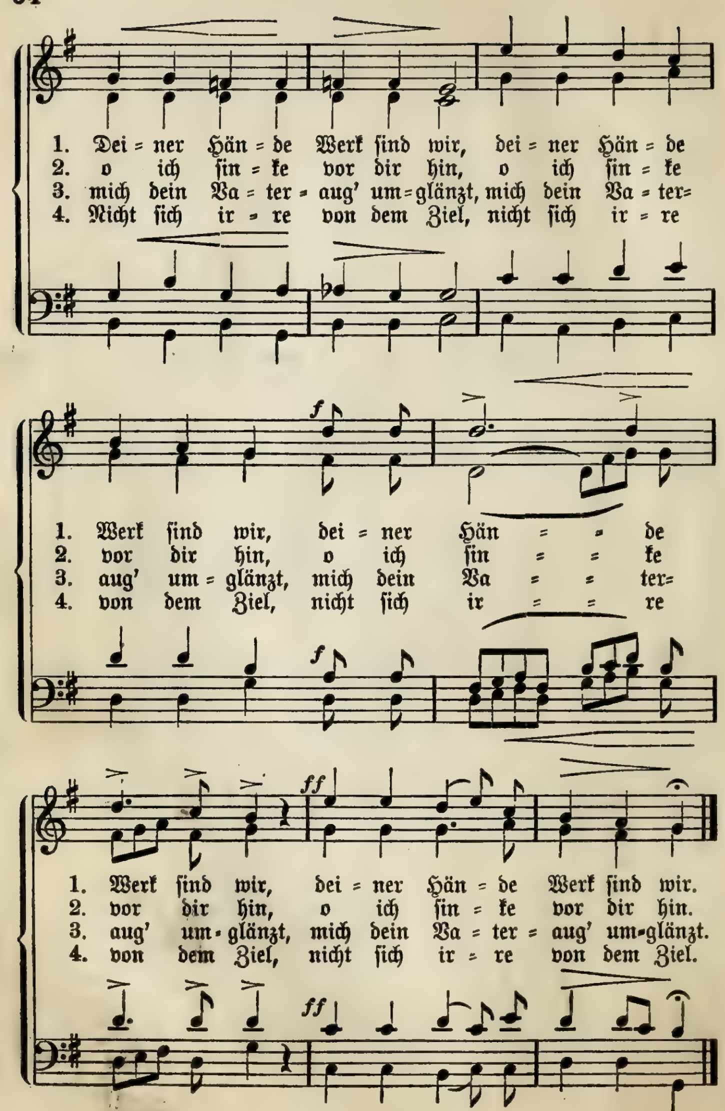
1. Al = les Le = ben strömt aus dir, al = les
2. Daß ich füh = le, daß ich bin, daß ich
3. Welch' ein Trost und un = be = grenzt, welch' ein
4. Dei = ner Ge = gen = wart Ge = fühl, dei = ner

mf

1. Le = ben strömt aus dir und durch = wallt in
2. füh = le, daß ich bin, daß ich dich, du
3. Trost und un = be = grenzt und un = nenn = bar
4. Ge = gen = wart Ge = fühl sei mein En = gel,
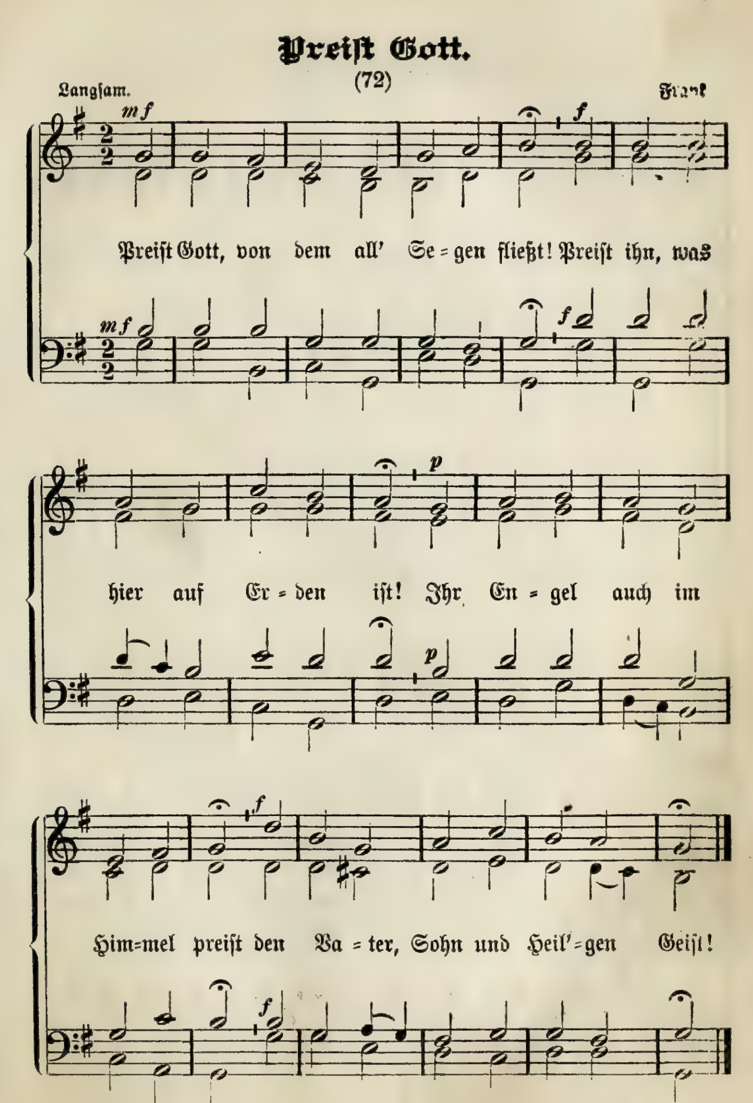
*) Sopran und Tenor hervorragend.


1. tau = send Bä = chen, und durch=
2. Gro = ßer ken = ne, daß ich
3. ist die Won = ne, und un=
4. der mich lei = te, sei mein
1. und durch=wallt in tau = send Bä = chen,
1. wallt in tau = send Bä = chen al = le
2. dich, du Gro = ßer ken = ne, daß ich
3. nenn = bar ist die Won = ne, daß gleich
4. En = gel, der mich lei = te, daß mein
1. Wel = ten, al = le spre=chen:
2. froh dich Va = ter nen=ne,
3. dei = ner mil = den Son=ne,
4. schwa=cher Fuß nicht glei = te.
1. Al = le Wel=ten, al = le spre=chen:


1. Dei = ner Hän = de Werk sind wir, dei = ner Hän = de
2. o ich sin = ke vor dir hin, o ich sin = ke
3. mich dein Va = ter = aug' um=glänzt, mich dein Va = ter=
4. Nicht sich ir = re von dem Ziel, nicht sich ir = re
f
1. Werk sind wir, dei = ner Hän = = de
2. vor dir hin, o ich sin = = ke
3. aug' um = glänzt, mich dein Va = = ter=
4. von dem Ziel, nicht sich ir = = re
f
ff
1. Werk sind wir, dei = ner Hän = de Werk sind wir.
2. vor dir hin, o ich sin = ke vor dir hin.
3. aug' um = glänzt, mich dein Va = ter = aug' um=glänzt.
4. von dem Ziel, nicht sich ir = re von dem Ziel.
ff

Preist Gott.

(72)





Frohlocken.
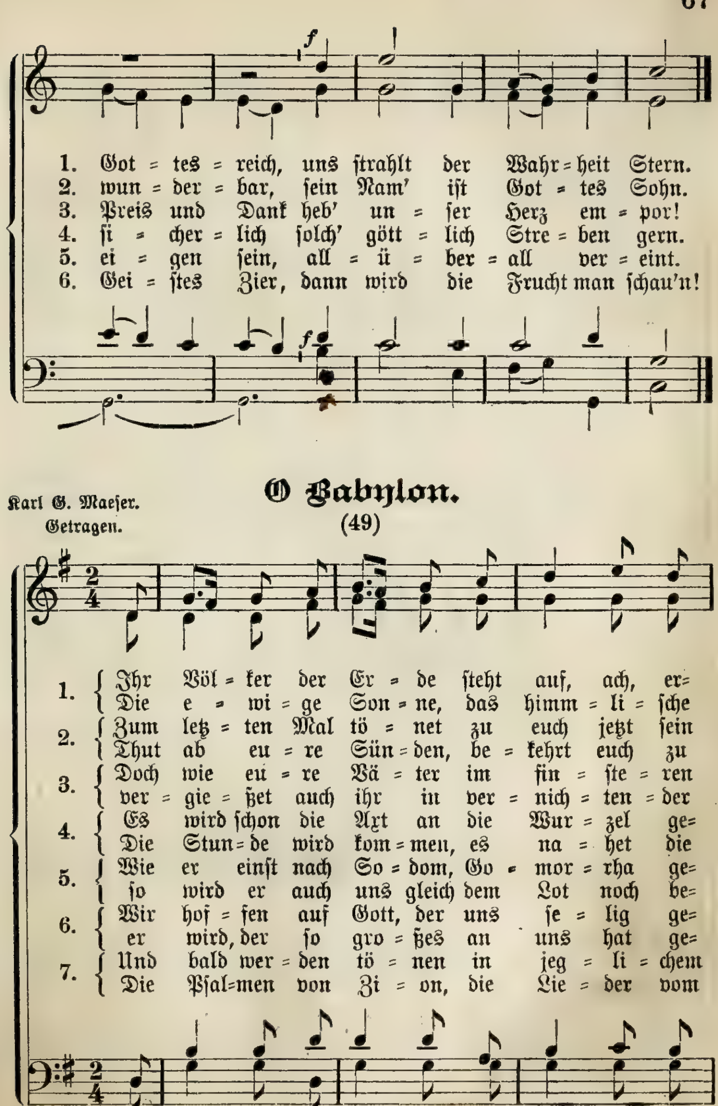
(60)

Eduard Martin.

1. Ihr Aus = er = wähl = ten, freu = et euch! Uns
2. Der Stern, der Je = ſus Chri = ſtus war, im
3. Drum Brü = der, un = ſer Lob = ge = ſang er=
4. Ein Je = der trag' das Ziel in ſich: Vor=
5. Ja, zieh' in un = ſer Herz hin = ein, du
6. Als dei = ne Jün = ger wol = len wir dein

1. ward der Geiſt des Herrn. Wir ſind nun in dem
2. Licht von Got = tes Thron. Er leuch = tet uns ſo
3. tö = ne ihm im Chor, und Lieb' und Ehr=furcht,
4. wärts im Licht des Herrn, der See = len = hirt hat
5. Frie = de = fürſt und Freund, und laß uns dir ganz
6. Reich mit dir er = bau'n; ſchenk' uns nur dei = nes

Orgel.


f
1. Got - tes - reich, uns ſtrahlt der Wahr - heit Stern.
2. wun - der - bar, ſein Nam' iſt Got - tes Sohn.
3. Preis und Dank heb' un - ſer Herz em - por!
4. ſi - cher - lich ſolch' gött - lich Stre - ben gern.
5. ei - gen ſein, all - ü - ber - all ver - eint.
6. Gei - ſtes Zier, dann wird die Frucht man ſchau'n!
f
O Babylon.
Karl G. Maeſer.
Getragen.
(49)
1. Ihr Völ - ker der Er - de ſteht auf, ach, er-
Die e - wi - ge Son - ne, das himm - li - ſche
2. Zum letz - ten Mal tö - net zu euch jetzt ſein
Thut ab eu - re Sün - den, be - kehrt euch zu
3. Doch wie eu - re Vä - ter im fin - ſte - ren
ver - gie - ßet auch ihr in ver - nich - ten - der
4. Es wird ſchon die Axt an die Wur - zel ge-
Die Stun - de wird kom - men, es na - het die
5. Wie er einſt nach So - dom, Go - mor - rha ge-
ſo wird er auch uns gleich dem Lot noch be-
6. Wir hof - fen auf Gott, der uns ſe - lig ge-
er wird, der ſo gro - ßes an uns hat ge-
7. Und bald wer - den tö - nen in jeg - li - chem
Die Pſal - men von Zi - on, die Lie - der vom

1. { wacht aus al = ter und lan = ger, ge = fähr = li = cher Nacht!
Licht die Schran=ken der gei = ſti = gen Nacht jetzt zer = bricht. }

2. { Wort! o weiſt es, Ver = blen = de = te, nicht von euch fort!
Gott, und ehrt mit Ge = hor = ſam ſein hei = lig Ge = bot! }

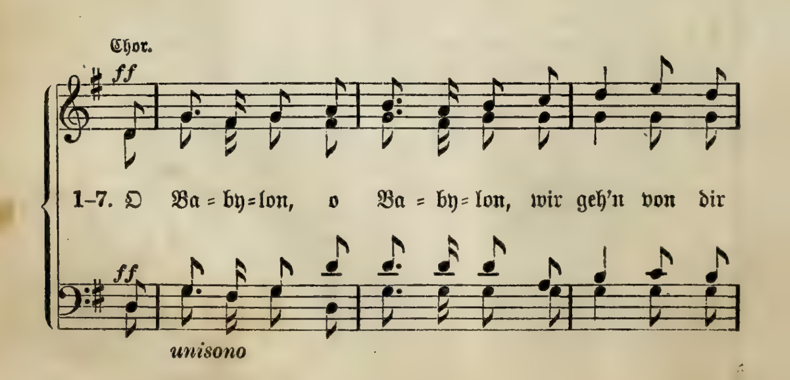
3. { Wahn den al = ten Pro = phe = ten Je = ho = va's ge = than;
Wuth der gött = li = chen Die = ner un = ſchul = di = ges Blut. }
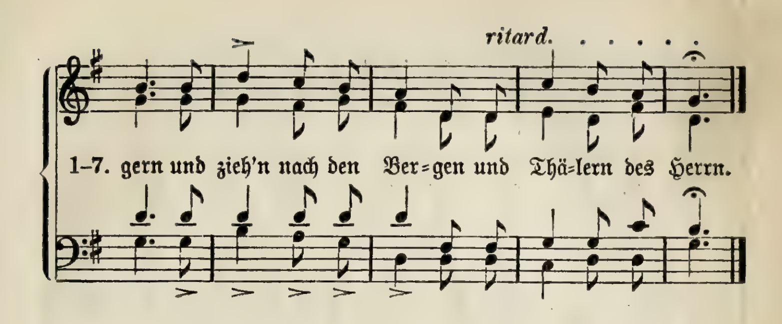
4. { legt dem Baum, der nicht Blü=then und Früch=te mehr trägt.
Zeit, und ihr ſeid nicht al = le zur Ern = te be = reit! }

5. { ſandt, e = he er die Städ=te mit Feu = er ver=brannt;
frei'n und füh = ren nach Zi = on mit Freu=den uns ein. }

6. { macht und ſei = ne Ver = hei=ßung zu uns hat ge = bracht;
than, nach Zi = on uns öff = nen und eb = nen die Bahn. }

7. { Land, wo wie = der mit Ehrfurcht ſein Wort wird ge = nannt:
Thal, mit ſin = gen = dem Mun = de und ju = belndem Schall. }





Glaube, Liebe, Hoffnung.

Alberie Zwyssig. Friedrichs.

Ruhig.

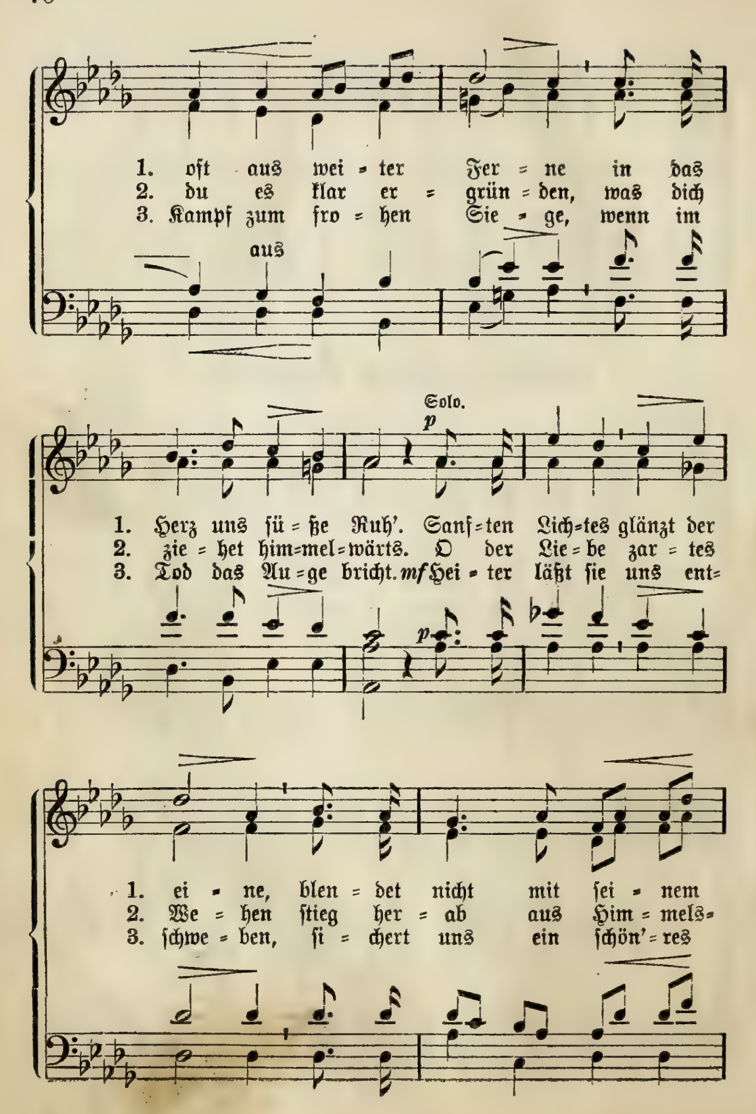
p
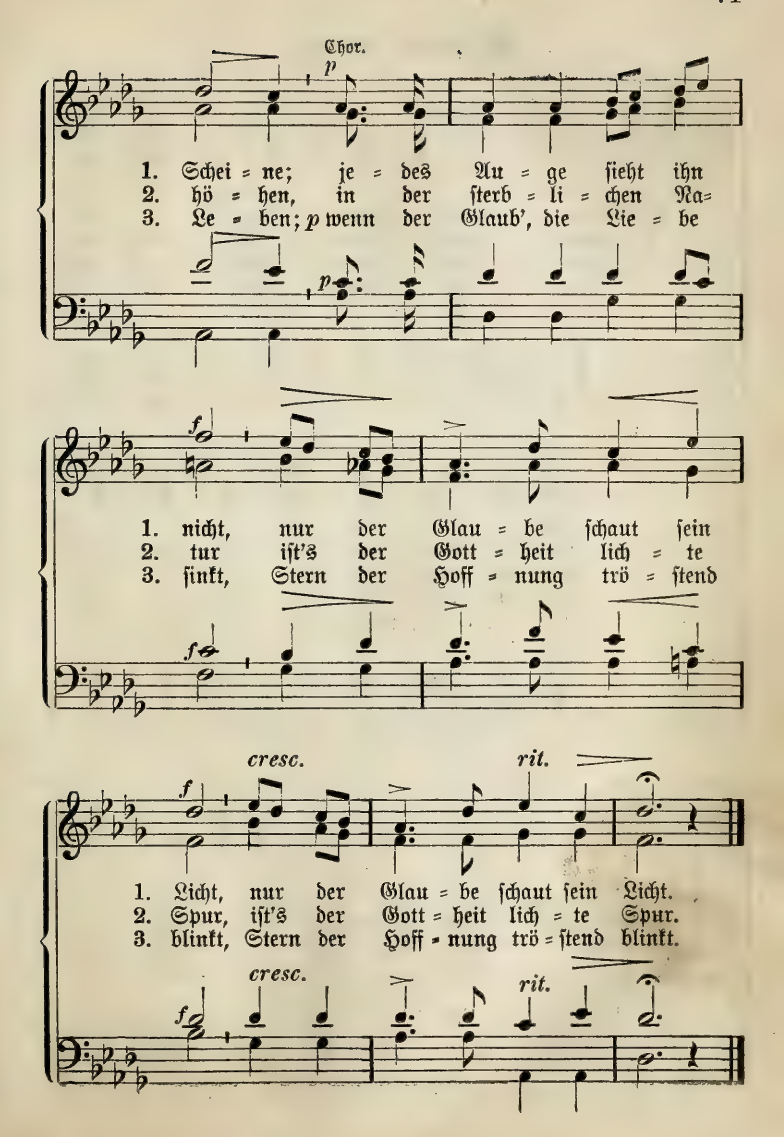
1. In dem ho=hen Reich der Ster=ne win=ken
2. Wer den zwei=ten Stern will fin=den bli=cke
pp 3. In des zar=ten Kind=leins Wie=ge sen=det

p *p*
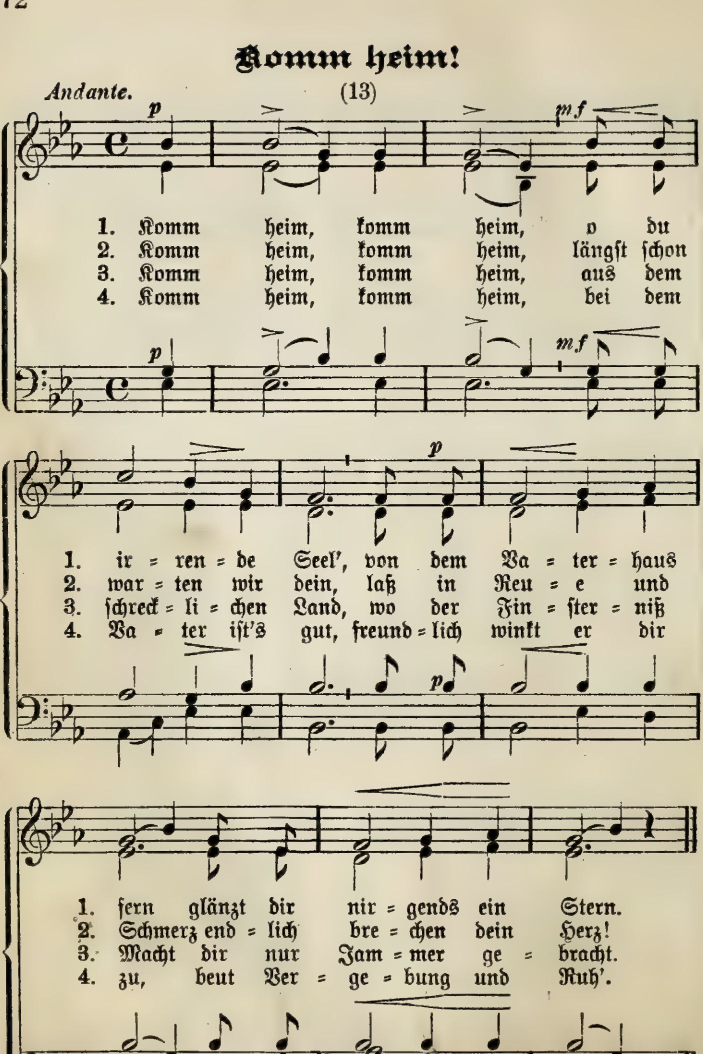
1. drei uns freund=lich zu, gie=ßen
2. nur in's eig'=ne Herz; hier kannst
3. Hoff=nung schon ihr Licht; *mf* führt durch

1. gie=ßen oft


1. oft aus wei = ter Fer = ne in das
2. du es klar er = grün = den, was dich
3. Kampf zum fro = hen Sie = ge, wenn im
aus
Solo.
p
1. Herz uns sü = ße Ruh'. Sanf = ten Lich = tes glänzt der
2. zie = het him = mel = wärts. O der Lie = be zar = tes
3. Tod das Au = ge bricht. mf Hei = ter läßt sie uns ent=
p
1. ei = ne, blen = det nicht mit sei = nem
2. We = hen stieg her = ab aus Him = mels=
3. schwe = ben, si = chert uns ein schön' = res


Chor.
p
1. Schei = ne; je = des Au = ge sieht ihn
2. hö = hen, in der sterb = li = chen Na=
3. Le = ben; p wenn der Glaub', die Lie = be
p
f
1. nicht, nur der Glau = be schaut sein
2. tur ist's der Gott = heit lich = te
3. sinkt, Stern der Hoff = nung trö = stend
f
cresc.
rit.
f
1. Licht, nur der Glau = be schaut sein Licht.
2. Spur, ist's der Gott = heit lich = te Spur.
3. blinkt, Stern der Hoff = nung trö = stend blinkt.
cresc.
rit.
f

Komm heim!


Andante.
(13)
p
mf
1. Komm heim, komm heim, o du
2. Komm heim, komm heim, längst schon
3. Komm heim, komm heim, aus dem
4. Komm heim, komm heim, bei dem
1. ir = ren = de Seel', von dem Va = ter = haus
2. war = ten wir dein, laß in Reu = e und
3. schreck = li = chen Land, wo der Fin = ster = niß
4. Va = ter ist's gut, freund = lich winkt er dir
1. fern glänzt dir nir = gends ein Stern.
2. Schmerz end = lich bre = chen dein Herz!
3. Macht dir nur Jam = mer ge = bracht.
4. zu, beut Ver = ge = bung und Ruh'.

1—4. O, ver=lor=nes Kind, komm heim, o komm heim,

1—4. komm heim! komm, o komm heim, komm heim!

1—4. komm heim, komm heim, komm heim!

Lobt Gott, ihr Brüder!

Majestätisch. (41) Händel.

1. Lobt Gott, ihr Brü=der, freu=et
2. Der Sohn kommt nach des Va=ters
3. Bei sei=nem Ein=tritt in die
4. Er kommt, durch sei=ner Wahr=heit
5. Er leh=ret uns die Sün=de
6. Er öff=net uns nun bald die

dolce

p

1. euch! Von sei = nem Him = mels = thron be = ruft er
2. Rat mit Heil uns zu er = freu'n, und auf des
3. Welt um = gibt ihn kei = ne Pracht, die glän = zend
4. Macht, zu Gott uns hin = zu = zieh'n: vor sei = nem
5. scheu'n, er gibt uns Kraft da = zu: und schafft uns,
6. Thür zu sei = nem Frie = dens = reich: ihr Brü = der,

pp

Orgel.

mf

1. uns zu sei = nem Reich, und sen = det sei = nen
2. ew' = gen Le = bens Pfad, der Welt ein Licht zu
3. in die Au = gen fällt und groß vor Men = schen
4. Lich = te muß die Nacht des A = ber = glau = bens
5. wenn wir sie be = reu'n, Be = gna = di = gung und
6. wie be = glückt sind wir! Lobt Gott und freu = et

mf

1. und

1. Sohn, und ſen = det ſei = nen Sohn, und
2. ſein, der Welt ein Licht zu ſein, der
3. macht, und groß vor Men=ſchen macht, und
4. flieh'n, des A = ber=glau=bens flieh'n, des
5. Ruh', Be = gna = di = gung und Ruh', Be=
6. euch! Lobt Gott und freu = et euch! Lobt
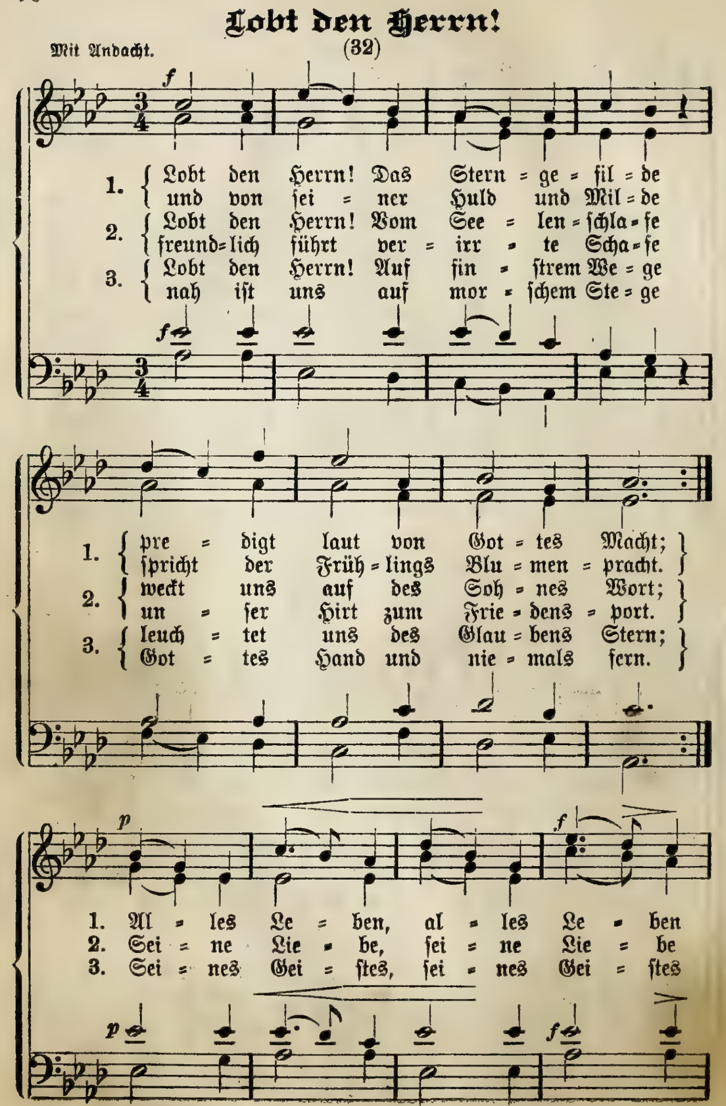
1. ſen = det ſei = nen Sohn, und ſen = det ſei = nen
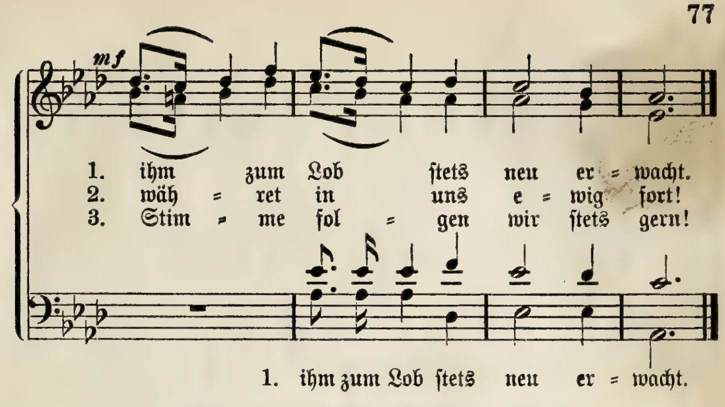
f *ritard* . . . .

1. ſen = det, ſen = det ſei = nen Sohn.
2. Welt ein Licht, ein Licht zu ſein.
3. groß vor Menſch, vor Men = ſchen macht.
4. A = ber=, A = ber = glau = bens flieh'n.
5. gna = di = gung, Be=gna = di = gung und Ruh'.
6. Gott und freu = et, freu = et euch

f *ritard* . . . .

1. Sohn, und ſen = det ſei = nen Sohn.


Lobt den Herrn!
Mit Andacht.
(32)
1. Lobt den Herrn! Das Stern = ge = fil = de pre = digt laut von Got = tes Macht;
und von ſei = ner Huld und Mil = de ſpricht der Früh = lings Blu = men = pracht.
2. Lobt den Herrn! Vom See = len = ſchla = fe weckt uns auf des Soh = nes Wort;
freund = lich führt ver = irr = te Scha = fe un = ſer Hirt zum Frie = dens = port.
3. Lobt den Herrn! Auf fin = ſtrem We = ge leuch = tet uns des Glau = bens Stern;
nah iſt uns auf mor = ſchem Ste = ge Got = tes Hand und nie = mals fern.
1. Al = les Le = ben, al = les Le = ben
2. Sei = ne Lie = be, ſei = ne Lie = be
3. Sei = nes Gei = ſtes, ſei = nes Gei = ſtes

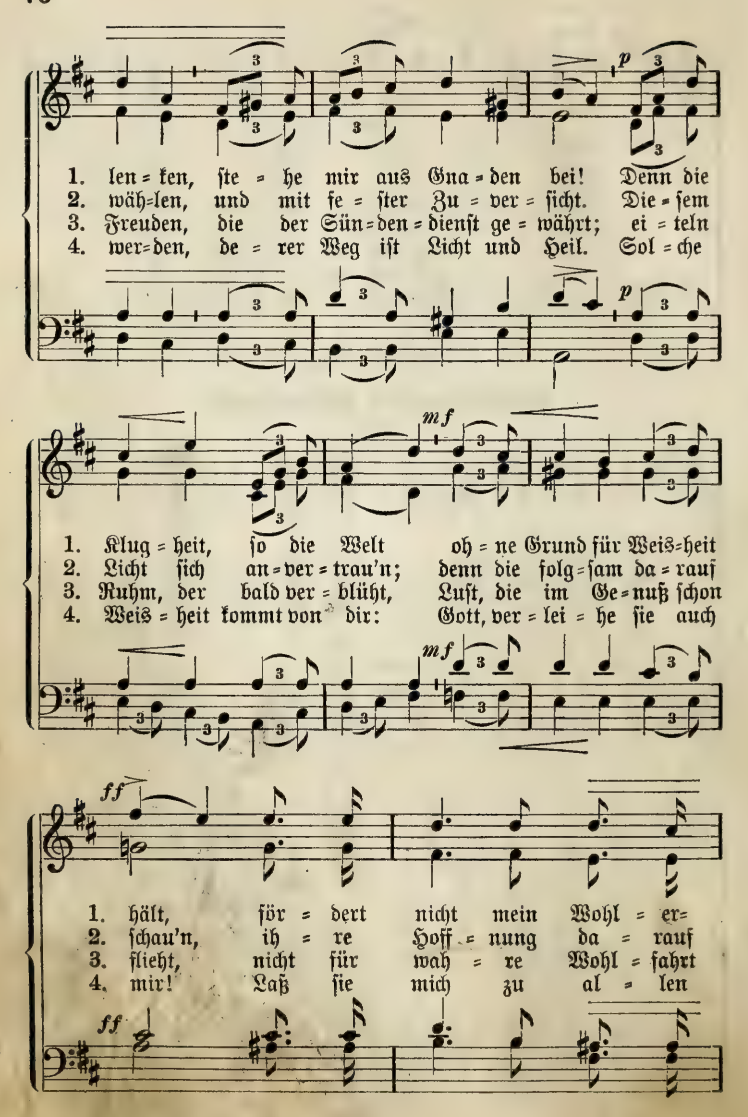


Wahrhafte Weisheit.

C. F. Gellert. (113) John J. Mc Clellan.

mf

1. Leh = re mich, Herr, recht be = den = ken, was wahr= haf = te Weis = heit sei: mei = nen Fleiß da = rauf zu
2. Weis = heit ist's wenn uns' = re See = len sich, Herr, dei = nes Wor = tes Licht nur al = lein zum Leit = stern
3. Weis = heit ist es, Al = les mei = den was mit Reu' das Herz be=schwert, und sich hü = ten vor den
4. Die = se Weis = heit ist auf Er = den, Höch = ster un = ser be = stes Teil: die von ihr ge = lei = tet


1. len = ken, ste = he mir aus Gna = den bei! Denn die
2. wäh=len, und mit fe = ster Zu = ver = sicht. Die = sem
3. Freuden, die der Sün = den = dienst ge = währt; ei = teln
4. wer=den, de = rer Weg ist Licht und Heil. Sol = che
p
mf
1. Klug = heit, so die Welt oh = ne Grund für Weis=heit
2. Licht sich an = ver = trau'n; denn die folg = sam da = rauf
3. Ruhm, der bald ver = blüht, Lust, die im Ge = nuß schon
4. Weis = heit kommt von dir: Gott, ver = lei = he sie auch
ff
1. hält, för = dert nicht mein Wohl = er=
2. schau'n, ih = re Hoff = nung da = rauf
3. flieht, nicht für wah = re Wohl = fahrt
4. mir! Laß sie mich zu al = len

ri-tar-dan-do

1. ge = hen, und wird nie —— vor dir be = ste = hen.
2. grün = den wer = den Heil —— und Le = ben fin = den.
3. ach = ten: nein, nach bes = = sern Gü = tern trach = ten.
4. Zei = ten auf den Weg —— des Frie=dens lei = ten!

ri-tar-dan-do

1. und wird nie vor dir be = ste = hen.

Nun lasset uns lobsingen.

(23)

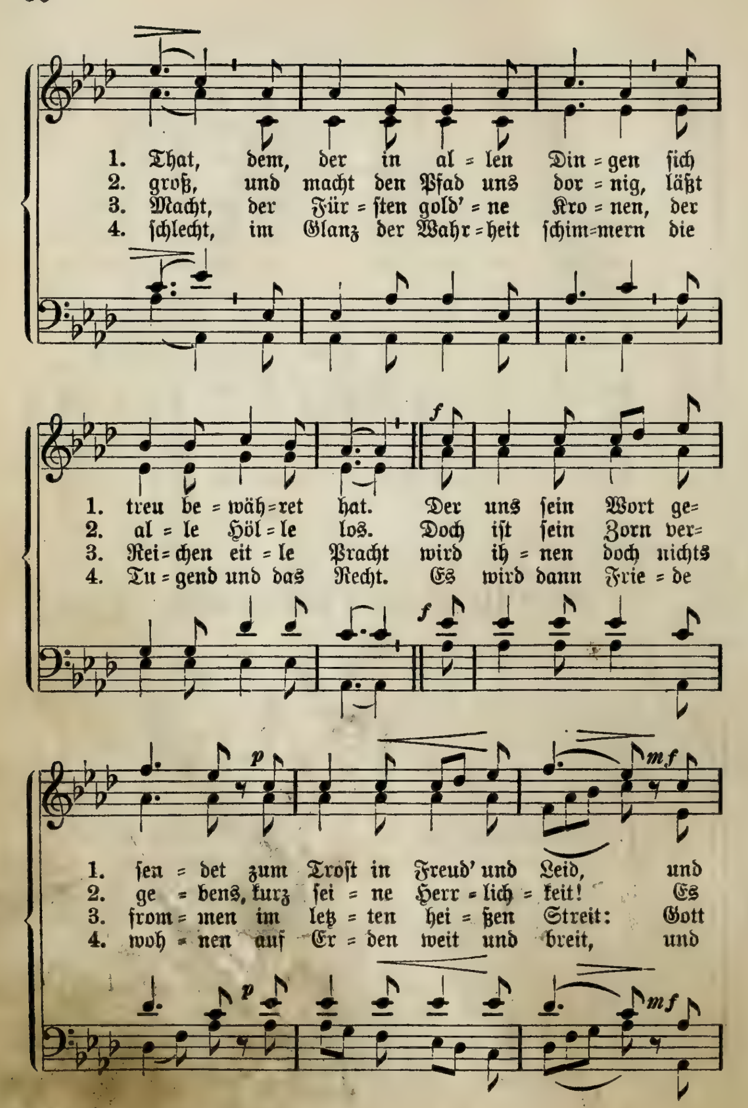
Karl G. Maeser.
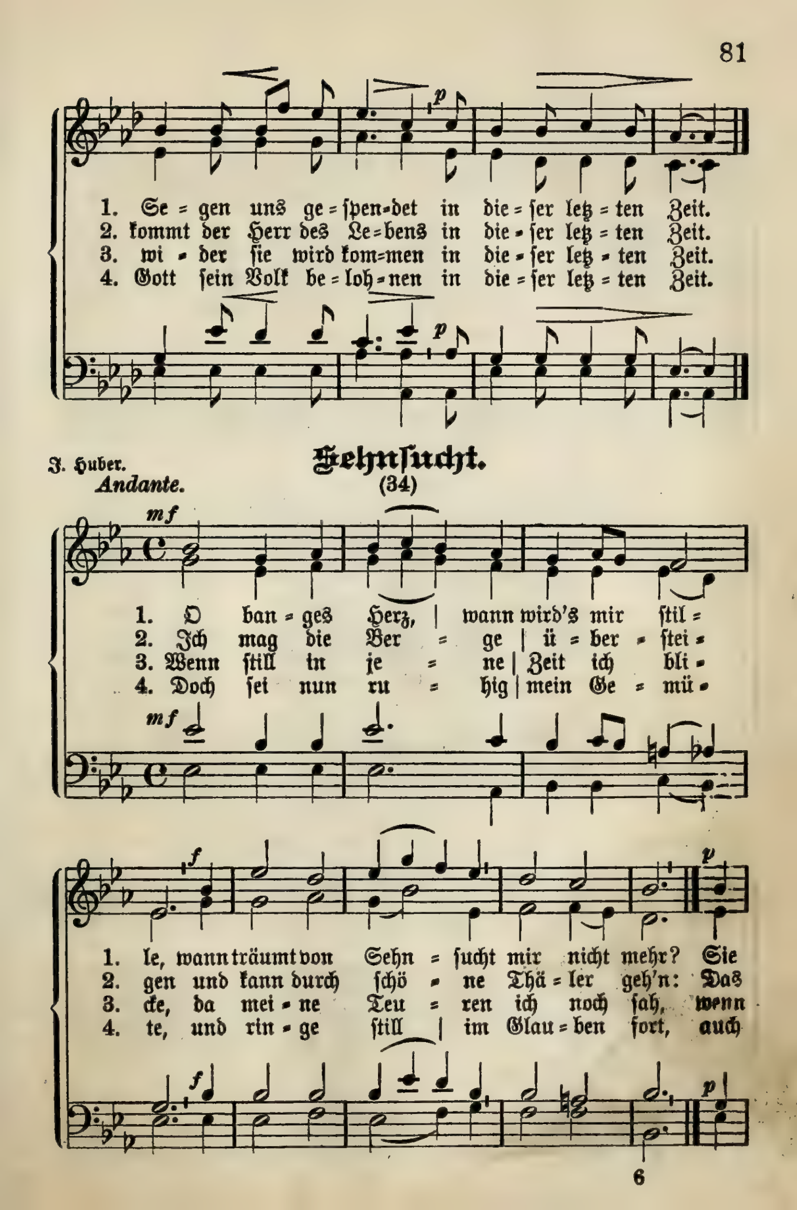
Gesangvoll.

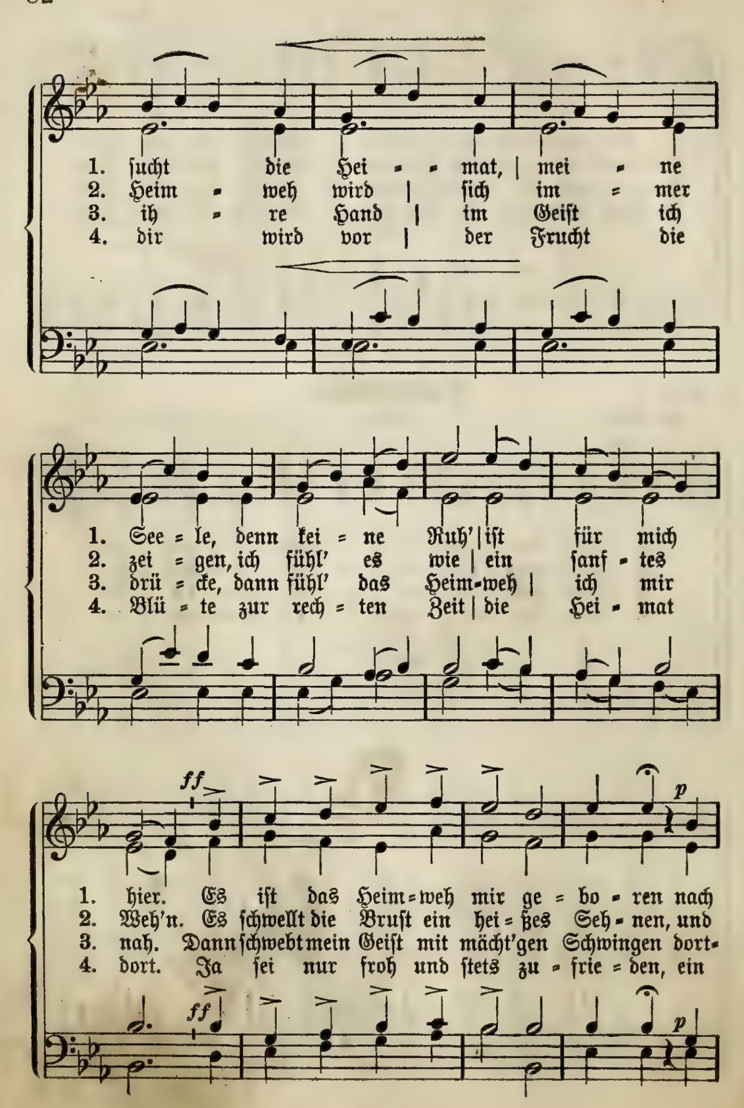
mf
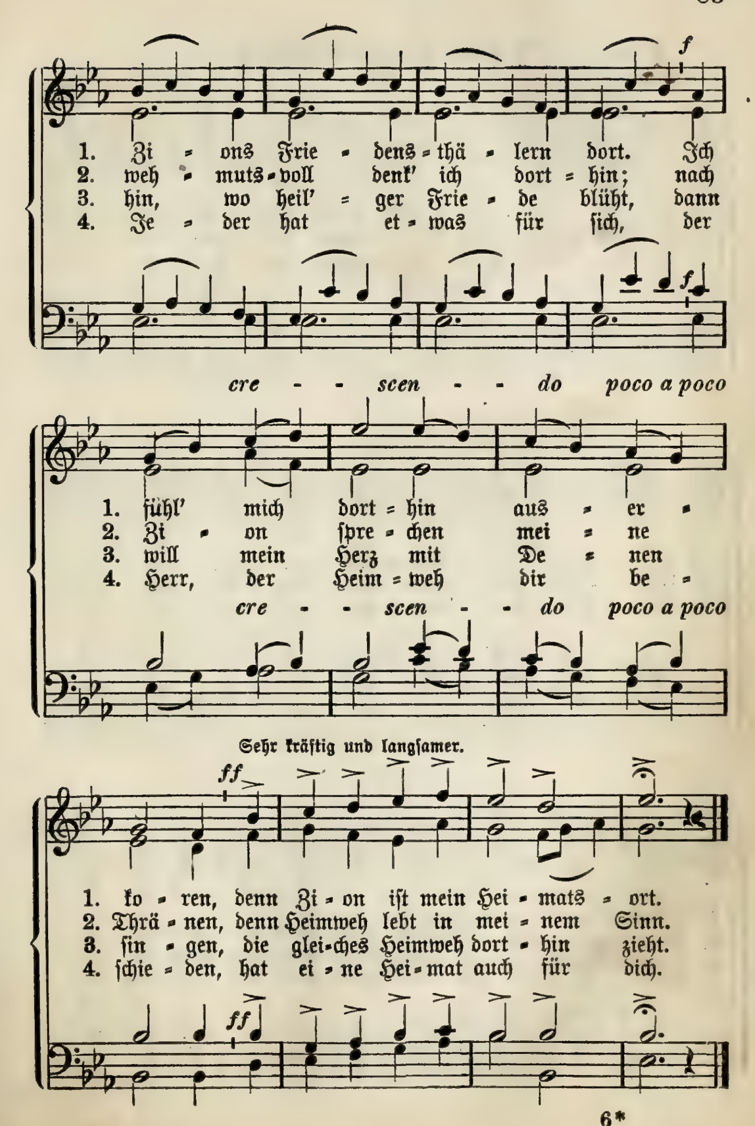
1. Nun las = set uns lob = sin = gen mit Her=zen, Mund und
2. Der Sa = tan ist gar zor = nig, ist mäch=tig, stark und
3. Der größ=ten Na = ti = o = nen der Er = de stol = ze
4. Es wird aus al = ten Trümmern auf=steh'n ein neu Ge=

mf


1. That, dem, der in al = len Din = gen sich
2. groß, und macht den Pfad uns dor = nig, läßt
3. Macht, der Für = sten gold' = ne Kro = nen, der
4. schlecht, im Glanz der Wahr = heit schim=mern die
1. treu be = wäh=ret hat. Der uns sein Wort ge=
2. al = le Höl = le los. Doch ist sein Zorn ver=
3. Rei = chen eit = le Pracht wird ih = nen doch nichts
4. Tu = gend und das Recht. Es wird dann Frie = de
1. sen = det zum Trost in Freud' und Leid, und
2. ge = bens, kurz sei = ne Herr = lich = keit! Es
3. from = men im letz = ten hei = ßen Streit: Gott
4. woh = nen auf Er = den weit und breit, und


1. Se = gen uns ge = ſpen=det in die = ſer letz = ten Zeit.
2. kommt der Herr des Le = bens in die = ſer letz = ten Zeit.
3. wi = der ſie wird kom=men in die = ſer letz = ten Zeit.
4. Gott ſein Volk be = loh = nen in die = ſer letz = ten Zeit.
J. Huber.
Sehnſucht.
Andante.
(34)
mf
1. O ban = ges Herz, | wann wird's mir ſtil =
2. Ich mag die Ber = ge | ü = ber = ſtei =
3. Wenn ſtill in je = ne | Zeit ich bli =
4. Doch ſei nun ru = hig | mein Ge = mü =
f
p
1. le, wann träumt von Sehn = ſucht mir nicht mehr? Sie
2. gen und kann durch ſchö = ne Thä = ler geh'n: Das
3. cke, da mei = ne Teu = ren ich noch ſah, wenn
4. te, und rin = ge ſtill | im Glau = ben fort, auch

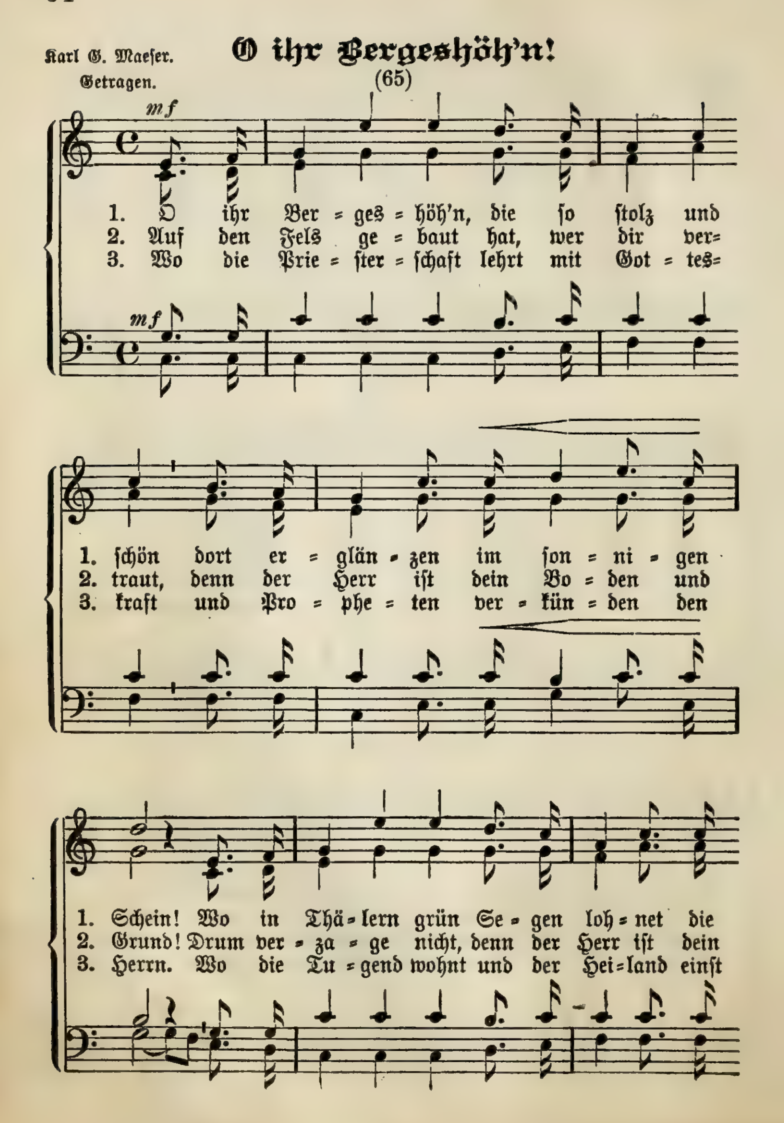

1. ſucht die Hei = = mat, | mei = ne
2. Heim = weh wird | ſich im = mer
3. ih = re Hand | im Geiſt ich
4. dir wird vor | der Frucht die
1. See = le, denn kei = ne Ruh' | iſt für mich
2. zei = gen, ich fühl' es wie | ein ſanf = tes
3. drü = cke, dann fühl' das Heim=weh | ich mir
4. Blü = te zur rech = ten Zeit | die Hei = mat
ff
p
1. hier. Es iſt das Heim=weh mir ge = bo = ren nach
2. Weh'n. Es ſchwellt die Bruſt ein hei = ßes Seh = nen, und
3. nah. Dann ſchwebt mein Geiſt mit mächt'gen Schwingen dort=
4. dort. Ja ſei nur froh und ſtets zu = frie = den, ein
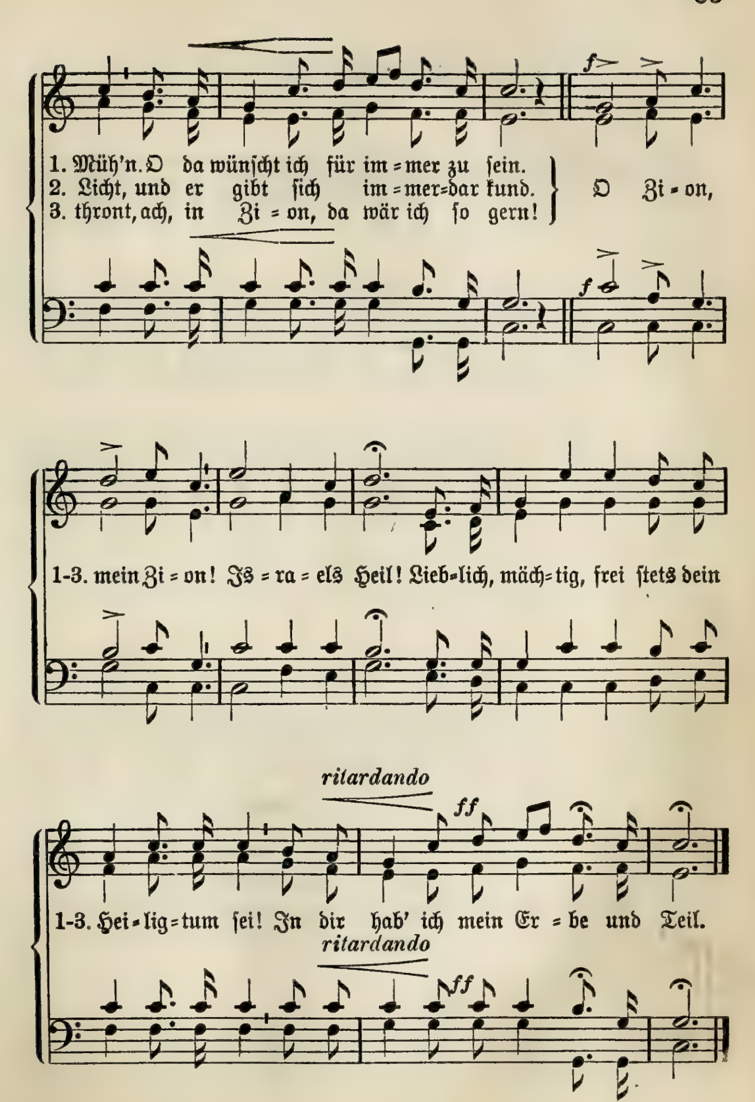

1. Zi = ons Frie = dens = thä = lern dort. Ich
2. weh = muts = voll denk' ich dort = hin; nach
3. hin, wo heil' = ger Frie = de blüht, dann
4. Je = der hat et = was für sich, der
cre - - scen - - do poco a poco
1. fühl' mich dort = hin aus = er =
2. Zi = on spre = chen mei = ne
3. will mein Herz mit De = nen
4. Herr, der Heim = weh dir be =
cre - - scen - - do poco a poco
Sehr kräftig und langsamer.
1. ko = ren, denn Zi = on ist mein Hei = mats = ort.
2. Thrä = nen, denn Heimweh lebt in mei = nem Sinn.
3. sin = gen, die glei = ches Heimweh dort = hin zieht.
4. schie = den, hat ei = ne Hei = mat auch für dich.

O ihr Bergeshöh'n!

Karl G. Maeser.

(65)
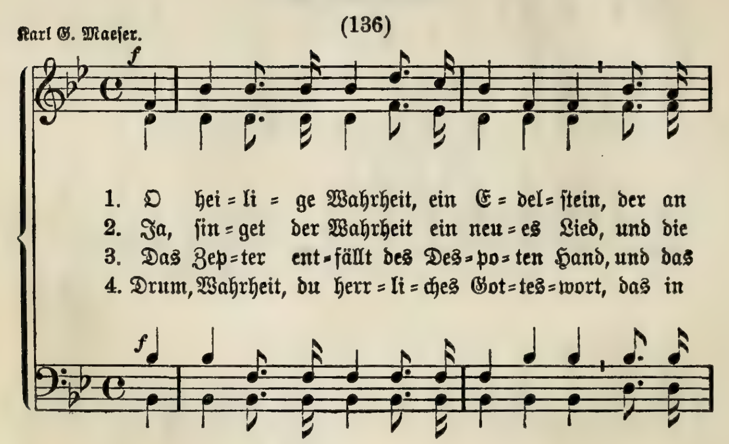


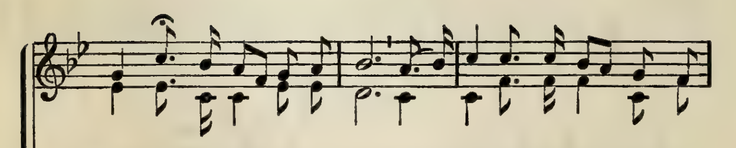

1. Müh'n. O da wünscht ich für im = mer zu sein.
2. Licht, und er gibt sich im = mer=dar kund.
3. thront, ach, in Zi = on, da wär ich so gern!
O Zi = on,
1-3. mein Zi = on! Is = ra = els Heil! Lieb=lich, mäch=tig, frei stets dein
ritardando
ff
1-3. Hei = lig=tum sei! In dir hab' ich mein Er = be und Teil.
ritardando
ff

Wahrheit.

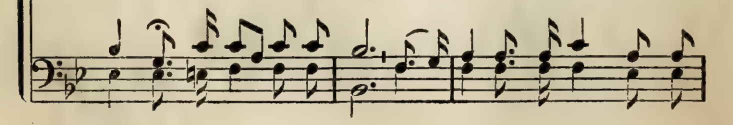
(136)
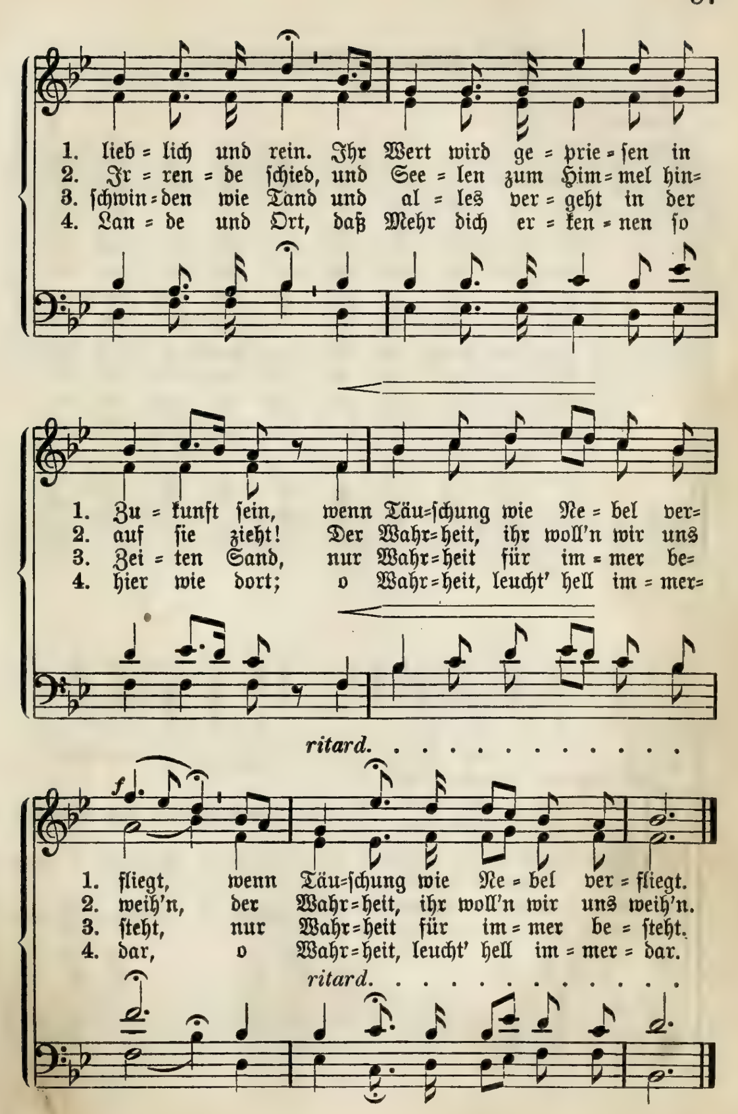
Karl G. Maeser.
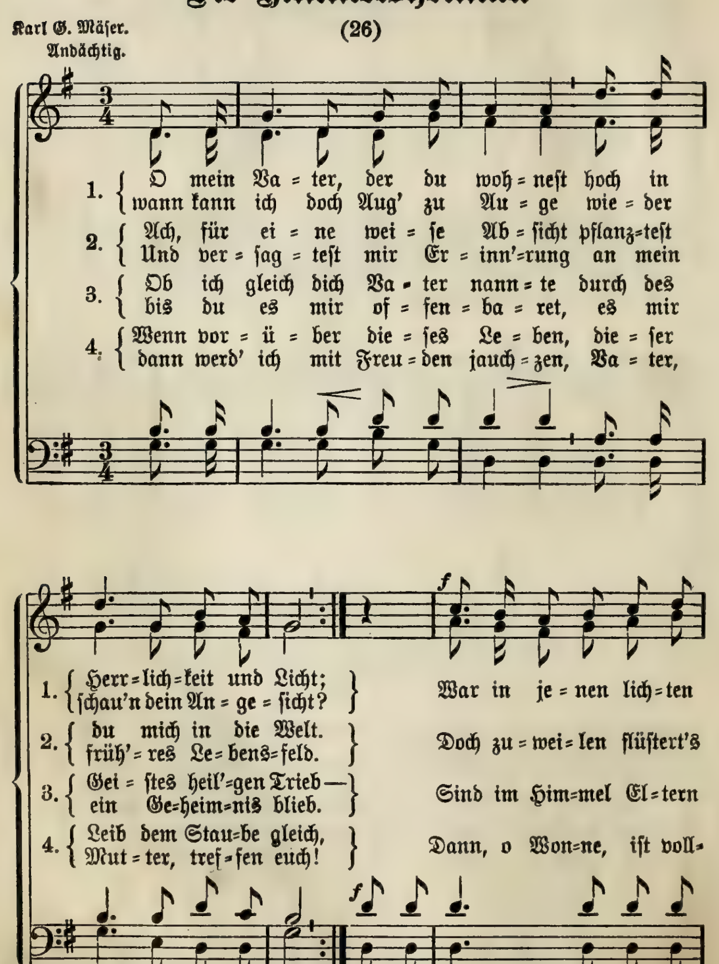




1. Pracht al = les Gold ü= ber=wiegt; so dauernd und hart, doch so
2. En = gel, sie stimmen mit ein: Vom Bündnis der Sün = de sie
3. An=seh'n der Wei=sen ver = geht, die Schätze des Reich=tums ver=
4. E = wig=keit ist und auch war, er = schei=ne bald jeg = li=chem

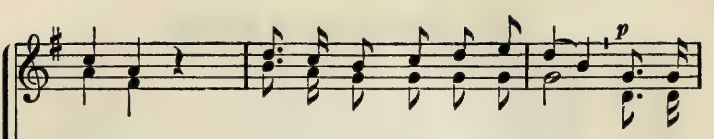




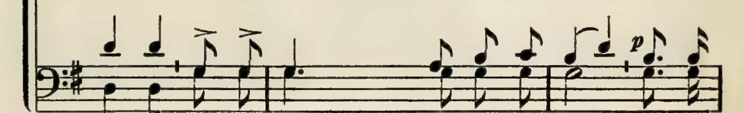
1. lieb = lich und rein. Ihr Wert wird ge = prie = sen in
2. Ir = ren = de schied, und See = len zum Him = mel hin=
3. schwin = den wie Tand und al = les ver = geht in der
4. Lan = de und Ort, daß Mehr dich er = ken = nen so
1. Zu = kunft sein, wenn Täu=schung wie Ne = bel ver=
2. auf sie zieht! Der Wahr=heit, ihr woll'n wir uns
3. Zei = ten Sand, nur Wahr=heit für im = mer be=
4. hier wie dort; o Wahr=heit, leucht' hell im = mer=
ritard. . . . .
f
1. fliegt, wenn Täu=schung wie Ne = bel ver = fliegt.
2. weih'n, der Wahr=heit, ihr woll'n wir uns weih'n.
3. steht, nur Wahr=heit für im = mer be = steht.
4. dar, o Wahr=heit, leucht' hell im = mer = dar.
ritard. . . . .

Die Himmelsheimat.
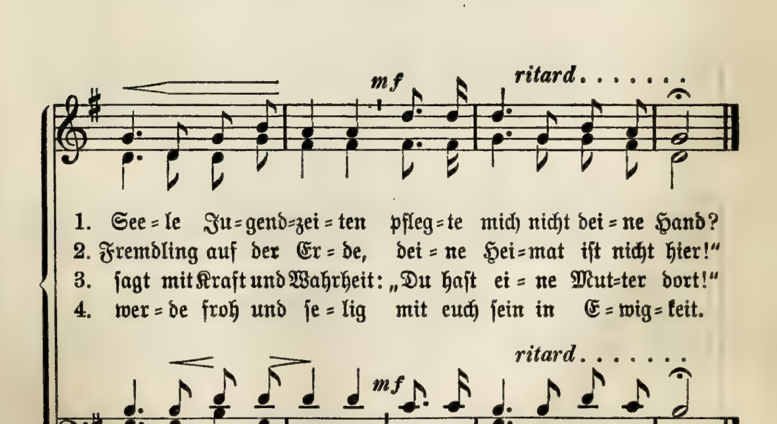




1. Räumen nicht bei dir mein Hei=mat=land? In der
2. lei=ſe, ahnungsvoll im Her=zen mir: „Biſt ein
3. ein=zeln? Die Vernunft weiſt ſol=ches fort, und ſie
4. en=det, al=les Müh'n der Sterblich=keit, und ich
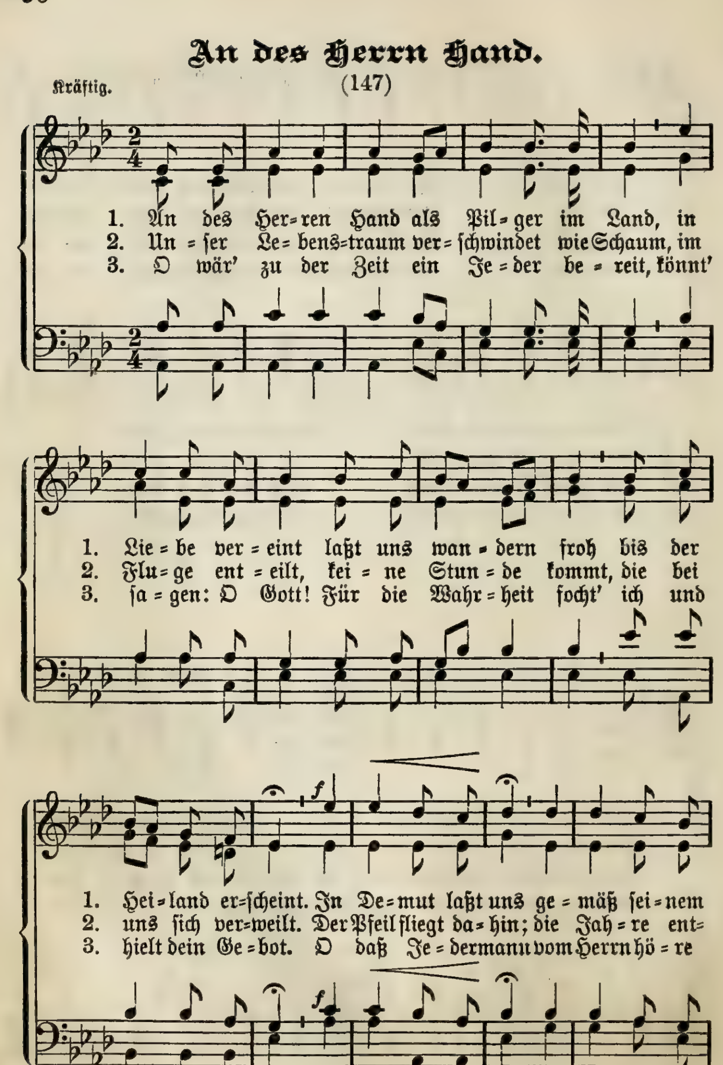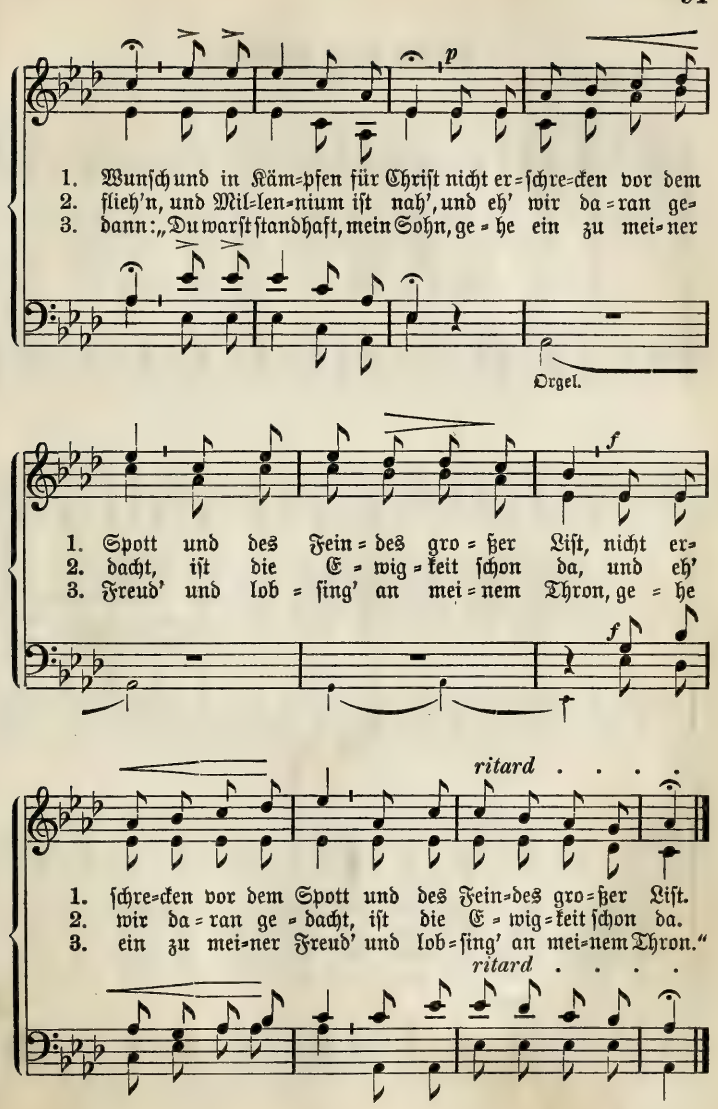


1. Räumen nicht bei dir mein Hei=mat=land?
2. lei=ſe, ah=nungsvoll im Her=zen mir:
3. ein=zeln? Die Ver=nunft weiſt ſol=ches fort,
4. en=det al=les Müh'n der Sterblich=keit,
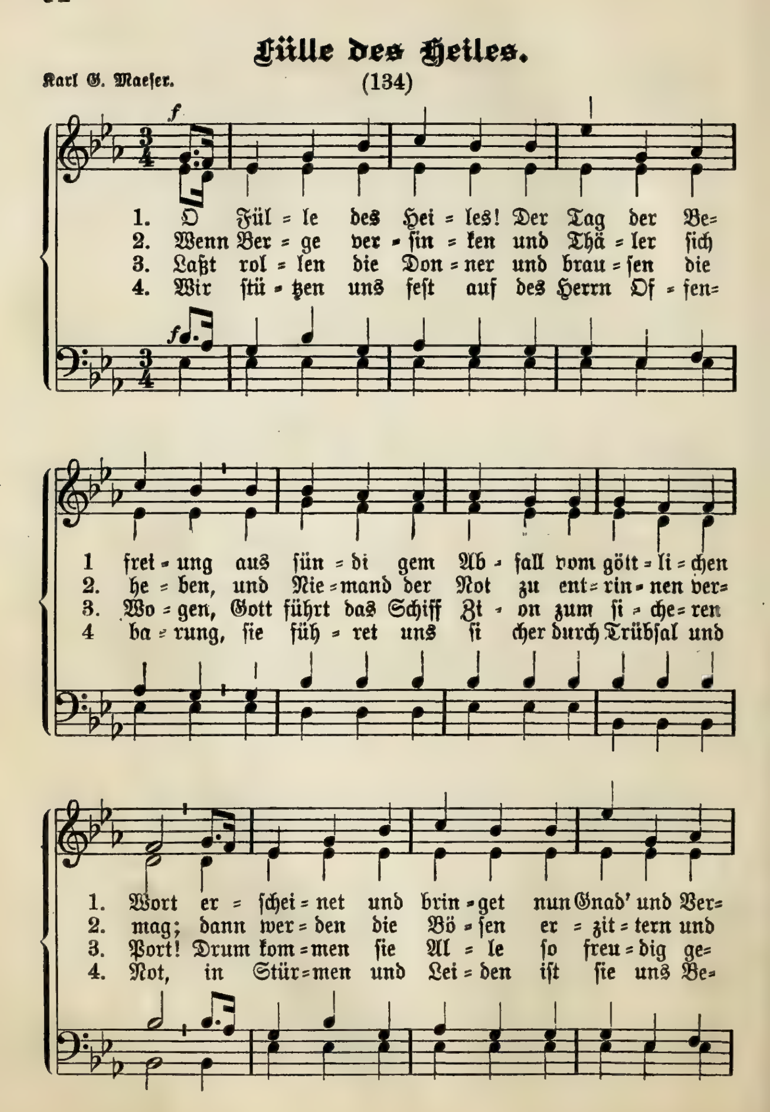


An des Herrn Hand.
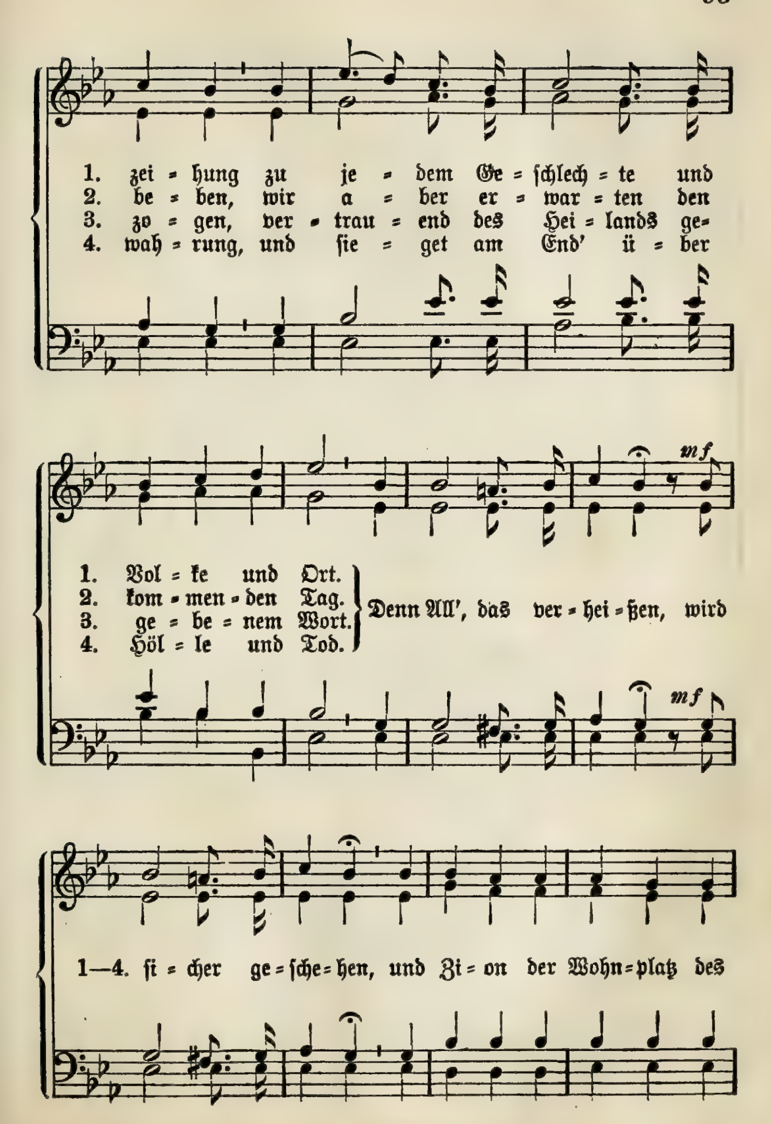
(147)
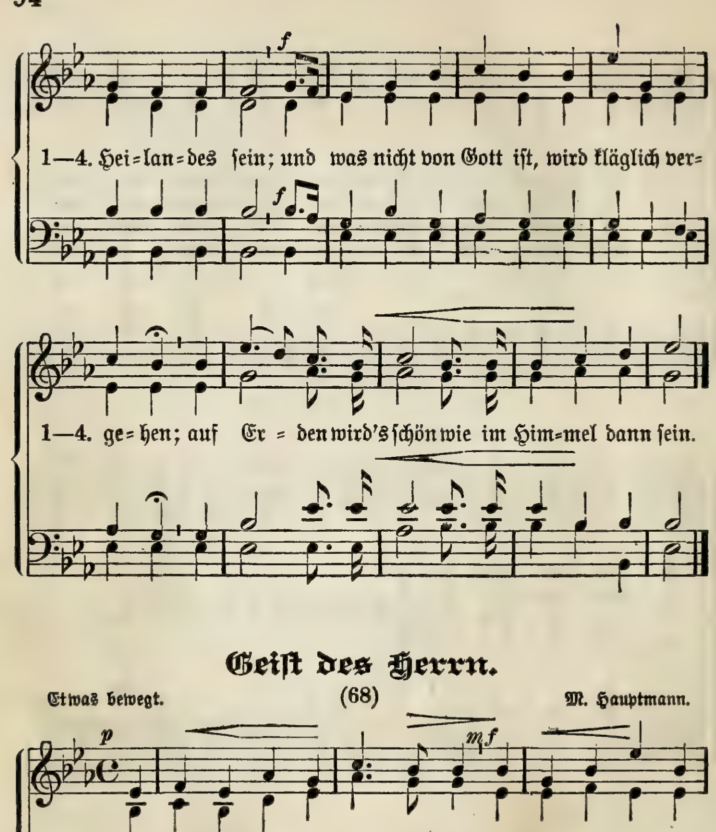



p
1. Wunsch und in Käm=pfen für Christ nicht er=schre=cken vor dem
2. flieh'n, und Mil=len=nium ist nah', und eh' wir da=ran ge=
3. dann: „Du warst standhaft, mein Sohn, ge=he ein zu mei=ner
Orgel.
f
1. Spott und des Fein=des gro=ßer List, nicht er=
2. dacht, ist die E=wig=keit schon da, und eh'
3. Freud' und lob=sing' an mei=nem Thron, ge=he
f
ritard . . . .
1. schre=cken vor dem Spott und des Fein=des gro=ßer List.
2. wir da=ran ge=dacht, ist die E=wig=keit schon da.
3. ein zu mei=ner Freud' und lob=sing' an mei=nem Thron."
ritard . . . .



Fülle des Heiles.
Karl G. Maeser.
(134)
f
1. O Fül = le des Hei = les! Der Tag der Be=
2. Wenn Ber = ge ver = sin = ken und Thä = ler sich
3. Laßt rol = len die Don = ner und brau = sen die
4. Wir stü = tzen uns fest auf des Herrn Of = fen=
1 frei = ung aus sün = di gem Ab = fall vom gött = li = chen
2. he = ben, und Nie = mand der Not zu ent = rin = nen ver=
3. Wo = gen, Gott führt das Schiff Zi = on zum si = che = ren
4 ba = rung, sie füh = ret uns si cher durch Trübsal und
1. Wort er = schei = net und brin = get nun Gnad' und Ver=
2. mag; dann wer = den die Bö = sen er = zit = tern und
3. Port! Drum kom = men sie Al = le so freu = dig ge=
4. Not, in Stür = men und Lei = den ist sie uns Be=


1. zei = hung zu je = dem Ge = schlech = te und
2. be = ben, wir a = ber er = war = ten den
3. zo = gen, ver = trau = end des Hei = lands ge=
4. wah = rung, und sie = get am End' ü = ber
1. Vol = ke und Ort.
2. kom = men = den Tag.
3. ge = be = nem Wort.
4. Höl = le und Tod.
Denn All', das ver = hei = ßen, wird
mf
1—4. si = cher ge = sche = hen, und Zi = on der Wohn = platz des



Geist des Herrn.

Etwas bewegt. (68) M. Hauptmann.

1. Nicht um ein flüch=tig Gut der Zeit; ich fleh' um dei = nen
2. Die Weisheit, die vom Him=mel stammt, o Va = ter, lehr' er
3. Dich lie = ben, Gott, ist Se = lig = keit; gern thun, was dir ge=
4. Als=dann hab' ich Ver=trau'n zu dir; dann schen=ket selbst dein
5. Er lei = te mich zur Wahr=heit hin, zur Tu=gend stärk' er

f

1. Geist, Gott, den zu mei = ner Se = lig = keit dein
2. mich, die Weis = heit, die das Herz ent = flammt zur
3. fällt, wirkt ed = le = re Zu = frie = den = heit als
4. Geist das freu = di = ge Be = wußt = sein mir, daß
5. mich, be = wei = se, wenn ich trau = rig bin, auch

f

f *mf*
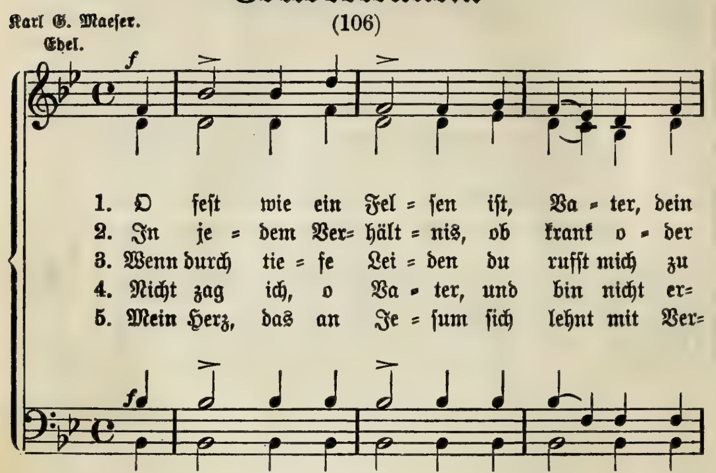
1. teu = res Wort, teu = res Wort ver = heißt.
2. Lie = be ge = gen, Lie = be ge = gen dich.
3. al = les Glück, al = les Glück der Welt.
4. du mir gnä = dig, du mir gnä = dig sei'st.
5. mir als Trö = ster, mir als Trö = ster sich.

f *mf*

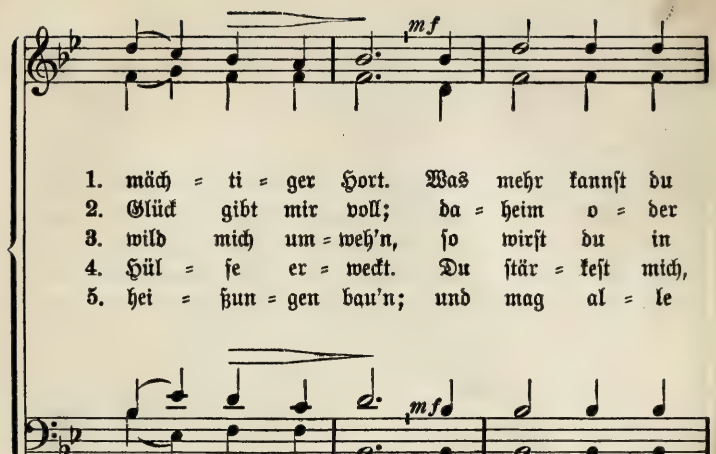
1. dein teu=res, teu = res Wort ver = heißt.



Gottvertrauen.



1. Wort! Du bist dei = nes Vol = kes all=
2. wohl, ob Ar = mut mich prüft o = der
3. geh'n, und Stür = me von Prü = fun = gen
4. schreckt, denn du bist mein Freund der mir
5. trau'n, kann si = cher auf dei = ne Ver=



p

1. sa = gen, als du schon ge = than: „O schlie = ße an
2. fort, auf dem Land o = der Meer, nach dei = nem Be=
3. Schmer=zen nicht fern von mir sein, in Kum = mer mein
4. hilfst mir, und stü = ßest den fest der treu im Ver=
5. Höl = le auch ge = gen mich sein, du läs = sest mich

p

1. Je = sum, o schlie = ße an Je = sum, o
2. dürf = nis, nach mei = nem Be = dürf = nis, nach
3. Herz dir in Kum = mer mein Herz dir in
4. trau = en, der treu im Ver = trau = en, der
5. nim = mer, du läs = sest mich nim = mer, du

ff

1. schlie = ße an Je = sum, den Hei = land, dich an!“
2. mei = nem Be = dürf = nis, so giebst du mir, Herr.
3. Kum = mer mein Herz dir zur Hei = li = gung weih'n.
4. treu im Ver = trau = en auf dich sich ver = läßt.
5. läs = sest mich nim = mer, o nim = mer al = lein.

O wie süß in Zions Auen.

L. F. Mönch. (142)
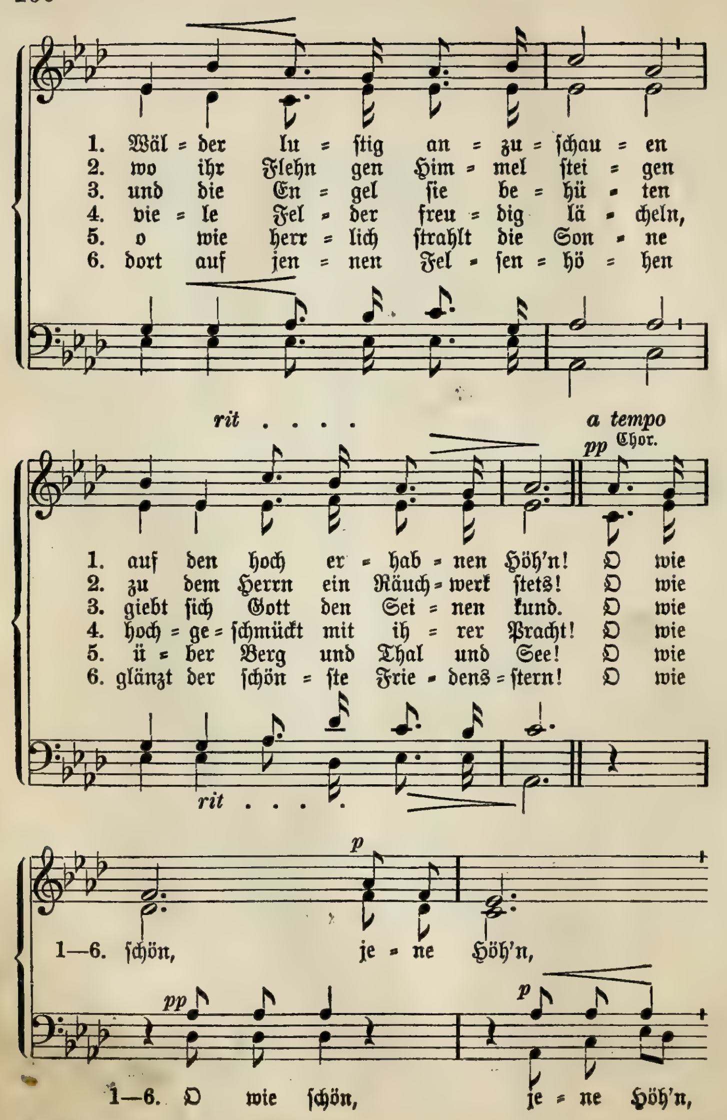
Lebendig.

mf
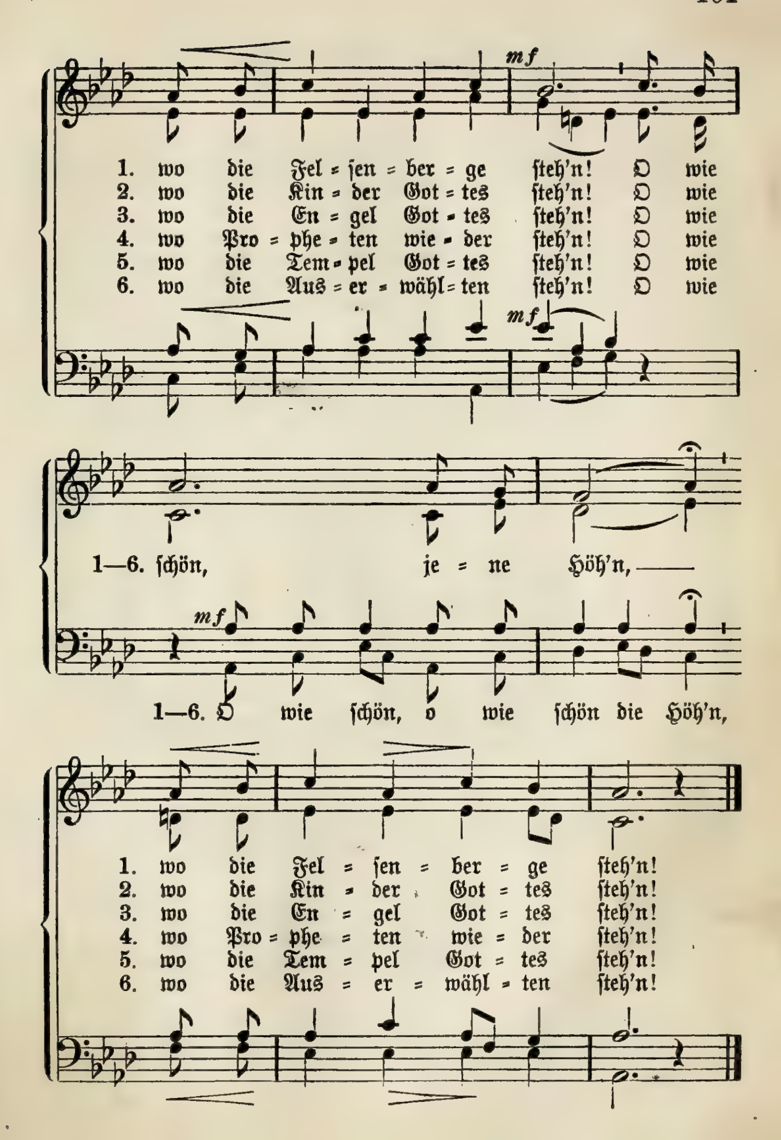
1. O wie süß in Zi = ons Au = en,
2. Wo die Kin = der Got = tes beu = gen
3. Wo die Ju = gend, keusch im Frie = den,
4. Wo Pro = phe = ten wie = der spre = chen
5. Wo die Tem = pel Got = tes schim = mern
6. Wo der Herr die Aus = er = wähl = ten

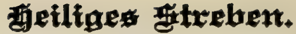
mf

1. wo die Quel = len lis = peln schön,
2. im Ge = bet sich früh und spät,
3. rein voll = zieht den ew' = gen Bund,
4. an = ge = than mit Got = tes Macht,
5. lieb = lich wie der rei = ne Schnee,
6. sam = melt ein von Nah' und Fern;



1. Wäl = der lu = ſtig an = zu = ſchau = en
2. wo ihr Flehn gen Him = mel ſtei = gen
3. und die En = gel ſie be = hü = ten
4. vie = le Fel = der freu = dig lä = cheln,
5. o wie herr = lich ſtrahlt die Son = ne
6. dort auf jen = nen Fel = ſen = hö = hen
rit . . . .
a tempo
pp Chor.
1. auf den hoch er = hab = nen Höh'n! O wie
2. zu dem Herrn ein Räuch = werk ſtets! O wie
3. giebt ſich Gott den Sei = nen kund. O wie
4. hoch = ge = ſchmückt mit ih = rer Pracht! O wie
5. ü = ber Berg und Thal und See! O wie
6. glänzt der ſchön = ſte Frie = dens = ſtern! O wie
rit . . . .
p
1—6. ſchön, je = ne Höh'n,
pp
p
1—6. O wie ſchön, je = ne Höh'n,


mf
1. wo die Fel = sen = ber = ge steh'n! O wie
2. wo die Kin = der Got = tes steh'n! O wie
3. wo die En = gel Got = tes steh'n! O wie
4. wo Pro = phe = ten wie = der steh'n! O wie
5. wo die Tem = pel Got = tes steh'n! O wie
6. wo die Aus = er = wähl = ten steh'n! O wie
mf
1—6. schön, je = ne Höh'n, —
mf
1—6. O wie schön, o wie schön die Höh'n,
1. wo die Fel = sen = ber = ge steh'n!
2. wo die Kin = der Got = tes steh'n!
3. wo die En = gel Got = tes steh'n!
4. wo Pro = phe = ten wie = der steh'n!
5. wo die Tem = pel Got = tes steh'n!
6. wo die Aus = er = wähl = ten steh'n!



(30)

Innig. John Tullidge.

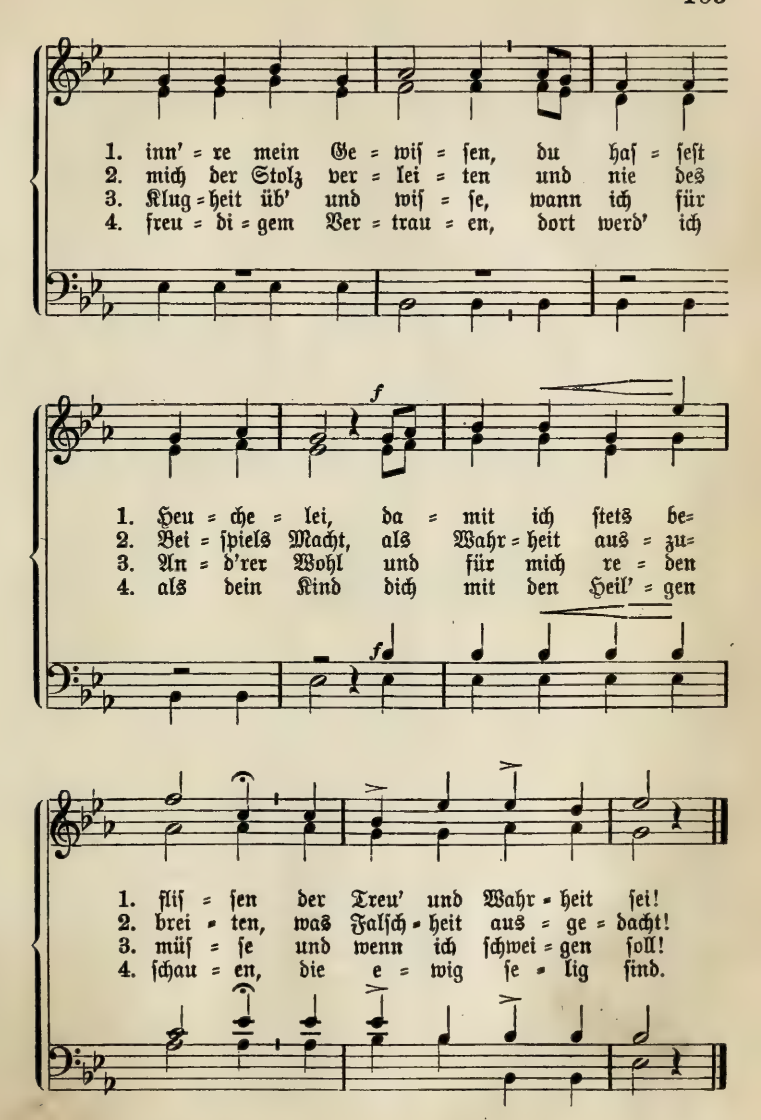
f

1. O Herr, laß al = les Lü = gen doch
2. Laß nie = mals mich ver = spre = chen, was
3. Doch laß zu al = len Zei = ten auch
4. Ein Herz voll Treu' und Glau = ben, das,

1. fer = ne von mir sein! Nie laß die Lip = pen
2. ich nicht hal = ten kann! Mich nie Zu = sa = gen
3. dei = ner Weis = heit Licht, Herr, mei = ne See = le
4. Gott, zu dir sich hält, das soll mir Nie = mand

mp

1. trü = gen; nie sei die Tu = gend Schein! Er=
2. bre = chen, die ich ein = mal ge = than; nie
3. lei = ten: da = mit ich mei = ne Pflicht mit
4. rau = ben: so scheid' ich aus der Welt mit


1. inn' = re mein Ge = wis = sen, du has = sest
2. mich der Stolz ver = lei = ten und nie des
3. Klug = heit üb' und wis = se, wann ich für
4. freu = di = gem Ver = trau = en, dort werd' ich
f
1. Heu = che = lei, da = mit ich stets be=
2. Bei = spiels Macht, als Wahr = heit aus = zu=
3. An = d'rer Wohl und für mich re = den
4. als dein Kind dich mit den Heil' = gen
f
1. flis = sen der Treu' und Wahr = heit sei!
2. brei = ten, was Falsch = heit aus = ge = dacht!
3. müs = se und wenn ich schwei = gen soll!
4. schau = en, die e = wig se = lig sind.
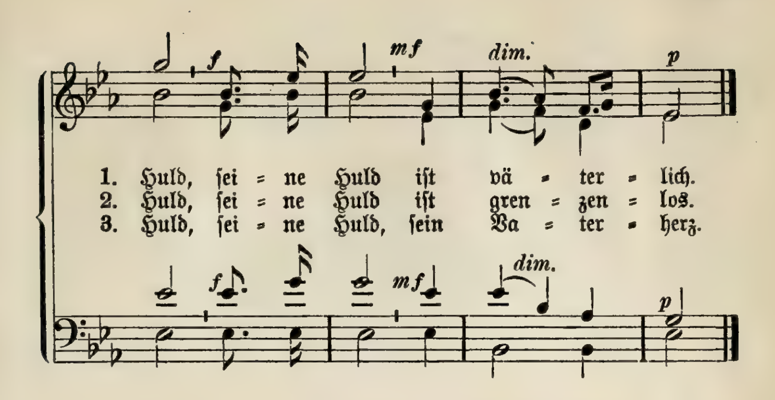


Beruhigung.

Etwas langsam. Hans Georg Nägeli.

1. Sei ge = trost, mein Herz ver = trau = e Gott, dem
2. Wenn in schwe = ren Un = ge = wit = tern Bli = tze
3. Ob dich Son = nen = schein er = freu = e, o = der

1. Her = ren; auf ihn bau = e: Sei = ner Lieb' ver=
2. flam = men, Ber = ge zit = tern: Flieh' an sei = nen
3. Nacht und Sturm be = dräu = e, na = he dir ist

1. trau = e dich! Sei = ner Lieb' ver = trau = e dich! sei = ne
2. Va = terschooß! flieh' an sei = nen Va = terschooß! sei = ne
3. al = ler = wärts, na = he dir ist al = ler = wärts sei = ne

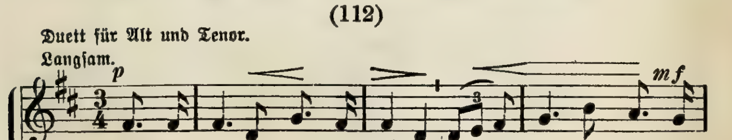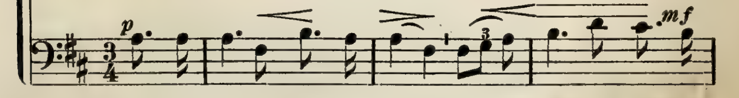


Schöpfer, deine Herrlichkeit.

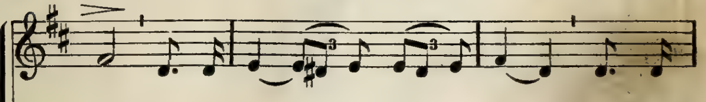
(112)

Duett für Alt und Tenor.

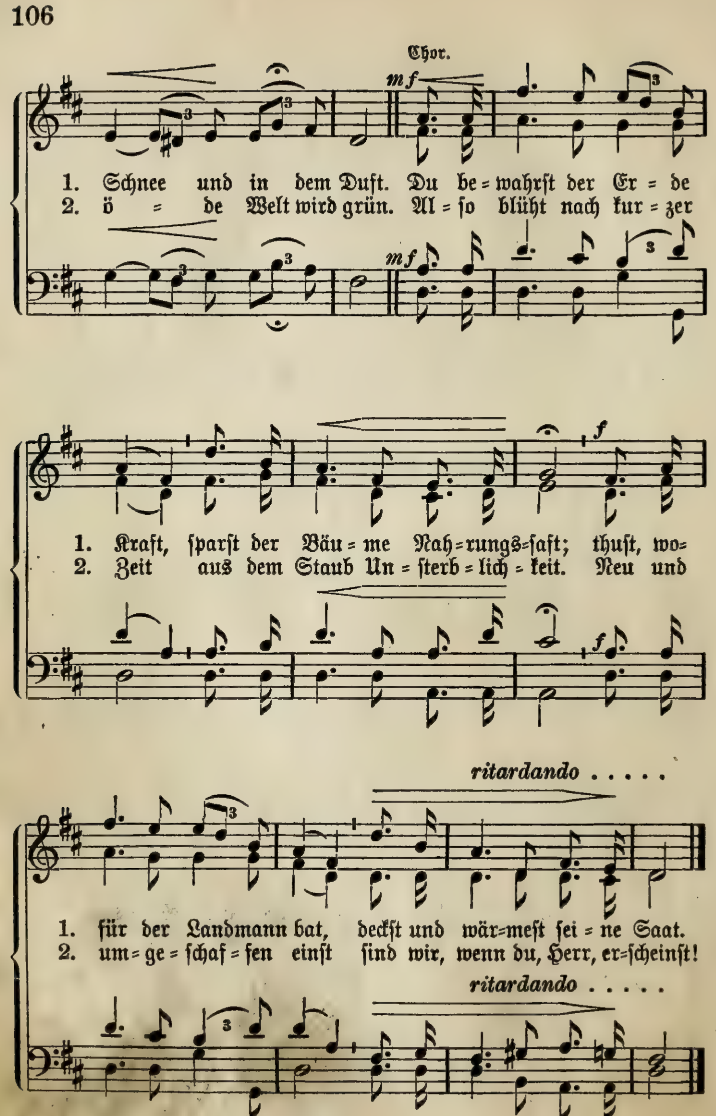
Langsam.
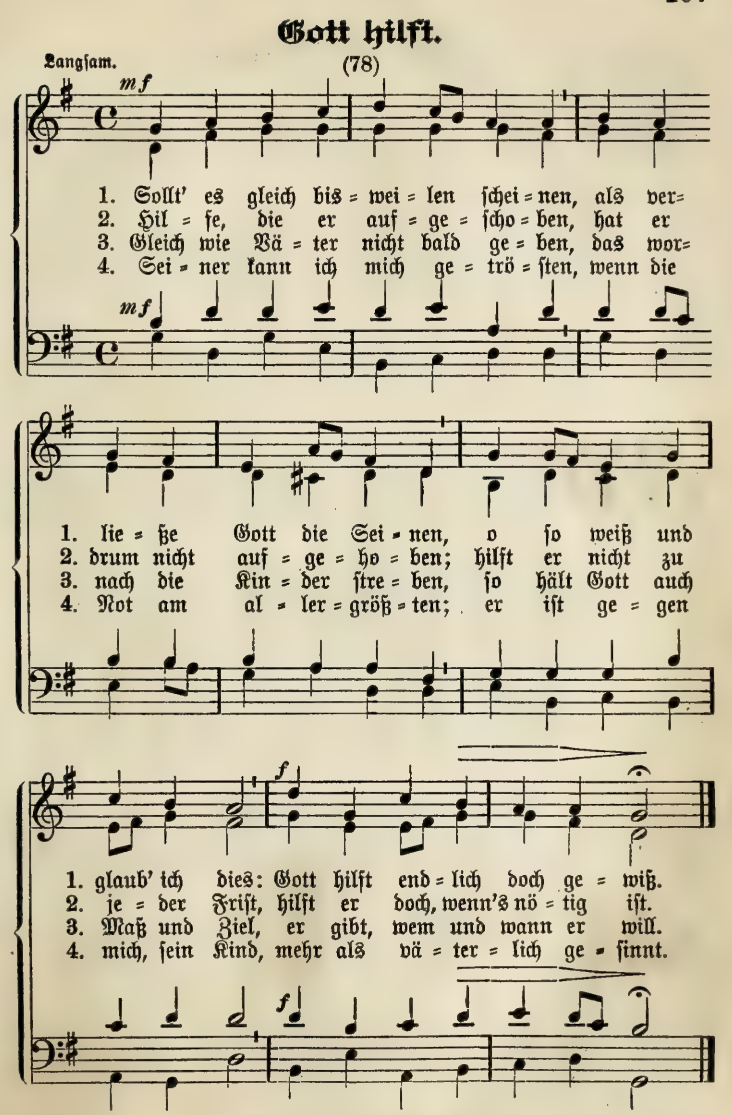




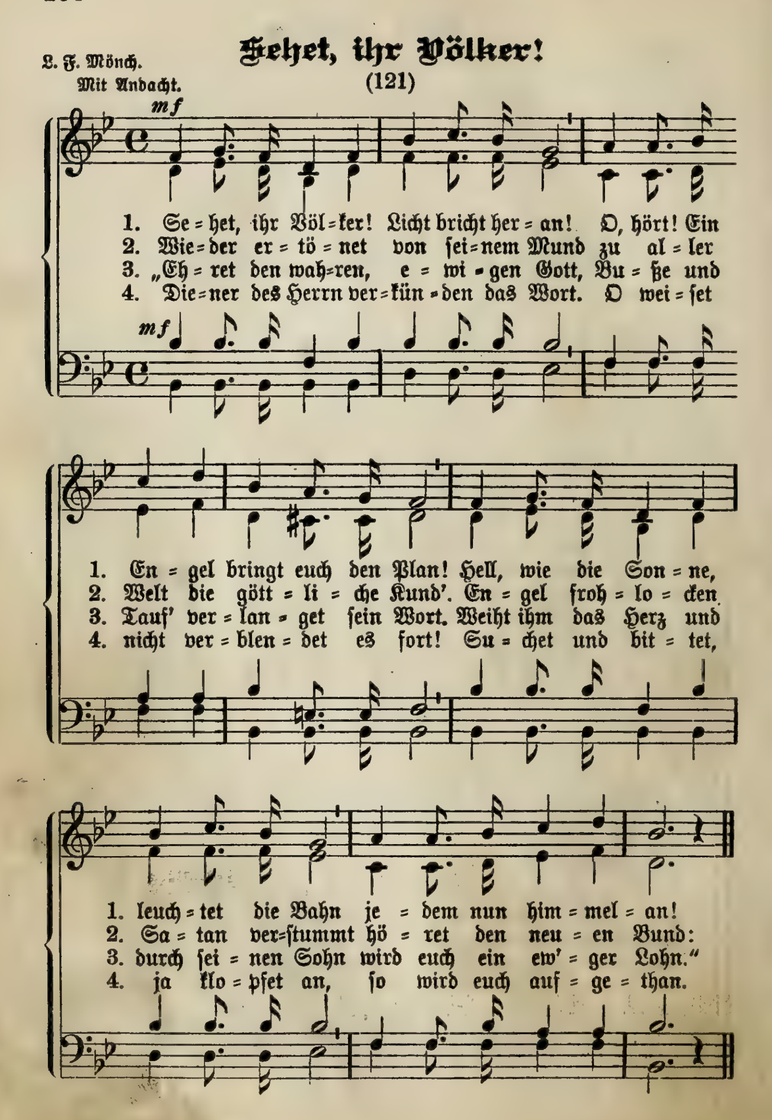


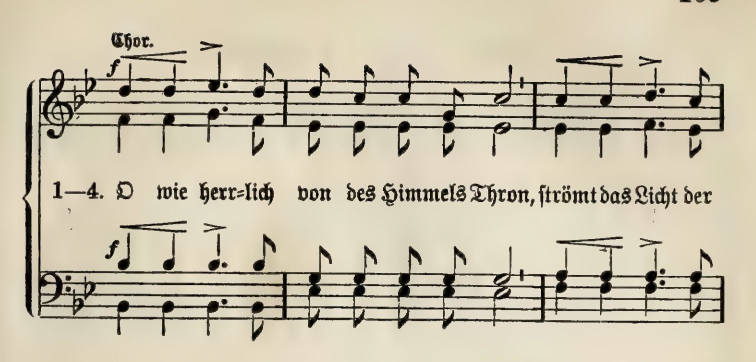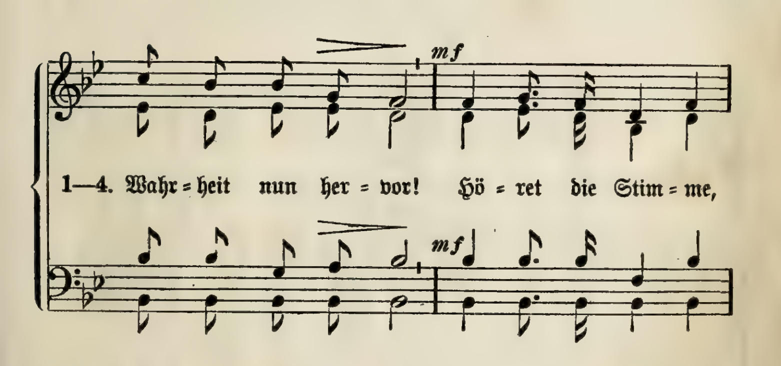



Chor.
mf
1. Schnee und in dem Duft. Du be = wahrst der Er = de
2. ö = de Welt wird grün. Al = so blüht nach kur = zer
mf
f
1. Kraft, sparst der Bäu = me Nah=rungs=saft; thust, wo=
2. Zeit aus dem Staub Un = sterb = lich = keit. Neu und
f
ritardando . . . . .
1. für der Landmann bat, deckst und wär=mest sei = ne Saat.
2. um = ge = schaf = fen einst sind wir, wenn du, Herr, er=scheinst!
ritardando . . . . .

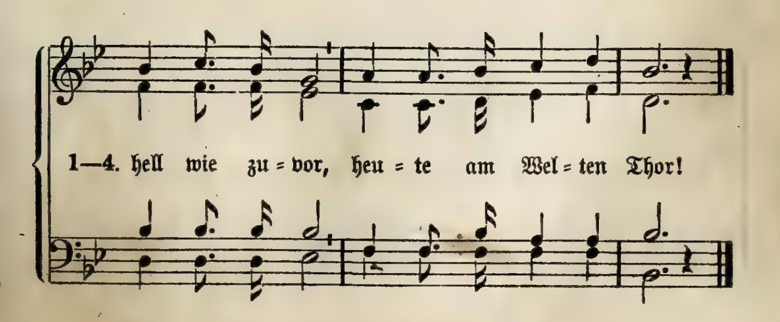
Gott hilft.
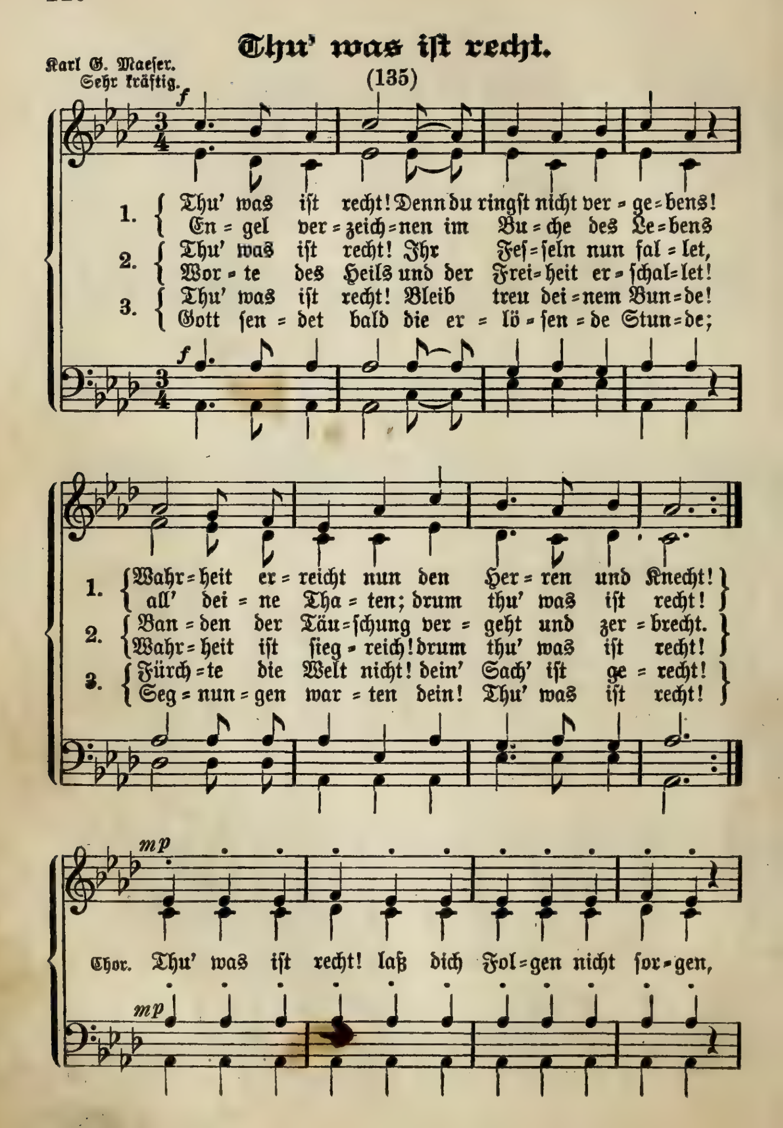

Langsam.
(78)
mf
1. Sollt' es gleich bis = wei = len schei = nen, als ver=
2. Hil = fe, die er auf = ge = scho = ben, hat er
3. Gleich wie Vä = ter nicht bald ge = ben, das wor=
4. Sei = ner kann ich mich ge = trö = sten, wenn die
1. lie = ße Gott die Sei = nen, o so weiß und
2. drum nicht auf = ge = ho = ben; hilft er nicht zu
3. nach die Kin = der stre = ben, so hält Gott auch
4. Not am al = ler = größ = ten; er ist ge = gen
f
1. glaub' ich dies: Gott hilft end = lich doch ge = wiß.
2. je = der Frist, hilft er doch, wenn's nö = tig ist.
3. Maß und Ziel, er gibt, wem und wann er will.
4. mich, sein Kind, mehr als vä = ter = lich ge = sinnt.
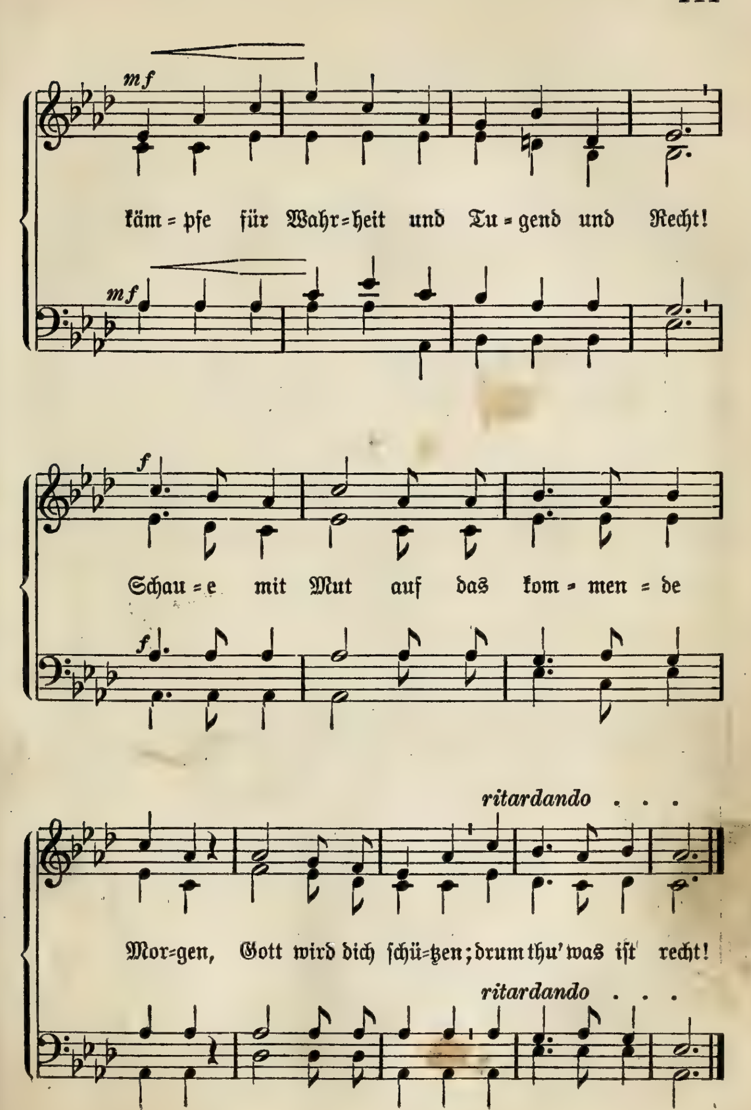

Sehet, ihr Völker!
L. F. Mönch.
Mit Andacht.
(121)
mf
1. Se = het, ihr Völ = ker! Licht bricht her = an! O, hört! Ein
2. Wie = der er = tö = net von sei=nem Mund zu al = ler
3. „Eh = ret den wah=ren, e = wi = gen Gott, Bu = ße und
4. Die = ner des Herrn ver = kün = den das Wort. O wei = set
mf
1. En = gel bringt euch den Plan! Hell, wie die Son = ne,
2. Welt die gött = li = che Kund'. En = gel froh = lo = cken
3. Tauf' ver = lan = get sein Wort. Weiht ihm das Herz und
4. nicht ver = blen = det es fort! Su = chet und bit = tet,
1. leuch = tet die Bahn je = dem nun him = mel = an!
2. Sa = tan ver=stummt hö = ret den neu = en Bund:
3. durch sei = nen Sohn wird euch ein ew' = ger Lohn."
4. ja klo = pfet an, so wird euch auf = ge = than.

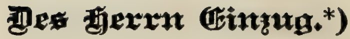

Chor.
f
1—4. O wie herr=lich von des Himmels Thron, strömt das Licht der
f


mf
1—4. Wahr=heit nun her=vor! Hö=ret die Stim=me,
mf


1—4. hell wie zu=vor, heu=te am Wel=ten Thor!


Thu' was ist recht.
Karl G. Maeser.
Sehr kräftig.
(135)
1. Thu' was ist recht! Denn du ringst nicht ver-ge-bens! En-gel ver-zeich-nen im Bu-che des Le-bens
2. Thu' was ist recht! Ihr Fes-seln nun fal-let, Wor-te des Heils und der Frei-heit er-schal-let!
3. Thu' was ist recht! Bleib treu dei-nem Bun-de! Gott sen-det bald die er-lö-sen-de Stun-de;
1. Wahr-heit er-reicht nun den Her-ren und Knecht! all' dei-ne Tha-ten; drum thu' was ist recht!
2. Ban-den der Täu-schung ver-geht und zer-brecht. Wahr-heit ist sieg-reich! drum thu' was ist recht!
3. Fürch-te die Welt nicht! dein' Sach' ist ge-recht! Seg-nun-gen war-ten dein! Thu' was ist recht!
Chor. Thu' was ist recht! laß dich Fol-gen nicht sor-gen,
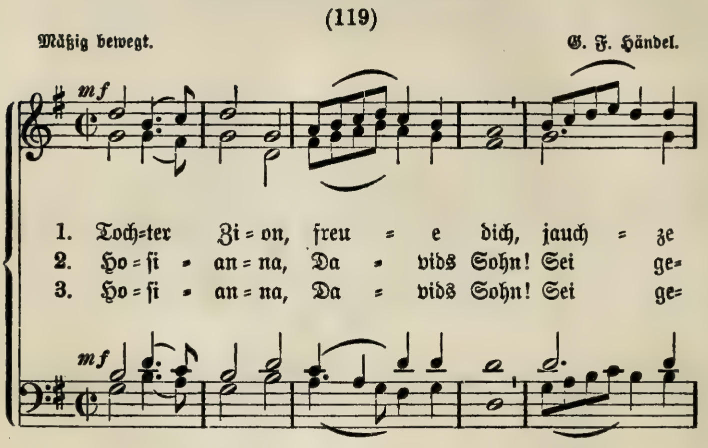

mf
käm = pfe für Wahr = heit und Tu = gend und Recht!
mf
f
Schau = e mit Mut auf das kom = men = de
f
ritardando . . .
Mor=gen, Gott wird dich schü=tzen; drum thu' was ist recht!
ritardando . . .
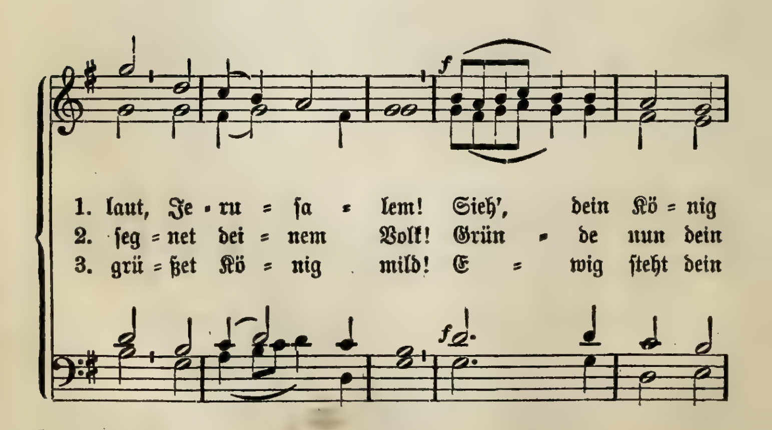


Des Herrn Einzug.*)
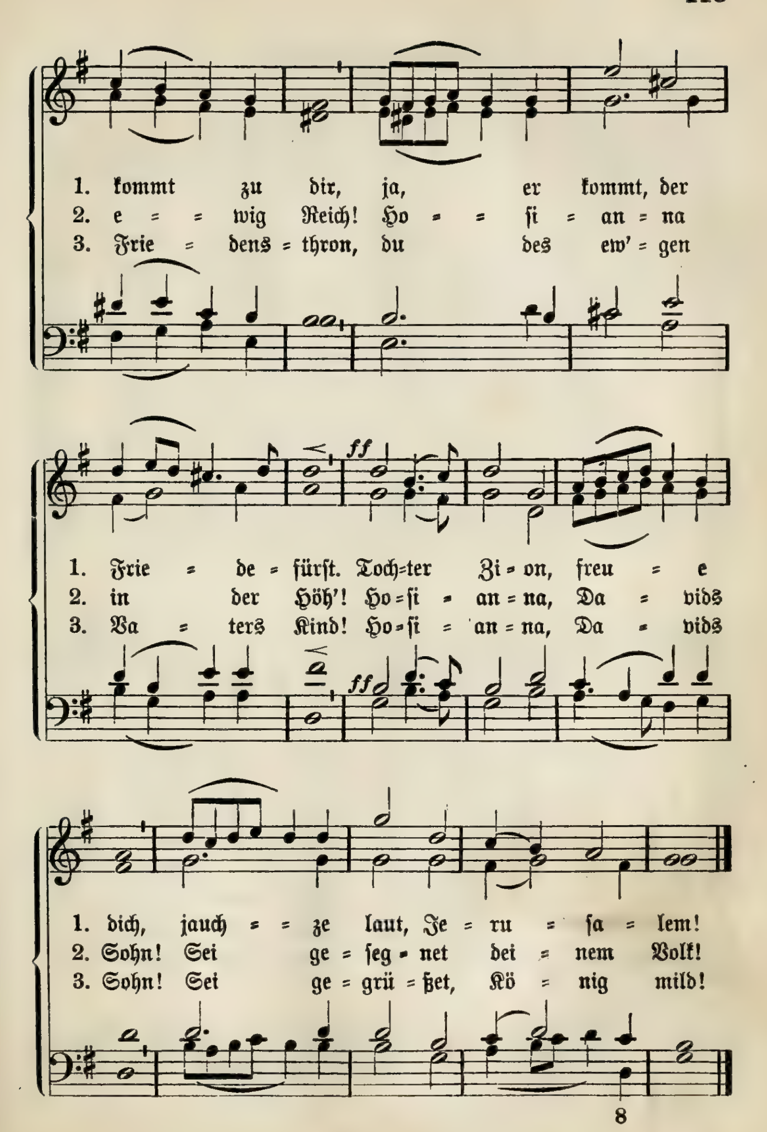
(119)

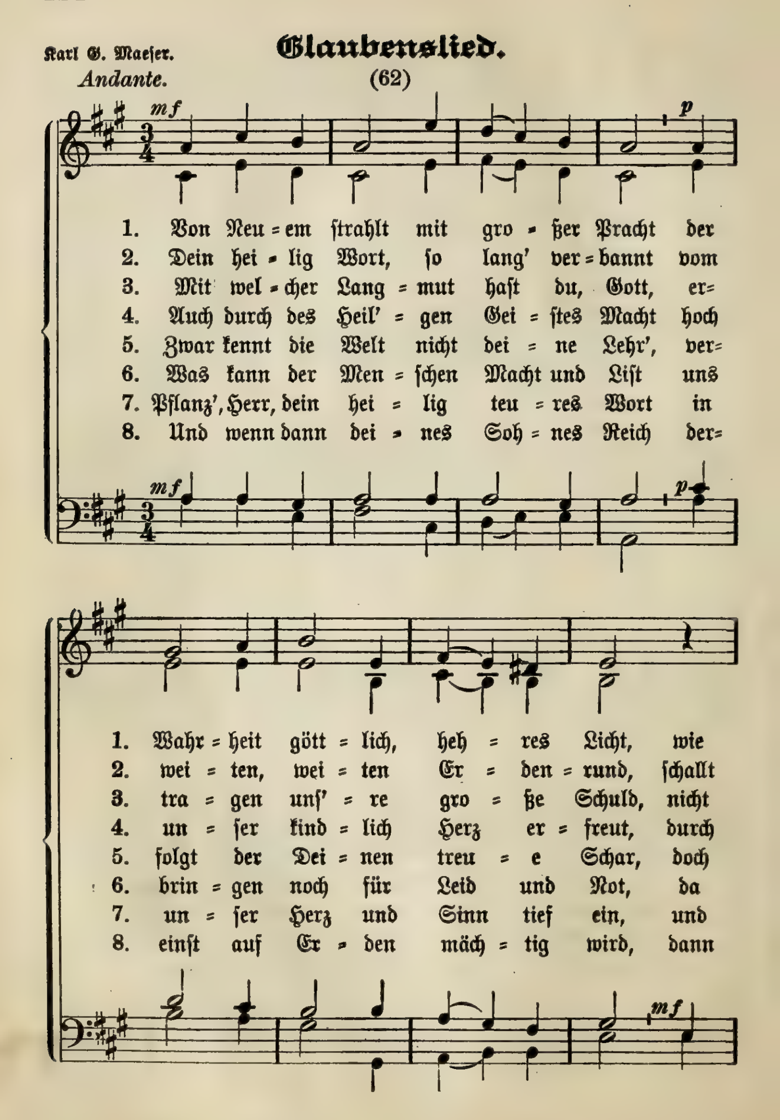
Mäßig bewegt. G. F. Händel.





*) Aus dem Oratorium „Judas Maccabäus“.


1. kommt zu dir, ja, er kommt, der
2. e = = wig Reich! Ho = = si = an = na
3. Frie = dens = thron, du des ew' = gen
1. Frie = de = fürst. Toch=ter Zi = on, freu = e
2. in der Höh'! Ho = si = an = na, Da = vids
3. Va = ters Kind! Ho = si = an = na, Da = vids
ff
ff
1. dich, jauch = = ze laut, Je = ru = sa = lem!
2. Sohn! Sei ge = seg = net dei = nem Volk!
3. Sohn! Sei ge = grü = ßet, Kö = nig mild!


Karl G. Maeser.
Glaubenslied.
Andante.
(62)
mf
p
1. Von Neu = em strahlt mit gro = ßer Pracht der
2. Dein hei = lig Wort, so lang' ver = bannt vom
3. Mit wel = cher Lang = mut hast du, Gott, er=
4. Auch durch des Heil' = gen Gei = stes Macht hoch
5. Zwar kennt die Welt nicht dei = ne Lehr', ver=
6. Was kann der Men = schen Macht und List uns
7. Pflanz', Herr, dein hei = lig teu = res Wort in
8. Und wenn dann dei = nes Soh = nes Reich der=
1. Wahr = heit gött = lich, heh = res Licht, wie
2. wei = ten, wei = ten Er = den = rund, schallt
3. tra = gen uns' = re gro = ße Schuld, nicht
4. un = ser kind = lich Herz er = freut, durch
5. folgt der Dei = nen treu = e Schar, doch
6. brin = gen noch für Leid und Not, da
7. un = ser Herz und Sinn tief ein, und
8. einst auf Er = den mäch = tig wird, dann

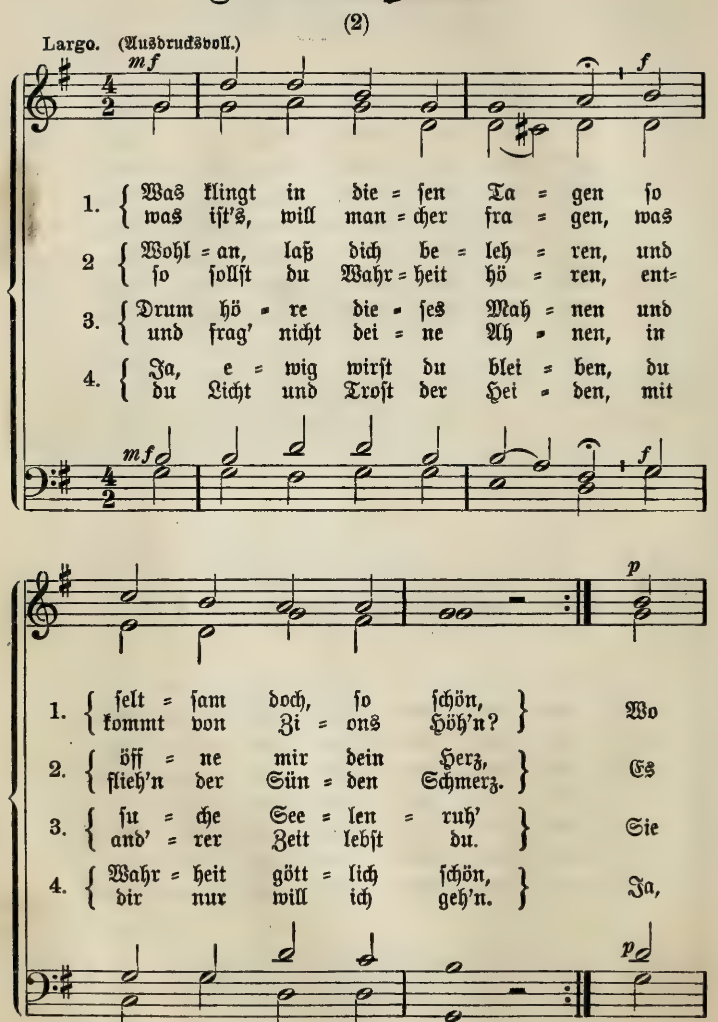
f
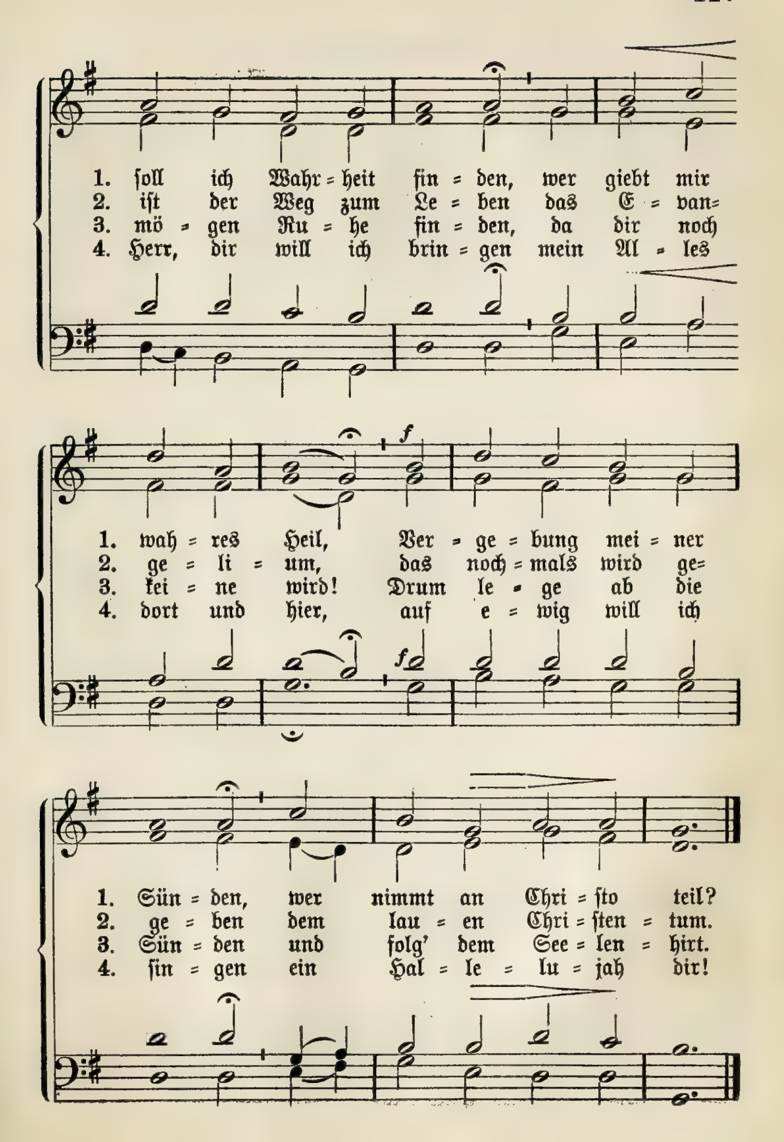
1. durch der dun = keln Wol = ken Nacht die
2. wie = der laut von Land zu Land aus
3. nur statt Sün = den = lohn und Tod ge=
4. Of = fen = ba = rung uns ge = bracht dein
5. du bist uns' = re Kraft und Wehr und
6. du doch uns' = re Hoff = nung bist und
7. samm = le schö = ne Früch = te dort am
8. ist die Erd' dem Him = mel gleich nur

f
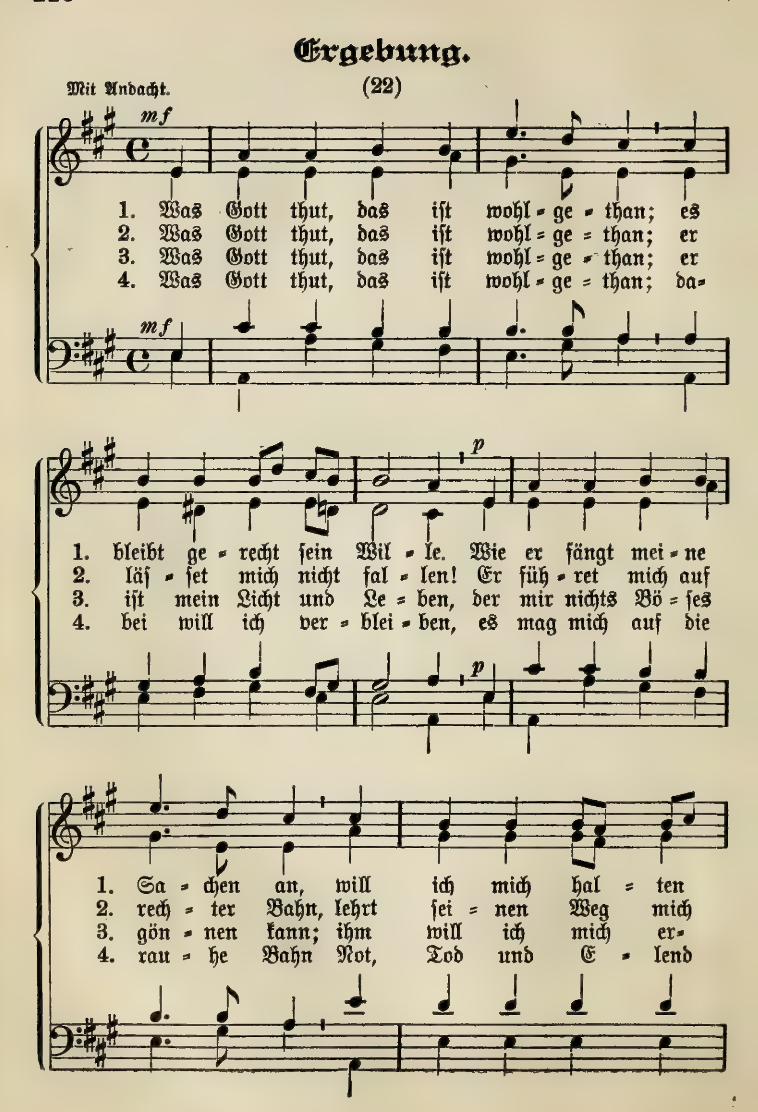
1. Son = ne Bahn sich herr = lich bricht.
2. dei = ner treu = en Die = ner Mund.
3. ge = ben Gna = de, Frie = de, Huld.
4. Reich in die = ser letz = ten Zeit.
5. uns' = re Zu = flucht im = mer = dar.
6. uns' = re Hilf', o gu = ter Gott!
7. gro = ßen Ern = te = tag einst ein.
8. ei = ne Her = de und ein Hirt.
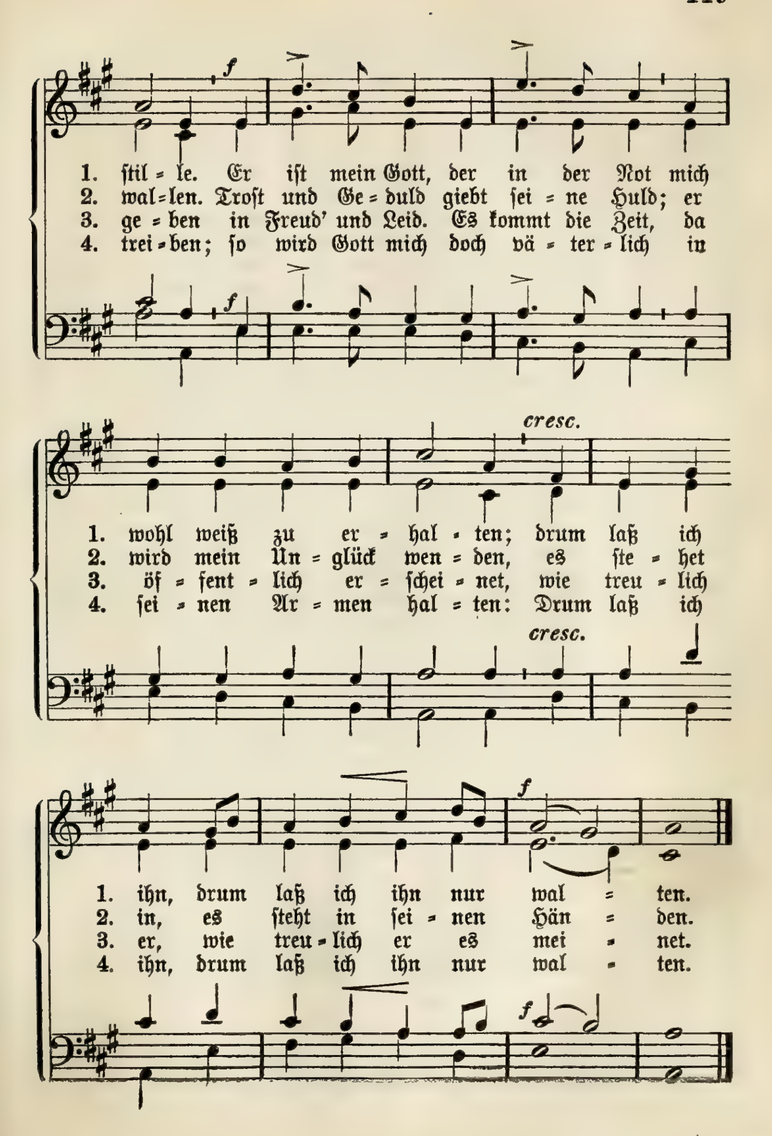
Das Evangelium.





1. soll ich Wahr = heit fin = den, wer giebt mir
2. ist der Weg zum Le = ben das E = van=
3. mö = gen Ru = he fin = den, da dir noch
4. Herr, dir will ich brin = gen mein Al = les
f
1. wah = res Heil, Ver = ge = bung mei = ner
2. ge = li = um, das noch = mals wird ge=
3. kei = ne wird! Drum le = ge ab die
4. dort und hier, auf e = wig will ich
f
1. Sün = den, wer nimmt an Chri = sto teil?
2. ge = ben dem lau = en Chri = sten = tum.
3. Sün = den und folg' dem See = len = hirt.
4. sin = gen ein Hal = le = lu = jah dir!


Ergebung.
Mit Andacht.
(22)
mf
1. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; es
2. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; er
3. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; er
4. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; da=
mf
p
1. bleibt ge = recht sein Wil = le. Wie er fängt mei = ne
2. läs = set mich nicht fal = len! Er füh = ret mich auf
3. ist mein Licht und Le = ben, der mir nichts Bö = ses
4. bei will ich ver = blei = ben, es mag mich auf die
p
1. Sa = chen an, will ich mich hal = ten
2. rech = ter Bahn, lehrt sei = nen Weg mich
3. gön = nen kann; ihm will ich mich er=
4. rau = he Bahn Not, Tod und E = lend
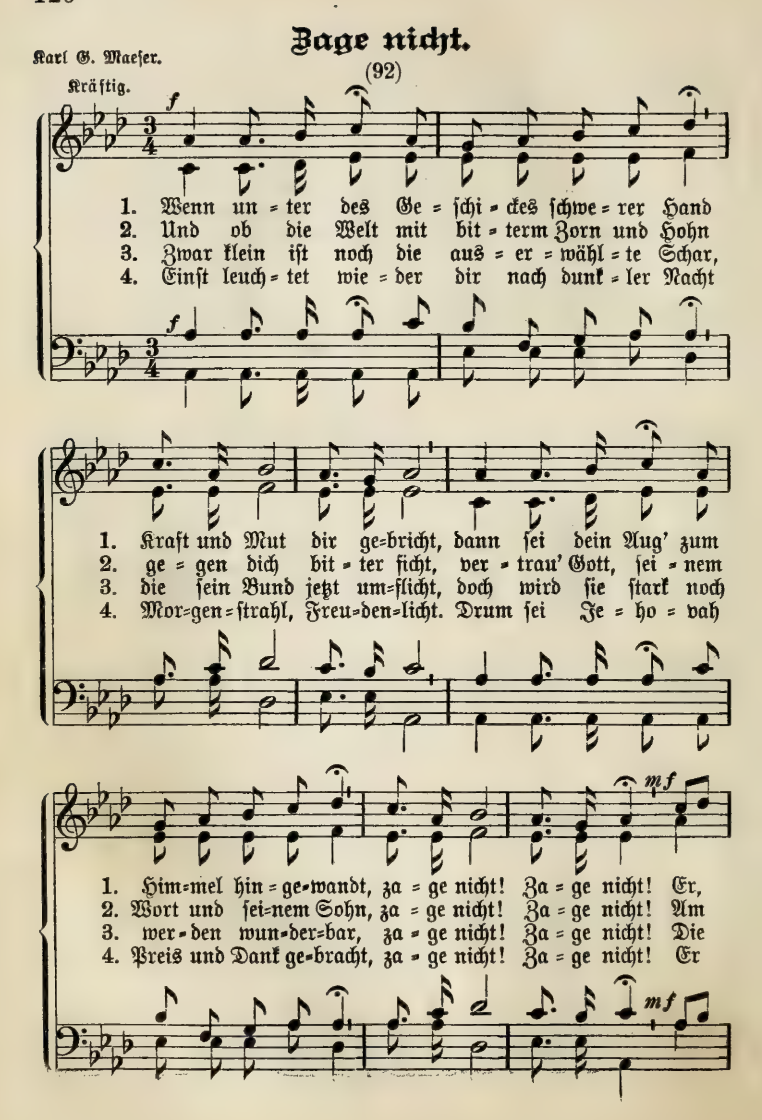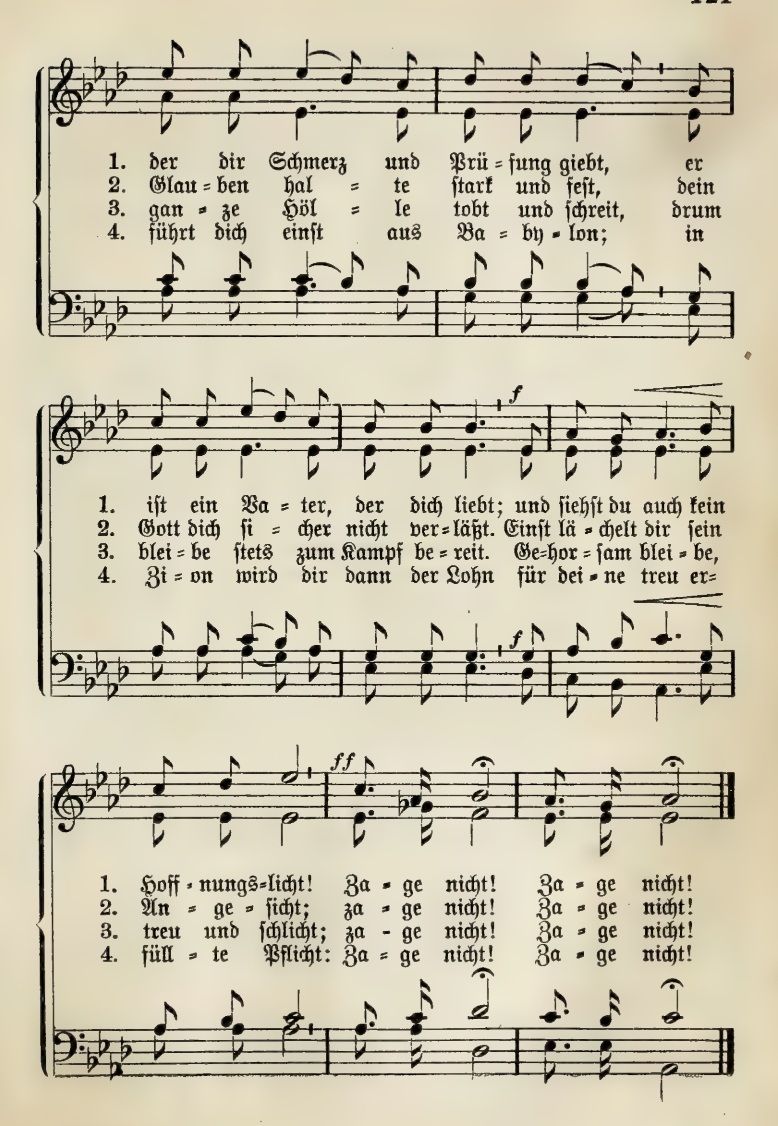


f
1. ſtil = le. Er iſt mein Gott, der in der Not mich
2. wal = len. Troſt und Ge = duld giebt ſei = ne Huld; er
3. ge = ben in Freud' und Leid. Es kommt die Zeit, da
4. trei = ben; ſo wird Gott mich doch vä = ter = lich in
f
cresc.
1. wohl weiß zu er = hal = ten; drum laß ich
2. wird mein Un = glück wen = den, es ſte = het
3. öf = fent = lich er = ſchei = net, wie treu = lich
4. ſei = nen Ar = men hal = ten: Drum laß ich
cresc.
f
1. ihn, drum laß ich ihn nur wal = ten.
2. in, es ſteht in ſei = nen Hän = den.
3. er, wie treu = lich er es mei = net.
4. ihn, drum laß ich ihn nur wal = ten.
f

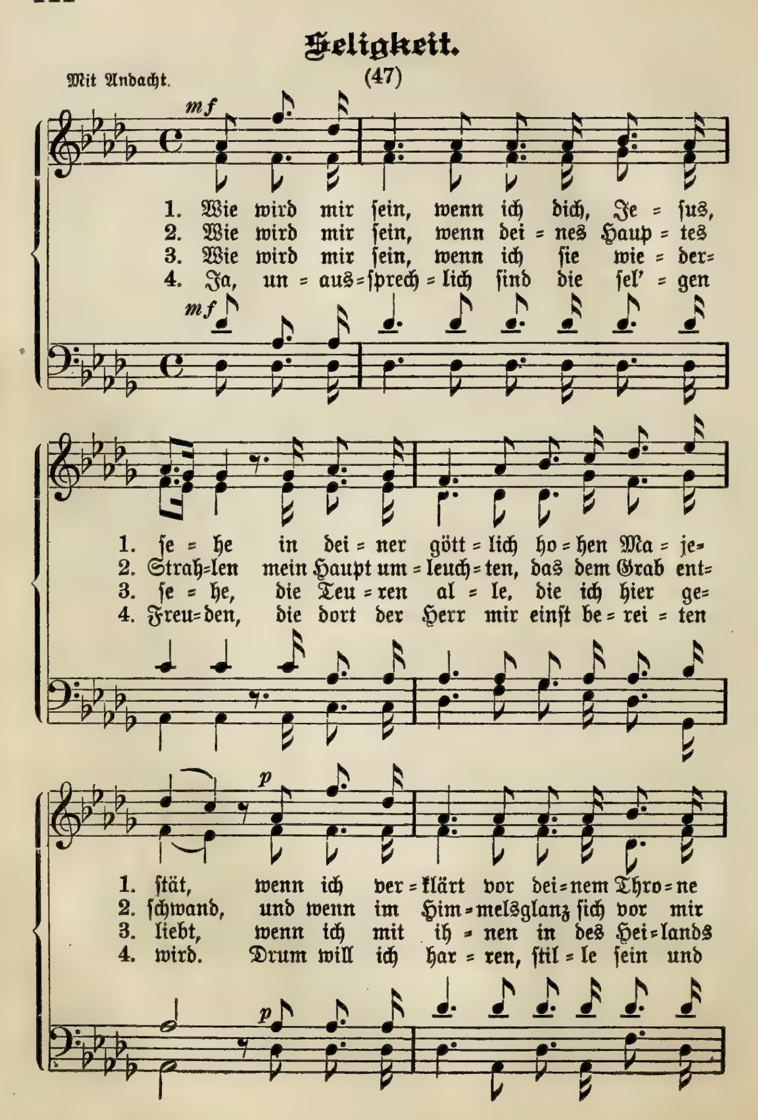
Zage nicht.
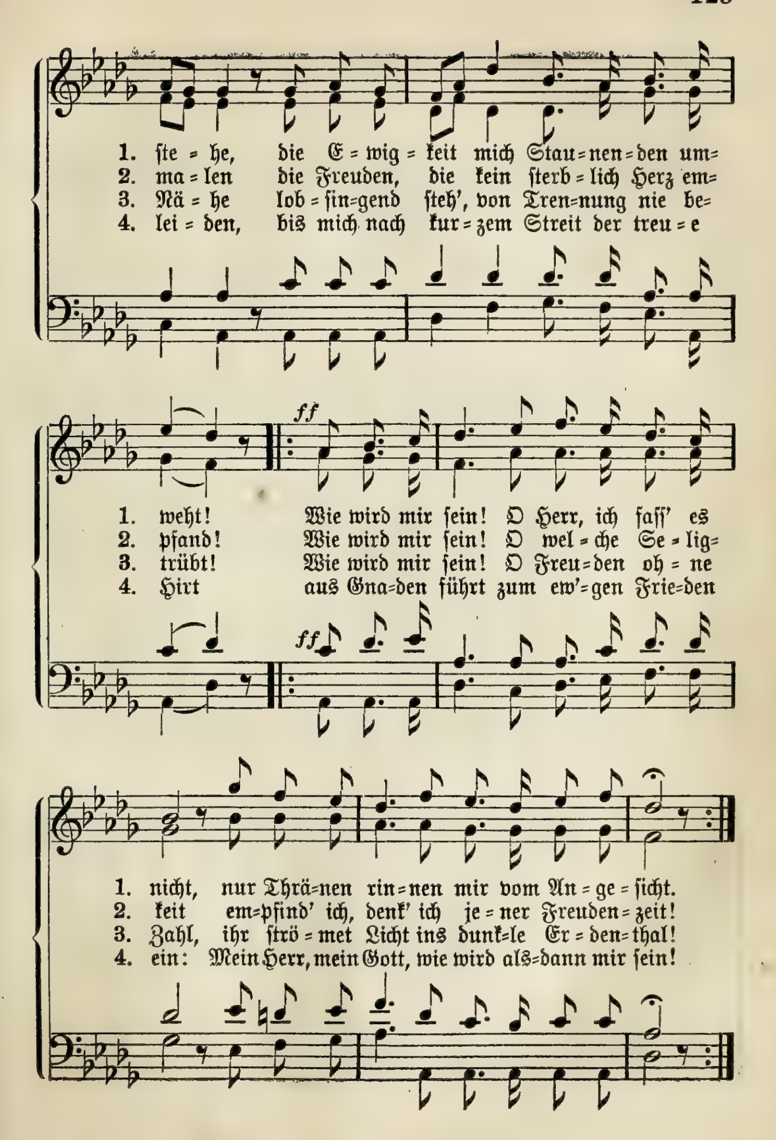
Karl G. Maeser.

(92)




1. der dir Schmerz und Prü = fung giebt, er
2. Glau = ben hal = te stark und fest, dein
3. gan = ze Höl = le tobt und schreit, drum
4. führt dich einst aus Ba = by = lon; in
1. ist ein Va = ter, der dich liebt; und siehst du auch kein
2. Gott dich si = cher nicht ver = läßt. Einst lä = chelt dir sein
3. blei = be stets zum Kampf be = reit. Ge=hor = sam blei = be,
4. Zi = on wird dir dann der Lohn für dei = ne treu er=
1. Hoff = nungs=licht! Za = ge nicht! Za = ge nicht!
2. An = ge = sicht; za = ge nicht! Za = ge nicht!
3. treu und schlicht; za - ge nicht! Za = ge nicht!
4. füll = te Pflicht: Za = ge nicht! Za = ge nicht!
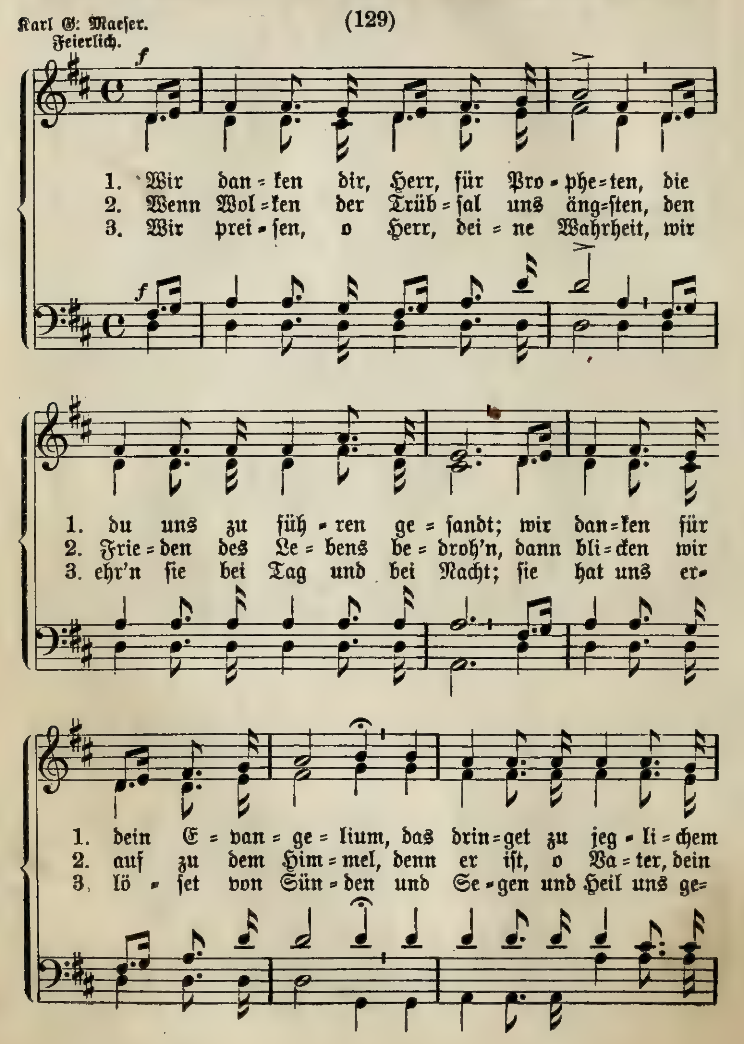

Seligkeit.
Mit Andacht.
(47)
mf
1. Wie wird mir ſein, wenn ich dich, Je = ſus,
2. Wie wird mir ſein, wenn dei = nes Haup = tes
3. Wie wird mir ſein, wenn ich ſie wie = der=
4. Ja, un = aus=ſprech = lich ſind die ſel' = gen
mf
1. ſe = he in dei = ner gött = lich ho = hen Ma = je=
2. Strah=len mein Haupt um = leuch = ten, das dem Grab ent=
3. ſe = he, die Teu = ren al = le, die ich hier ge=
4. Freu=den, die dort der Herr mir einſt be = rei = ten
p
1. ſtät, wenn ich ver = klärt vor dei=nem Thro = ne
2. ſchwand, und wenn im Him = melsglanz ſich vor mir
3. liebt, wenn ich mit ih = nen in des Hei=lands
4. wird. Drum will ich har = ren, ſtil = le ſein und
p
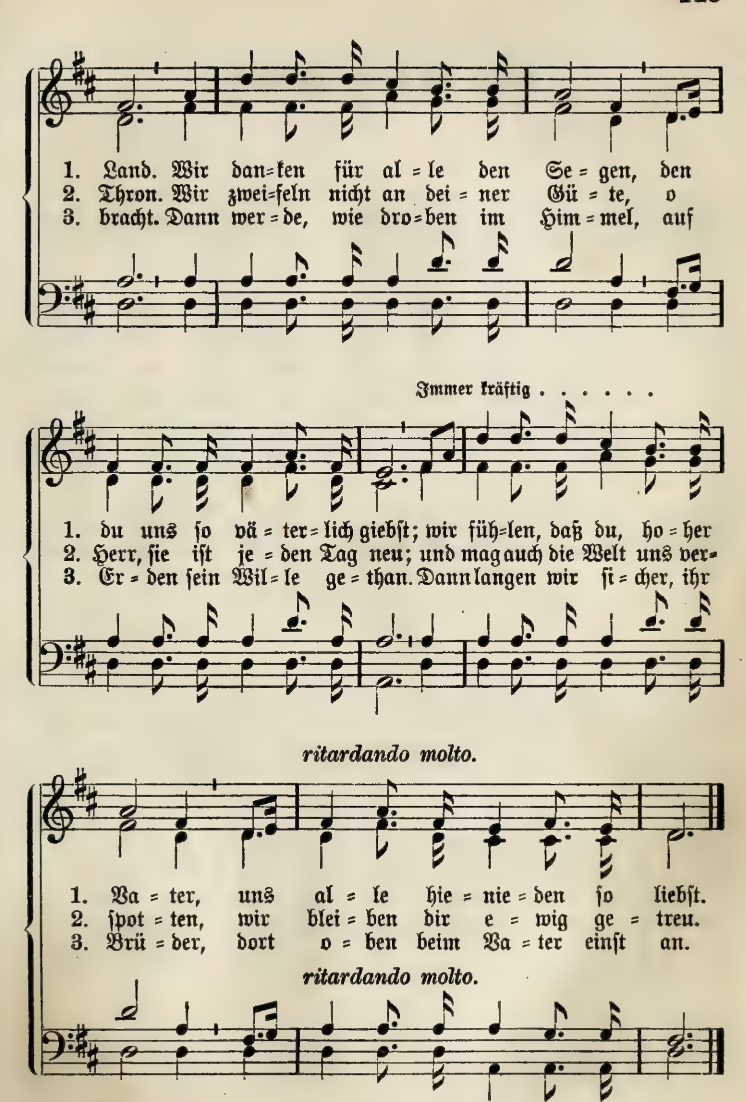

1. ste = he, die E = wig = keit mich Stau = nen = den um=
2. ma = len die Freuden, die kein sterb = lich Herz em=
3. Nä = he lob = sin=gend steh', von Tren=nung nie be=
4. lei = den, bis mich nach kur = zem Streit der treu = e
ff
1. weht! Wie wird mir sein! O Herr, ich fass' es
2. pfand! Wie wird mir sein! O wel = che Se = lig=
3. trübt! Wie wird mir sein! O Freu=den oh = ne
4. Hirt aus Gna=den führt zum ew'=gen Frie=den
ff
1. nicht, nur Thrä=nen rin=nen mir vom An = ge = sicht.
2. keit em=pfind' ich, denk' ich je = ner Freuden = zeit!
3. Zahl, ihr strö = met Licht ins dunk=le Er = den=thal!
4. ein: Mein Herr, mein Gott, wie wird als=dann mir sein!

Wir danken dir, Herr, für Propheten.

(129)

Karl G. Maeser.




1. Land. Wir dan=ken für al=le den Se=gen, den
2. Thron. Wir zwei=feln nicht an dei=ner Gü=te, o
3. bracht. Dann wer=de, wie dro=ben im Him=mel, auf
Immer kräftig . . . . . .
1. du uns so vä=ter=lich giebst; wir füh=len, daß du, ho=her
2. Herr, sie ist je=den Tag neu; und mag auch die Welt uns ver=
3. Er=den sein Wil=le ge=than. Dann langen wir si=cher, ihr
ritardando molto.
1. Va=ter, uns al=le hie=nie=den so liebst.
2. spot=ten, wir blei=ben dir e=wig ge=treu.
3. Brü=der, dort o=ben beim Va=ter einst an.
ritardando molto.

Süß ist dein Werk.

(116)

Sanft. John J. McClellan.

p *mf* *f*

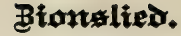
1. Süß ist dein Werk, mein Gott, mein Herr,
2. O Herr, du bist mein Gott und Hort,
3. Doch wel = ches Lob soll ich dir weih'n,
4. Sün = de, mein größ = ter Feind zu = vor,
5. Dann soll ich hö = ren, wis = sen, seh'n,

mf

1. ge = prie = sen sei's von Meer zu Meer!
2. mein Herz froh = lockt in dei = nem Wort,
3. das wirk = lich dir zur Ehr' mag sein?
4. soll nie mehr quä = len Aug' noch Ohr!
5. was ich hie = nie = den mir er = fleh'n;

1. O, mög' mein Herz von Sün = den rein,
2. in dei = nem Werk so herr = lich groß;
3. Wenn Freu = de strah = lend | ich er = blick'
4. Be = siegt wird sein der inn' = re Feind
5. und je = de Kraft wird thä = tig sein,

1. wie Da = vids Harf', ge = stim = met sein!
2. für mich dein Blut, am Kreu = ze floß.
3. dein Ant = litz, Herr, in Wonn' und Glück!
4. und ich als = dann, mit Gott ver = eint.
5. um sich Je = ho = va's, Dienst zu weih'n.



(140)

E. Schönfeld. Wolfgang A. Mozart.
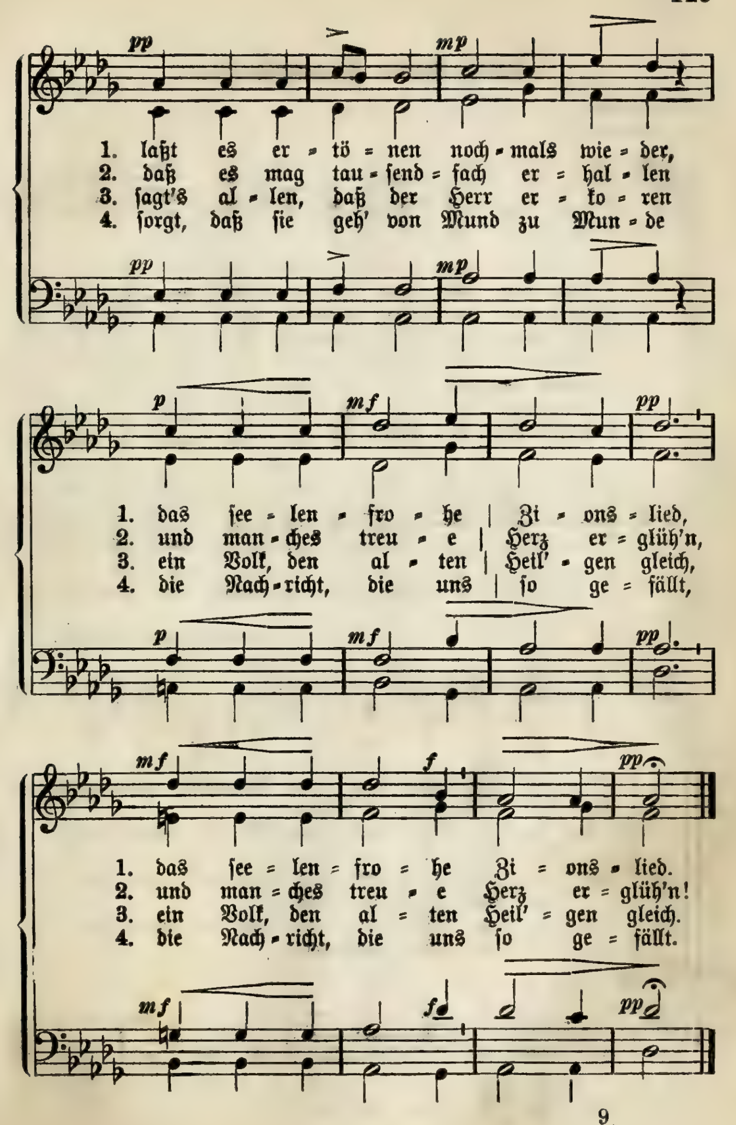
Langsam.

p *mf*
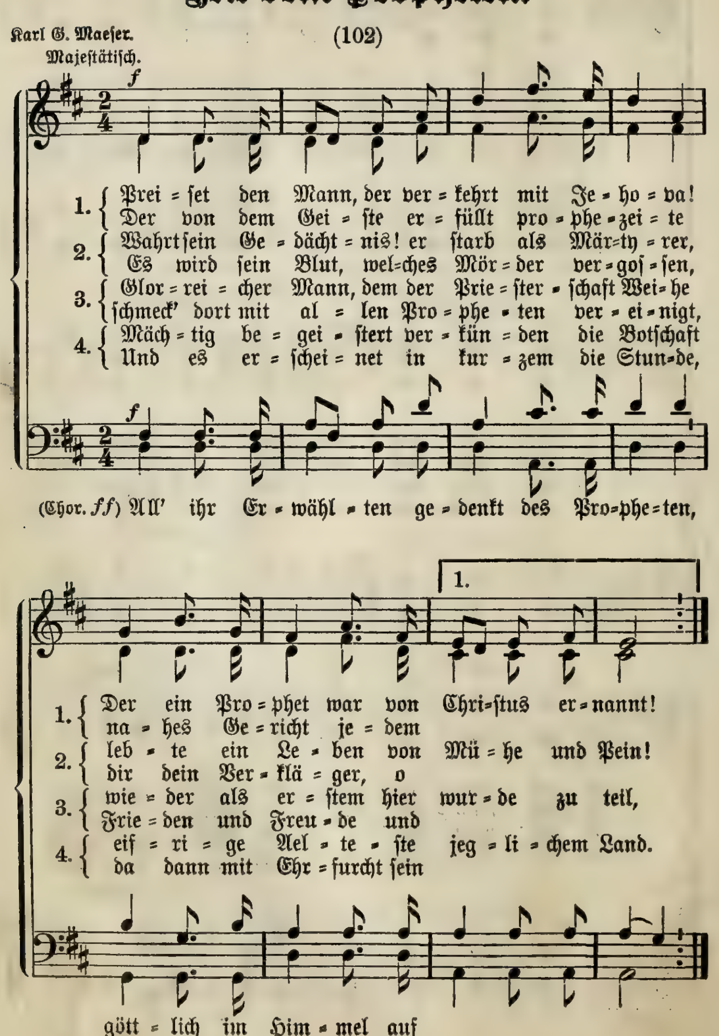
1. Zum letz - ten Mal, | ge - lieb - te Brü - der,
2. Laßt's durch die Ber - ge | fern - hin schal - len,
3. Tragt es zu al - ler | Men - schen Oh - ren,
4. Bringt Je - der - mann | die fro - he Kun - de

mf *f*

1. eh' Je - der sei - ne | Stra - ße zieht,
2. laßt's ü - ber See'n und Thä - ler zieh'n!
3. das Wort vom neu - er - stand' - nen Reich,
4. vom Prie - ster - tum | des Herrn der Welt,


pp
mp
1. laßt es er = tö = nen noch = mals wie = der,
2. daß es mag tau = send = fach er = hal = len
3. sagt's al = len, daß der Herr er = ko = ren
4. sorgt, daß sie geh' von Mund zu Mun = de
p
mf
pp
1. das see = len = fro = he Zi = ons = lied,
2. und man = ches treu = e Herz er = glüh'n,
3. ein Volk, den al = ten Heil' = gen gleich,
4. die Nach = richt, die uns so ge = fällt,
mf
f
pp
1. das see = len = fro = he Zi = ons = lied.
2. und man = ches treu = e Herz er = glüh'n!
3. ein Volk, den al = ten Heil' = gen gleich.
4. die Nach = richt, die uns so ge = fällt.

Heil dem Propheten.



2. *Fine.*

ff

1. Vol-ke und Land!
2. Il - li-nois sein.
3. e - wi-ges Heil!
4. Nam' wird genannt!

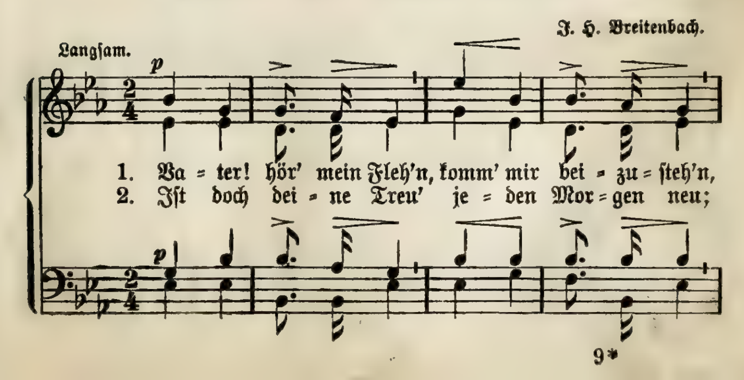
Heil dem Pro - phe-ten! Im Him-mel nun
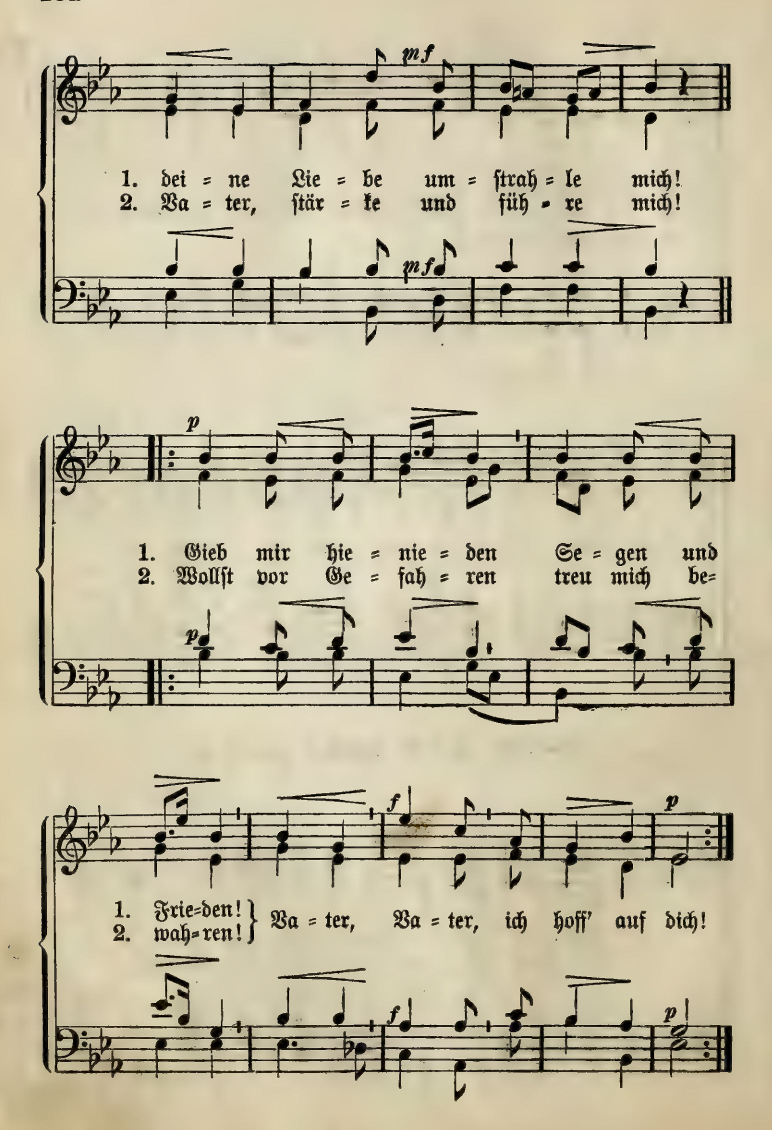
Er - den einst Held.

D. C. al Fine.

1—4. wei - lend, fleht er für Sieg ü - ber Sa - tan und Welt!

Vater! hör' mein Fleh'n.




mf
1. dei = ne Lie = be um = strah = le mich!
2. Va = ter, stär = ke und füh = re mich!
mf
p
1. Gieb mir hie = nie = den Se = gen und
2. Wollst vor Ge = fah = ren treu mich be=
p
f
p
1. Frie=den!
2. wah=ren!
Va = ter, Va = ter, ich hoff' auf dich!
f
p

Der Frommen Herde.
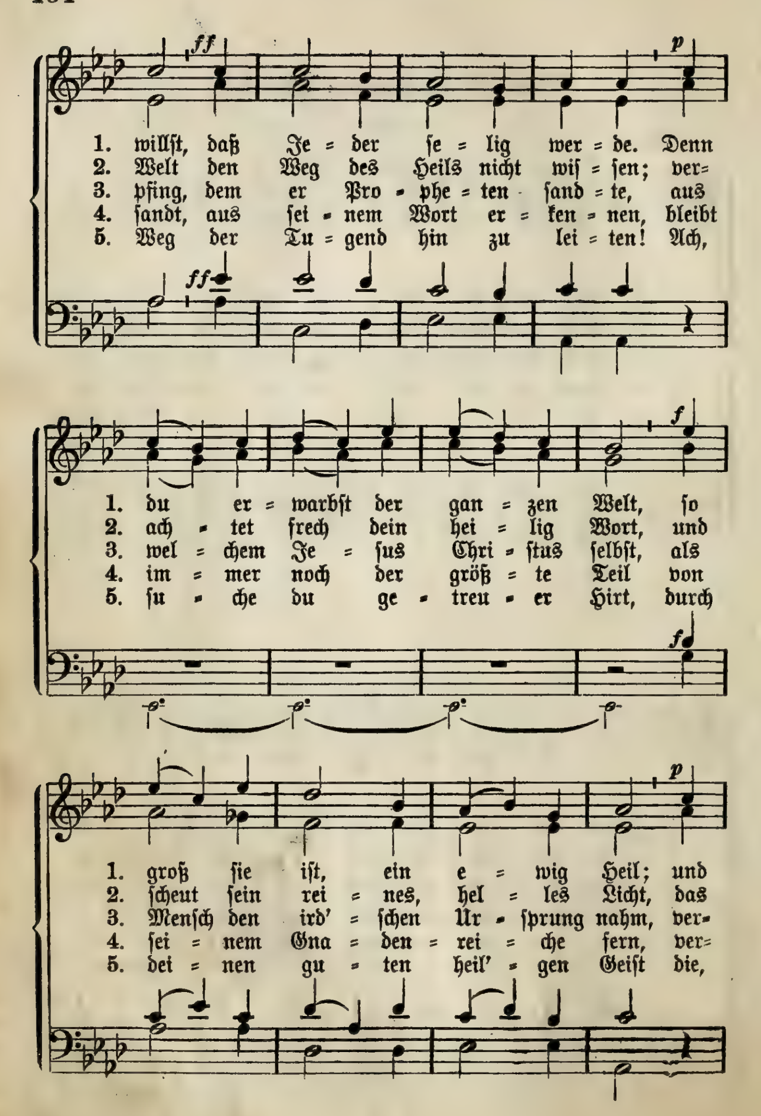
(56)

Andante.

p f p

1. Wie klein, Er = lö = ser, ist hier dei = ner
2. Von dei = nem Rei = che fern, be = deckt mit
3. Das Volk des Ei = gen = tums, das Gott den
4. Auch da, wo Völ = ker sich nach Chri = sti
5. Er = he = be dich, o Herr, dein Wort weit

1. From = men Her = de! Ob = gleich du ger = ne
2. Fin = ster = nis = sen will die ver = kehr = te
3. Herrn er = kann = te, das sein Ge = setz em=
4. Na = men nen = nen, Gott und den er ge=
5. aus = zu = brei = ten, Ver = irr = te auf den


ff
p
1. willst, daß Je = der se = lig wer = de. Denn
2. Welt den Weg des Heils nicht wis = sen; ver=
3. pfing, dem er Pro = phe = ten = sand = te, aus
4. sandt, aus sei = nem Wort er = ken = nen, bleibt
5. Weg der Tu = gend hin zu lei = ten! Ach,
f
1. du er = warbst der gan = zen Welt, so
2. ach = tet frech dein hei = lig Wort, und
3. wel = chem Je = sus Chri = stus selbst, als
4. im = mer noch der größ = te Teil von
5. su = che du ge = treu = er Hirt, durch
1. groß sie ist, ein e = wig Heil; und
2. scheut sein rei = nes, hel = les Licht, das
3. Mensch den ird' = schen Ur = sprung nahm, ver=
4. sei = nem Gna = den = rei = che fern, ver=
5. dei = nen gu = ten heil' = gen Geist die,

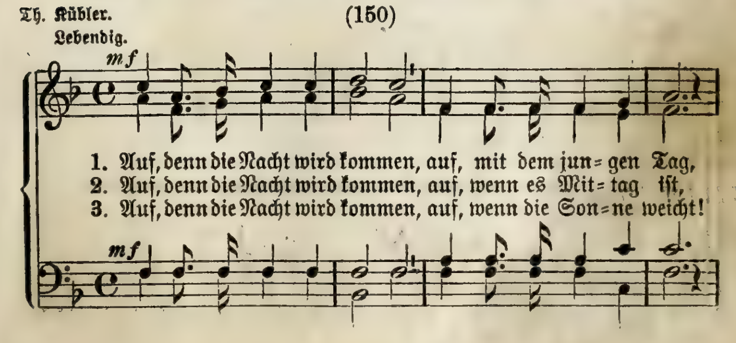
1. Freu = de wär' es da = rum dir, nähm'
2. wie der lich = ten Son = ne Glanz durch
3. wirst des ho = hen Men = schen = sohn, da
4. eh = ret dich, o Hei = land, nicht als
5. wel = che Wahn und Lust der Welt noch
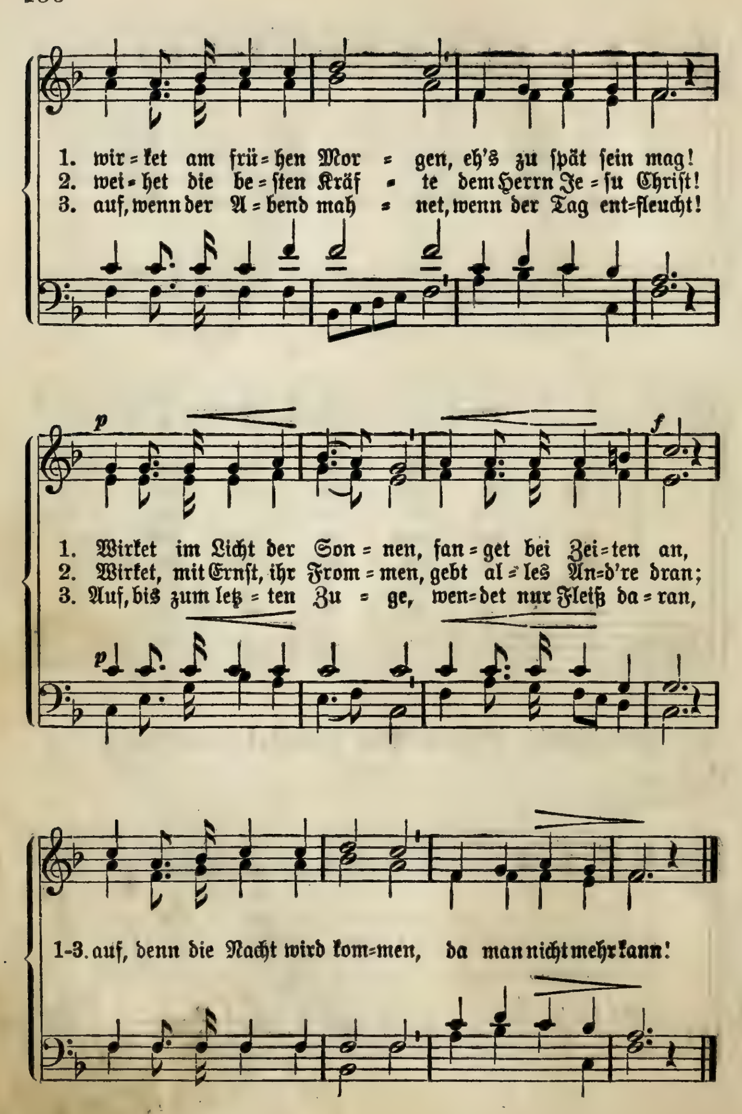
1. je = de See = le da = ran teil.
2. finst' = re Wol = ken = mas = sen bricht.
3. er als ihr Mes = si = as kam.
4. sei = nen wah = ren Gott und Herrn.
5. heu = te dei = ner Herd' ent = reißt!

Wirket! Denn die Nacht kommt.

Th. Kübler. (150)

Lebendig.
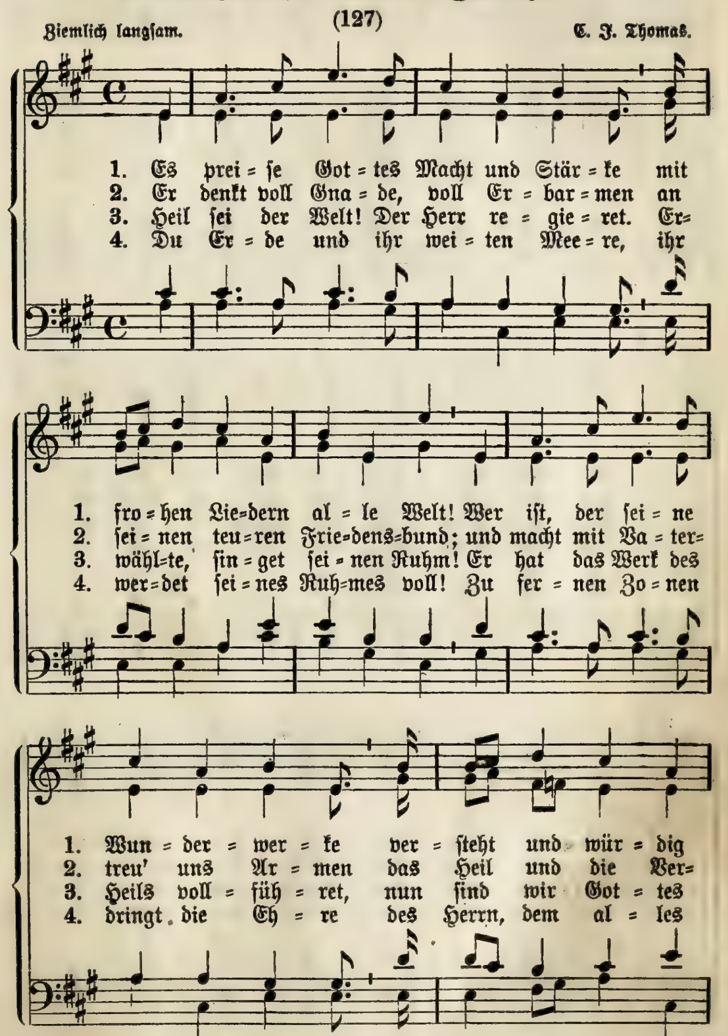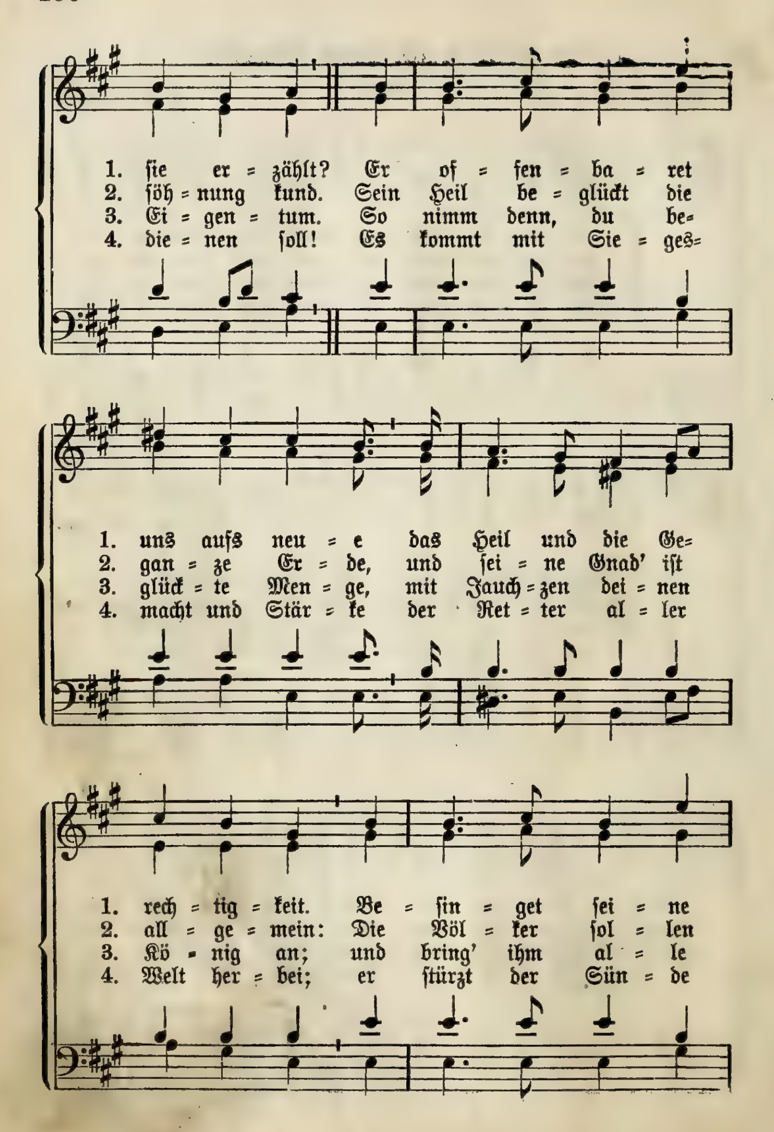



1. wir = ket am frü = hen Mor = gen, eh's zu spät sein mag!
2. wei = het die be = sten Kräf = te dem Herrn Je = su Christ!
3. auf, wenn der A = bend mah = net, wenn der Tag ent=fleucht!
p
f
1. Wirket im Licht der Son = nen, fan = get bei Zei = ten an,
2. Wirket, mit Ernst, ihr From = men, gebt al = les An=d're dran;
3. Auf, bis zum letz = ten Zu = ge, wen=det nur Fleiß da = ran,
1-3. auf, denn die Nacht wird kom=men, da man nicht mehr kann!
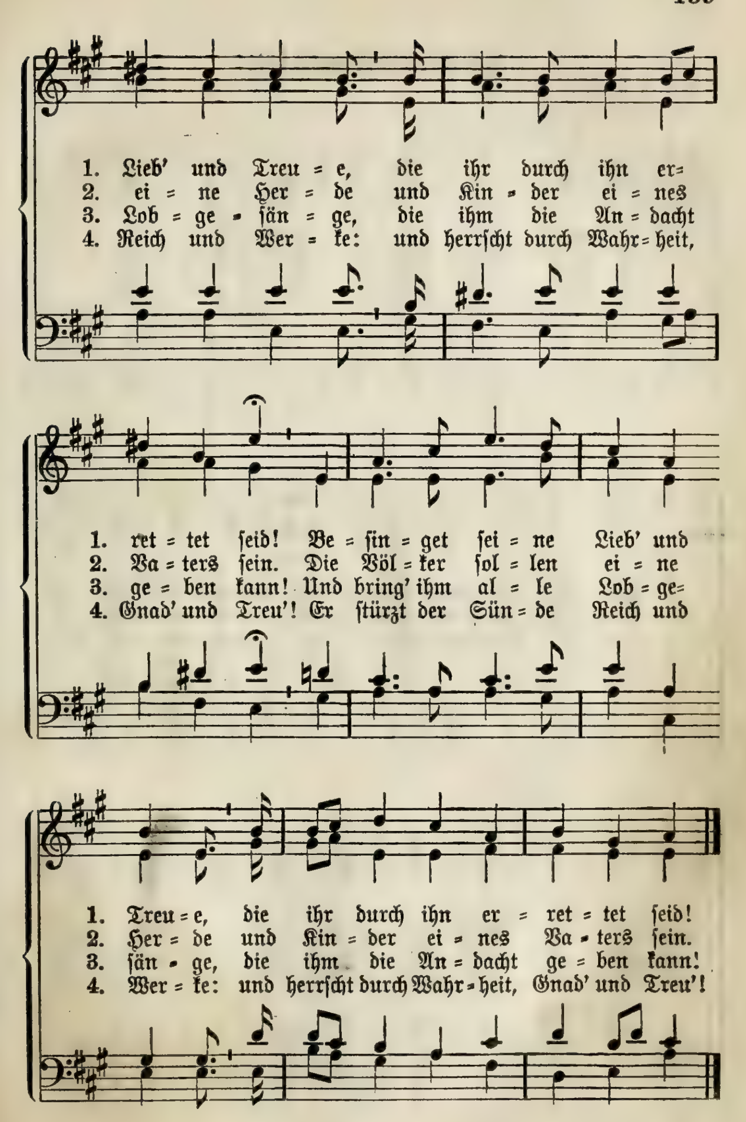
Es preiſe Gottes Macht.
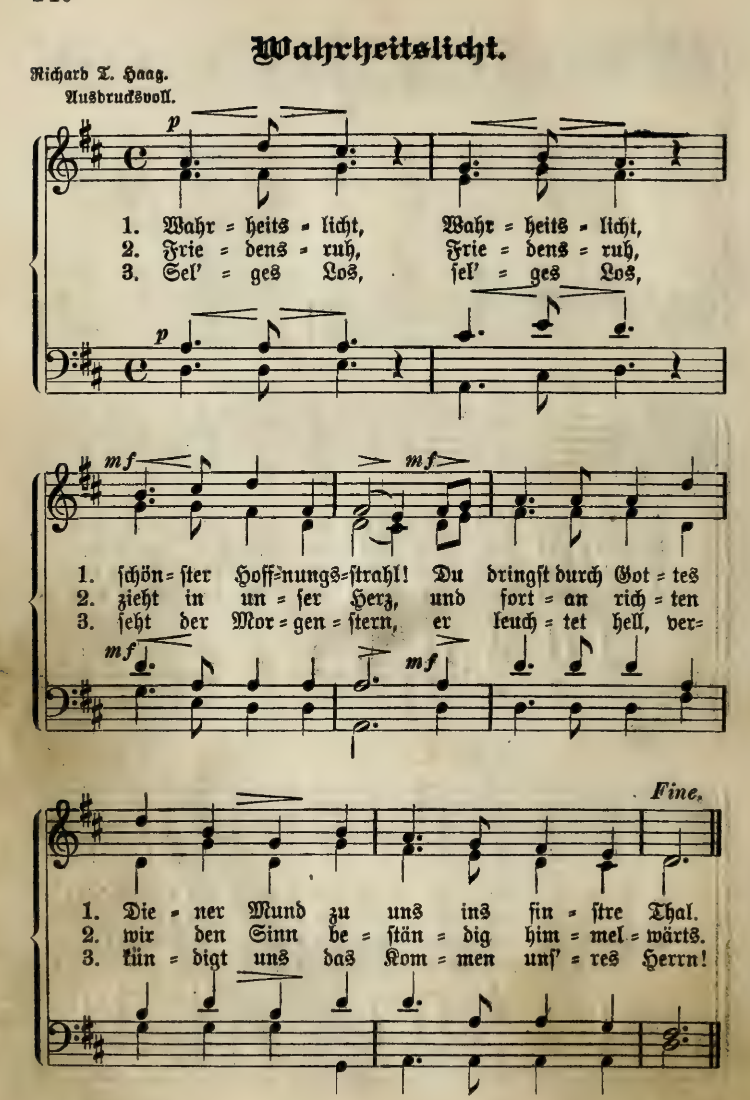
(127)
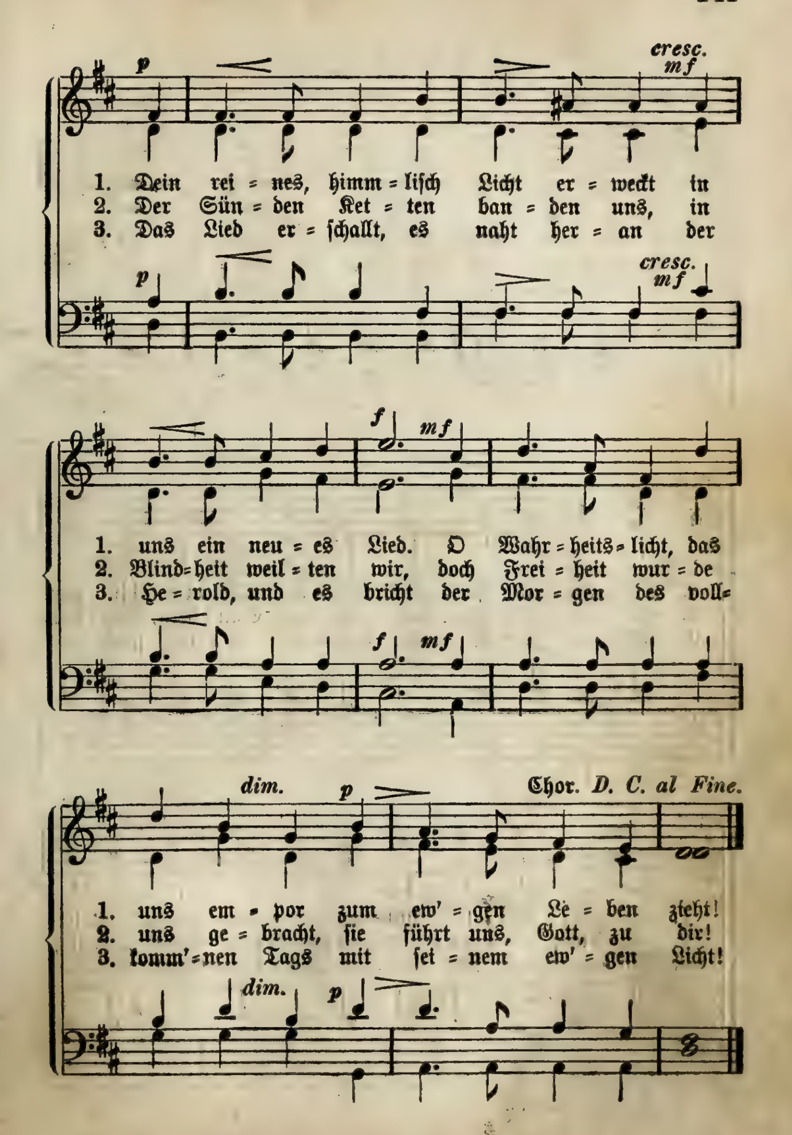
Ziemlich langſam. C. J. Thomas.

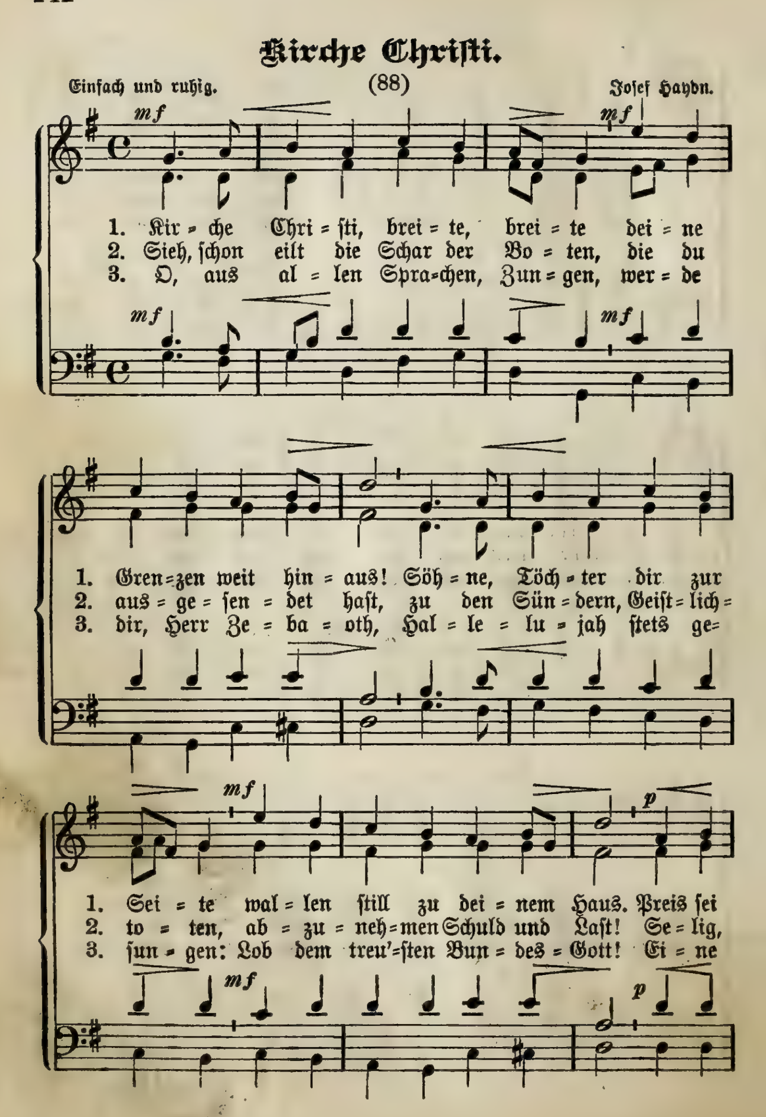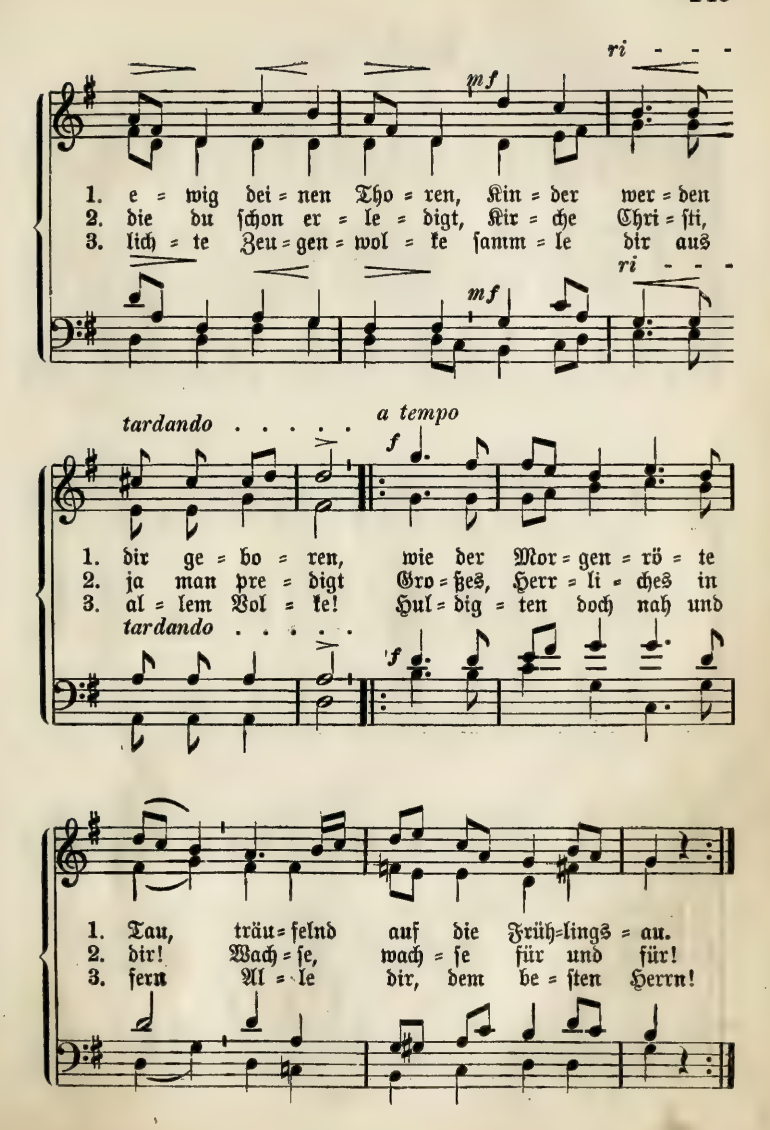



1. sie er = zählt? Er of = fen = ba = ret
2. söh = nung kund. Sein Heil be = glückt die
3. Ei = gen = tum. So nimm denn, du be=
4. die = nen soll! Es kommt mit Sie = ges=
1. uns aufs neu = e das Heil und die Ge=
2. gan = ze Er = de, und sei = ne Gnad' ist
3. glück = te Men = ge, mit Jauch = zen dei = nen
4. macht und Stär = ke der Ret = ter al = ler
1. rech = tig = keit. Be = sin = get sei = ne
2. all = ge = mein: Die Völ = ker sol = len
3. Kö = nig an; und bring' ihm al = le
4. Welt her = bei; er stürzt der Sün = de


1. Lieb' und Treu = e, die ihr durch ihn er=
2. ei = ne Her = de und Kin = der ei = nes
3. Lob = ge = sän = ge, die ihm die An = dacht
4. Reich und Wer = ke: und herrscht durch Wahr = heit,
1. ret = tet seid! Be = sin = get sei = ne Lieb' und
2. Va = ters sein. Die Völ = ker sol = len ei = ne
3. ge = ben kann! Und bring' ihm al = le Lob = ge=
4. Gnad' und Treu'! Er stürzt der Sün = de Reich und
1. Treu = e, die ihr durch ihn er = ret = tet seid!
2. Her = de und Kin = der ei = nes Va = ters sein.
3. sän = ge, die ihm die An = dacht ge = ben kann!
4. Wer = ke: und herrscht durch Wahr = heit, Gnad' und Treu'!
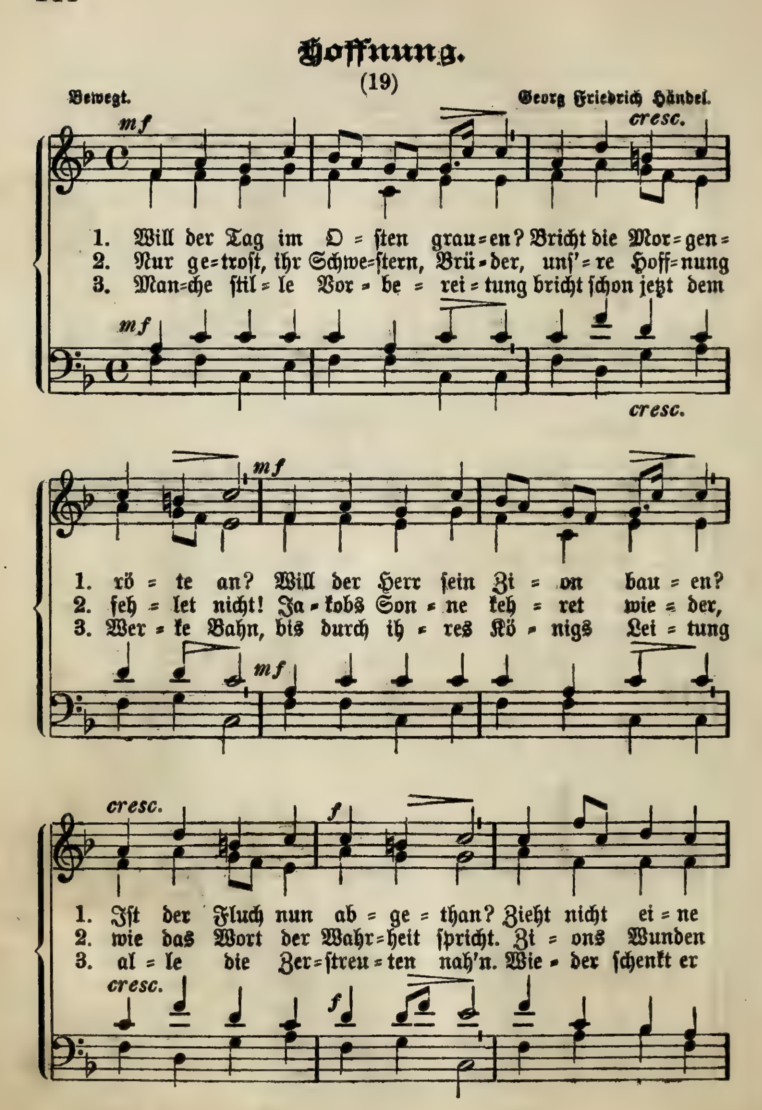

Wahrheitslicht.
Richard T. Haag.
Ausdrucksvoll.
p
1. Wahr = heits = licht, Wahr = heits = licht,
2. Frie = dens = ruh, Frie = dens = ruh,
3. Sel' = ges Los, ſel' = ges Los,
mf
1. ſchön = ſter Hoff=nungs=ſtrahl! Du dringſt durch Got = tes
2. zieht in un = ſer Herz, und fort = an rich = ten
3. ſeht der Mor = gen = ſtern, er leuch = tet hell, ver=
Fine.
1. Die = ner Mund zu uns ins fin = ſtre Thal.
2. wir den Sinn be = ſtän = dig him = mel = wärts.
3. kün = digt uns das Kom = men unſ' = res Herrn!

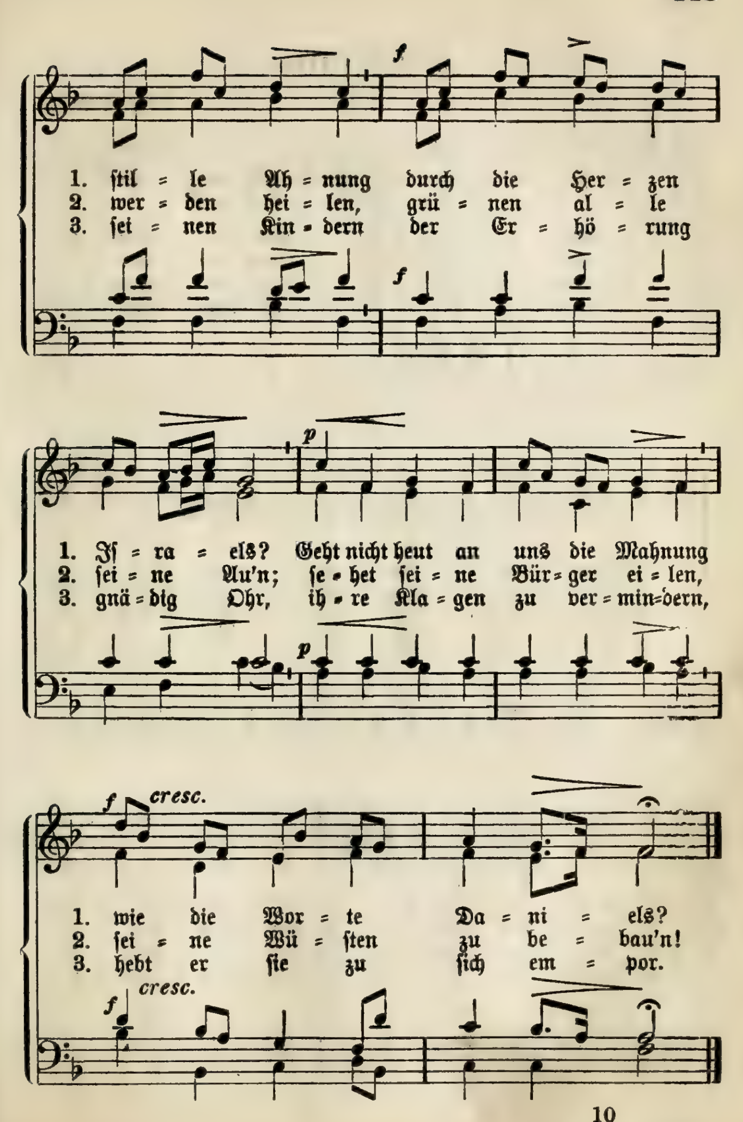

cresc.
mf
p
1. Dein rei = nes, himm = lisch Licht er = weckt in
2. Der Sün = den Ket = ten ban = den uns, in
3. Das Lied er = schallt, es naht her = an der
cresc.
mf
p
f
mf
1. uns ein neu = es Lied. O Wahr = heits = licht, das
2. Blind = heit weil = ten wir, doch Frei = heit wur = de
3. He = rold, und es bricht der Mor = gen des voll=
f
mf
dim.
p
Chor. D. C. al Fine.
1. uns em = por zum ew' = gen Le = ben zieht!
2. uns ge = bracht, sie führt uns, Gott, zu dir!
3. komm' = nen Tags mit sei = nem ew' = gen Licht!
dim.
p
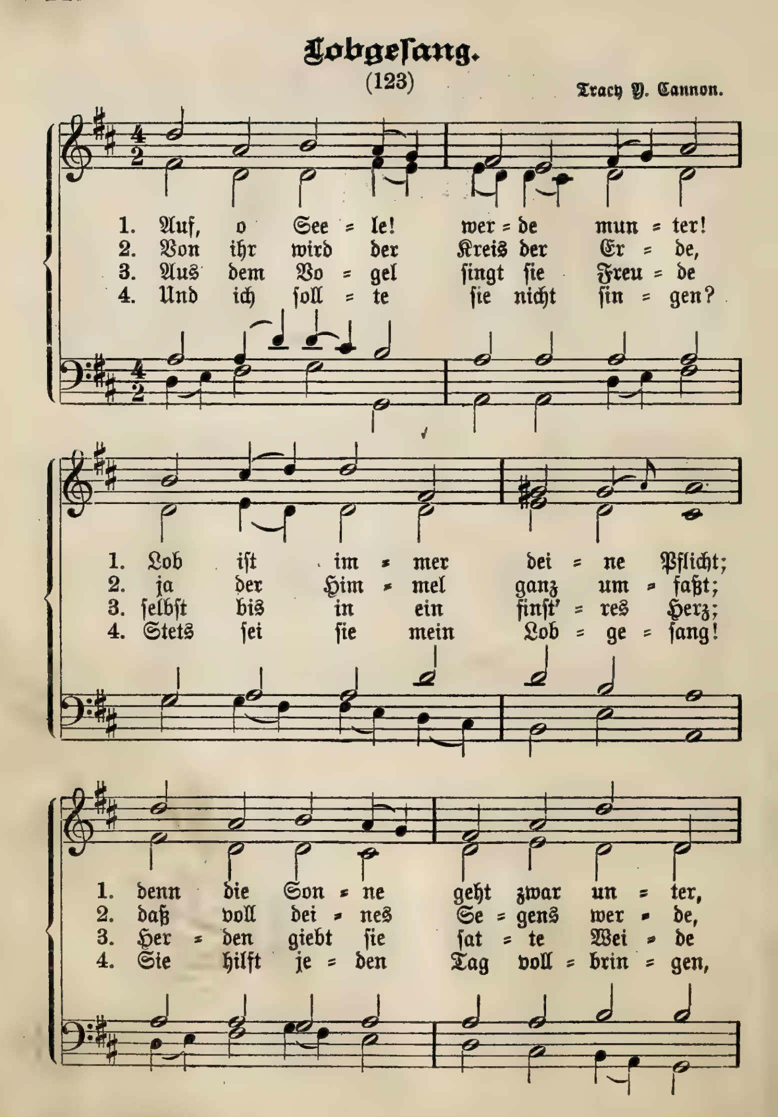

Kirche Christi.
Einfach und ruhig.
(88)
Josef Haydn.
1. Kir - che Chri - sti, brei - te, brei - te dei - ne
2. Sieh, schon eilt die Schar der Bo - ten, die du
3. O, aus al - len Spra-chen, Zun - gen, wer - de
1. Gren-zen weit hin - aus! Söh - ne, Töch - ter dir zur
2. aus - ge - sen - det hast, zu den Sün - dern, Geist - lich -
3. dir, Herr Ze - ba - oth, Hal - le - lu - jah stets ge-
1. Sei - te wal - len still zu dei - nem Haus. Preis sei
2. to - ten, ab - zu - neh-men Schuld und Last! Se - lig,
3. sun - gen: Lob dem treu'-sten Bun - des - Gott! Ei - ne
mf
p
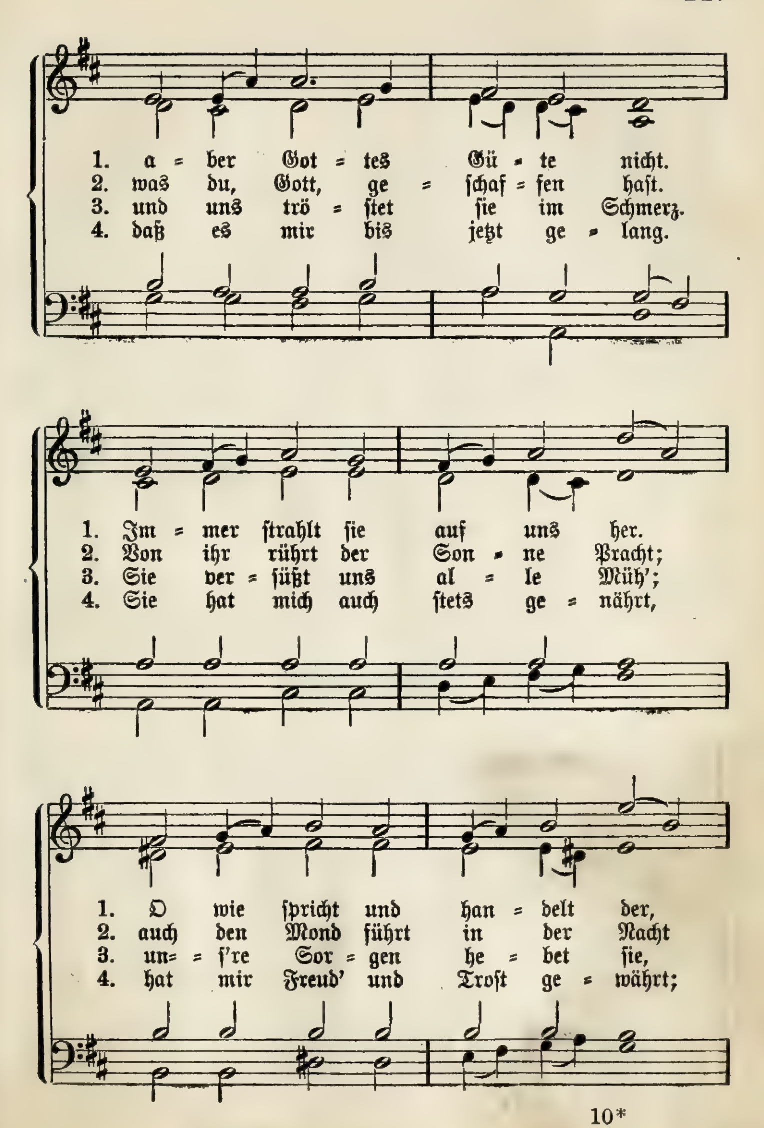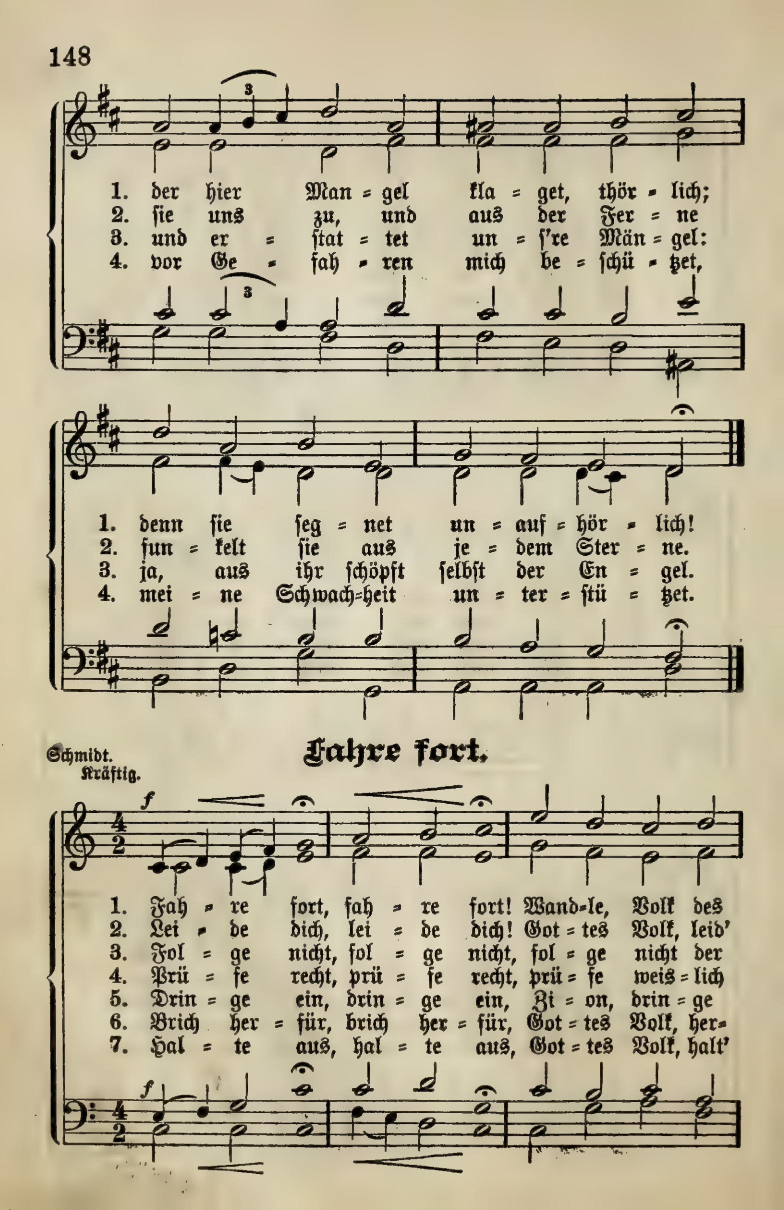


ri - - -
mf
1. e = wig dei = nen Tho = ren, Kin = der wer = den
2. die du schon er = le = digt, Kir = che Chri = sti,
3. lich = te Zeu = gen = wol = ke samm = le dir aus
ri - - -
mf
tardando . . . . .
a tempo
f
1. dir ge = bo = ren, wie der Mor = gen = rö = te
2. ja man pre = digt Gro = ßes, Herr = li = ches in
3. al = lem Vol = ke! Hul = dig = ten doch nah und
tardando . . . . .
f
1. Tau, träu = felnd auf die Früh=lings = au.
2. dir! Wach = se, wach = se für und für!
3. fern Al = le dir, dem be = sten Herrn!


Hoffnung.
(19)
Bewegt.
Georg Friedrich Händel.
mf
cresc.
1. Will der Tag im O = sten grau = en? Bricht die Mor = gen =
2. Nur ge = trost, ihr Schwe = stern, Brü = der, uns' = re Hoff = nung
3. Man = che stil = le Vor = be = rei = tung bricht schon jetzt dem
1. rö = te an? Will der Herr sein Zi = on bau = en?
2. feh = let nicht! Ja = kobs Son = ne keh = ret wie = der,
3. Wer = ke Bahn, bis durch ih = res Kö = nigs Lei = tung
f
1. Ist der Fluch nun ab = ge = than? Zieht nicht ei = ne
2. wie das Wort der Wahr = heit spricht. Zi = ons Wunden
3. al = le die Zer = streu = ten nah'n. Wie = der schenkt er


f
1. ſtil = le Ah = nung durch die Her = zen
2. wer = den hei = len, grü = nen al = le
3. ſei = nen Kin = dern der Er = hö = rung
f
p
1. Iſ = ra = els? Geht nicht heut an uns die Mahnung
2. ſei = ne Au'n; ſe = het ſei = ne Bür = ger ei = len,
3. gnä = dig Ohr, ih = re Kla = gen zu ver = min = dern,
p
f cresc.
1. wie die Wor = te Da = ni = els?
2. ſei = ne Wü = ſten zu be = bau'n!
3. hebt er ſie zu ſich em = por.
f cresc.


Lobgesang.
(123)
Tracy Y. Cannon.
1. Auf, o See = le! wer = de mun = ter!
2. Von ihr wird der Kreis der Er = de,
3. Aus dem Vo = gel singt sie Freu = de
4. Und ich soll = te sie nicht sin = gen?
1. Lob ist im = mer dei = ne Pflicht;
2. ja der Him = mel ganz um = faßt;
3. selbst bis in ein finst' = res Herz;
4. Stets sei sie mein Lob = ge = sang!
1. denn die Son = ne geht zwar un = ter,
2. daß voll dei = nes Se = gens wer = de,
3. Her = den giebt sie sat = te Wei = de
4. Sie hilft je = den Tag voll = brin = gen,


1. a = ber Got = tes Gü = te nicht.
2. was du, Gott, ge = schaf = fen hast.
3. und uns trö = stet sie im Schmerz.
4. daß es mir bis jetzt ge = lang.
1. Im = mer strahlt sie auf uns her.
2. Von ihr rührt der Son = ne Pracht;
3. Sie ver = süßt uns al = le Müh';
4. Sie hat mich auch stets ge = nährt,
1. O wie spricht und han = delt der,
2. auch den Mond führt in der Nacht
3. un= = s're Sor = gen he = bet sie,
4. hat mir Freud' und Trost ge = währt;


148
1. der hier Man = gel kla = get, thör = lich;
2. sie uns zu, und aus der Fer = ne
3. und er = stat = tet un = s're Män = gel:
4. vor Ge = fah = ren mich be = schü = tzet,
1. denn sie seg = net un = auf = hör = lich!
2. fun = kelt sie aus je = dem Ster = ne.
3. ja, aus ihr schöpft selbst der En = gel.
4. mei = ne Schwach=heit un = ter = stü = tzet.
Schmidt.
Kräftig.
Fahre fort.
1. Fah = re fort, fah = re fort! Wand=le, Volk des
2. Lei = de dich, lei = de dich! Got = tes Volk, leid'
3. Fol = ge nicht, fol = ge nicht, fol = ge nicht der
4. Prü = fe recht, prü = fe recht, prü = fe weis = lich
5. Drin = ge ein, drin = ge ein, Zi = on, drin = ge
6. Brich her = für, brich her = für, Got = tes Volk, her=
7. Hal = te aus, hal = te aus, Got = tes Volk, halt'

mf
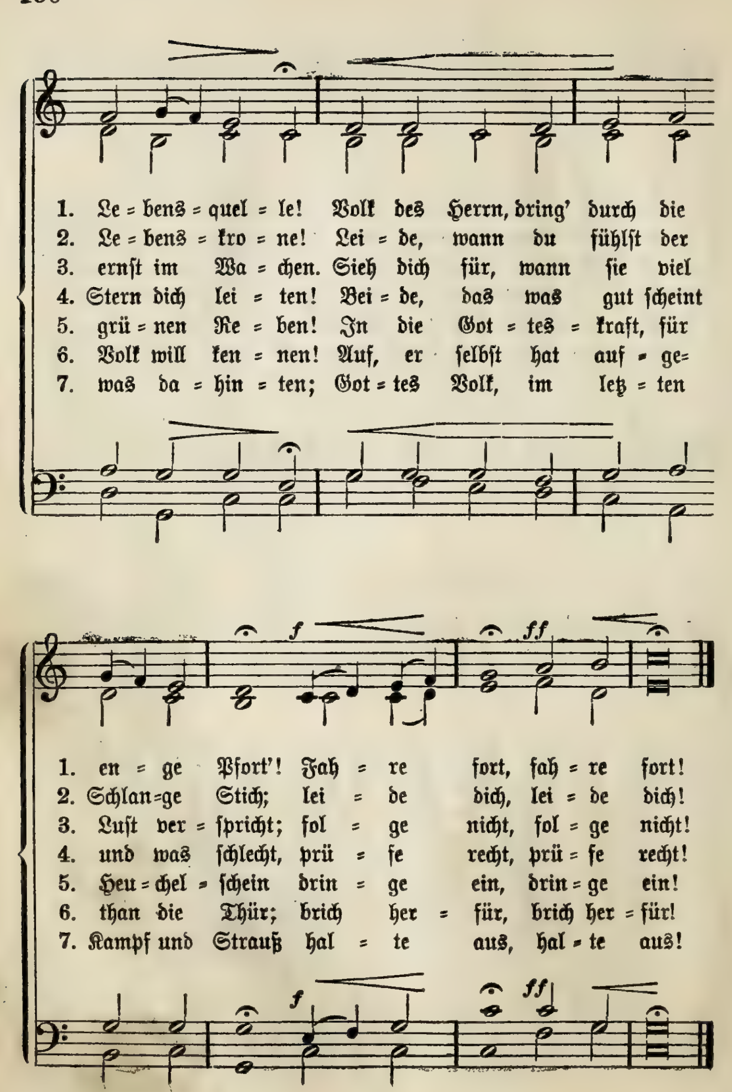
1. Herrn, im Licht; ma = che dei = nen Leuch = ter hel = le,
2. oh = ne Scheu Trüb = sal, Angst mit Spott und Hoh = ne;
3. eit = len Welt, wann sie dich sucht groß zu ma = chen;
4. je = den Geist, der dir ruft nach bei = den Sei = ten;
5. ein in Gott! Stär = ke dich mit Geist und Le = ben,
6. für in Kraft! Laß die Bru = der = lie = be bren = nen;
7. dei = ne Treu', laß nicht lau und träg' dich fin = den!

mf

mf

1. laß die er = ste Lie = be nicht, su = che stets die
2. sei bis in den Tod ge = treu, sie = he auf die
3. ach = te nicht ihr Gut und Geld! Ernst im Be = ten,
4. thu = e nicht, was er dich heißt; laß nur dei = nen
5. sei nicht wie die an = dern tot, sei du gleich den
6. zei = ge, was der in dir schafft, der dich als sein
7. Auf, das Klei = nod rückt her = bei! Auf, ver = las = se

mf


1. Le = bens = quel = le! Volk des Herrn, dring' durch die
2. Le = bens = kro = ne! Lei = de, wann du fühlst der
3. ernst im Wa = chen. Sieh dich für, wann sie viel
4. Stern dich lei = ten! Bei = de, das was gut scheint
5. grü = nen Re = ben! In die Got = tes = kraft, für
6. Volk will ken = nen! Auf, er selbst hat auf = ge=
7. was da = hin = ten; Got = tes Volk, im letz = ten
f
ff
1. en = ge Pfort'! Fah = re fort, fah = re fort!
2. Schlan=ge Stich; lei = de dich, lei = de dich!
3. Lust ver = spricht; fol = ge nicht, fol = ge nicht!
4. und was schlecht, prü = fe recht, prü = fe recht!
5. Heu = chel = schein drin = ge ein, drin = ge ein!
6. than die Thür; brich her = für, brich her = für!
7. Kampf und Strauß hal = te aus, hal = te aus!

Eins ist not!

Gesangvoll. Schröder.

mf

1. { Eins ist not! Ach Herr, dies Ei - ne
 Al - les an - dre, wie's auch schei - ne,

2. { See - le! willst du die - ses fin - den,
 laß, was ir - disch ist, da - hin - ten,

3. { Wie, dies ei - ne zu ge - nie - ßen,
 als sie sich zu Je - su Fü - ßen

4. { Nun so gieb, daß mei - ne See - le
 Du bist ja, den ich er - wäh - le,
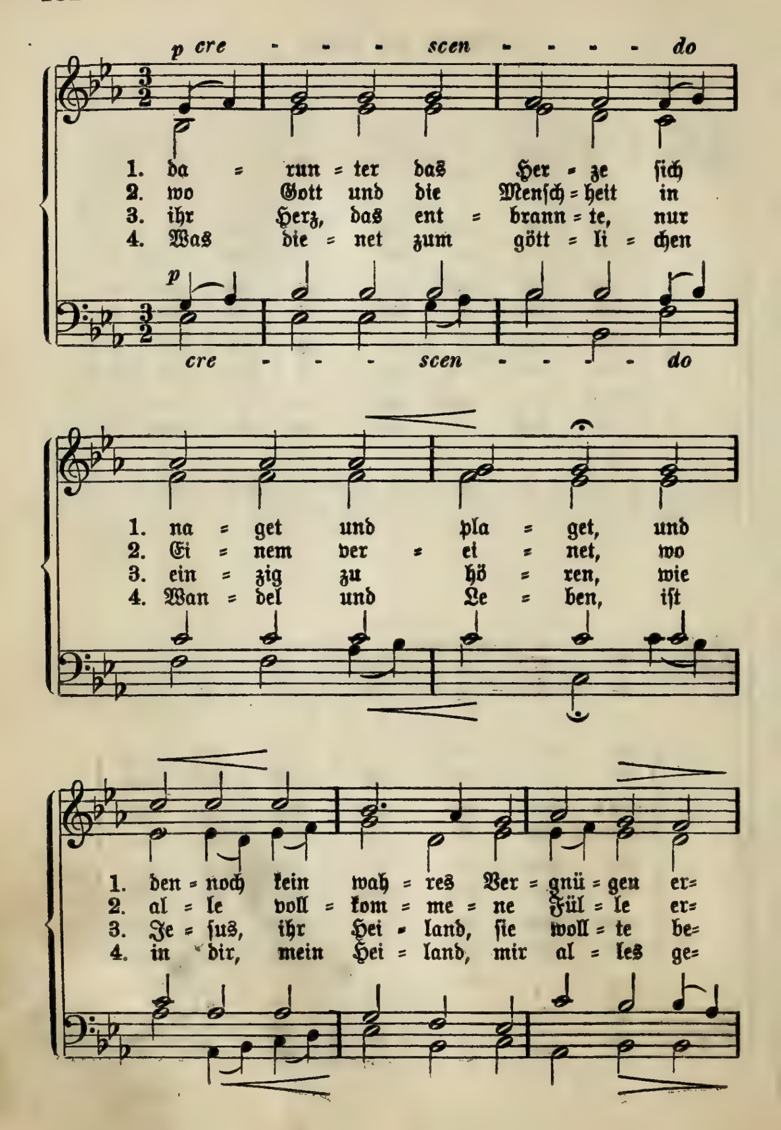
mf
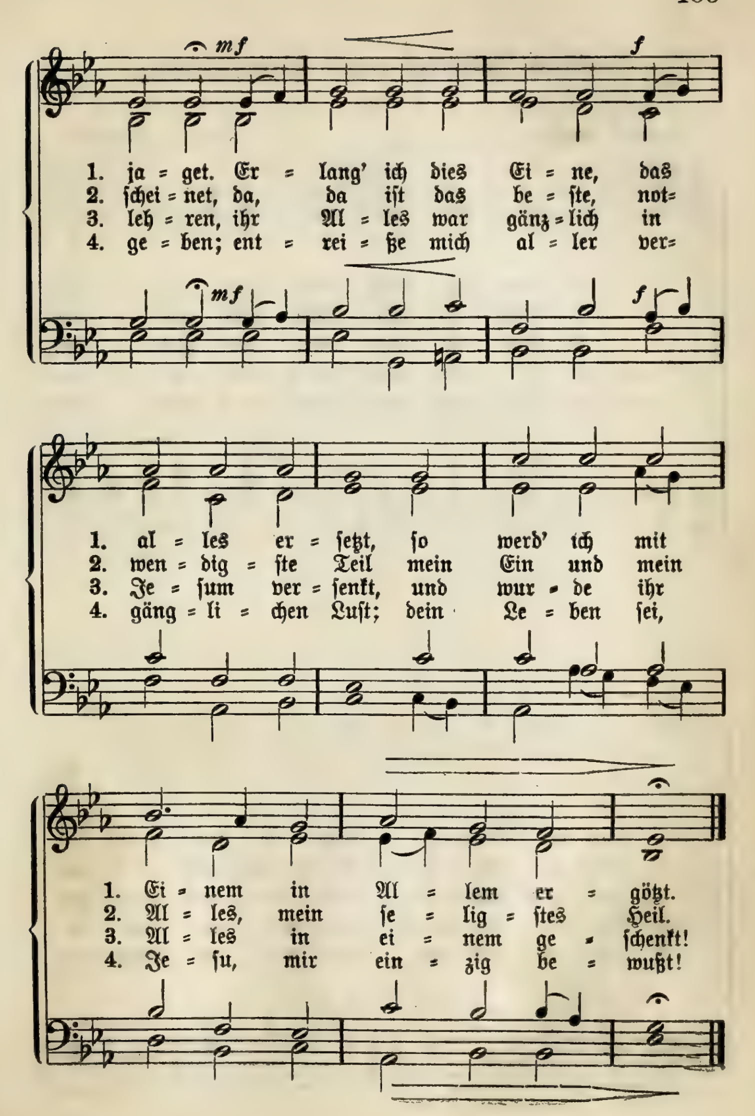
1. { leh - re mich er - ken - nen doch! }
 ist ja nur ein schwe - res Joch, }

2. { such's bei kei - ner Kre - a - tur; }
 schwing' dich ü - ber die Na - tur, }

3. { sich Ma - ri - a dort be - fliß, }
 vol - ler An - dacht nie - der - ließ; }

4. { auch nach dei - nem Bild er - wacht: }
 mir zur Hei - li - gung ge - macht! }


p cre - - - scen - - - - do
1. da = run = ter das Her = ze sich
2. wo Gott und die Mensch = heit in
3. ihr Herz, das ent = brann = te, nur
4. Was die = net zum gött = li = chen
p
cre - - - scen - - - - do
1. na = get und pla = get, und
2. Ei = nem ver = ei = net, wo
3. ein = zig zu hö = ren, wie
4. Wan = del und Le = ben, ist
1. den = noch kein wah = res Ver = gnü = gen er=
2. al = le voll = kom = me = ne Fül = le er=
3. Je = sus, ihr Hei = land, sie woll = te be=
4. in dir, mein Hei = land, mir al = les ge=
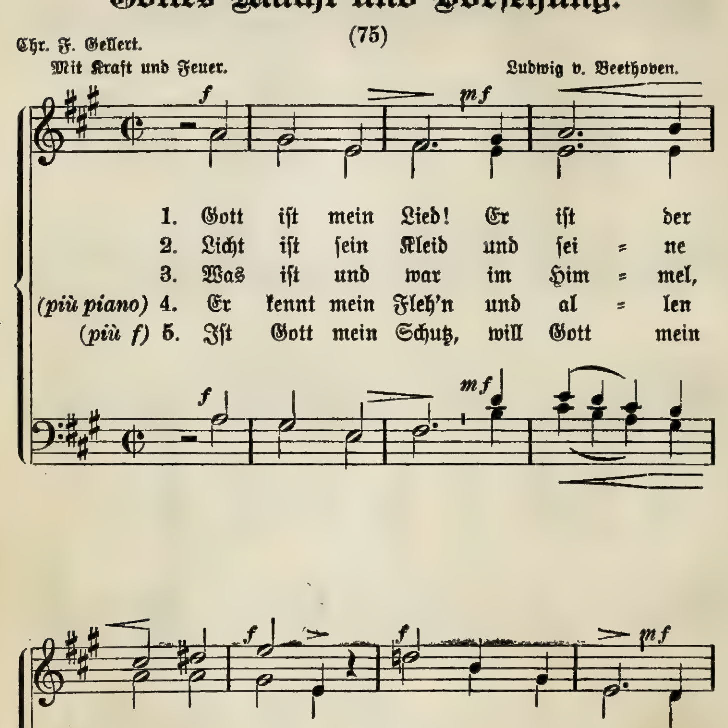

mf
f
1. ja = get. Er = lang' ich dies Ei = ne, das
2. schei = net, da, da ist das be = ste, not=
3. leh = ren, ihr Al = les war gänz = lich in
4. ge = ben; ent = rei = ße mich al = ler ver=
1. al = les er = setzt, so werd' ich mit
2. wen = dig = ste Teil mein Ein und mein
3. Je = sum ver = senkt, und wur = de ihr
4. gäng = li = chen Lust; dein Le = ben sei,
1. Ei = nem in Al = lem er = götzt.
2. Al = les, mein se = lig = stes Heil.
3. Al = les in ei = nem ge = schenkt!
4. Je = su, mir ein = zig be = wußt!

Gottes Macht und Vorsehung.

(75)

Chr. F. Gellert.
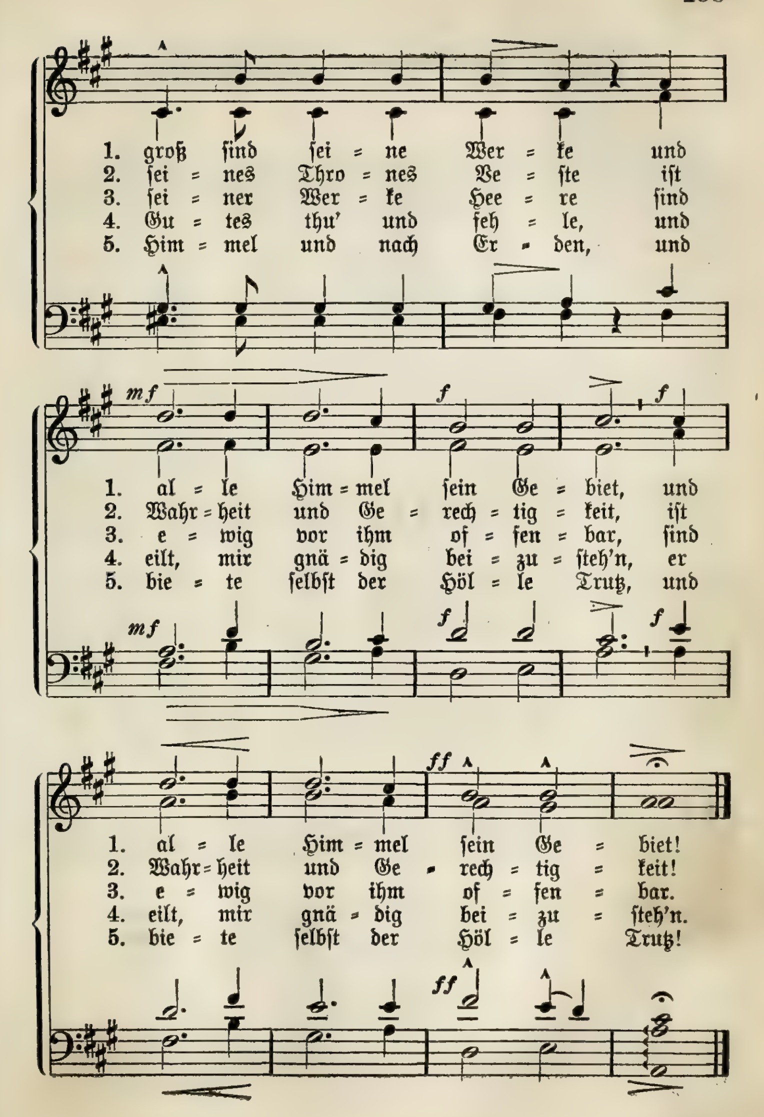
Mit Kraft und Feuer. Ludwig v. Beethoven.
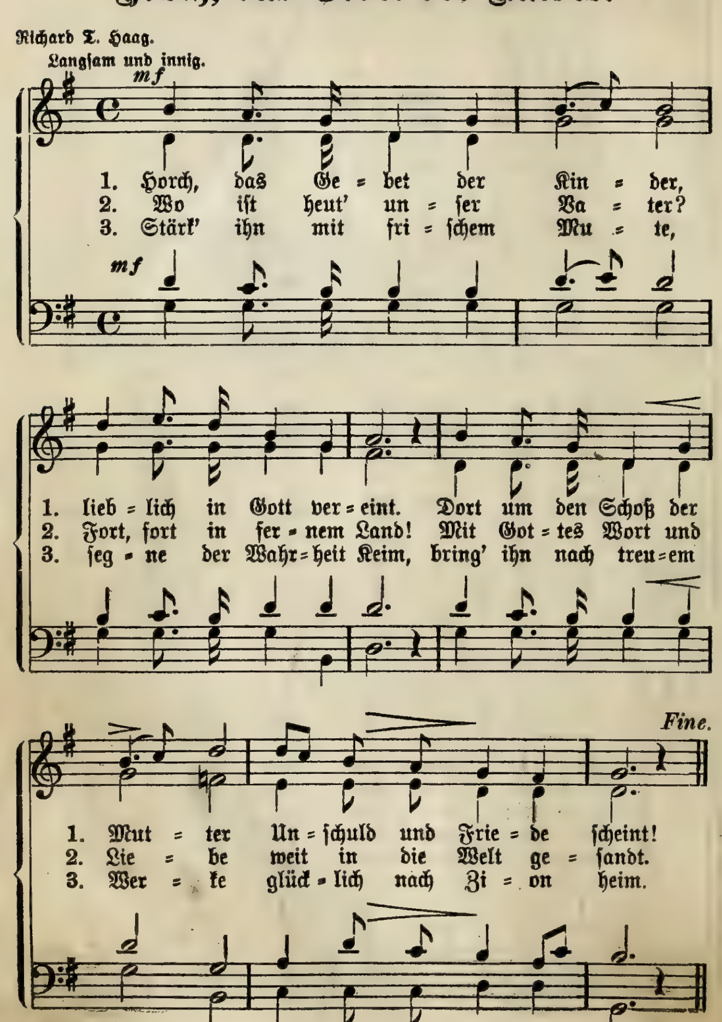


f mf f f mf
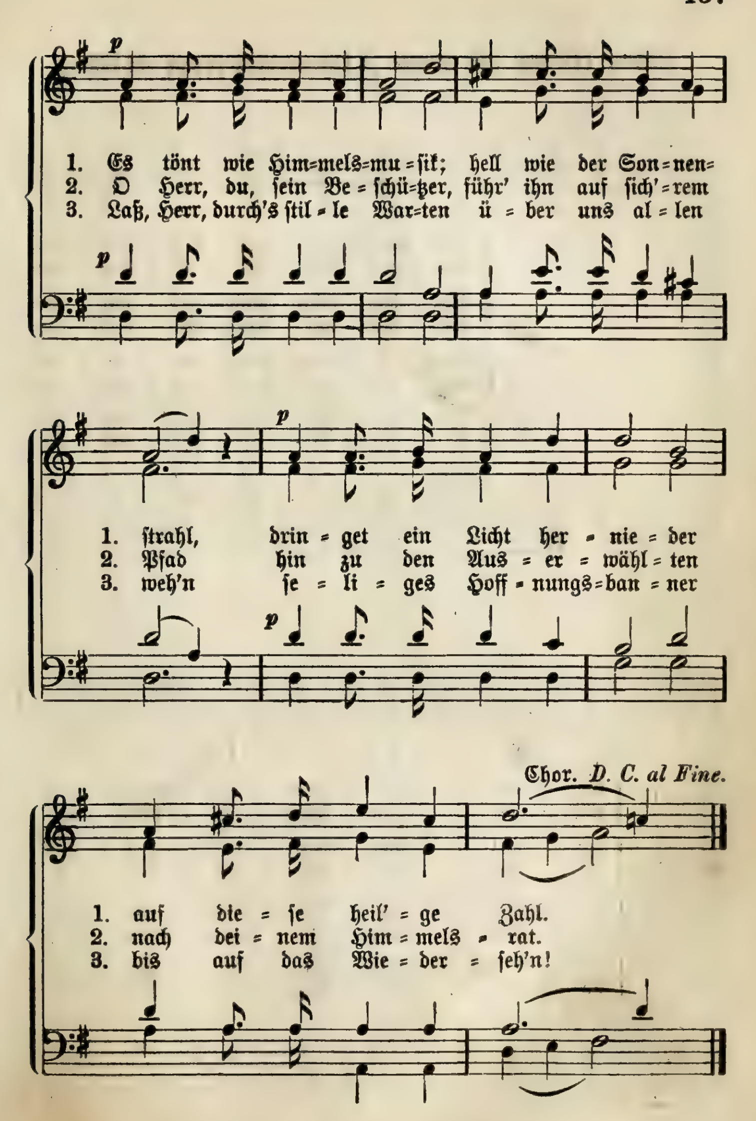
1. Gott der Stär = ke; hehr ist sein Nam' und
2. Wahl das Be = ste. Er herrscht als Gott, und
3. Erd' und Mee = re, das ken = net Gott, und
4. Rat der See = le, er weiß, wie oft ich
5. Ret = ter wer = den, dann frag' ich nichts nach

f f mf


mf
f
f
ff
1. groß sind sei = ne Wer = ke und
2. sei = nes Thro = nes Ve = ste ist
3. sei = ner Wer = ke Hee = re sind
4. Gu = tes thu' und seh = le, und
5. Him = mel und nach Er = den, und
1. al = le Him = mel sein Ge = biet, und
2. Wahr = heit und Ge = rech = tig = keit, ist
3. e = wig vor ihm of = fen = bar, sind
4. eilt, mir gnä = dig bei = zu = steh'n, er
5. bie = te selbst der Höl = le Trutz, und
1. al = le Him = mel sein Ge = biet!
2. Wahr = heit und Ge = rech = tig = keit!
3. e = wig vor ihm of = fen = bar.
4. eilt, mir gnä = dig bei = zu = steh'n.
5. bie = te selbst der Höl = le Trutz!

Horch, das Gebet der Kinder.




1. Es tönt wie Him=mels=mu=sik; hell wie der Son=nen=
2. O Herr, du, sein Be=schü=tzer, führ' ihn auf sich'=rem
3. Laß, Herr, durch's stil=le War=ten ü=ber uns al=len
1. strahl, drin=get ein Licht her=nie=der
2. Pfad hin zu den Aus=er=wähl=ten
3. weh'n se=li=ges Hoff=nungs=ban=ner
Chor. D. C. al Fine.
1. auf die=se heil'=ge Zahl.
2. nach dei=nem Him=mels=rat.
3. bis auf das Wie=der=seh'n!

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte!

(74)

mf
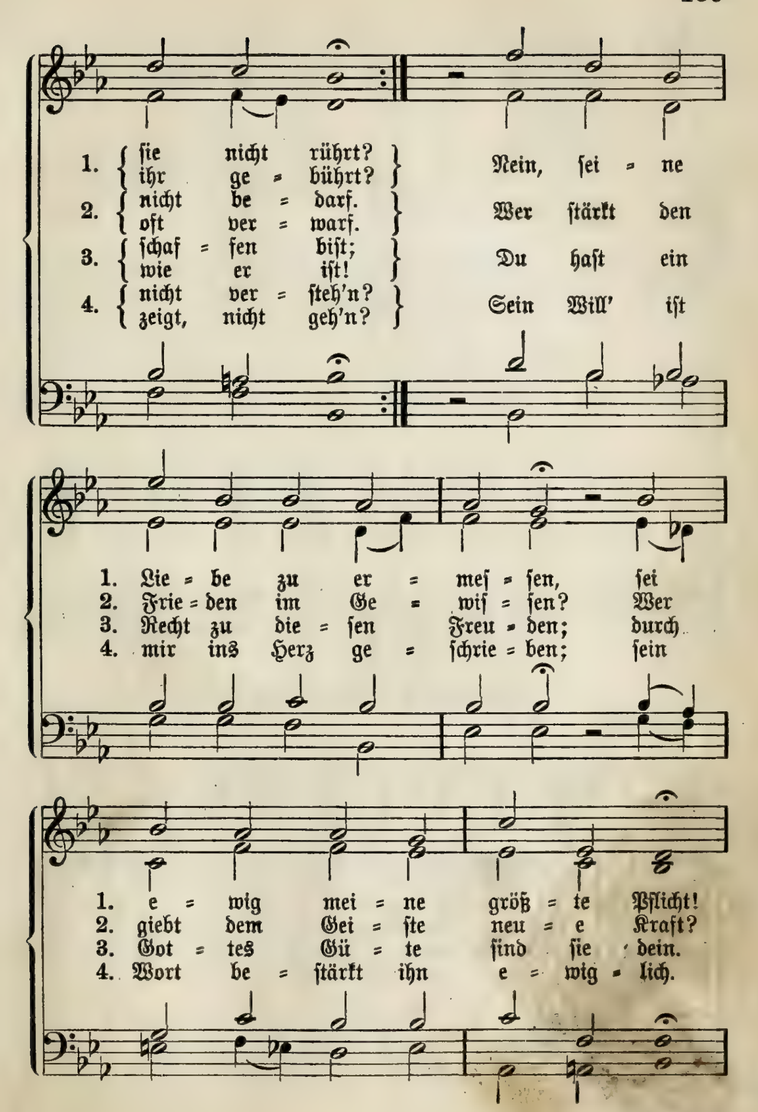
1. { Wie groß ist des All = mächt' = gen Gü = te! Ist der ein Mensch, den
   { Der mit ver = här = te = tem Ge= mü = te den Dank er = stickt, der

2. { Wer hat mich wun = der = bar be= rei = tet! Der Gott, der mei = ner
   { Wer hat mit Lang = mut mich ge= lei = tet? Er, des = sen Rat ich

3. { Schau, o mein Geist, in je = nes Le = ben, zu wel = chem du er=
   { wo du, mit Herr = lich = keit um= ge = ben, Gott e = wig seh'n wirst,

4. { Und die = sen Gott sollt' ich nicht eh = ren; und sei = ne Gü = te
   { Er soll = te ru = fen: ich nicht hö = ren; den Weg, den er mir

mf


1. sie nicht rührt? ihr ge = bührt?
2. nicht be = darf. oft ver = warf.
3. schaf = fen bist; wie er ist!
4. nicht ver = steh'n? zeigt, nicht geh'n?
Nein, sei = ne
Wer stärkt den
Du hast ein
Sein Will' ist
1. Lie = be zu er = mes = sen, sei
2. Frie = den im Ge = wis = sen? Wer
3. Recht zu die = sen Freu = den; durch
4. mir ins Herz ge = schrie = ben; sein
1. e = wig mei = ne größ = te Pflicht!
2. giebt dem Gei = ste neu = e Kraft?
3. Got = tes Gü = te sind sie dein.
4. Wort be = stärkt ihn e = wig = lich.



1. Der Herr hat mein noch nicht ver=
2. Wer läßt mich so viel Glück ge=
3. Sieh, da = rum muß = te Chri = stus
4. Gott soll ich ü = ber Al = les

1. ges = sen: Ver = giß mein Herz auch sei = ner nicht!
2. nie = ßen? Ist's nicht sein Arm, der Al = les schafft?
3. lei = den, da = mit du könn = test se = lig sein.
4. lie = ben, und mei = nen Näch = sten gleich als mich.

Weicht ihr Berge.

Majestätisch.
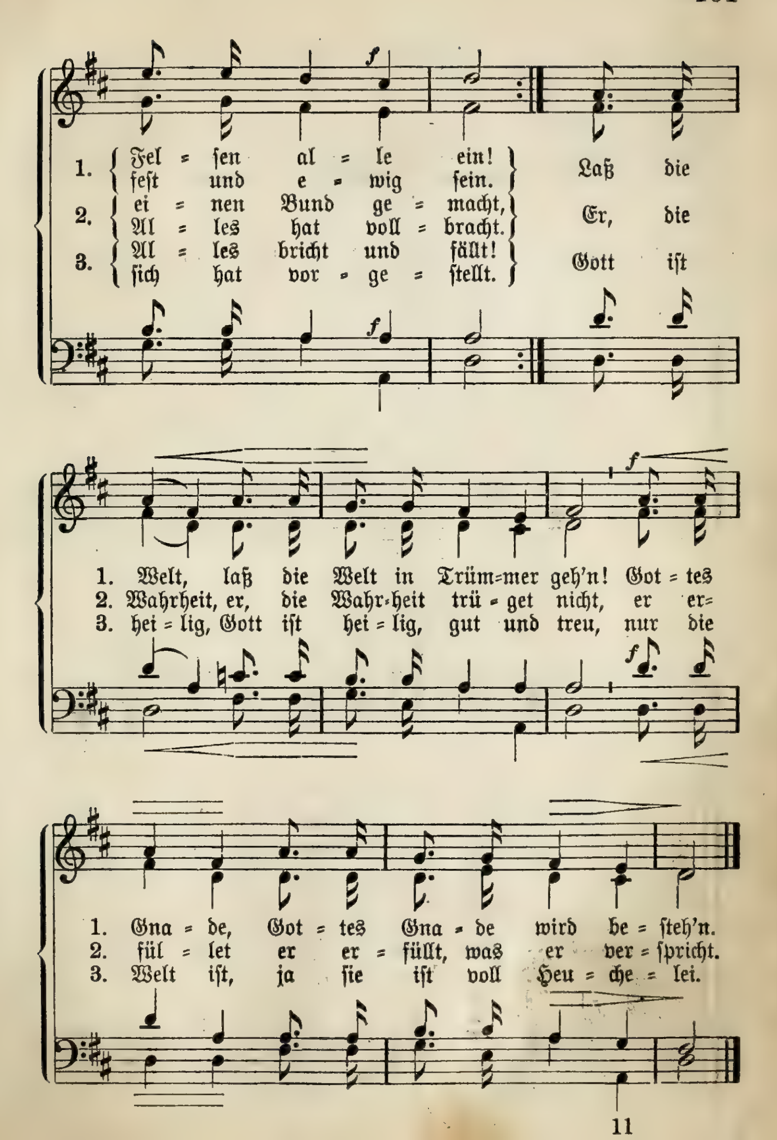
f

1. { Weicht ihr Ber = ge, fallt ihr Hü = gel, stürzt ihr
Got = tes Treu' hat die = ses Sie = gel: sie soll

2. { Gott hat uns ein Wort ver = spro = chen, Gott hat
der wird nim = mer = mehr ge = bro = chen, bis er

3. { Sei = ne Gna = de wird nicht wei = chen, wenn gleich
Sie wird ih = ren Zweck er = rei = chen, den sie

f


1. Fel = sen al = le ein! fest und e = wig sein. Laß die
2. ei = nen Bund ge = macht, Al = les hat voll = bracht. Er, die
3. Al = les bricht und fällt! sich hat vor = ge = stellt. Gott ist
1. Welt, laß die Welt in Trüm=mer geh'n! Got = tes
2. Wahrheit, er, die Wahr=heit trü = get nicht, er er=
3. hei = lig, Gott ist hei = lig, gut und treu, nur die
1. Gna = de, Got = tes Gna = de wird be = steh'n.
2. fül = let er er = füllt, was er ver = spricht.
3. Welt ist, ja sie ist voll Heu = che = lei.



(64)

Langsam. H. A. Tuckett.

p *f* *più rit.* *a tempo*

1. Je = sus lebt: mit ihm auch ich: Tod, wo sind nun dei = ne Schre = cken? Er, er
2. Je = sus lebt: ihm ist das Reich ü = ber al = le Welt ge = ge = ben; mit ihm
3. Je = sus lebt: wer nun ver = zagt, lä = stert ihn und Got = tes Eh = re. Gna = de
4. Je = sus lebt: sein Heil ist mein; sein sei auch mein gan = zes Le = ben! Rei = nes
5. Je = sus lebt: ich bin ge = wiß, nichts soll mich von Je = su schei = den, kei = ne
6. Je = sus lebt: nun ist der Tod mir der Ein = gang in das Le = ben. Wel = chen

p f
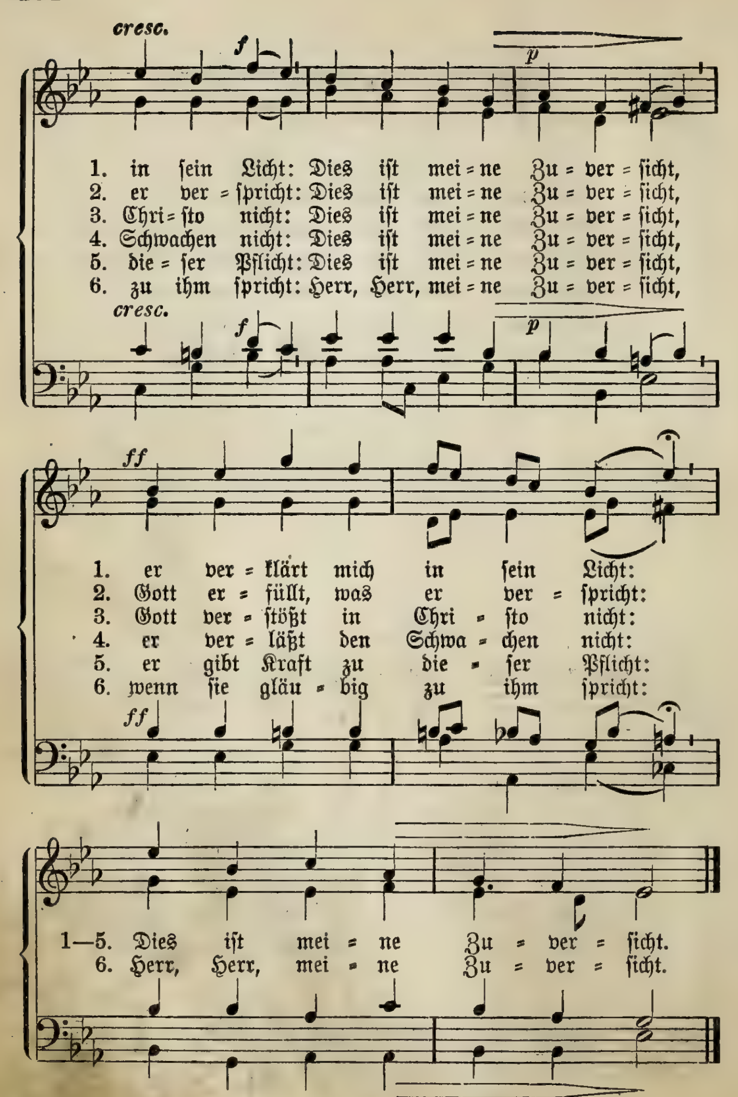
1. lebt und wird auch mich von den Tod-ten
2. werd' auch ich zu-gleich e-wig herr-schen,
3. hat er zu-ge-sagt, daß der Sün-der
4. Her-zens will ich sein und den Lü-sten
5. Macht der Fin-ster-nis, kei-ne Herr-lich-
6. Trost in To-des-not wird es mei-ner

p f

rit. et dim. p

1. auf-er-we-cken. Er ver-klärt mich
2. e-wig le-ben. Gott er-füllt, was
3. sich be-keh-re. Gott ver-stößt in
4. wi-der-stre-ben. Er ver-läßt den
5. keit, kein Lei-den. Er gibt Kraft zu
6. See-le ge-ben, wenn sie gläu-big

rit. et dim. p


cresc.
f
p
1. in sein Licht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
2. er ver = spricht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
3. Chri = sto nicht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
4. Schwachen nicht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
5. die = ser Pflicht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
6. zu ihm spricht: Herr, Herr, mei = ne Zu = ver = sicht,
cresc.
f
p
ff
1. er ver = klärt mich in sein Licht:
2. Gott er = füllt, was er ver = spricht:
3. Gott ver = stößt in Chri = sto nicht:
4. er ver = läßt den Schwa = chen nicht:
5. er gibt Kraft zu die = ser Pflicht:
6. wenn sie gläu = big zu ihm spricht:
ff
1—5. Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht.
6. Herr, Herr, mei = ne Zu = ver = sicht.

Himmelsvorschmack.

C. F. Gellert.

(51)

Andante.

1. Nach ei - ner Prü - fung kur - zer Ta - ge er-
2. Wahr ist's, der From - me schmeckt auf Er - den schon
3. Bald stö - ren ihn des Kör - pers Schmer - zen, bald
4. Hier, wo die Tu - gend öf - ters lei - det, das
5. Hier such' ich's nur, dort werd' ich's fin - den; dort
6. Da wird der Vor - sicht heil' - ger Wil - le mein

1. war - tet uns die E - wig - keit. Dort,
2. man - chen sel' - gen Au - gen - blick: Doch
3. das Ge - räu - sche die - ser Welt: Bald
4. La - ster öf - ters glück - lich ist, wo
5. werd' ich hei - lig und ver - klärt der
6. Will' und mei - ne Wohl - fahrt sein; und

1. dort ver - wan - delt sich die Kla - ge in
2. al - le Freu - den, die ihm wer - den, sind
3. kämpft in sei - nem eig - nen Her - zen ein
4. man den Glück - li - chen be - nei - det und
5. Tu - gend gan - zen Wert em - pfin - den, den
6. lieb - lich We - sen, Heil die Fül - le am

1. gött - li - che Zu - frie - den - heit. Hier
2. ihm ein un - voll - komm' - nes Glück. Er
3. Feind, der öf - ter siegt, als fällt; bald
4. des Be - küm - mer - ten ver - gißt; hier
5. un - aus - sprech - lich gro - ßen Wert. Den
6. Thro - ne Got - tes mich er - freu'n. Dann

Gran-

1. übt die Tu = gend | ih = ren Fleiß, und
2. ist ein Mensch, | und sei = ne Ruh' nimmt
3. sinkt er durch | des Näch = sten Schuld in
4. kann der Mensch | nie frei von Pein, nie
5. Gott der Lie = be werd' ich seh'n, ihn
6. läßt Ge = winn stets auf Ge = winn mich
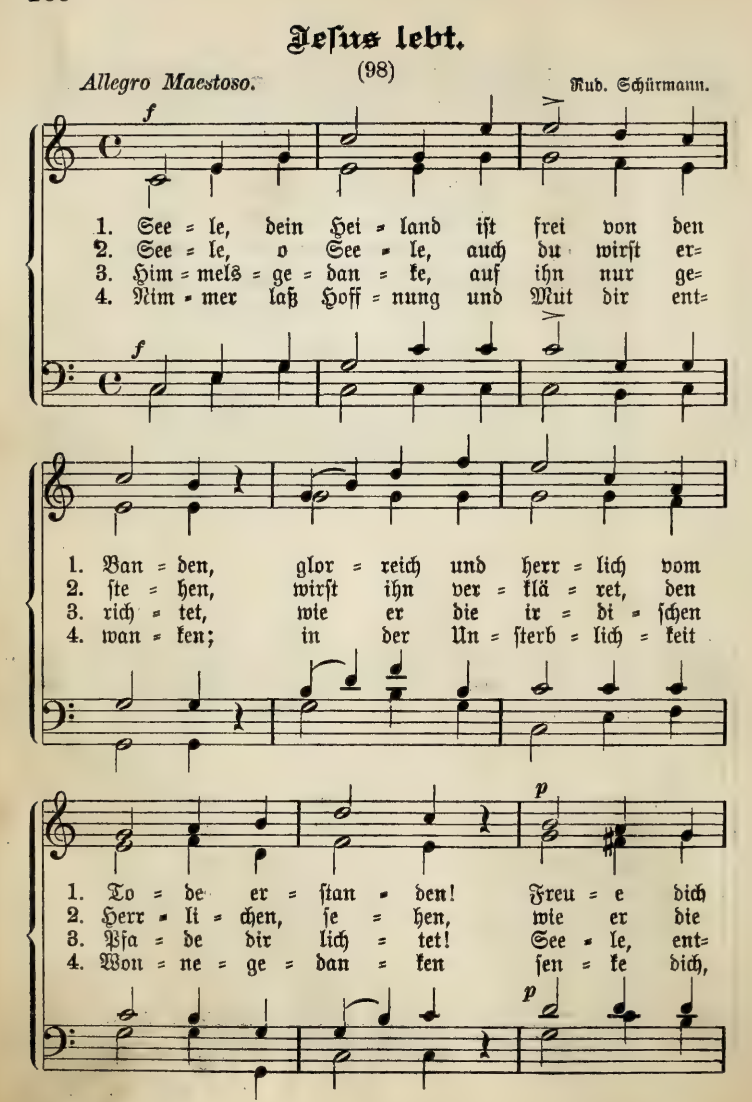
dioso . . . .
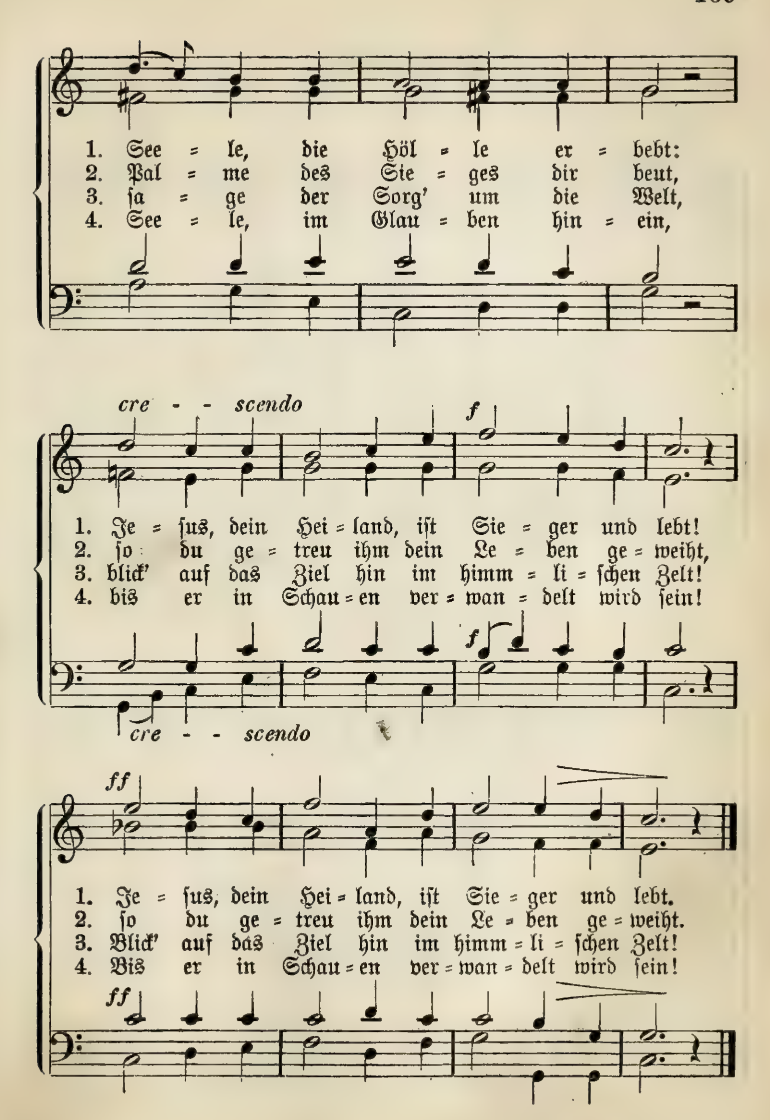
1. je = ne Welt reicht ihr den Preis.
2. in der See = le ab und zu.
3. Kum = mer und in Un = ge = duld.
4. frei von eig = ner Schwach = heit sein.
5. lie = ben, e = wig ihn er = höh'n.
6. füh = len, daß ich e = wig bin.

Jesus lebt.

(98)

Allegro Maestoso. Rud. Schürmann.




1. See = le, die Höl = le er = bebt:
2. Pal = me des Sie = ges dir beut,
3. ſa = ge der Sorg' um die Welt,
4. See = le, im Glau = ben hin = ein,
cre - - scendo
f
1. Je = ſus, dein Hei = land, iſt Sie = ger und lebt!
2. ſo du ge = treu ihm dein Le = ben ge = weiht,
3. blick' auf das Ziel hin im himm = li = ſchen Zelt!
4. bis er in Schau = en ver = wan = delt wird ſein!
f
cre - - scendo
ff
1. Je = ſus, dein Hei = land, iſt Sie = ger und lebt.
2. ſo du ge = treu ihm dein Le = ben ge = weiht.
3. Blick' auf das Ziel hin im himm = li = ſchen Zelt!
4. Bis er in Schau = en ver = wan = delt wird ſein!
ff
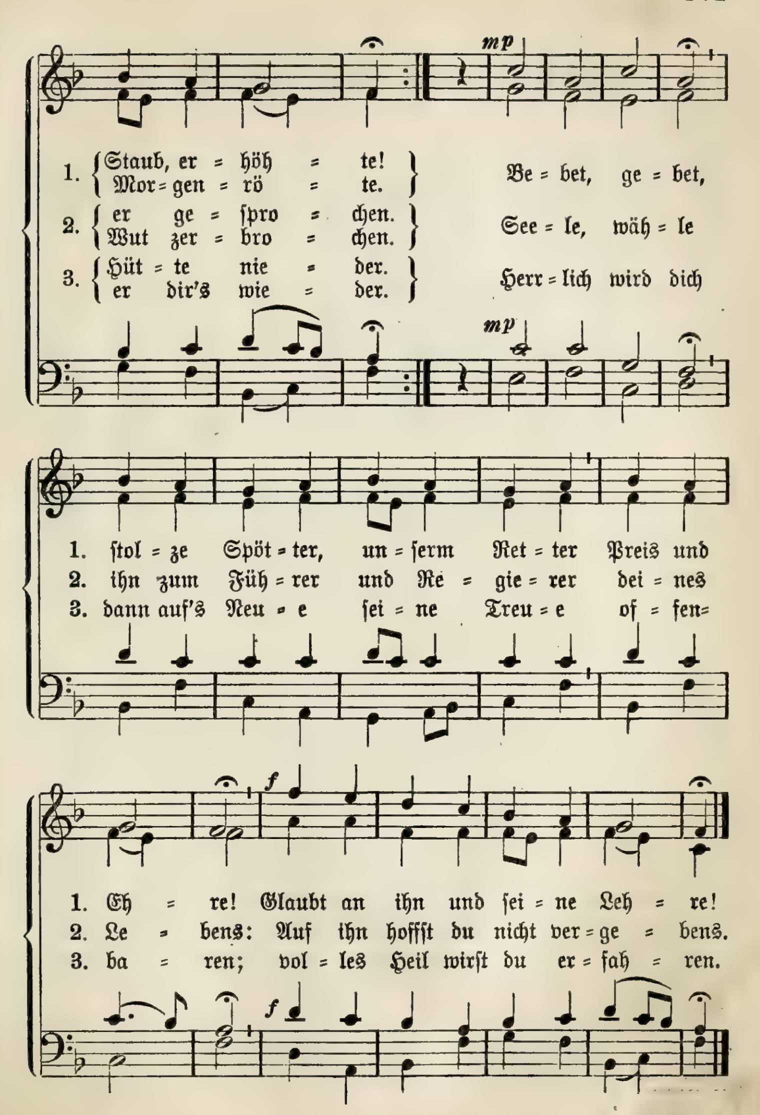


(84)

Innig.

1. { Tri = umph, Tri = umph und Lob und Dank ihm, | der des To = des Macht be = zwang, und uns, den
   { Der ho = he Sie = ger ü = ber = wand: | Nacht war um ihm und sie ver = schwand in hel = le

2. { Preis ihm, Heil uns! sein Grab ist leer. | Fest ste = het wie ein Fels im Meer, das Wort, das
   { O se = lig, wer sich ihm ver = traut! | Er hat den Tem = pel neu ge = baut, den blin = de

3. { Zum hö = hern Le = ben führt er dich, | und nimmt ge = wiß dich einst zu sich, fällt dei = ne
   { Das Grab em = pfängt zwar dein Ge = bein: | Doch nicht auf e = wig wird es sein; ver = klärt gibt


mp
1. Staub, er = höh = te! Morgen = rö = te.
2. er ge = spro = chen. Wut zer = bro = chen.
3. Hüt = te nie = der. er dir's wie = der.
Be = bet, ge = bet,
See = le, wäh = le
Herr = lich wird dich
1. stol = ze Spöt = ter, un = serm Ret = ter Preis und
2. ihn zum Füh = rer und Re = gie = rer dei = nes
3. dann auf's Neu = e sei = ne Treu = e of = fen=
f
1. Eh = re! Glaubt an ihn und sei = ne Leh = re!
2. Le = bens: Auf ihn hoffst du nicht ver = ge = bens.
3. ba = ren; vol = les Heil wirst du er = fah = ren.

Näher, mein Gott, zu dir.

(118)
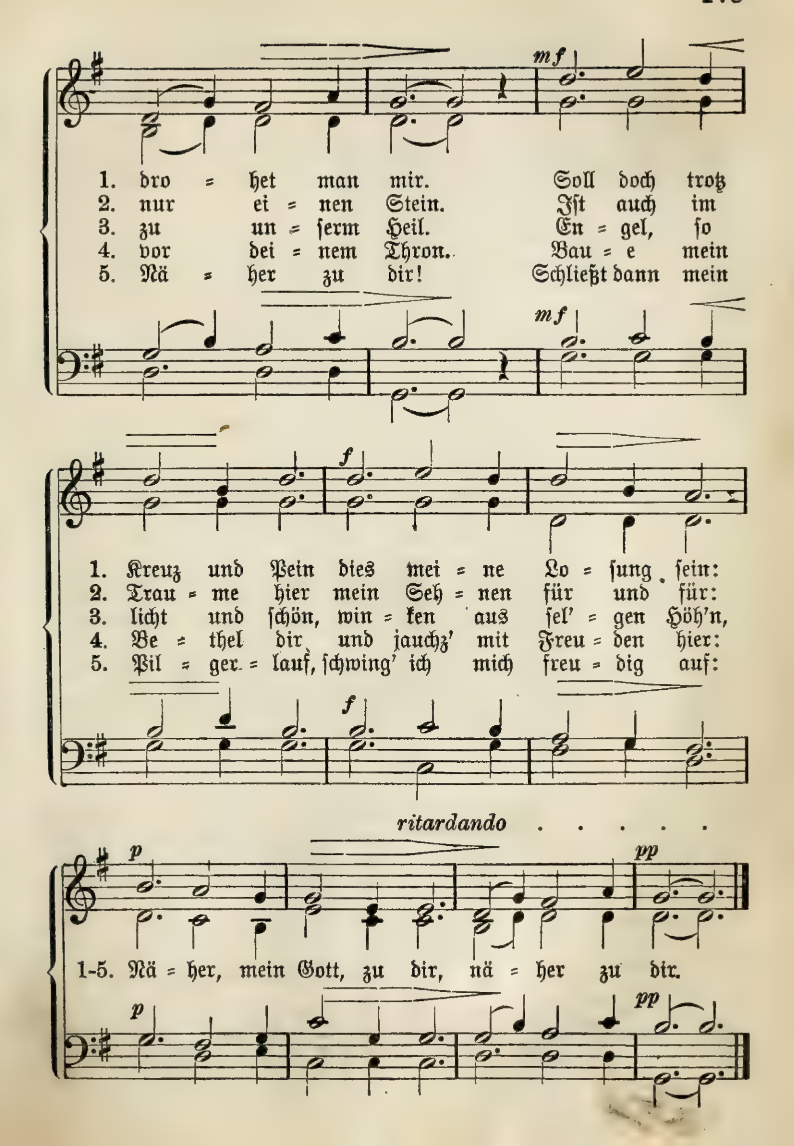
Langsam. Dr. Mason.

mp

1. Nä = her, mein Gott zu dir, nä = her zu
2. Bricht mir, wie Ja = kob dort, Nacht auch her=
3. Geht auch die schma = le Bahn auf = wärts gar
4. Ist dann die Nacht vor = bei, leuch = tet die
5. Ist mir auch ganz ver = hüllt dein Weg all=
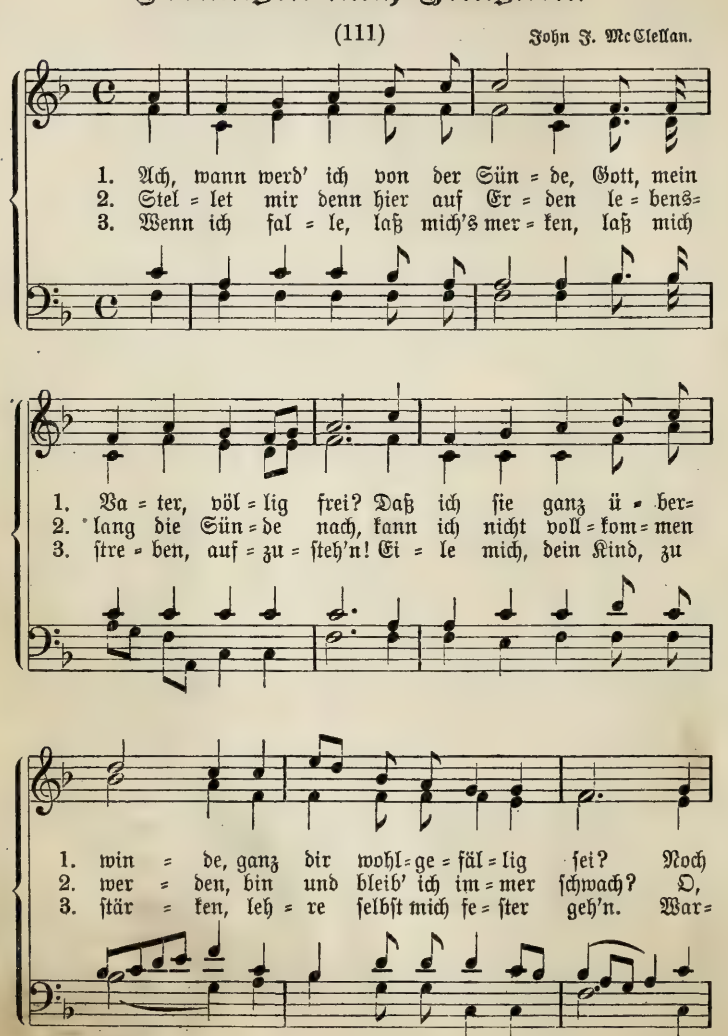
mp
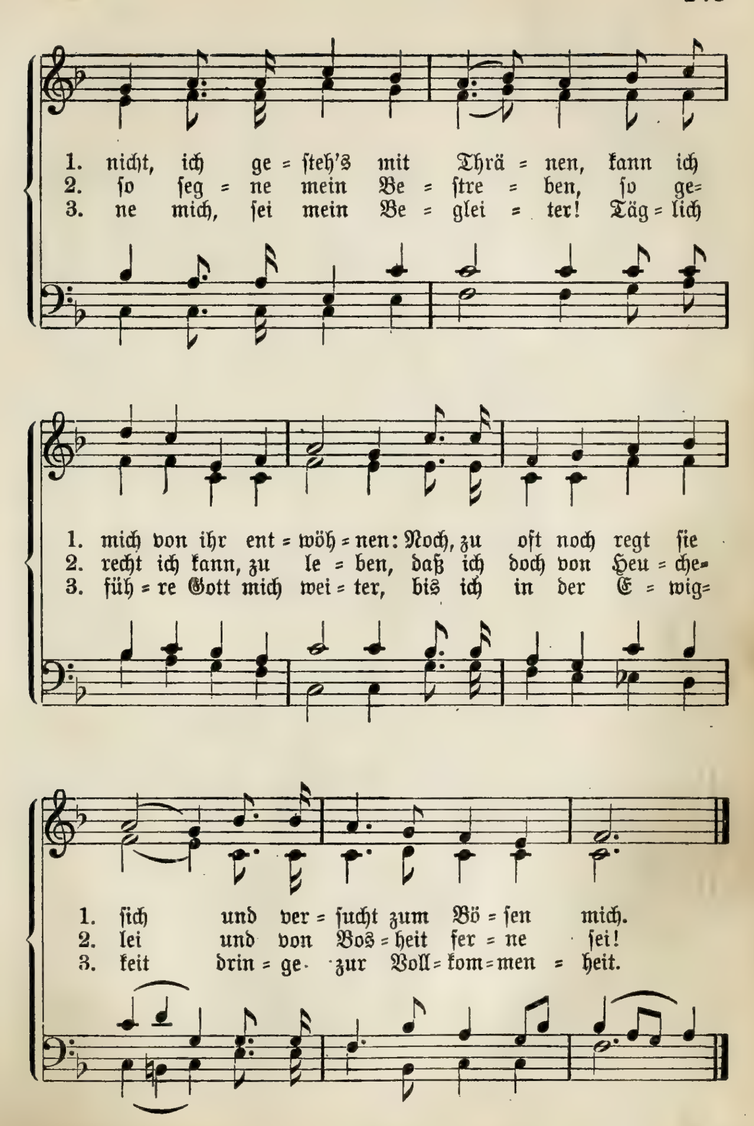
1. dir, drückt mich auch Kum = mer hier,
2. ein, find' ich zum Ru = he = ort
3. steil, führt sie doch him = mel = an
4. Sonn', weih' ich mich dir auf's Neu'
5. hier, wird nur mein Wunsch er = füllt:


mf
1. dro = het man mir. Soll doch trotz
2. nur ei = nen Stein. Ist auch im
3. zu un = serm Heil. En = gel, so
4. vor dei = nem Thron. Bau = e mein
5. Nä = her zu dir! Schließt dann mein
f
1. Kreuz und Pein dies mei = ne Lo = sung sein:
2. Trau = me hier mein Seh = nen für und für:
3. licht und schön, win = ken aus sel' = gen Höh'n,
4. Be = thel dir und jauchz' mit Freu = den hier:
5. Pil = ger = lauf, schwing' ich mich freu = dig auf:
ritardando . . . . .
p
pp
1-5. Nä = her, mein Gott, zu dir, nä = her zu dir.

Verlangen nach Heiligkeit.

(111) John J. McClellan.
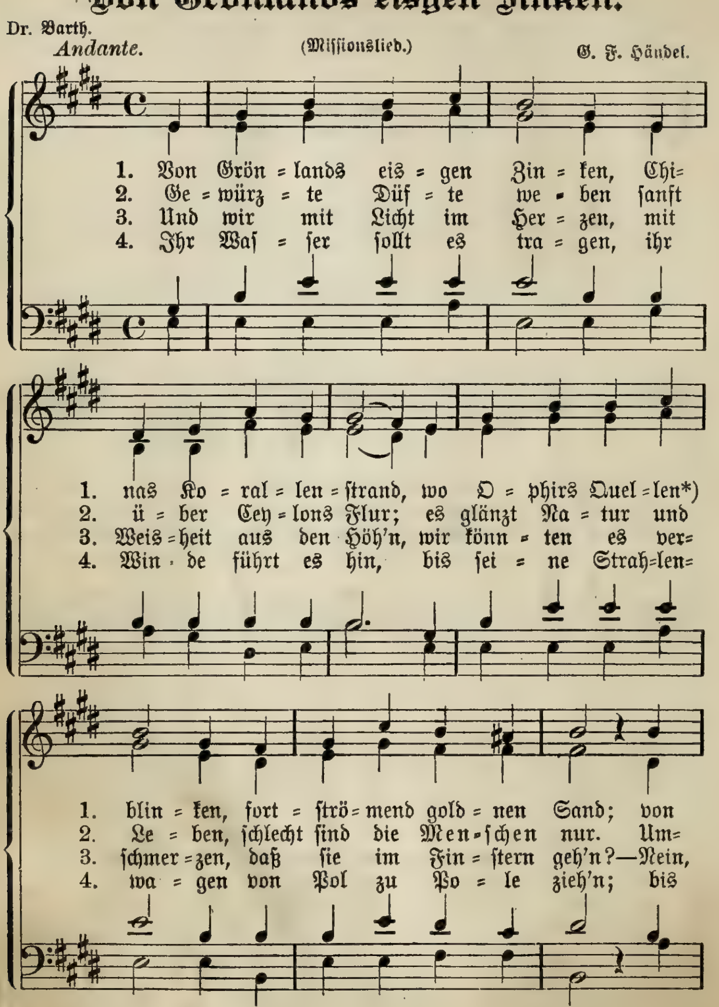



1. nicht, ich ge = steh's mit Thrä = nen, kann ich
2. so seg = ne mein Be = stre = ben, so ge=
3. ne mich, sei mein Be = glei = ter! Täg = lich
1. mich von ihr ent = wöh = nen: Noch, zu oft noch regt sie
2. recht ich kann, zu le = ben, daß ich doch von Heu = che=
3. füh = re Gott mich wei = ter, bis ich in der E = wig=
1. sich und ver = sucht zum Bö = sen mich.
2. lei und von Bos = heit fer = ne sei!
3. keit drin = ge zur Voll = kom = men = heit.
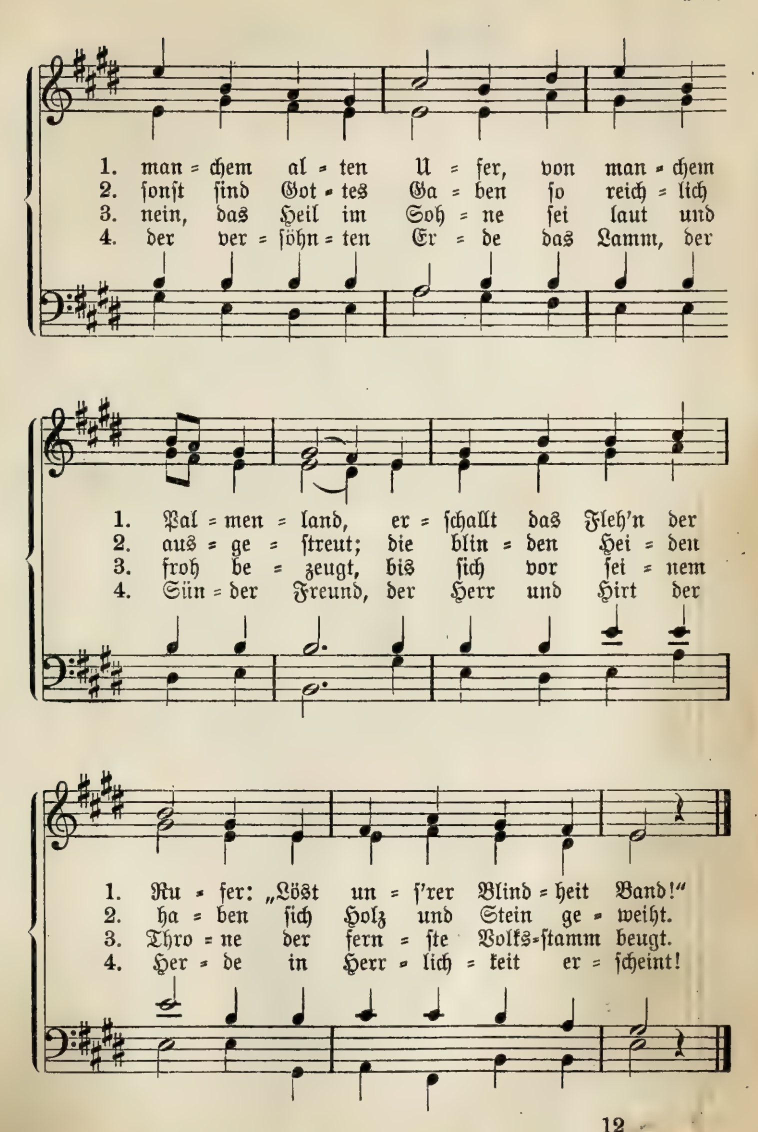
Von Grönlands eisgen Zinken.
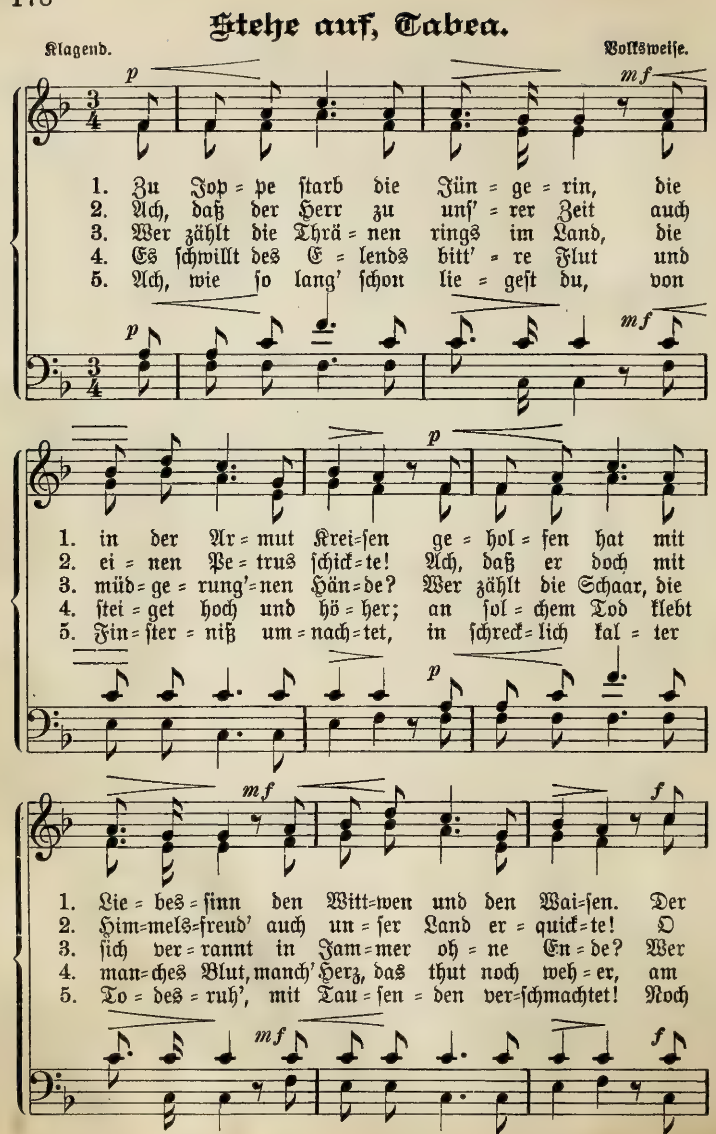
Dr. Barth.
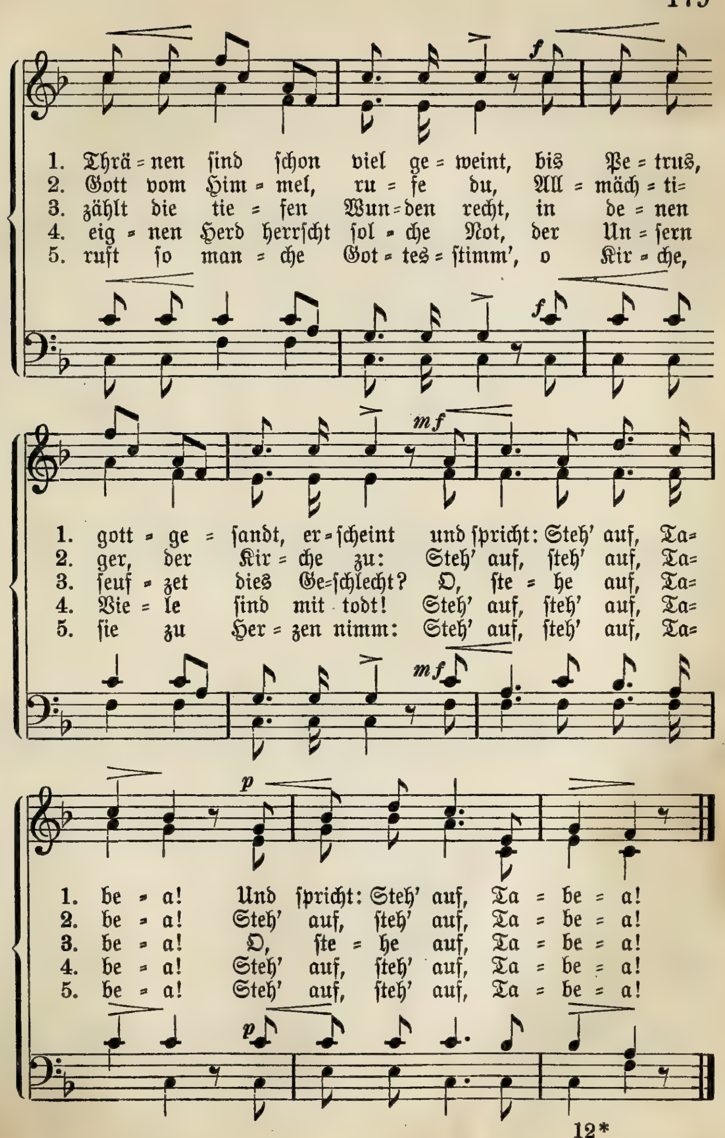
Andante. (Missionslied.) G. F. Händel.



*) = Goldquellen: vgl. 1. Kön. 9, 28.


1. man - chem al - ten U - fer, von man - chem
2. ſonſt ſind Got - tes Ga - ben ſo reich - lich
3. nein, das Heil im Soh - ne ſei laut und
4. der ver - ſöhn - ten Er - de das Lamm, der
1. Pal - men - land, er - ſchallt das Fleh'n der
2. aus - ge - ſtreut; die blin - den Hei - den
3. froh be - zeugt, bis ſich vor ſei - nem
4. Sün - der Freund, der Herr und Hirt der
1. Ru - fer: „Löſt un - ſ'rer Blind - heit Band!“
2. ha - ben ſich Holz und Stein ge - weiht.
3. Thro - ne der fern - ſte Volks - ſtamm beugt.
4. Her - de in Herr - lich - keit er - ſcheint!

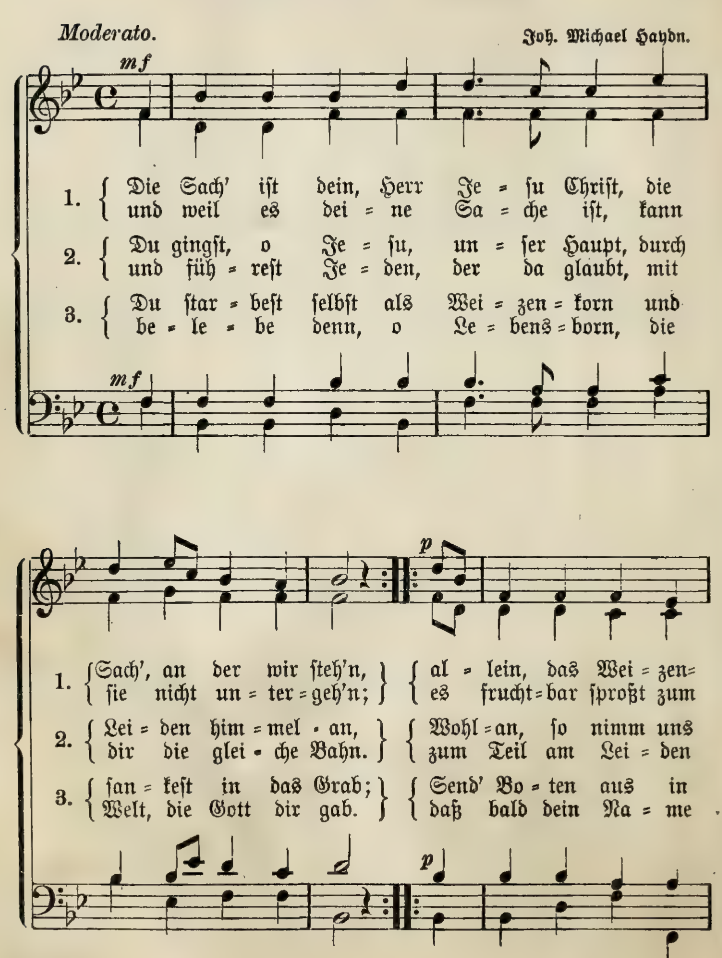

Stehe auf, Tabea.
Klagend.
Volksweise.
1. Zu Jop = pe starb die Jün = ge = rin, die
2. Ach, daß der Herr zu uns' = rer Zeit auch
3. Wer zählt die Thrä = nen rings im Land, die
4. Es schwillt des E = lends bitt' = re Flut und
5. Ach, wie so lang' schon lie = gest du, von
1. in der Ar = mut Krei=sen ge = hol = fen hat mit
2. ei = nen Pe = trus schick=te! Ach, daß er doch mit
3. müd= ge = rung'=nen Hän=de? Wer zählt die Schaar, die
4. stei = get hoch und hö = her; an sol = chem Tod klebt
5. Fin = ster = niß um = nach=tet, in schreck=lich kal = ter
1. Lie = bes = sinn den Witt=wen und den Wai=sen. Der
2. Him=mels=freud' auch un = ser Land er = quick=te! O
3. sich ver = rannt in Jam = mer oh = ne En = de? Wer
4. man=ches Blut, manch' Herz, das thut noch weh = er, am
5. To = des = ruh', mit Tau = sen = den ver=schmachtet! Noch



1. Thrä = nen ſind ſchon viel ge = weint, bis Pe = trus,
2. Gott vom Him = mel, ru = fe du, All = mäch = ti=
3. zählt die tie = fen Wun=den recht, in de = nen
4. eig = nen Herd herrſcht ſol = che Not, der Un = ſern
5. ruft ſo man = che Got = tes = ſtimm', o Kir = che,
1. gott = ge = ſandt, er = ſcheint und ſpricht: Steh' auf, Ta=
2. ger, der Kir = che zu: Steh' auf, ſteh' auf, Ta=
3. ſeuf = zet dies Ge=ſchlecht? O, ſte = he auf, Ta=
4. Vie = le ſind mit todt! Steh' auf, ſteh' auf, Ta=
5. ſie zu Her = zen nimm: Steh' auf, ſteh' auf, Ta=
1. be = a! Und ſpricht: Steh' auf, Ta = be = a!
2. be = a! Steh' auf, ſteh' auf, Ta = be = a!
3. be = a! O, ſte = he auf, Ta = be = a!
4. be = a! Steh' auf, ſteh' auf, Ta = be = a!
5. be = a! Steh' auf, ſteh' auf, Ta = be = a!

Die Sach' ist dein, Herr Jesu Christ.

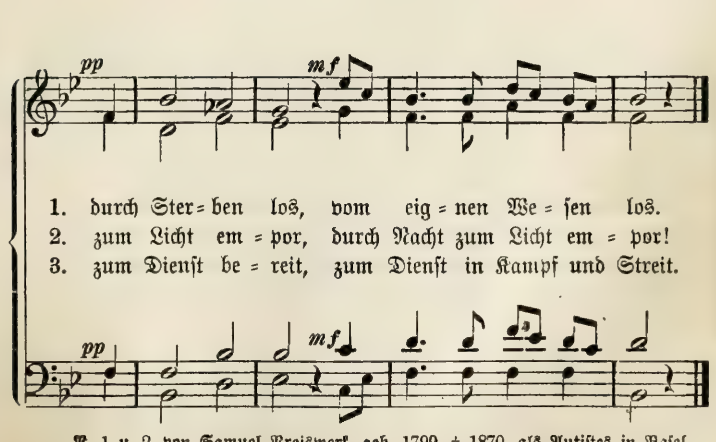
(Ursprünglich: Hier liegt vor deiner Majestät.)



1. { korn, be = vor } { muß ster = ben in der Er = de Schoß, }
{ Licht em = por, } { zu = vor vom eig = nen We = sen los, }
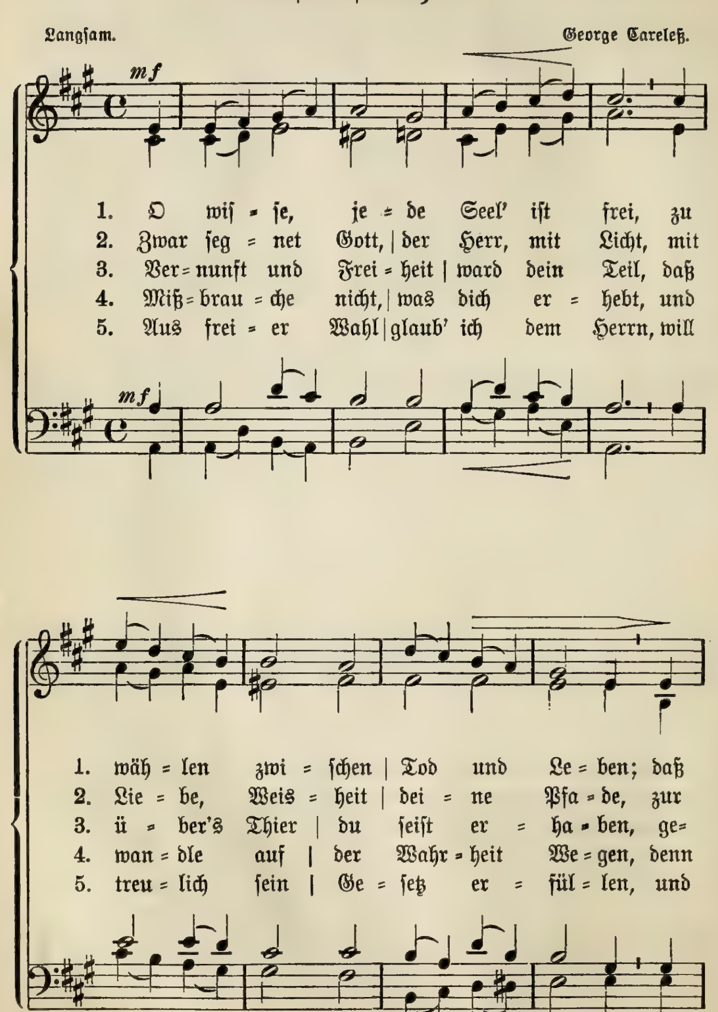
2. { all = zu = gleich } { führ' uns durch dei = nes To = des Thor }
{ und am Reich; } { sammt dei = ner Sach' zum Licht em = por, }

3. { je = des Land, } { Dein Na = me vol = ler Herr = lich = keit; }
{ werd' er = kannt, } { auch wir steh'n dir zum Dienst be = reit, }



V. 1 u. 2 von Samuel Preiswerk, geb. 1799, † 1870, als Antistes in Basel.
V. 3 von Dr. Felician Zaremba, geb. 1794.
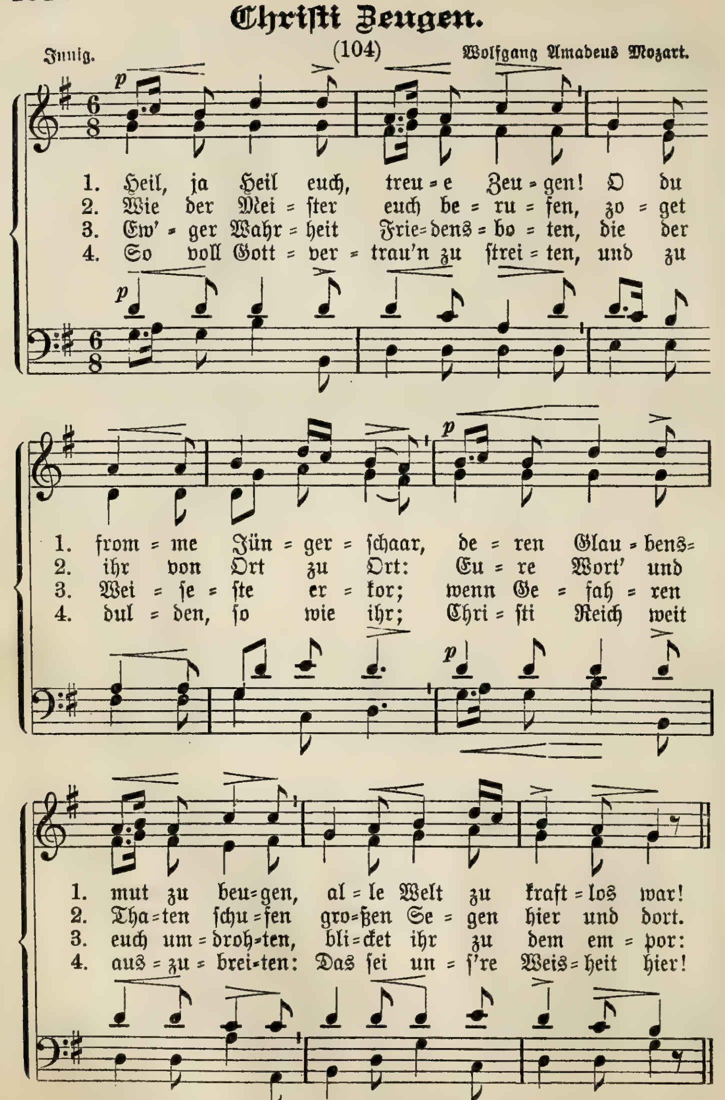
Geiſtesfreiheit.
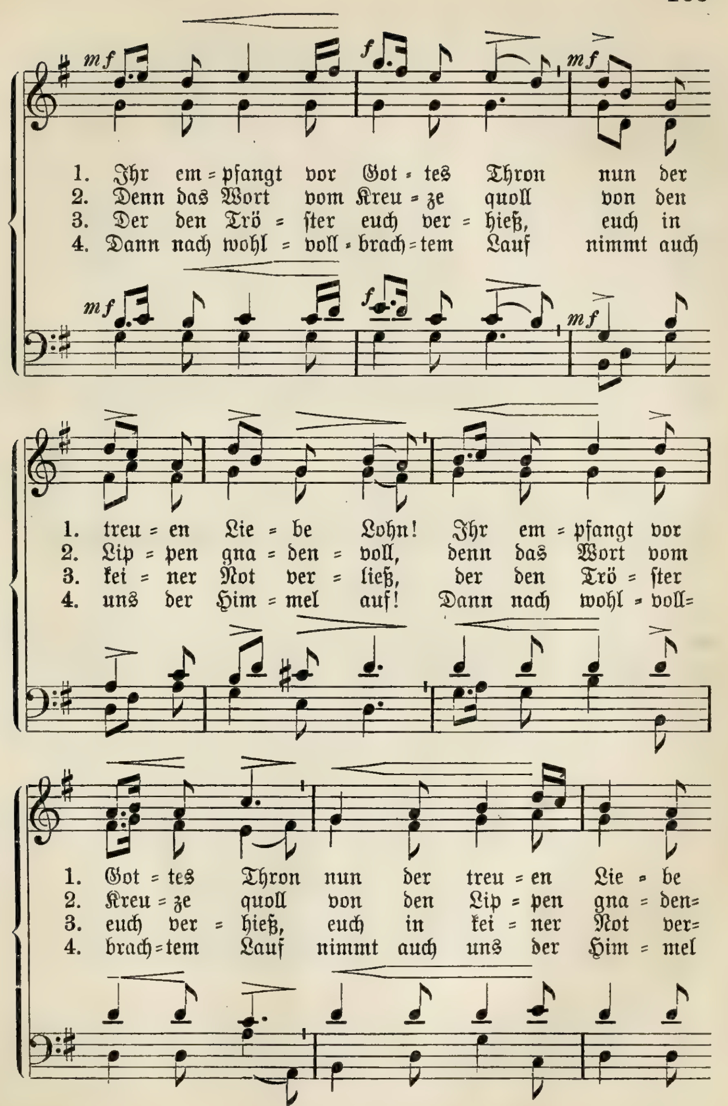


1. je = der un = ge = zwun = gen sei, hat
2. Wahr = heit zwin = gen will er nicht, so
3. brau = che nun zu dei = nem Heil des
4. dem, der nach dem Gu = ten strebt, wird
5. mah = nen möcht' ich Je = den gern, an

1. frei = en Wil = len Gott | ge = ge = ben.
2. un = er = schöpf = lich sei = ne Gna = de.
3. Schö = pfers gro = ße Gna = den = ga = ben.
4. all' sein Thun zu rei = chem Se = gen.
5. frei = e Gnad' und frei = en Wil = len.

Christi Zeugen.




mf
f
mf
1. Ihr em = pfangt vor Got = tes Thron nun der
2. Denn das Wort vom Kreu = ze quoll von den
3. Der den Trö = ster euch ver = hieß, euch in
4. Dann nach wohl = voll = brach = tem Lauf nimmt auch
mf
f
mf
1. treu = en Lie = be Lohn! Ihr em = pfangt vor
2. Lip = pen gna = den = voll, denn das Wort vom
3. kei = ner Not ver = ließ, der den Trö = ster
4. uns der Him = mel auf! Dann nach wohl = voll=
1. Got = tes Thron nun der treu = en Lie = be
2. Kreu = ze quoll von den Lip = pen gna = den=
3. euch ver = hieß, euch in kei = ner Not ver=
4. brach = tem Lauf nimmt auch uns der Him = mel

ritard. . . .

1. Lohn, nun der treu = en Lie = be Lohn.
2. voll, von den Lip = pen gna = den = voll.
3. ließ, euch in kei = ner Not ver = ließ.
4. auf, nimmt auch uns der Him = mel auf!

Mein Leib soll, Gott, dein Tempel sein.

(115)
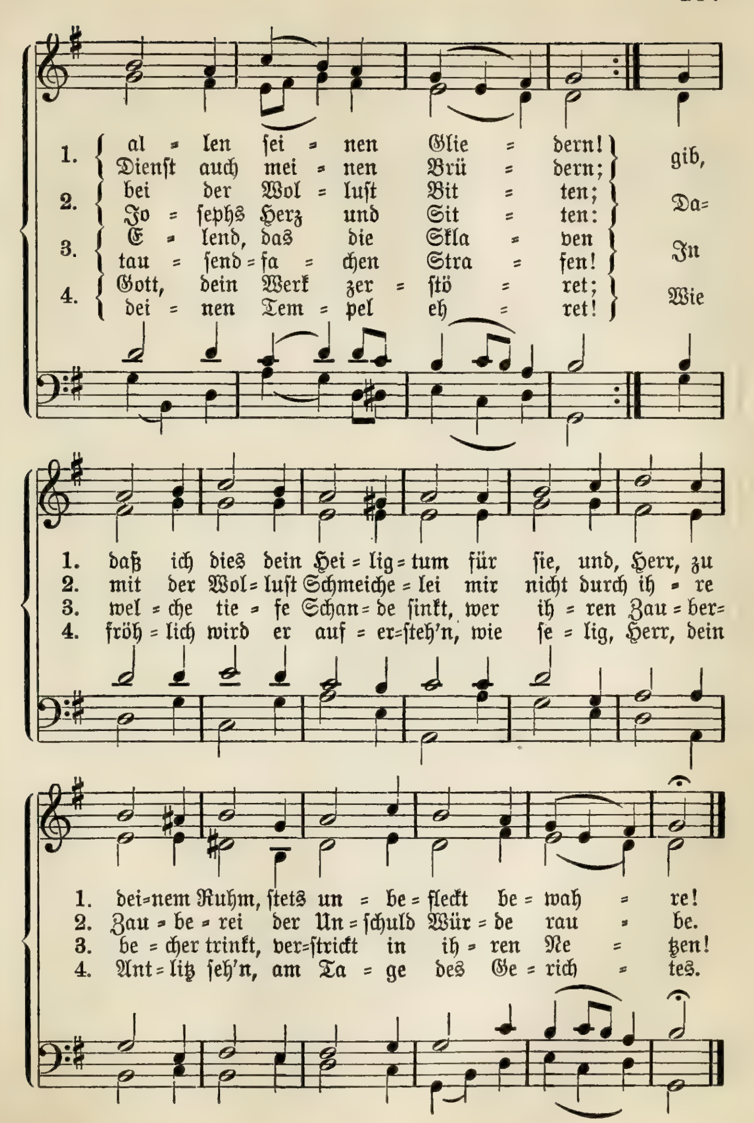
mf
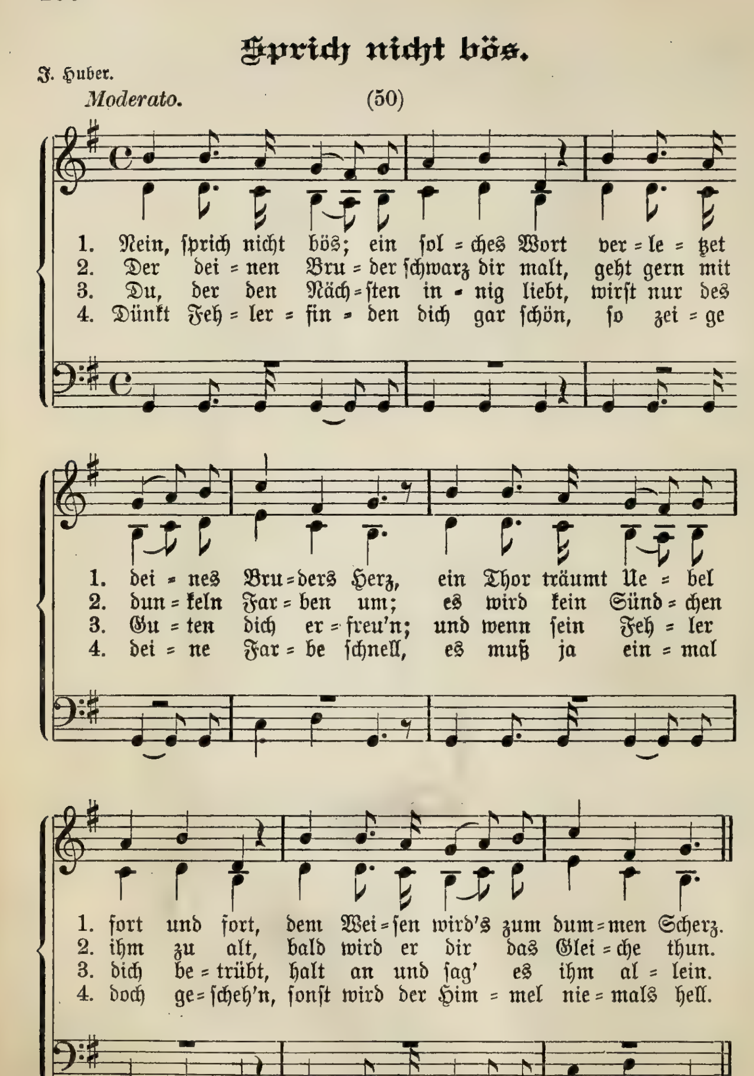
1. { Mein Leib soll, Gott, dein Tem = pel sein, mit
Ihn soll ich dir zum Dien = ste weih'n, zum
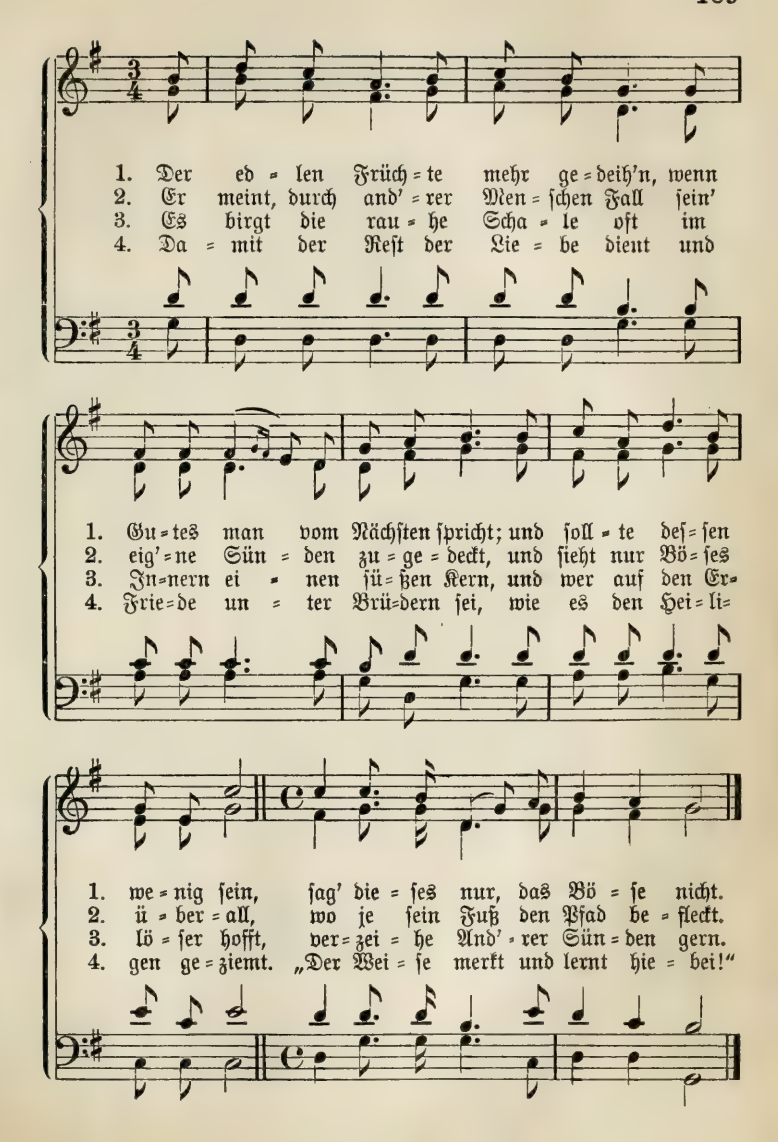
2. { Mein Ohr laß dir nur of = fen sein, taub
mein Herz und mei = ne Sit = ten rein, wie

3. { Denn wo sie wan = delt, haucht sie Gift, welch'
un = hei = li = ger Be = gier = den trifft, in

4. { Heil dem, der dei = ner nie ver = gißt, nicht,
der im = mer rei = nen Her = zens ist, und


1. al - len sei - nen Glie - dern!
Dienst auch mei - nen Brü - dern;
gib,
2. bei der Wol - lust Bit - ten;
Jo - sephs Herz und Sit - ten:
Da-
3. E - lend, das die Skla - ven
tau - send - fa - chen Stra - fen!
In
4. Gott, dein Werk zer - stö - ret;
dei - nen Tem - pel eh - ret!
Wie
1. daß ich dies dein Hei - lig - tum für sie, und, Herr, zu
2. mit der Wol - lust Schmeiche - lei mir nicht durch ih - re
3. wel - che tie - fe Schan - de sinkt, wer ih - ren Zau - ber-
4. fröh - lich wird er auf - er-steh'n, wie se - lig, Herr, dein
1. dei-nem Ruhm, stets un - be - fleckt be - wah - re!
2. Zau - be - rei der Un - schuld Wür - de rau - be.
3. be - cher trinkt, ver-strickt in ih - ren Ne - tzen!
4. Ant - litz seh'n, am Ta - ge des Ge - rich - tes.


Sprich nicht bös.
J. Huber.
Moderato.
(50)
1. Nein, sprich nicht bös; ein sol = ches Wort ver = le = tzet
2. Der dei = nen Bru = der schwarz dir malt, geht gern mit
3. Du, der den Näch = sten in = nig liebt, wirst nur des
4. Dünkt Feh = ler = fin = den dich gar schön, so zei = ge
1. dei = nes Bru = ders Herz, ein Thor träumt Ue = bel
2. dun = keln Far = ben um; es wird kein Sünd = chen
3. Gu = ten dich er = freu'n; und wenn sein Feh = ler
4. dei = ne Far = be schnell, es muß ja ein = mal
1. fort und fort, dem Wei = sen wird's zum dum = men Scherz.
2. ihm zu alt, bald wird er dir das Glei = che thun.
3. dich be = trübt, halt an und sag' es ihm al = lein.
4. doch ge = scheh'n, sonst wird der Him = mel nie = mals hell.



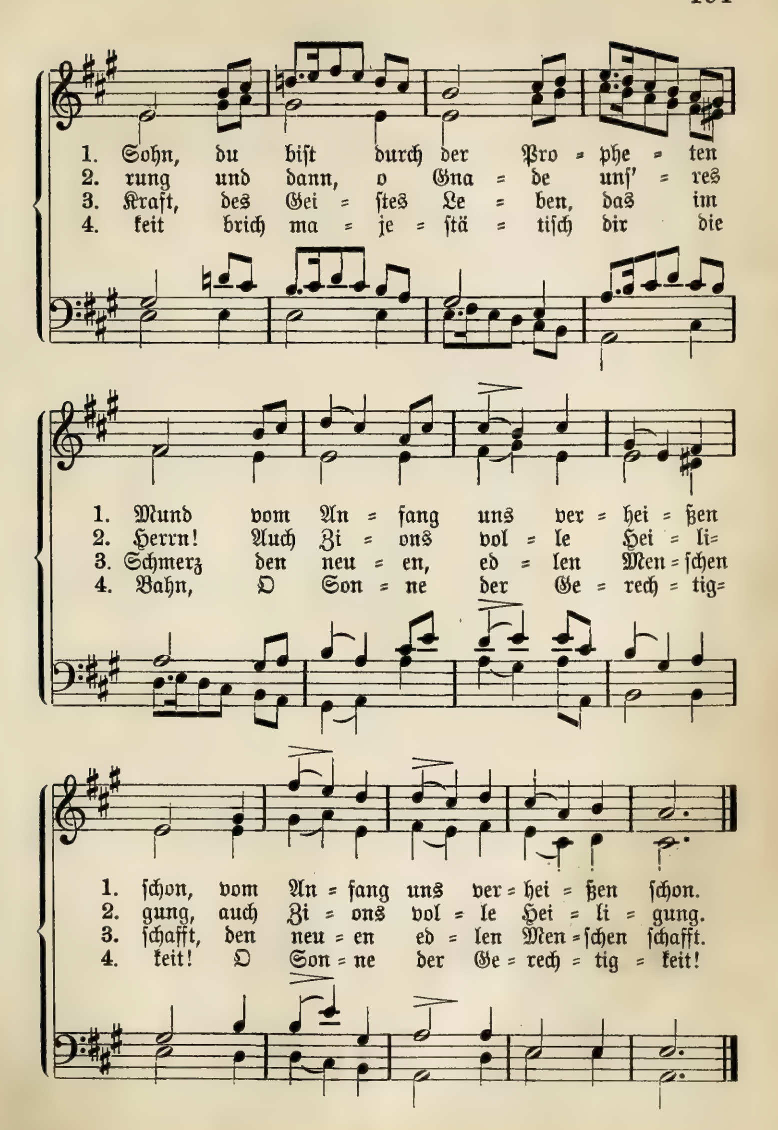
1. Der ed = len Früch = te mehr ge = deih'n, wenn
2. Er meint, durch and' = rer Men = schen Fall sein'
3. Es birgt die rau = he Scha = le oft im
4. Da = mit der Rest der Lie = be dient und
1. Gu = tes man vom Nächsten spricht; und soll = te des = sen
2. eig' = ne Sün = den zu = ge = deckt, und sieht nur Bö = ses
3. In = nern ei = nen sü = ßen Kern, und wer auf den Er=
4. Frie = de un = ter Brü = dern sei, wie es den Hei = li=
1. we = nig sein, sag' die = ses nur, das Bö = se nicht.
2. ü = ber = all, wo je sein Fuß den Pfad be = fleckt.
3. lö = ser hofft, ver = zei = he And' = rer Sün = den gern.
4. gen ge = ziemt. „Der Wei = se merkt und lernt hie = bei!"

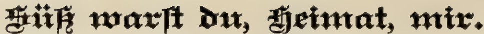
Morgendämmerung.

Richard T. Haag. E. Stephens.

1. Komm', Licht, voll = kom = men, e = wig rein; ge=
2. Durch's Dun = kel glänzt das Licht vom Stern, bald
3. O mäch = tig dring' in un = ser Herz und
4. Bis al = le Schat = ten ganz ver=drängt durch

1. of = fen = bart in Got = tes
2. kommt die Mor = gen = däm = me=
3. wir = ke durch des Glau = bens
4. dei = nes Glan = zes Herr = lich=


1. Sohn, du bist durch der Pro = phe = ten
2. rung und dann, o Gna = de uns' = res
3. Kraft, des Gei = stes Le = ben, das im
4. keit brich ma = je = stä = tisch dir die
1. Mund vom An = fang uns ver = hei = ßen
2. Herrn! Auch Zi = ons vol = le Hei = li=
3. Schmerz den neu = en, ed = len Men = schen
4. Bahn, O Son = ne der Ge = rech = tig=
1. schon, vom An = fang uns ver = hei = ßen schon.
2. gung, auch Zi = ons vol = le Hei = li = gung.
3. schafft, den neu = en ed = len Men = schen schafft.
4. keit! O Son = ne der Ge = rech = tig = keit!



E. Schönfeld. (107) Paine.

Dolce und ziemlich langsam.

p
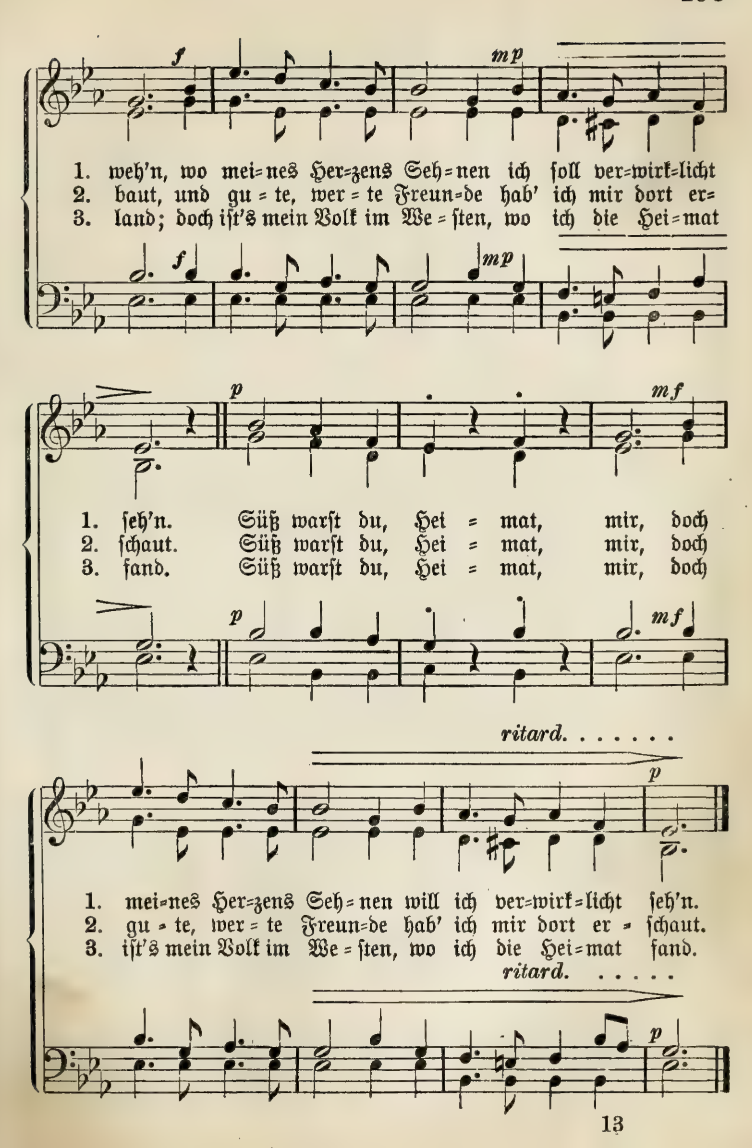
1. Noch ein=mal will ich sin = gen, dir, Hei=mat süß, ein
2. Es liegt im fer=nen We = sten ein Land so lieb und
3. Oft will ich ein=sam wan=dern auf U = tahs Fel=sen=

1. Lied, noch ein=mal soll es klin = gen, eh' es mich westwärts
2. wert, wo = hin manch' mü=der Pil = ger sein An = ge=sicht ge=
3. höh'n, und von den schnee'gen Ber = gen in Zi = ons Thä=ler

mf *cre - - scen - - do*

1. zieht. Dort=hin, wo neu = e Bil = der der Zu=kunft mich um=
2. kehrt. Dort ha = ben neu = e Hüt = ten sich Lieb' und Treu' er=
3. seh'n. Oft will ich dann ge = den = ken an Freund'=und Jugend=
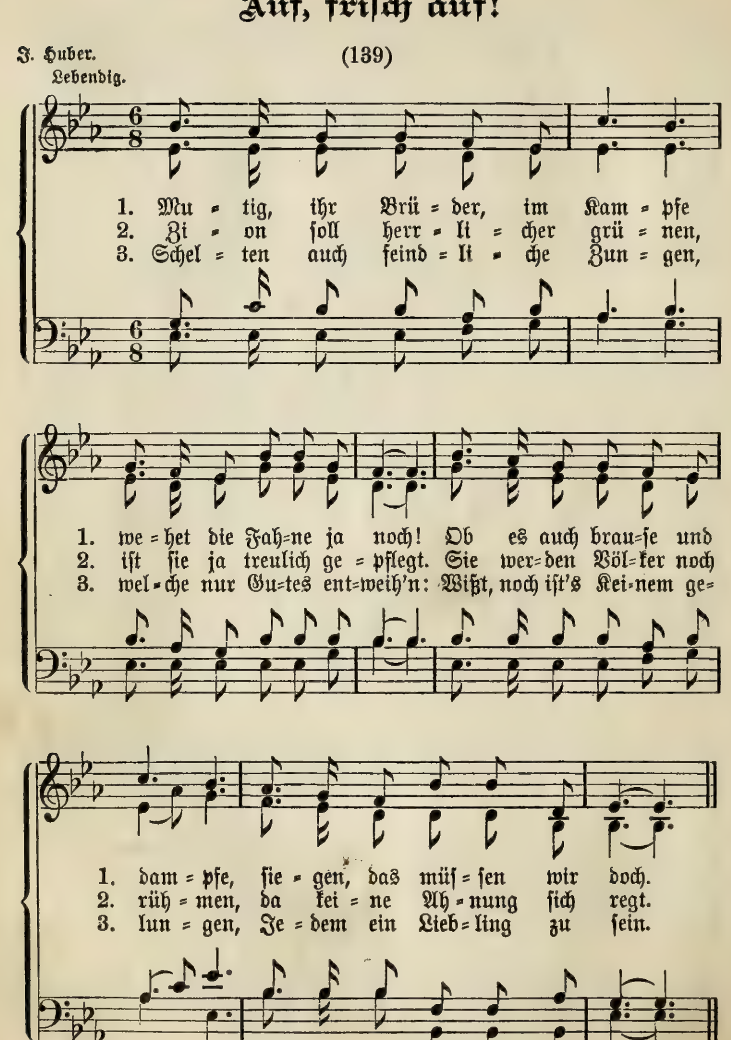
cre - - scen - - do
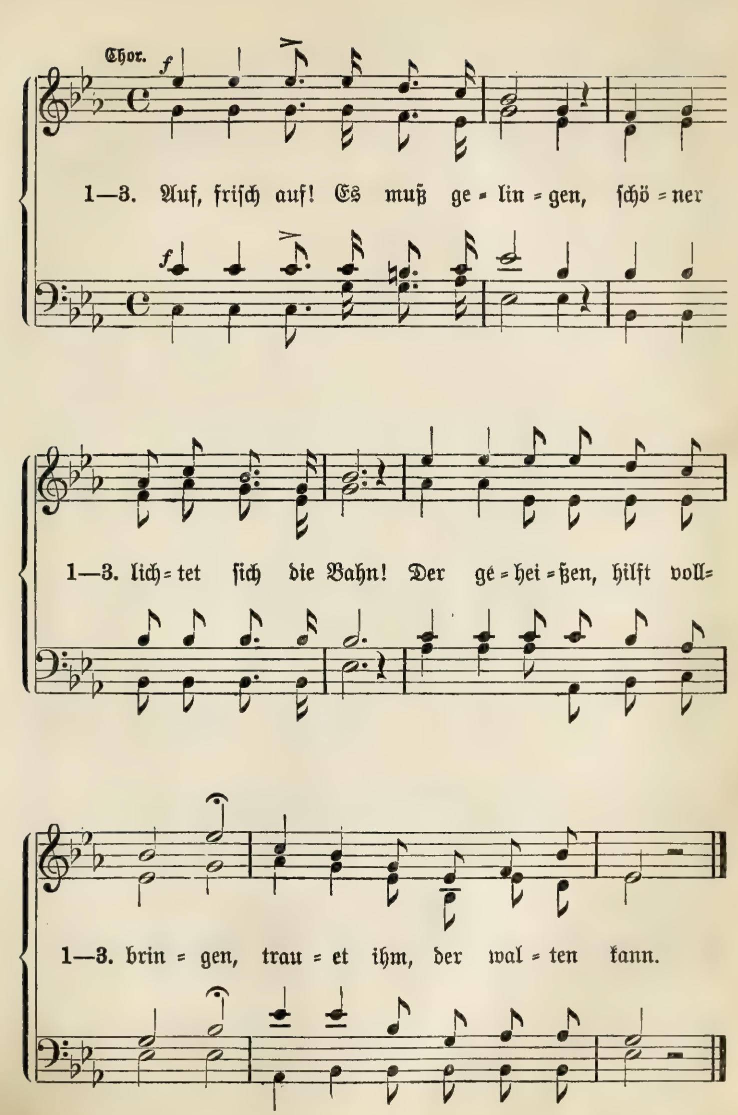

f
mp
1. weh'n, wo mei=nes Her=zens Seh=nen ich soll ver=wirk=licht
2. baut, und gu = te, wer = te Freun=de hab' ich mir dort er=
3. land; doch ist's mein Volk im We = sten, wo ich die Hei=mat
f
mp
p
mf
1. seh'n. Süß warst du, Hei = mat, mir, doch
2. schaut. Süß warst du, Hei = mat, mir, doch
3. fand. Süß warst du, Hei = mat, mir, doch
p
mf
ritard. . . . . . .
p
1. mei=nes Her=zens Seh=nen will ich ver=wirk=licht seh'n.
2. gu = te, wer = te Freun=de hab' ich mir dort er = schaut.
3. ist's mein Volk im We = sten, wo ich die Hei=mat fand.
ritard. . . . . .
p
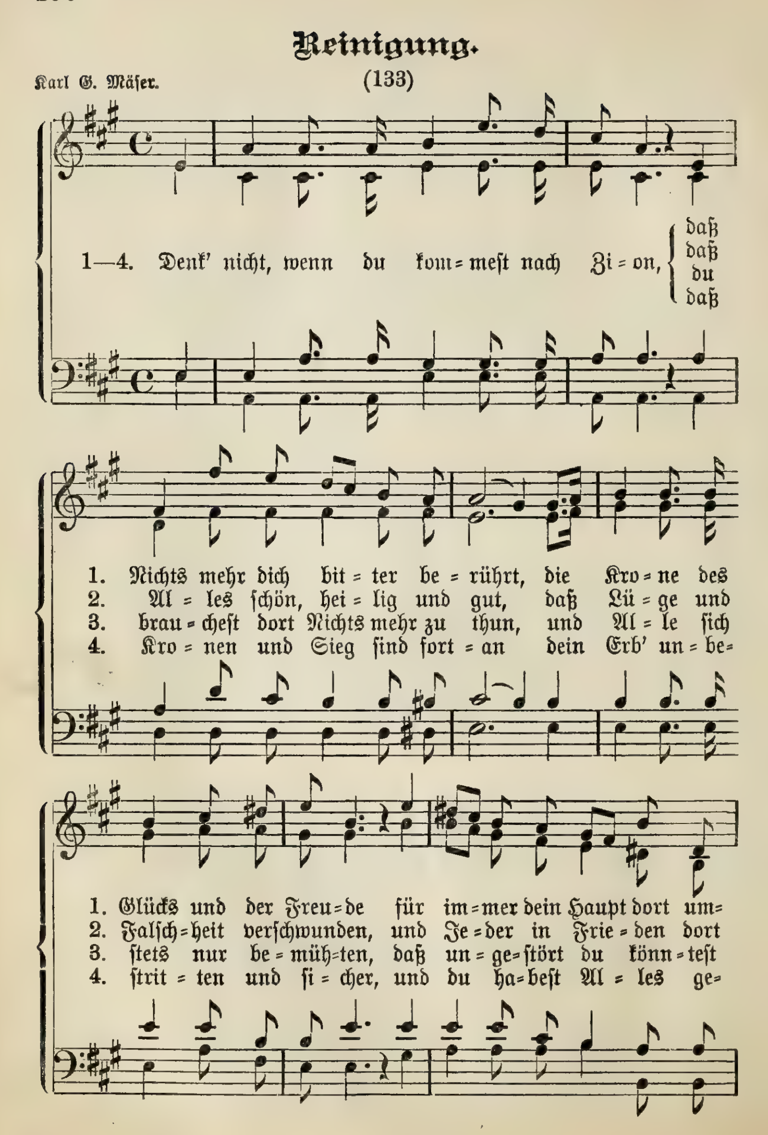
Auf, frisch auf!
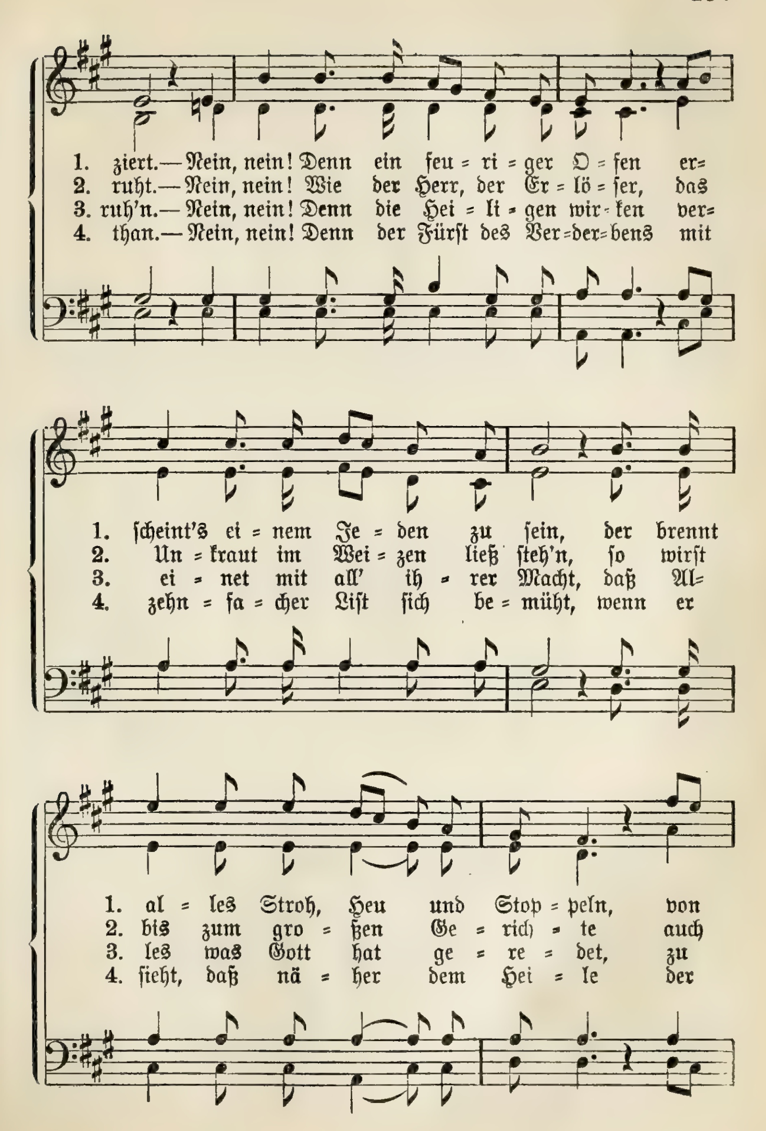
J. Huber. (139)
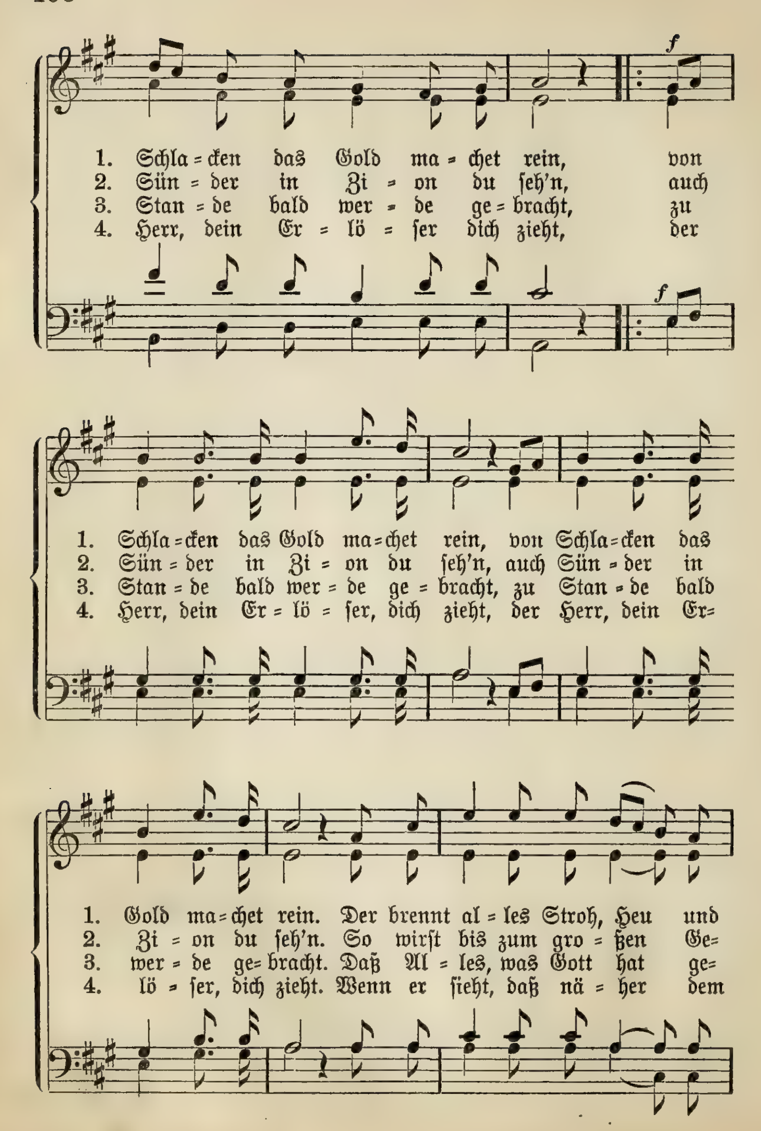
Lebendig.




Chor.
1—3. Auf, frisch auf! Es muß ge = lin = gen, schö = ner
1—3. lich = tet sich die Bahn! Der ge = hei = ßen, hilft voll=
1—3. brin = gen, trau = et ihm, der wal = ten kann.


Reinigung.
Karl G. Mäser.
(133)
1—4. Denk' nicht, wenn du kom=mest nach Zi=on, { daß / daß / du / daß
1. Nichts mehr dich bit=ter be=rührt, die Kro=ne des
2. Al=les schön, hei=lig und gut, daß Lü=ge und
3. brau=chest dort Nichts mehr zu thun, und Al=le sich
4. Kro=nen und Sieg sind fort=an dein Erb' un=be=
1. Glücks und der Freu=de für im=mer dein Haupt dort um=
2. Falsch=heit verschwunden, und Je=der in Frie=den dort
3. stets nur be=müh=ten, daß un=ge=stört du könn=test
4. strit=ten und si=cher, und du ha=best Al=les ge=


1. ziert.—Nein, nein! Denn ein feu = ri = ger O = fen er=
2. ruht.—Nein, nein! Wie der Herr, der Er = lö = ser, das
3. ruh'n.—Nein, nein! Denn die Hei = li = gen wir = ken ver=
4. than.—Nein, nein! Denn der Fürst des Ver=der=bens mit
1. scheint's ei = nem Je = den zu sein, der brennt
2. Un = kraut im Wei = zen ließ steh'n, so wirst
3. ei = net mit all' ih = rer Macht, daß Al=
4. zehn = fa = cher List sich be = müht, wenn er
1. al = les Stroh, Heu und Stop = peln, von
2. bis zum gro = ßen Ge = rich = te auch
3. les was Gott hat ge = re = det, zu
4. sieht, daß nä = her dem Hei = le der



1. Schla = cken das Gold ma = chet rein, von
2. Sün = der in Zi = on du seh'n, auch
3. Stan = de bald wer = de ge = bracht, zu
4. Herr, dein Er = lö = ser dich zieht, der
f
f
1. Schla = cken das Gold ma = chet rein, von Schla = cken das
2. Sün = der in Zi = on du seh'n, auch Sün = der in
3. Stan = de bald wer = de ge = bracht, zu Stan = de bald
4. Herr, dein Er = lö = ser, dich zieht, der Herr, dein Er=
1. Gold ma = chet rein. Der brennt al = les Stroh, Heu und
2. Zi = on du seh'n. So wirst bis zum gro = ßen Ge=
3. wer = de ge= bracht. Daß Al = les, was Gott hat ge=
4. lö = ser, dich zieht. Wenn er sieht, daß nä = her dem

Das zweite Mal *ff*

1. Stop-peln, von Schla-cken das Gold ma-chet rein.
2. rich-te auch Sün-der in Zi-on du seh'n.
3. re-det, zu Stan-de bald wer-de ge-bracht.
4. Hei-le der Herr, dein Er-lö-ser, dich zieht.

Mein erst Gefühl.

(61)

Moderato.

ff

1. Mein erst Ge-fühl sei Preis und Dank! Er-
2. Ge-lo-bet seist du, Gott der Macht, ge-
3. Nimm mei-nes Le-bens gnä-dig wahr! Auf
4. Gib mir ein Herz voll Zu-ver-sicht, er-
5. Daß ich als ein ge-treu-er Knecht, nach
6. Daß ich, dem Näch-sten bei-zu-steh'n, nie
7. Daß ich das Glück der Le-bens-zeit in

ff

1. he = be Gott, o Seel', er = he = be Gott, o
2. lobt sei dei = ne Treu', ge = lobt sei dei = ne
3. dich hofft mei = ne Seel', auf dich hofft mei = ne
4. füllt mit Lieb' und Ruh', er = füllt mit Lieb' und
5. dei = nem Rei = che streb', nach dei = nem Rei = che
6. Fleiß und Ar = beit scheu', nie Fleiß und Ar = beit
7. dei = ner Furcht ge = nieß', in dei = ner Furcht ge=

1. Seel'! Der Herr hört dei = nen Lob = ge=
2. Treu', daß ich nach ei = ner sanf = ten
3. Seel'. Sei mir ein Ret = ter in Ge=
4. Ruh'! Ein wei = ses Herz, das sei = ne
5. streb', gott = se = lig, züch = tig und ge=
6. scheu'; mich gern an And' = rer Wohl = er=
7. nieß', und mei = nen Lauf mit Freu = dig=

mf

1. sang; der Herr hört dei = nen Lob = ge=
2. Nacht, daß ich nach ei = ner sanf = ten
3. fahr, sei mir ein Ret = ter in Ge=
4. Pflicht, ein wei = ses Herz, das sei = ne
5. recht, gott = se = lig, züch = tig und ge=
6. geh'n, mich gern an And' = rer Wohl = er=
7. keit, und mei = nen Lauf mit Freu = dig=

1. lob = sing' ihm, mei = ne Seel'!

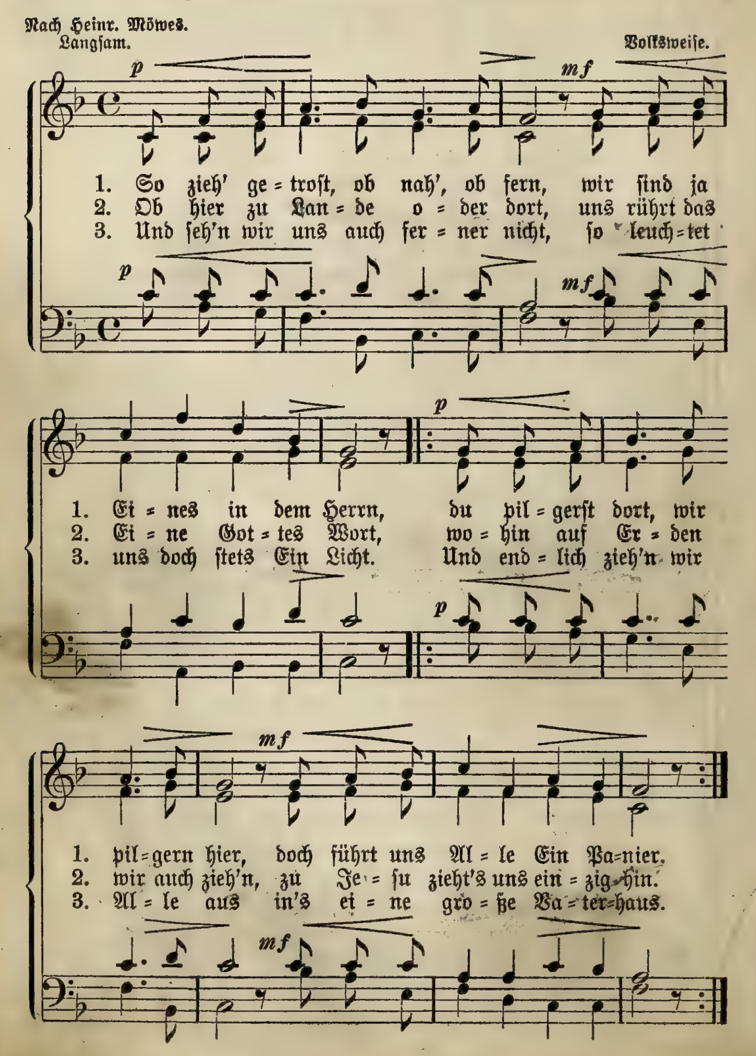
f *ff* *ff*

1. sang; lob=sing', ihm mei = ne Seel'!
2. Nacht mich die = ses Tags er = freu'!
3. fahr, ein Va = ter, wenn ich fehl'!
4. Pflicht er=kenn' und wil = lig thu'!
5. recht durch dei = ne Gna = de leb'.
6. geh'n und ih = rer Tu = gend freu'.
7. keit, wann du ge = beutst, be = schließ'!
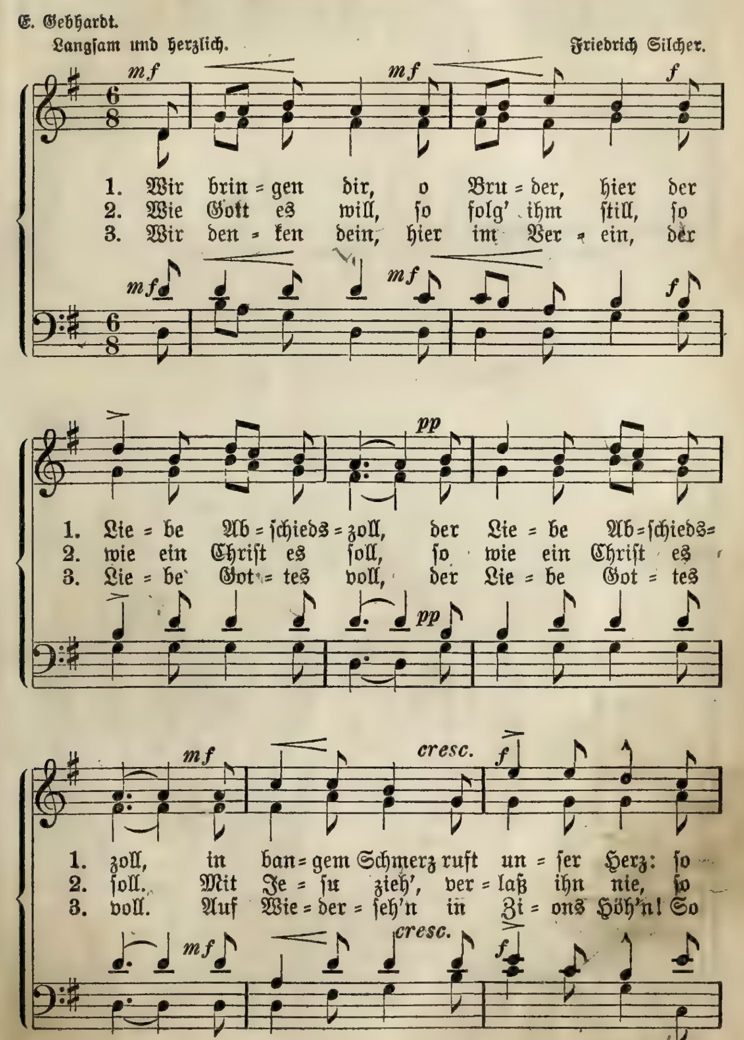
ff *ff*
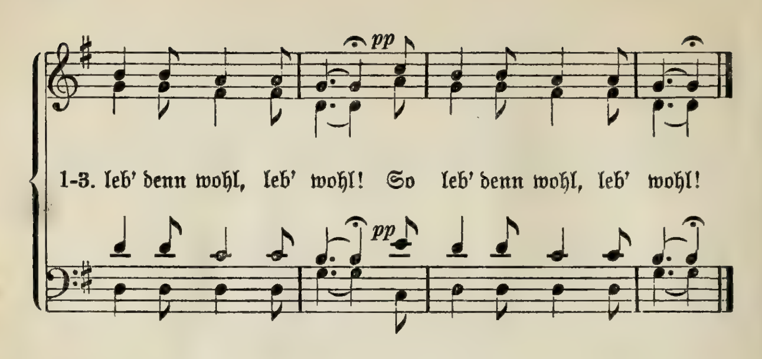
1. lob = sing' ihm, mei = ne Seel'!

Das Panier der Pilger.



Der Liebe Abschiedszoll.





Was zweifelst du?
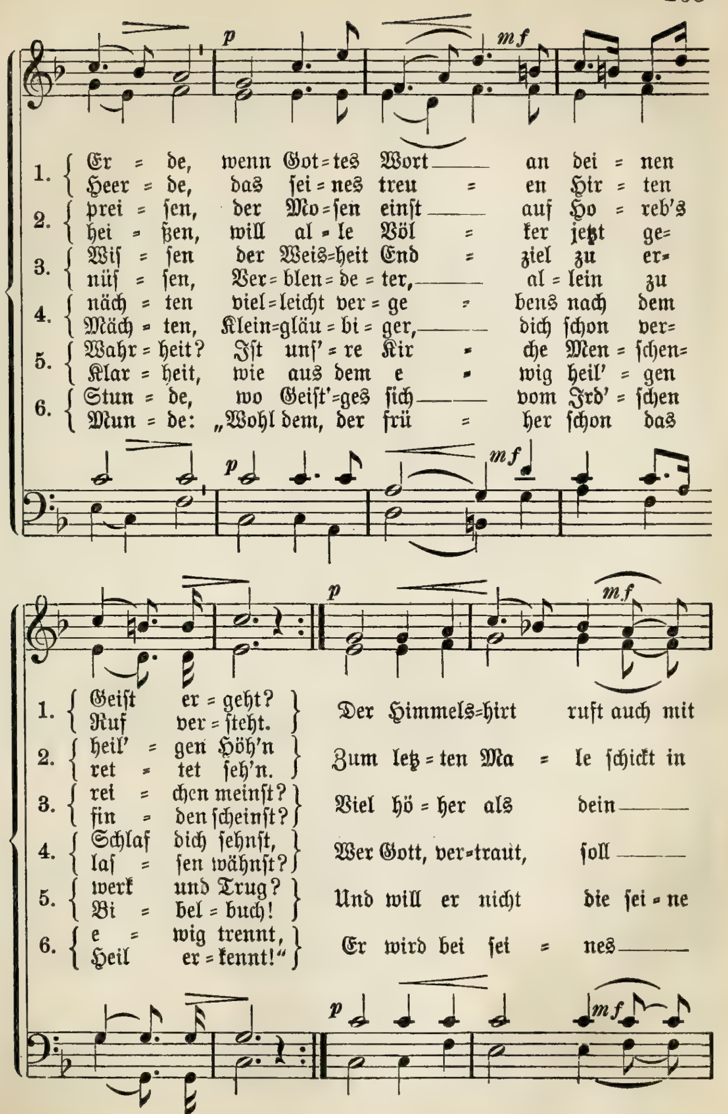
Karl G. Maeser. W. A. Mozart.

Majestätisch und bewegt.

p

1. Was zwei = felst du, o schwa = cher Sohn der
Ein je = des Lamm ver = langt zu sei = ner
2. Was zwei = felst du? Den al = le Him = mel
die Ret = tung sei = nes Vol = kes hat ver=
3. Was zwei = felst du? Weil du mit dei = nem
Das höch = ste Glück in die = ser Welt Ge=
4. Was zwei = felst du? Weil du in Kum= mer=
in trü = ben Ta = gen von den Him = mels
5. Was zwei = felst du? Ist nicht sein Wort die
Strahlt nicht aus ihr der Geist mit glei = cher
6. Was zwei = felst du? So in der letz = ten
wirst seuf = zen du mit tod = tes = blei = chem

p
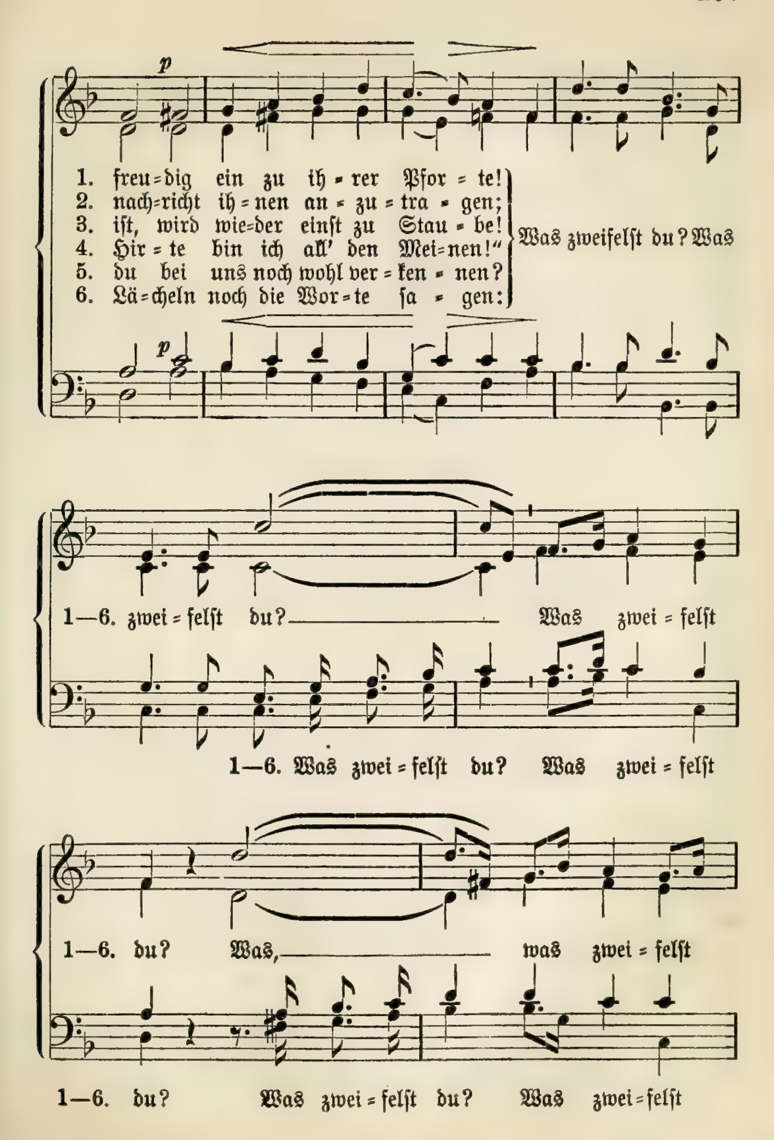

p
mf
1. Er = de, wenn Got = tes Wort an dei = nen
Heer = de, das sei = nes treu = en Hir = ten
2. prei = sen, der Mo = sen einst auf Ho = reb's
hei = ßen, will al = le Völ = ker jetzt ge=
3. Wis = sen der Weis=heit End = ziel zu er=
nüs = sen, Ver = blen = de = ter, al = lein zu
4. näch = ten viel = leicht ver = ge = bens nach dem
Mäch = ten, Klein=gläu = bi = ger, dich schon ver=
5. Wahr = heit? Ist uns' = re Kir = che Men = schen=
Klar = heit, wie aus dem e = wig heil' = gen
6. Stun = de, wo Geist'=ges sich vom Ird' = schen
Mun = de: „Wohl dem, der frü = her schon das
1. Geist er = geht? Ruf ver = steht. Der Himmels=hirt ruft auch mit
2. heil' = gen Höh'n ret = tet seh'n. Zum letz = ten Ma = le schickt in
3. rei = chen meinst? fin = den scheinst? Viel hö = her als dein
4. Schlaf dich sehnst, las = sen wähnst? Wer Gott, ver=traut, soll
5. werk und Trug? Bi = bel = buch! Und will er nicht die sei = ne
6. e = wig trennt, Heil er = kennt!“ Er wird bei sei = nes
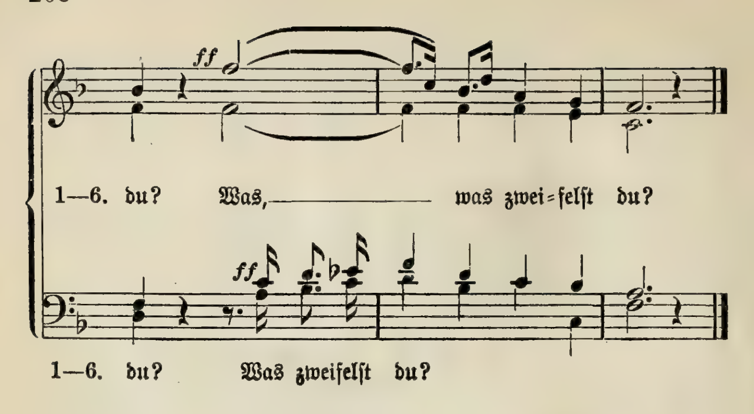
1. sei - nem Wor - te dich, ir - rend Lamm, der
2. die - sen Ta - gen er sei - ne Bo - ten
3. Wis - sen steht der Glau - be; und Tu - gend nur gibt
4. nim - mer trost - los wei - nen, der Wel - ten - hei - land
5. Jün - ger nen - nen, die Lie - be füh - ret
6. Her - zens letz - tem Schla - gen, ver - klä - ret dann im

mf

1. heil' - gen Hür - de zu; drum ei - le
2. al - len Men - schen zu, die Freuden-
3. Him - mels - glück und Ruh'. Was ir - disch
4. ruft uns lie - bend zu: „Ein treu - er
5. stets ein - an - der zu? Kannst die - se
6. rein - sten Him - mels - licht, mit sel' - gem

mf


p
1. freu=dig ein zu ih=rer Pfor=te!
2. nach=richt ih=nen an=zu=tra=gen;
3. ist, wird wie=der einst zu Stau=be!
4. Hir=te bin ich all' den Mei=nen!"
5. du bei uns noch wohl ver=ken=nen?
6. Lä=cheln noch die Wor=te sa=gen:
Was zweifelst du? Was
p
1—6. zwei=felst du?
Was zwei=felst
1—6. Was zwei=felst du? Was zwei=felst
1—6. du? Was,
was zwei=felst
1—6. du? Was zwei=felst du? Was zwei=felst



Stillehalten.

(109)

G. Neumark.

1. { Wer nur den lie = ben Gott läßt wal = ten und hof = fet
   den wird er wun = der = bar er = hal = ten in al = ler

2. { Was hel = fen uns die schwe=ren Sor = gen, was hilft uns
   Was hilft es, daß wir al = le Mor = gen be = seuf=zen

3. { Man hal = te nur in Ehr=furcht stil = le, und war = te,
   wie Got = tes Gnad' und heil' = ger Wil = le und sein all=
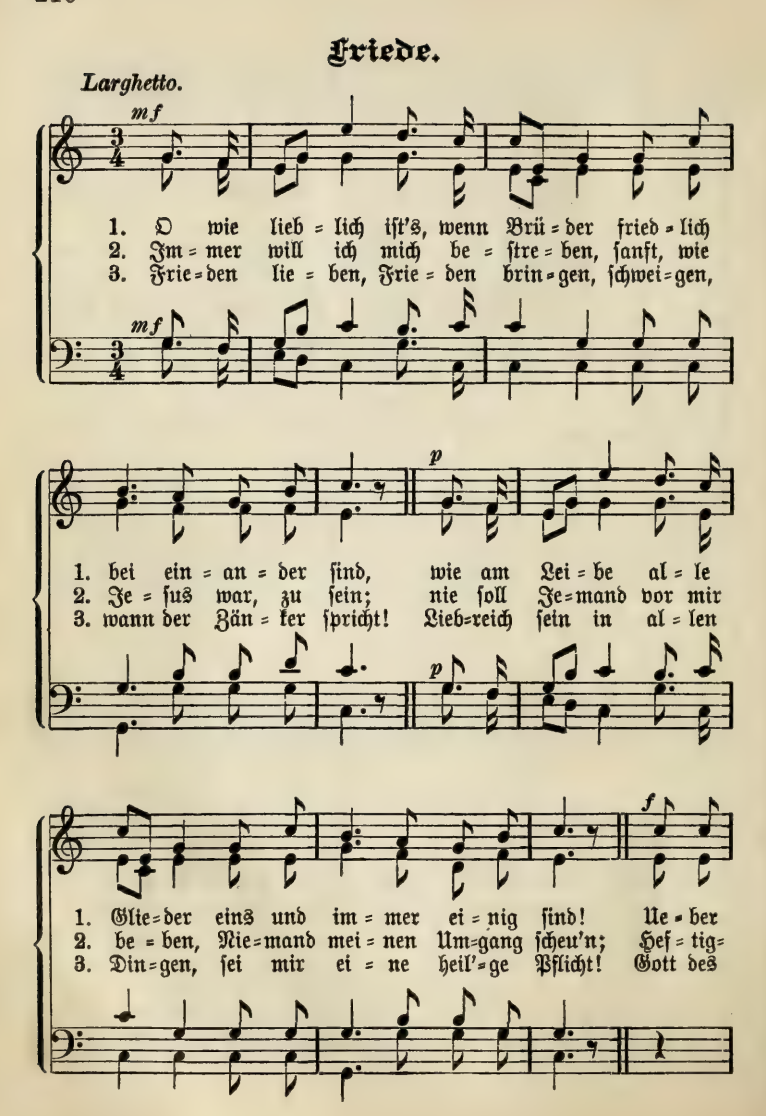
4. { Er kennt die rech = ten Freu = den=stun = den, er weiß wohl,
   Wenn er uns nur hat treu er = fun = den, auf = rich = tig,
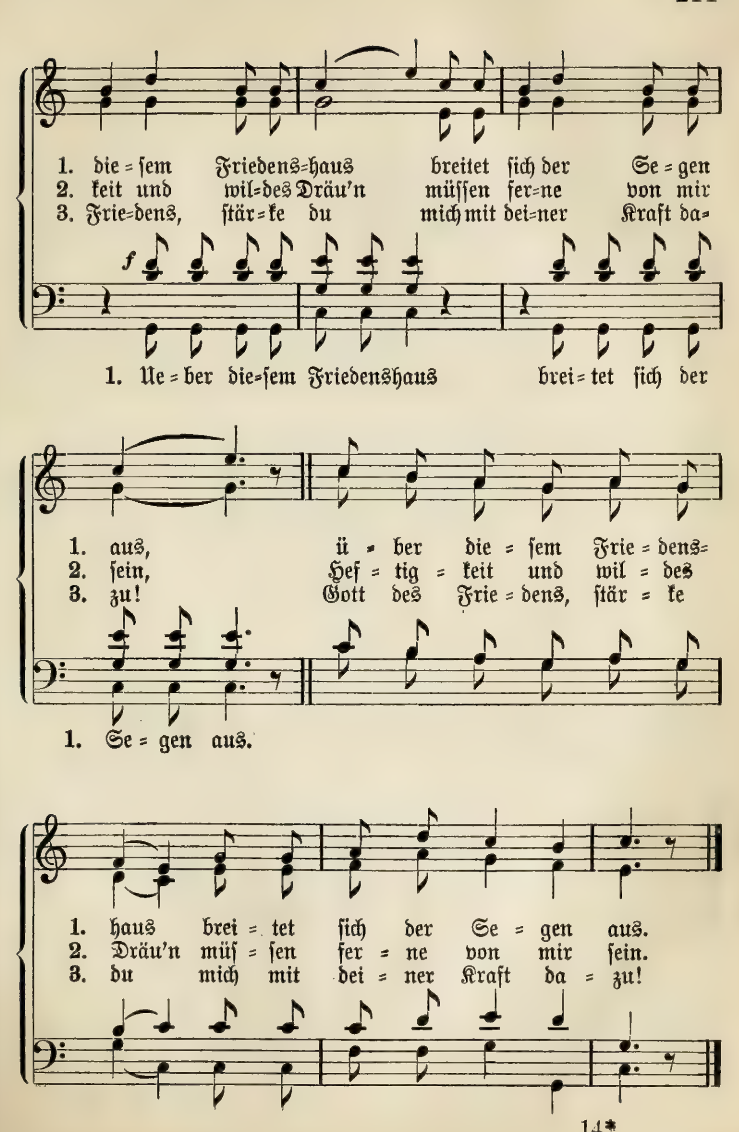
5. { Denk' nicht in dei = ner Drang=sal = hi = tze, daß du von
   daß ihm nur der im Schoo = ße si = tze, den al = le

1. { auf ihn al = le = zeit, / Not und Trau = rig = keit. } Wer Gott, dem Al = ler=
2. { un = ser Weh und Ach? / un = ser Un = ge = mach? } Wir ma = chen un = ser
3. { in sich selbst ver = gnügt, / wei = ser Rat es fügt. } Gott, der uns sich hat
4. { was uns nütz = lich sei. / oh = ne Heu = che = lei, } so kommt Gott, eh' wir
5. { Gott ver = las = sen sei'st; / Welt für glück = lich preist. } Die Zu = kunft än = dert

1. höch=sten, traut, der hat auf kei = nen Sand ge = baut.
2. Kreuz und Leid nur grö = ßer durch die Trau = rig = keit.
3. aus = er = wählt, der weiß am be = sten, was uns fehlt.
4. uns ver = seh'n, und läßt uns Gu = tes viel ge = scheh'n.
5. oft sehr viel und se = tzet Jeg = li = chem sein Ziel.

Friede.


Larghetto.
mf
1. O wie lieb = lich ist's, wenn Brü = der fried = lich
2. Im = mer will ich mich be = stre = ben, sanft, wie
3. Frie = den lie = ben, Frie = den brin = gen, schwei = gen,
1. bei ein = an = der sind, wie am Lei = be al = le
2. Je = sus war, zu sein; nie soll Je = mand vor mir
3. wann der Zän = ker spricht! Lieb=reich sein in al = len
p
1. Glie = der eins und im = mer ei = nig sind! Ue = ber
2. be = ben, Nie = mand mei = nen Um=gang scheu'n; Hef = tig=
3. Din = gen, sei mir ei = ne heil' = ge Pflicht! Gott des
f


1. die = sem Friedens=haus breitet sich der Se = gen
2. keit und wil=des Dräu'n müssen fer=ne von mir
3. Frie=dens, stär=ke du mich mit dei=ner Kraft da=
1. Ue = ber die=sem Friedenshaus brei = tet sich der
1. aus, ü = ber die = sem Frie = dens=
2. sein, Hef = tig = keit und wil = des
3. zu! Gott des Frie = dens, stär = ke
1. Se = gen aus.
1. haus brei = tet sich der Se = gen aus.
2. Dräu'n müs = sen fer = ne von mir sein.
3. du mich mit dei = ner Kraft da = zu!

Was ist's wohl, ihr Menschenkinder.

Moderato.

mf

1. Was ist's wohl, ihr Menschen=kin=der, was im Le=ben
2. Und der E=wig=keit Ge=dan=ken sind im Jn=nern
3. Hast du treu und gut ge=käm=pfet und mit Chri=sto
4. Stimme Got=tes, o so spre=che, mah=ne als ein

mf

1. oft euch schreckt? Wer ist es, der dich, o
2. nun ent=brannt, und so oft wir Schwa=che
3. auch ge=siegt, ist dann ihr Ge=richt ge=
4. Rich=ter mich, wenn des Herrn Ge=bot ich

f

1. Wer ist es, der
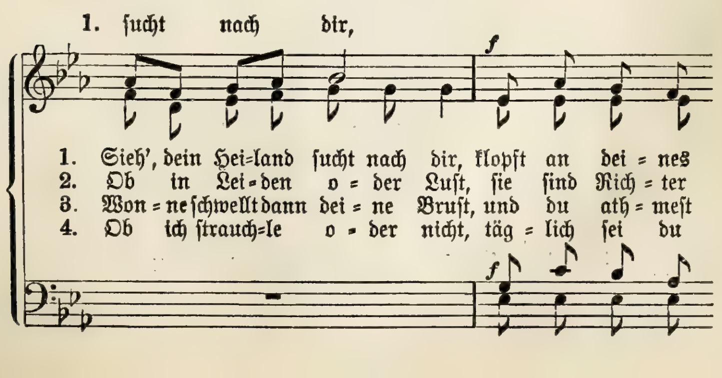
1. Sün = der, grau = en = voll im
2. wan = ken, wird das Herz durch
3. däm = pfet und ihr To = = des=
4. bre = che, wenn mein Herz er=
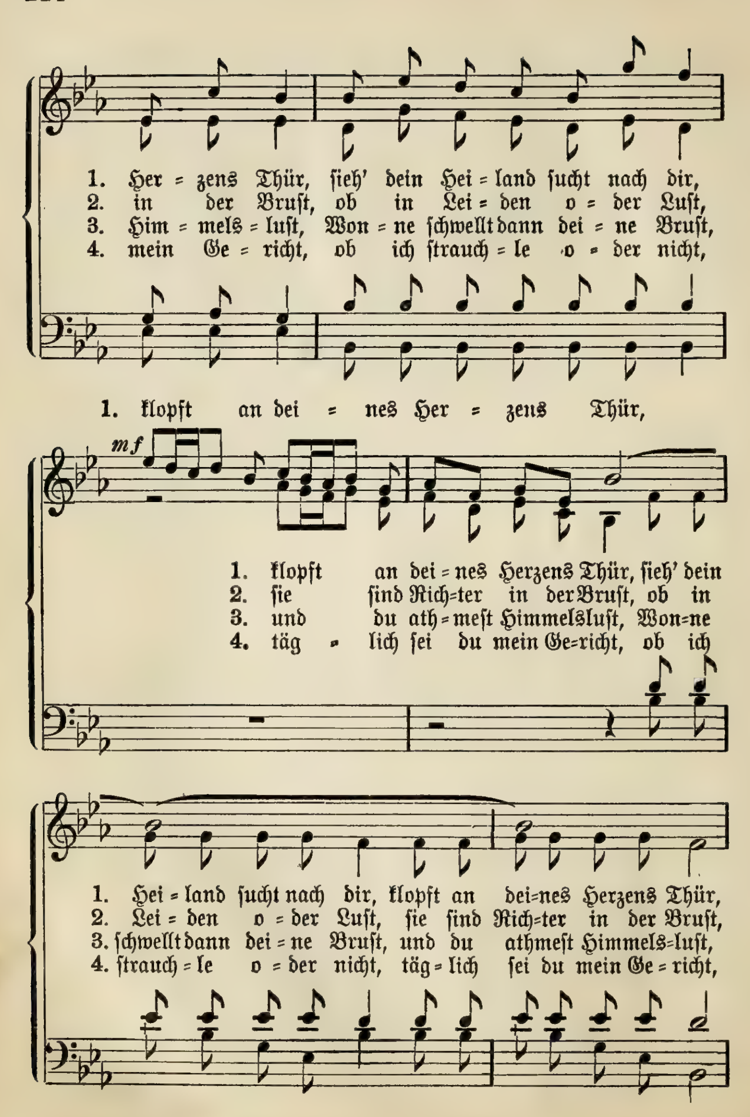
1. dich, o Sün = der, grau = en = voll,
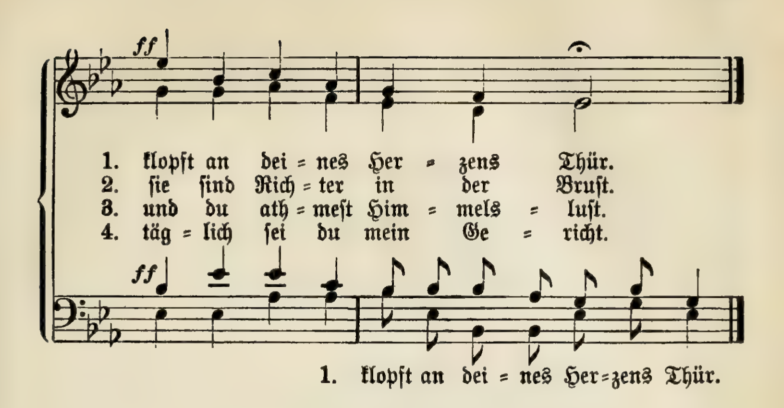
1. Sieh', dein Hei = land

1. Schla = fe weckt?
2. sie ent = flammt.
3. ur = teil flieht;
4. he = bet sich.

1. grau = en = voll im Schla=fe weckt?




1. Her = zens Thür, sieh' dein Hei = land sucht nach dir,
2. in der Brust, ob in Lei = den o = der Lust,
3. Him = mels = lust, Won = ne schwellt dann dei = ne Brust,
4. mein Ge = richt, ob ich strauch = le o = der nicht,
1. klopft an dei = nes Her = zens Thür,
mf
1. klopft an dei = nes Herzens Thür, sieh' dein
2. sie sind Rich=ter in der Brust, ob in
3. und du ath = mest Himmelslust, Won=ne
4. täg = lich sei du mein Ge=richt, ob ich
1. Hei = land sucht nach dir, klopft an dei=nes Herzens Thür,
2. Lei = den o = der Lust, sie sind Rich=ter in der Brust,
3. schwellt dann dei = ne Brust, und du athmest Himmels=lust,
4. strauch = le o = der nicht, täg = lich sei du mein Ge = richt,



Der Apostolische Segen.
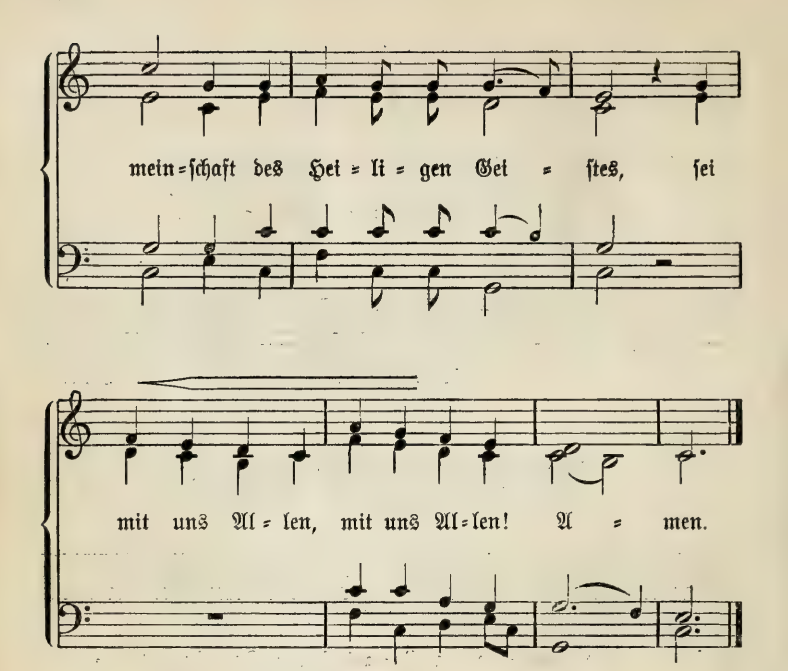
(153)

f

Die Gna = de uns' = res Herrn Je = su Chri=
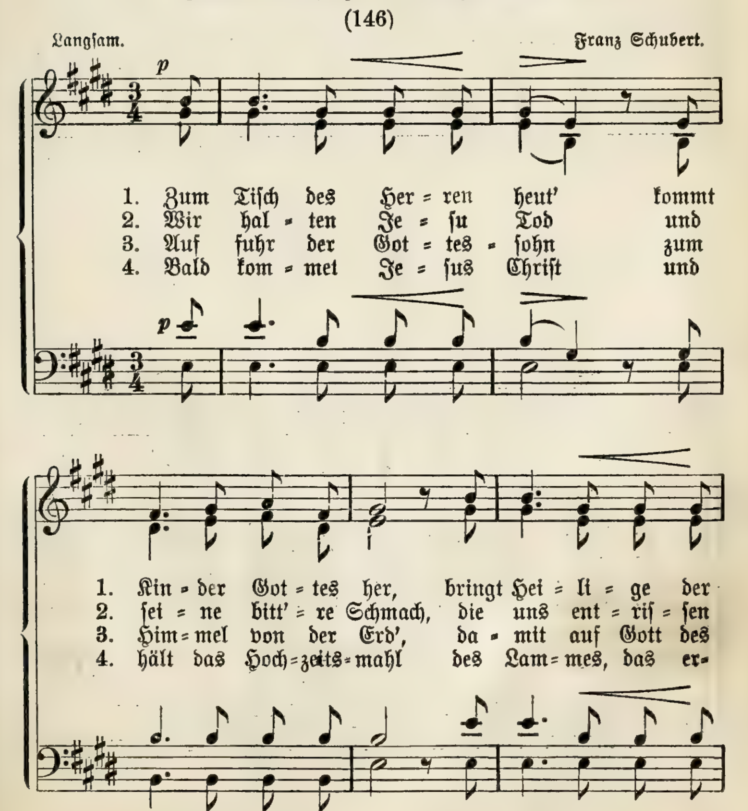
f

sti, und die Lie = be Got = tes, und die Ge=


mein=schaft des Hei=li=gen Gei=stes, sei
mit uns Al=len, mit uns Al=len! A=men.

II. Zum Abendmahl und zu Begräbnißfeiern.

Zum Tisch des Herrn.



p 3
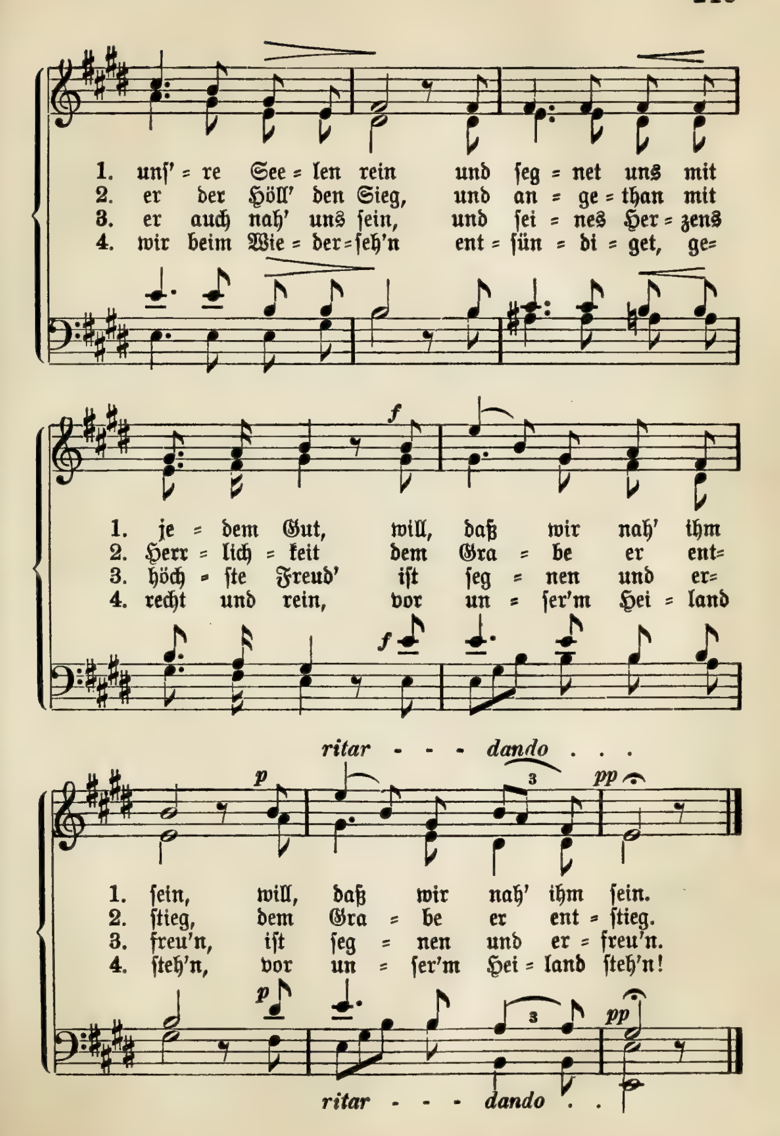
1. letz = ten Zeit, dem Höch = ſten Preis und
2. al = ler Not, in dem Ge = dächt = nis
3. Höch = ſten Thron ihm Macht und Herr = ſchaft
4. wür = get iſt, mit ſei = nem Volk der

p

mf

1. Ehr'. Er gibt ſein Fleiſch und Blut, macht
2. wach. Er iſt nicht todt; be = freit, nahm
3. werd'. In ſei = ner Herr = lich = keit will
4. Wahl. Wie wird ſo wohl uns ſein, wenn

mf


1. uns're Seelen rein und segnet uns mit
2. er der Höll' den Sieg, und angethan mit
3. er auch nah' uns sein, und seines Herzens
4. wir beim Wiederseh'n entsündiget, ge=
1. jedem Gut, will, daß wir nah' ihm
2. Herrlichkeit dem Grabe er ent=
3. höchste Freud' ist segnen und er=
4. recht und rein, vor unser'm Heiland
ritar - - - dando . . .
1. sein, will, daß wir nah' ihm sein.
2. stieg, dem Grabe er entstieg.
3. freu'n, ist segnen und erfreu'n.
4. steh'n, vor unser'm Heiland steh'n!
ritar - - - dando . .

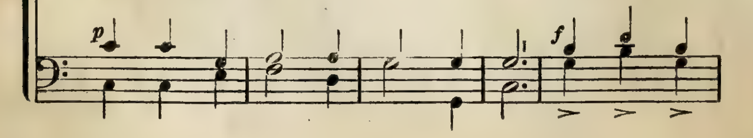
Inneres Leben.
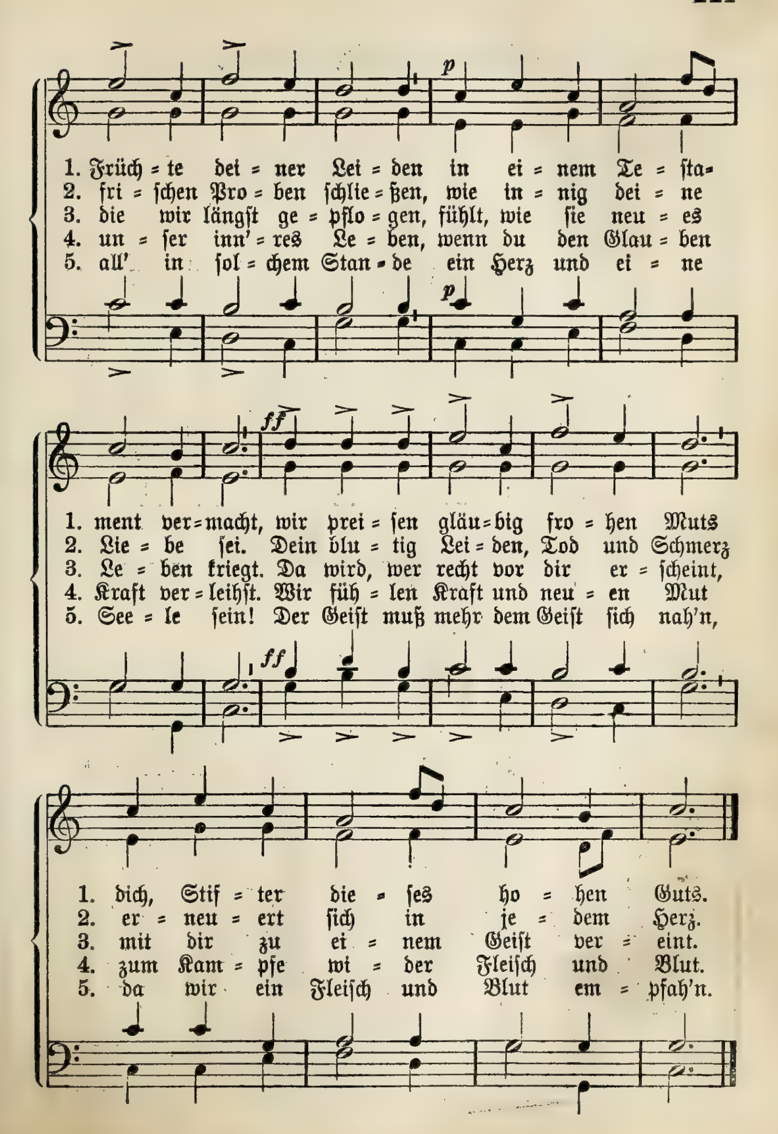
Rambach. (38)

Andante.
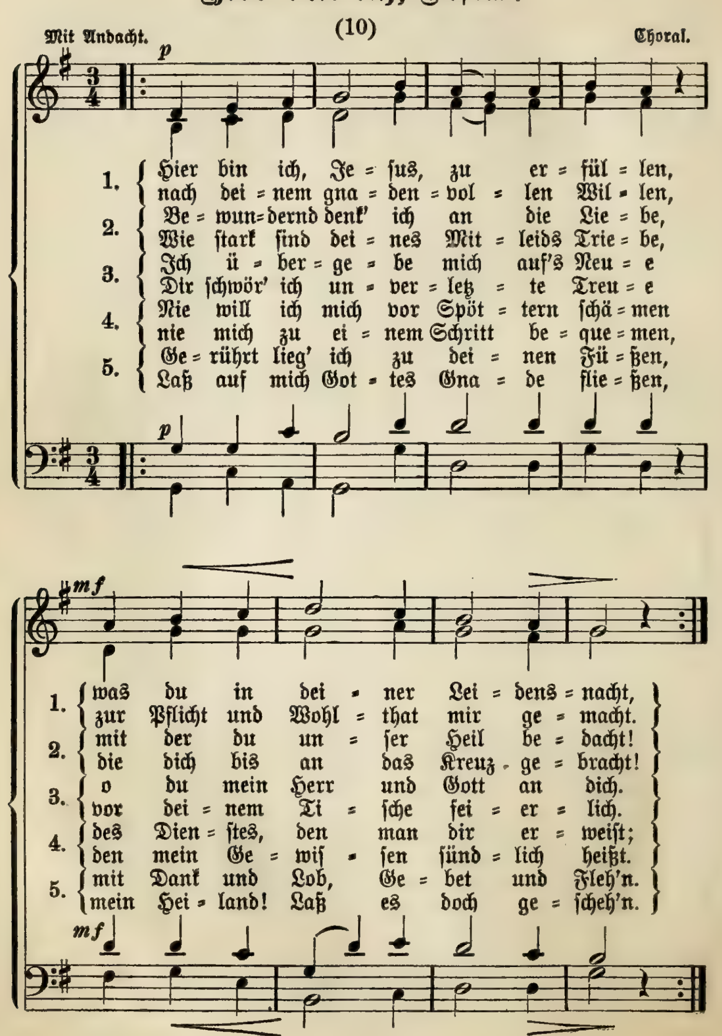
1. Mein Je = su, der du vor dem Schei = den
2. So oft wir die = ses Mahl ge = nie = ßen,
3. Das Band wird fe = ster zu = ge = zo = gen,
4. Dies Brod kann wah = re Nah = rung ge = ben,
5. Wir tre = ten in ge = nau' = re Ban = de
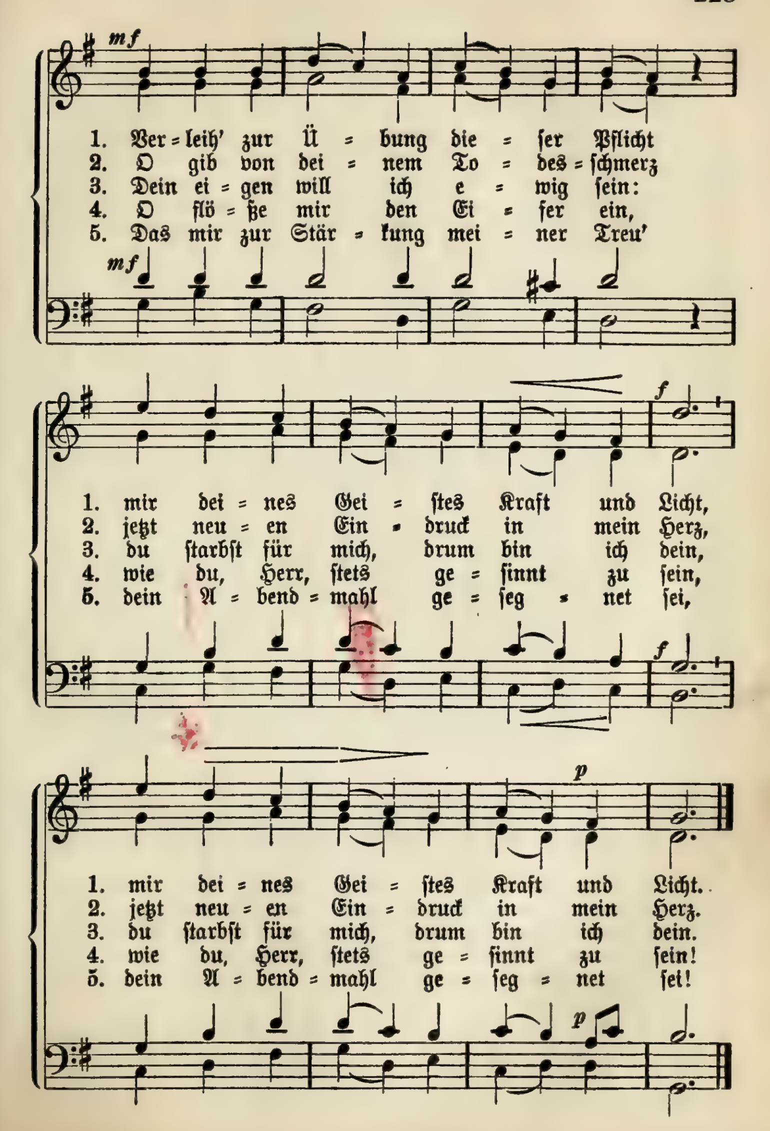
1. in dei = ner letz = ten Trau = er = nacht uns al = le
2. wird dein Ge = dächt = nis bei uns neu. Man kann aus
3. das dich und uns zu = sam = men fügt. Die Freundschaft,
4. und die = ser Kelch er = quickt den Geist; es mehrt sich
5. mit dei = nes Lei = bes Glie = dern ein, wir müs = sen
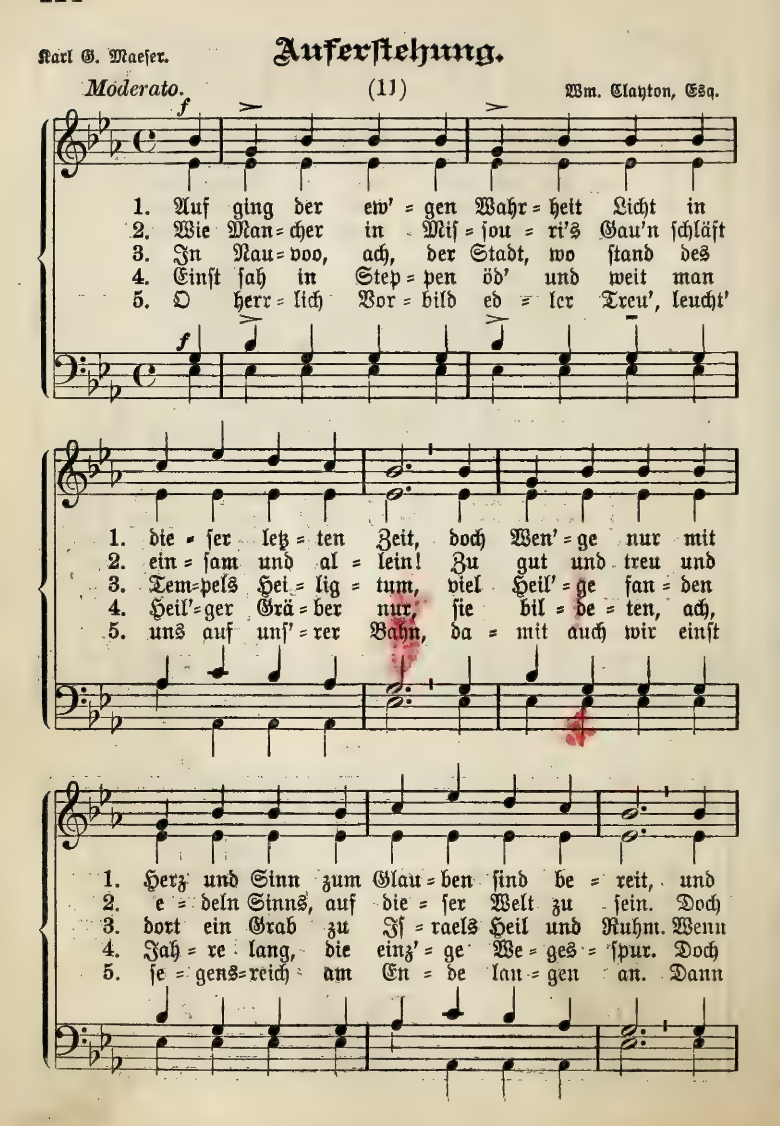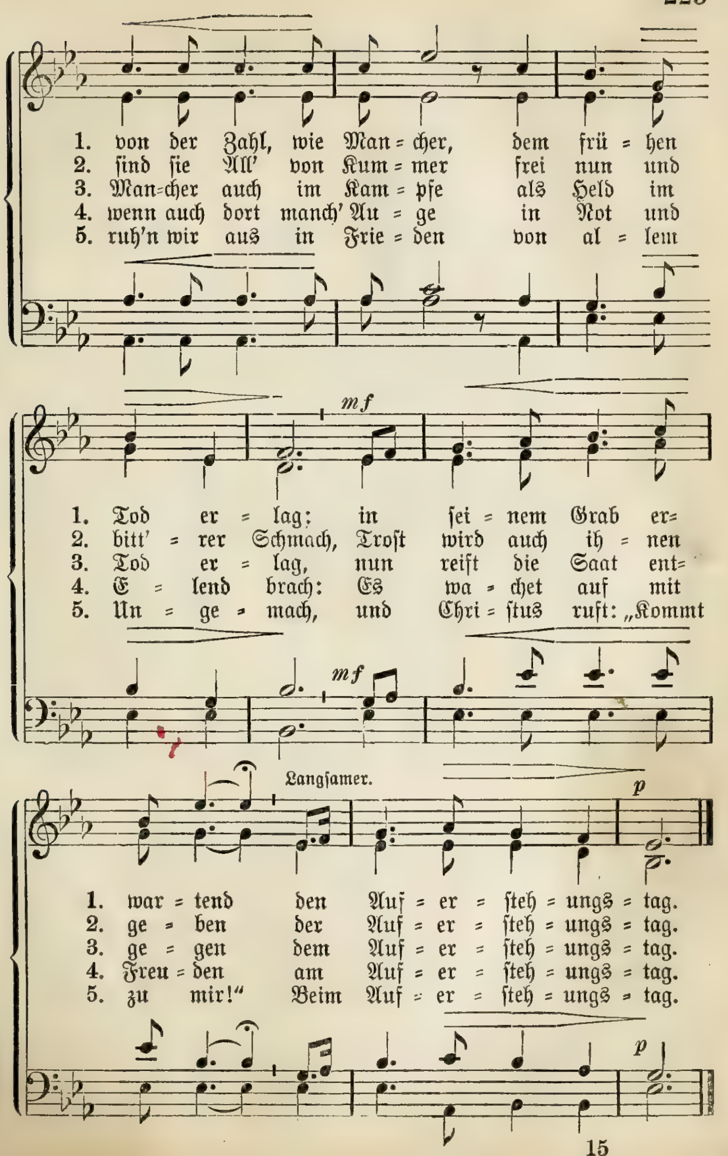



1. Früch = te dei = ner Lei = den in ei = nem Te = sta=
2. fri = schen Pro = ben schlie = ßen, wie in = nig dei = ne
3. die wir längst ge = pflo = gen, fühlt, wie sie neu = es
4. un = ser inn' = res Le = ben, wenn du den Glau = ben
5. all' in sol = chem Stan = de ein Herz und ei = ne
1. ment ver=macht, wir prei = sen gläu=big fro = hen Muts
2. Lie = be sei. Dein blu = tig Lei = den, Tod und Schmerz
3. Le = ben kriegt. Da wird, wer recht vor dir er = scheint,
4. Kraft ver=leihst. Wir füh = len Kraft und neu = en Mut
5. See = le sein! Der Geist muß mehr dem Geist sich nah'n,
1. dich, Stif = ter die = ses ho = hen Guts.
2. er = neu = ert sich in je = dem Herz.
3. mit dir zu ei = nem Geist ver = eint.
4. zum Kam = pfe wi = der Fleisch und Blut.
5. da wir ein Fleisch und Blut em = pfah'n.

Hier bin ich, Jesus.

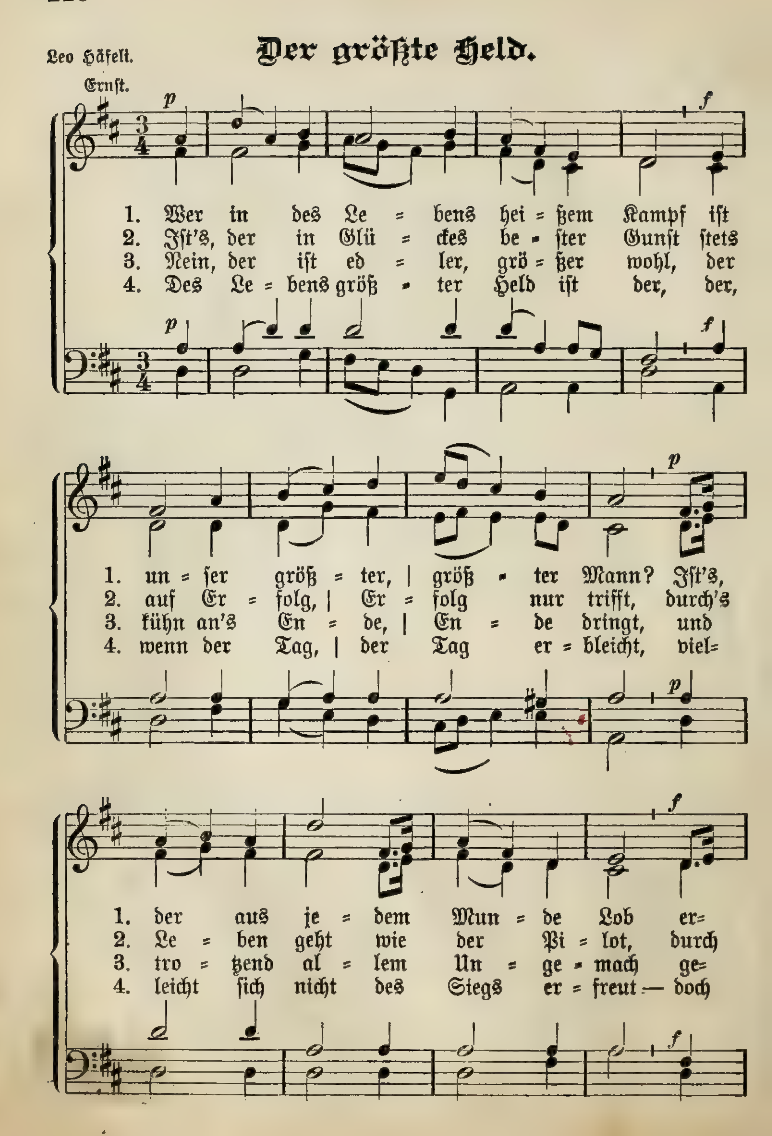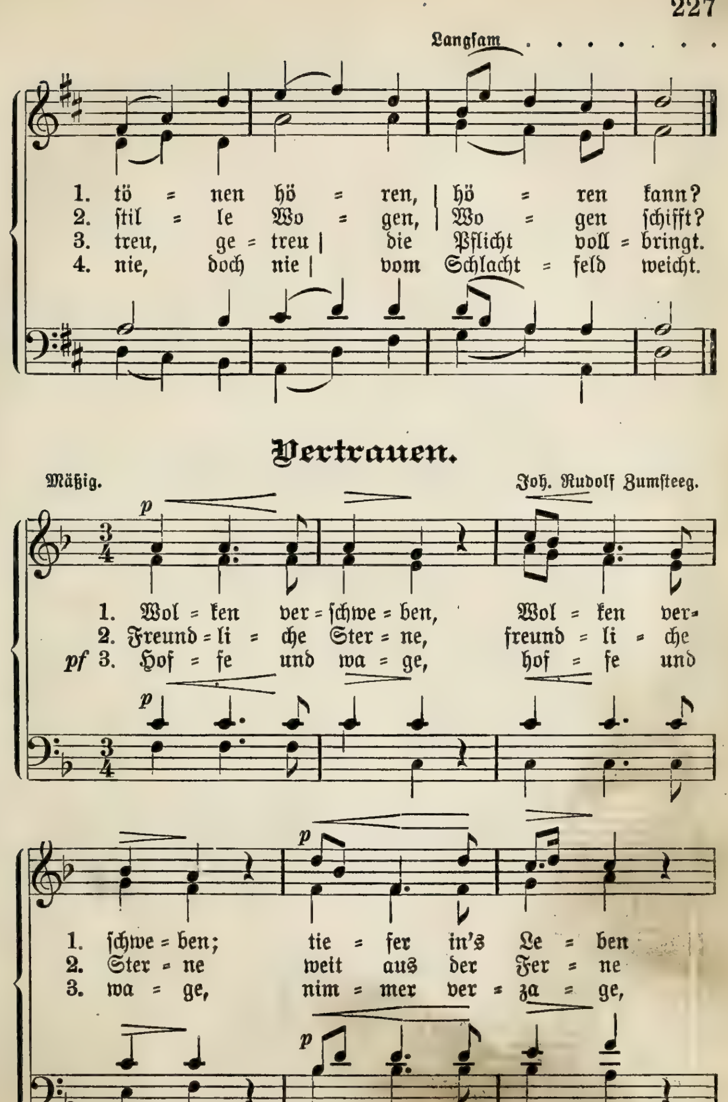



mf
1. Ver = leih' zur Ü = bung die = ser Pflicht
2. O gib von dei = nem To = des = schmerz
3. Dein ei = gen will ich e = wig sein:
4. O flö = ße mir den Ei = fer ein,
5. Das mir zur Stär = kung mei = ner Treu'
mf
f
1. mir dei = nes Gei = stes Kraft und Licht,
2. jetzt neu = en Ein = druck in mein Herz,
3. du starbst für mich, drum bin ich dein,
4. wie du, Herr, stets ge = sinnt zu sein,
5. dein A = bend = mahl ge = seg = net sei,
f
p
1. mir dei = nes Gei = stes Kraft und Licht.
2. jetzt neu = en Ein = druck in mein Herz.
3. du starbst für mich, drum bin ich dein.
4. wie du, Herr, stets ge = sinnt zu sein!
5. dein A = bend = mahl ge = seg = net sei!
p
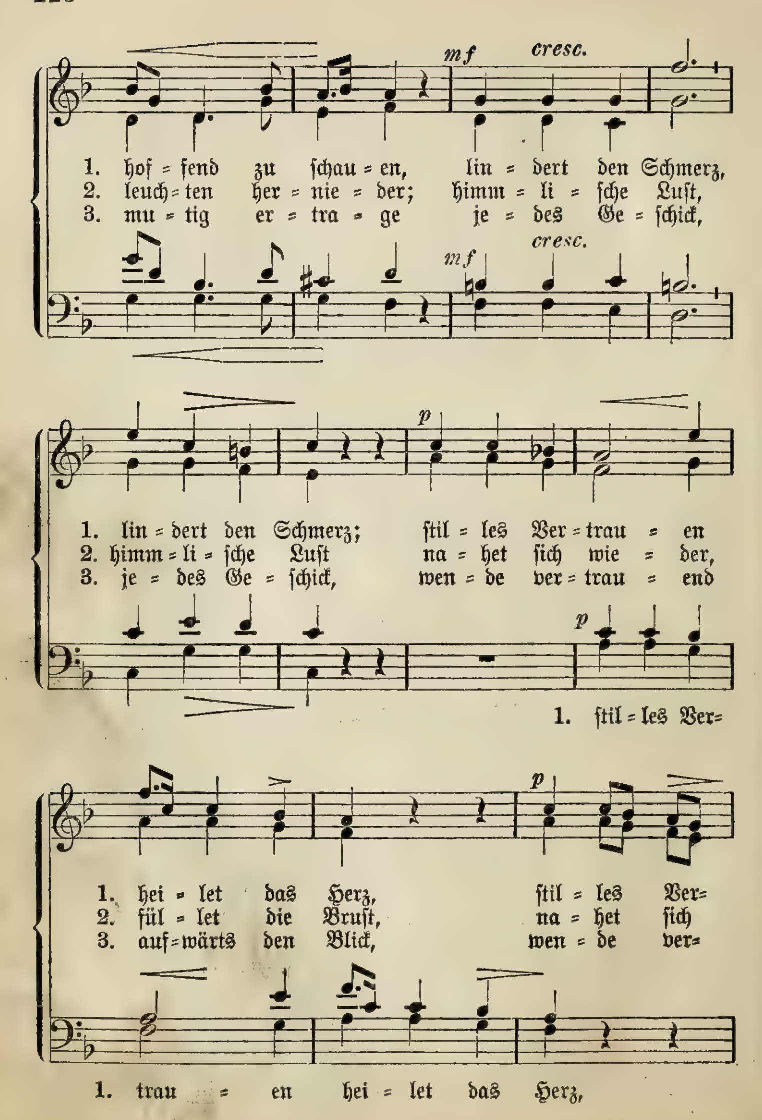

Karl G. Maeser.
Auferstehung.
Moderato.
(11)
Wm. Clayton, Esq.
f
1. Auf ging der ew' = gen Wahr = heit Licht in
2. Wie Man = cher in Mis = sou = ri's Gau'n schläft
3. In Nau = voo, ach, der Stadt, wo stand des
4. Einst sah in Step = pen öd' und weit man
5. O herr = lich Vor = bild ed = ler Treu', leucht'
1. die = ser letz = ten Zeit, doch Wen' = ge nur mit
2. ein = sam und al = lein! Zu gut und treu und
3. Tem=pels Hei = lig = tum, viel Heil' = ge fan = den
4. Heil'=ger Grä = ber nur, sie bil = de = ten, ach,
5. uns auf uns' = rer Bahn, da = mit auch wir einst
1. Herz und Sinn zum Glau = ben sind be = reit, und
2. e = deln Sinns, auf die = ser Welt zu sein. Doch
3. dort ein Grab zu Is = raels Heil und Ruhm. Wenn
4. Jah = re lang, die einz' = ge We = ges = spur. Doch
5. se = gens=reich am En = de lan = gen an. Dann
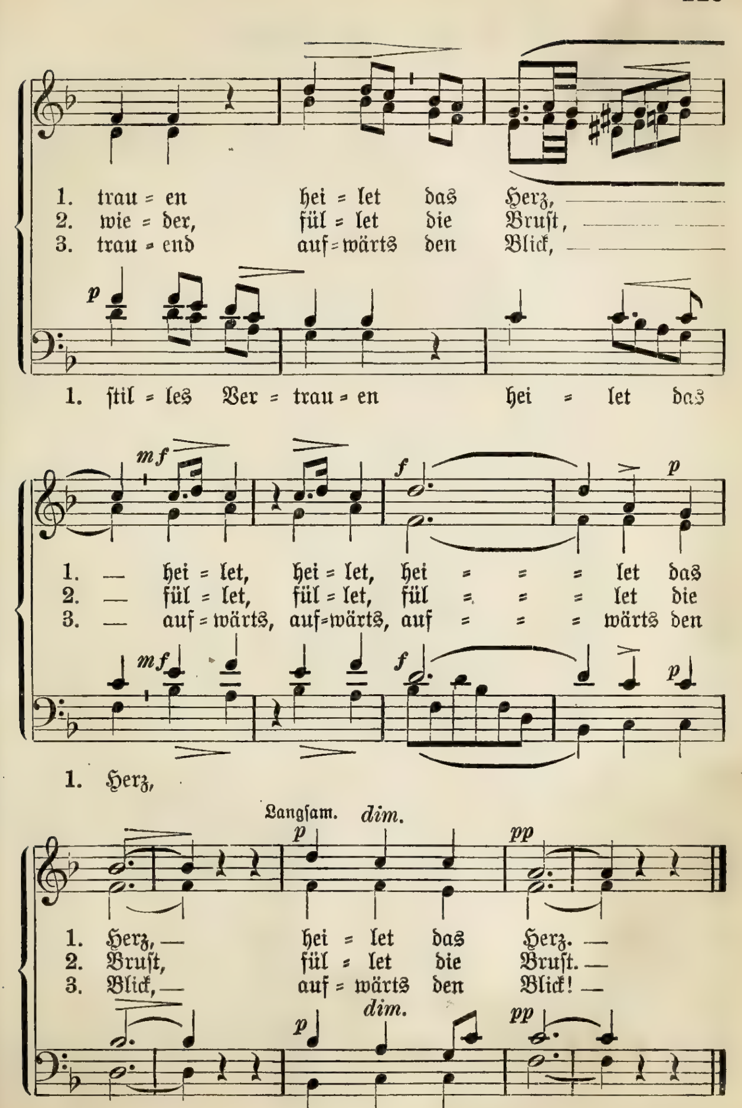


1. von der Zahl, wie Man=cher, dem frü=hen
2. sind sie All' von Kum=mer frei nun und
3. Man=cher auch im Kam=pfe als Held im
4. wenn auch dort manch' Au=ge in Not und
5. ruh'n wir aus in Frie=den von al=lem
mf
1. Tod er=lag: in sei=nem Grab er=
2. bitt'=rer Schmach, Trost wird auch ih=nen
3. Tod er=lag, nun reift die Saat ent=
4. E=lend brach: Es wa=chet auf mit
5. Un=ge=mach, und Chri=stus ruft: „Kommt
mf
Langsamer.
p
1. war=tend den Auf=er=steh=ungs=tag.
2. ge=ben der Auf=er=steh=ungs=tag.
3. ge=gen dem Auf=er=steh=ungs=tag.
4. Freu=den am Auf=er=steh=ungs=tag.
5. zu mir!“ Beim Auf=er=steh=ungs=tag.
p


Leo Häfelt.
Der größte Held.
Ernst.
1. Wer in des Le = bens hei = ßem Kampf ist
2. Ist's, der in Glü = ckes be = ster Gunst stets
3. Nein, der ist ed = ler, grö = ßer wohl, der
4. Des Le = bens größ = ter Held ist der, der,
1. un = ser größ = ter, | größ = ter Mann? Ist's,
2. auf Er = folg, | Er = folg nur trifft, durch's
3. kühn an's En = de, | En = de dringt, und
4. wenn der Tag, | der Tag er = bleicht, viel=
1. der aus je = dem Mun = de Lob er=
2. Le = ben geht wie der Pi = lot, durch
3. tro = ßend al = lem Un = ge = mach ge=
4. leicht sich nicht des Siegs er = freut — doch
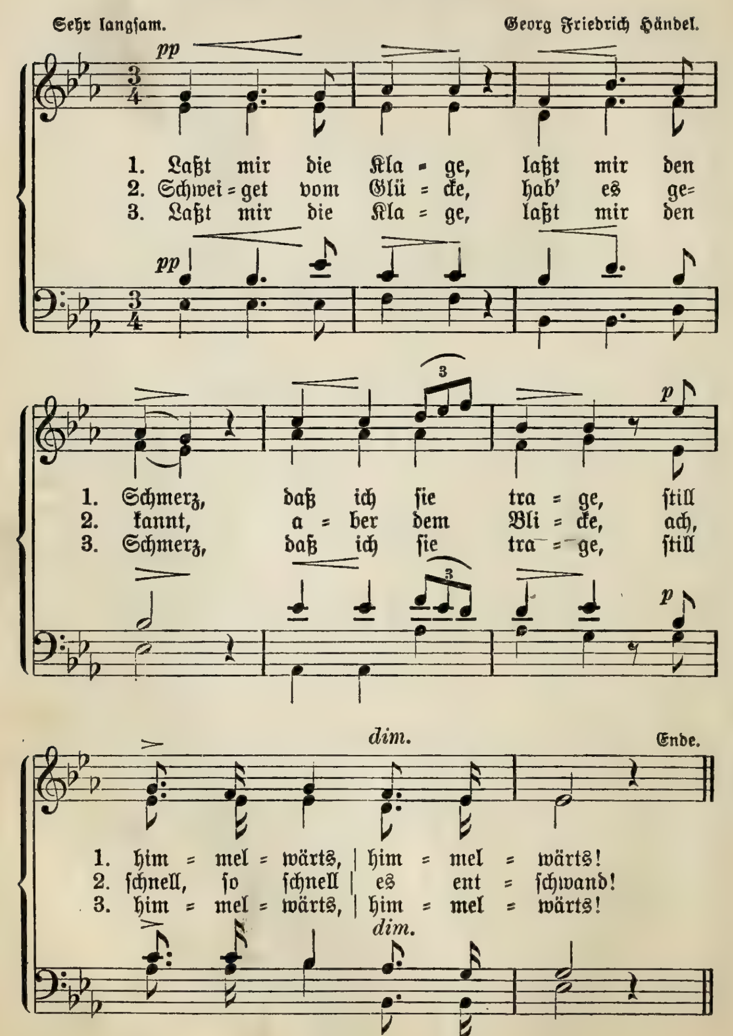

Langsam
1. tö = nen hö = ren, | hö = ren kann?
2. stil = le Wo = gen, | Wo = gen schifft?
3. treu, ge = treu | die Pflicht voll = bringt.
4. nie, doch nie | vom Schlacht = feld weicht.
Vertrauen.
Mäßig.
Joh. Rudolf Zumsteeg.
p
1. Wol = ken ver = schwe = ben, Wol = ken ver=
2. Freund = li = che Ster = ne, freund = li = che
pf 3. Hof = fe und wa = ge, hof = fe und
1. schwe = ben; tie = fer in's Le = ben
2. Ster = ne weit aus der Fer = ne
3. wa = ge, nim = mer ver = za = ge,
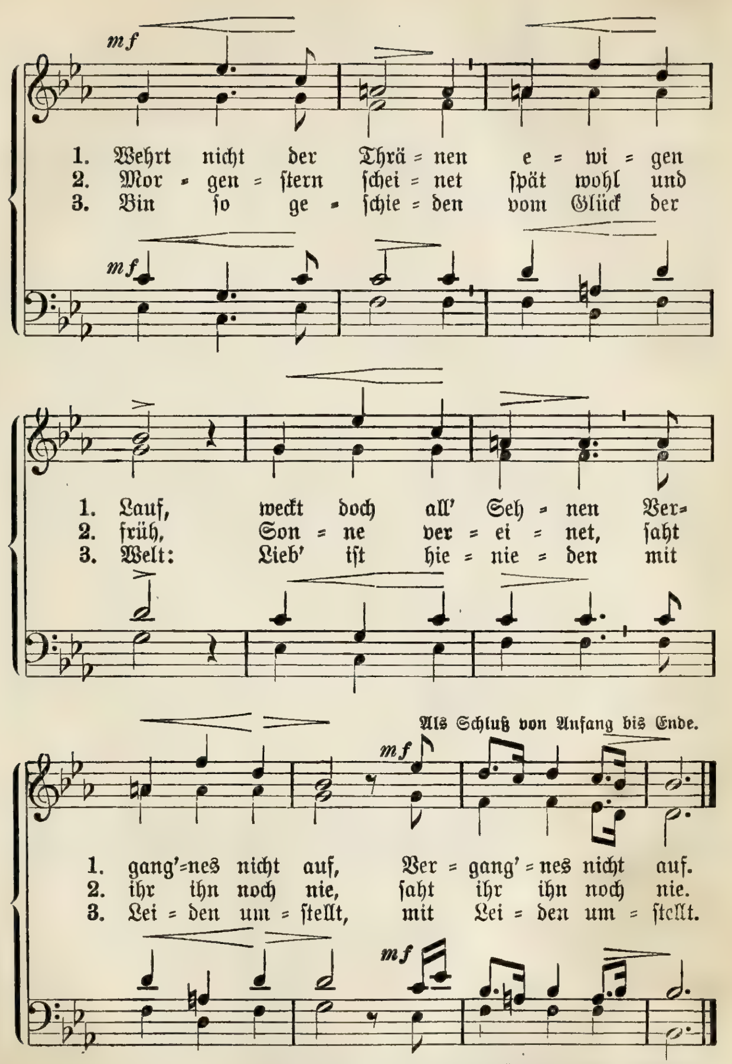


mf
cresc.
1. hof = fend zu schau = en, lin = dert den Schmerz,
2. leuch = ten her = nie = der; himm = li = sche Lust,
3. mu = tig er = tra = ge je = des Ge = schick,
cresc.
mf
p
1. lin = dert den Schmerz; stil = les Ver = trau = en
2. himm = li = sche Lust na = het sich wie = der,
3. je = des Ge = schick, wen = de ver = trau = end
p
1. stil = les Ver=
p
1. hei = let das Herz, stil = les Ver=
2. fül = let die Brust, na = het sich
3. auf = wärts den Blick, wen = de ver=
1. trau = en hei = let das Herz,


1. trau = en hei = let das Herz,
2. wie = der, fül = let die Brust,
3. trau = end auf = wärts den Blick,
1. stil = les Ver = trau = en hei = let das
1. — hei = let, hei = let, hei = = = let das
2. — fül = let, fül = let, fül = = = let die
3. — auf = wärts, auf = wärts, auf = = = wärts den
1. Herz,
Langsam. dim.
1. Herz, — hei = let das Herz. —
2. Brust, fül = let die Brust. —
3. Blick, — auf = wärts den Blick! —
dim.

Laßt mir die Klage.
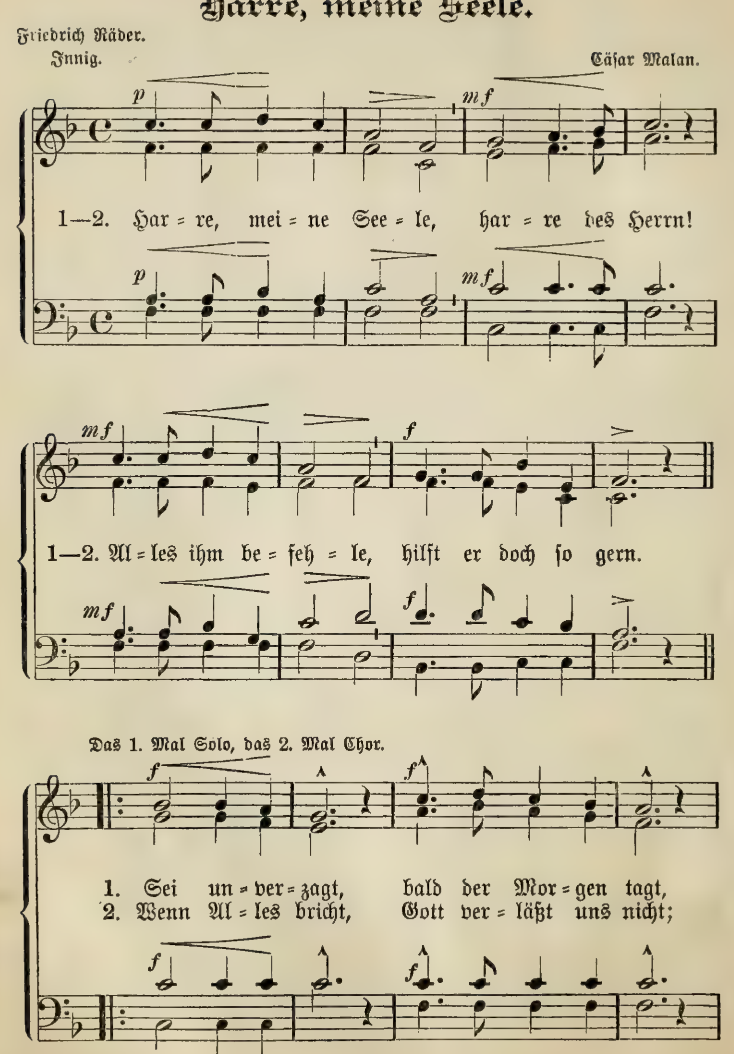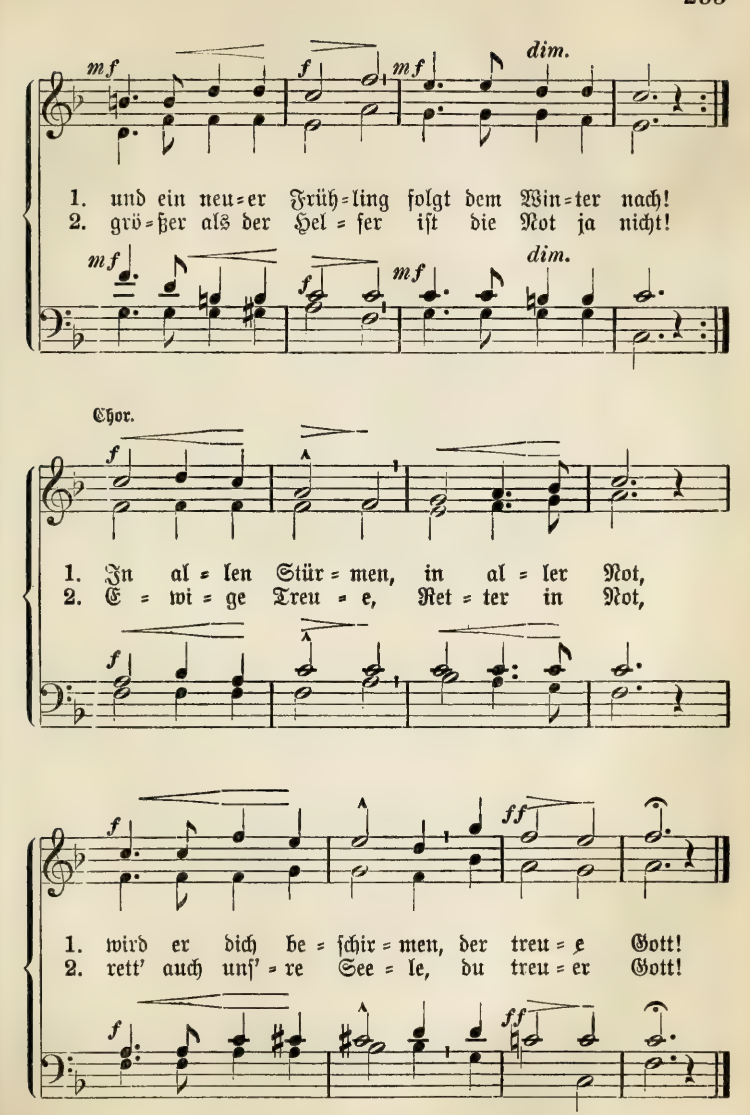




„Lascia ch'io pianga“ aus Händel's Oper „Rinaldo“.
Deutsche Worte von Ida von Hahn=Hahn.

Harre, meine Seele.

Friedrich Räder.
Innig.

Cäsar Malan.
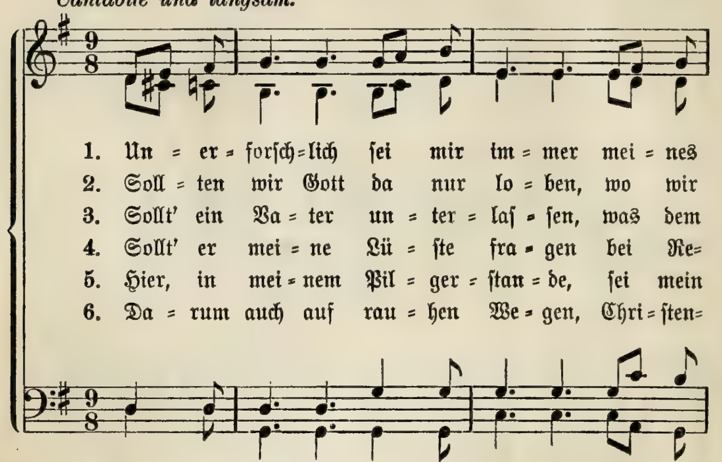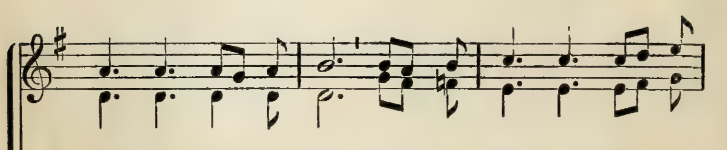



mf
f
mf
dim.
1. und ein neu=er Früh=ling folgt dem Win=ter nach!
2. grö=ßer als der Hel=fer ist die Not ja nicht!
Chor.
f
1. In al=len Stür=men, in al=ler Not,
2. E=wi=ge Treu=e, Ret=ter in Not,
f
ff
1. wird er dich be=schir=men, der treu=e Gott!
2. rett' auch uns're See=le, du treu=er Gott!

Weisheit Gottes.
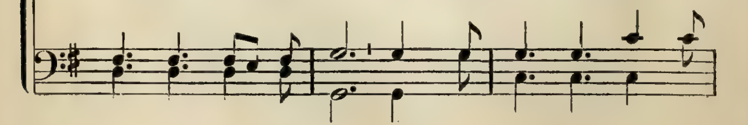
(77)

Cantabile und langsam.





1. Got = tes Weg und Rat, und die Nacht ſei oh = ne
2. Weis = heit deut = lich ſeh'n? Iſt's nicht ein Ge = ſchenk von
3. Kin = de Thor = heit iſt! Küh = ner Tad = ler! En = gel
4. gie = rung ſei = ner Welt; und als = bald auf mei = ne
5. Teil Zu = frie = den = heit! Dort in mei = nem Va = ter=
6. ſee = le, kla = ge nicht! Was hier ſchmer = zet wird dort
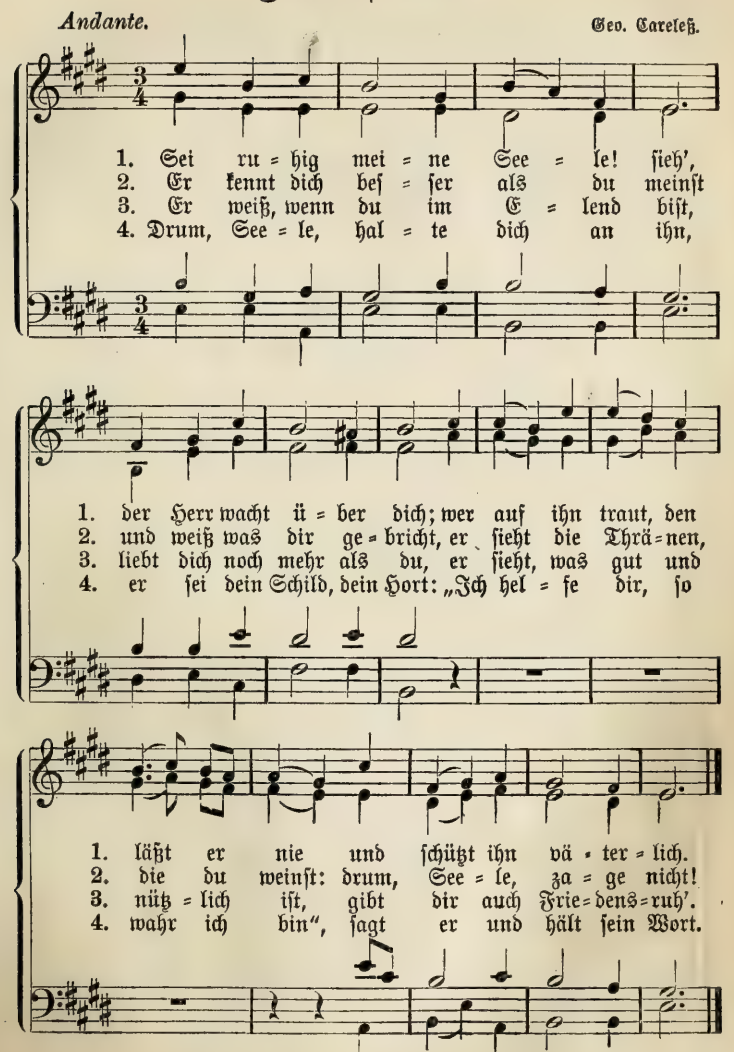


1. Schim = mer, die mich hier um = schat = tet
2. o = ben, wenn wir sei = nen Weg ver=
3. fas = sen, was für dich noch dun = kel
4. Kla = gen das nur thun, was mir ge=
5. lan = de wohnt die wah = re Se = lig=
6. Se = gen, was hier Nacht ist, wird dort

1. hat; doch ist Al = les, was er thut, wie's auch
2. steh'n? Fre = velt der nicht, wel = cher klagt, daß im
3. ist. Hier sollst du dem Herrn ver = trau'n, Glau = ben
4. fällt! Wohl uns, wenn er nie ge = währt, was ein
5. keit, führt mein Gang zum Him = mel ein, mag er
6. Licht; und ich fass' erst Got = tes Sinn, wann ich

1. ſchei = ne, weiſ' und gut. Doch iſt Al = les, was er
2. Gott mehr Licht ver = ſagt? Fre = velt der nicht, wel = cher
3. hier, nicht völ = lig ſchau'n. Hier ſollſt du dem Herrn ver=
4. thö = richt Herz be = gehrt! Wohl uns, wenn er nie ge=
5. im = mer dun = kel ſein! Führt mein Gang zum Him = mel
6. ganz vol = len = det bin. Und ich faſſ' erſt Got = tes

1. thut, wie's auch ſchei = ne, weiſ' und gut.
2. klagt, daß ihm Gott mehr Licht ver = ſagt?
3. trau'n, Glau = ben hier, nicht völ = lig ſchau'n.
4. währt, was ein thö = richt Herz be = gehrt!
5. ein, mag er im = mer dun = kel ſein!
6. Sinn, wann ich ganz vol = len = det bin.

Seelenfriede.
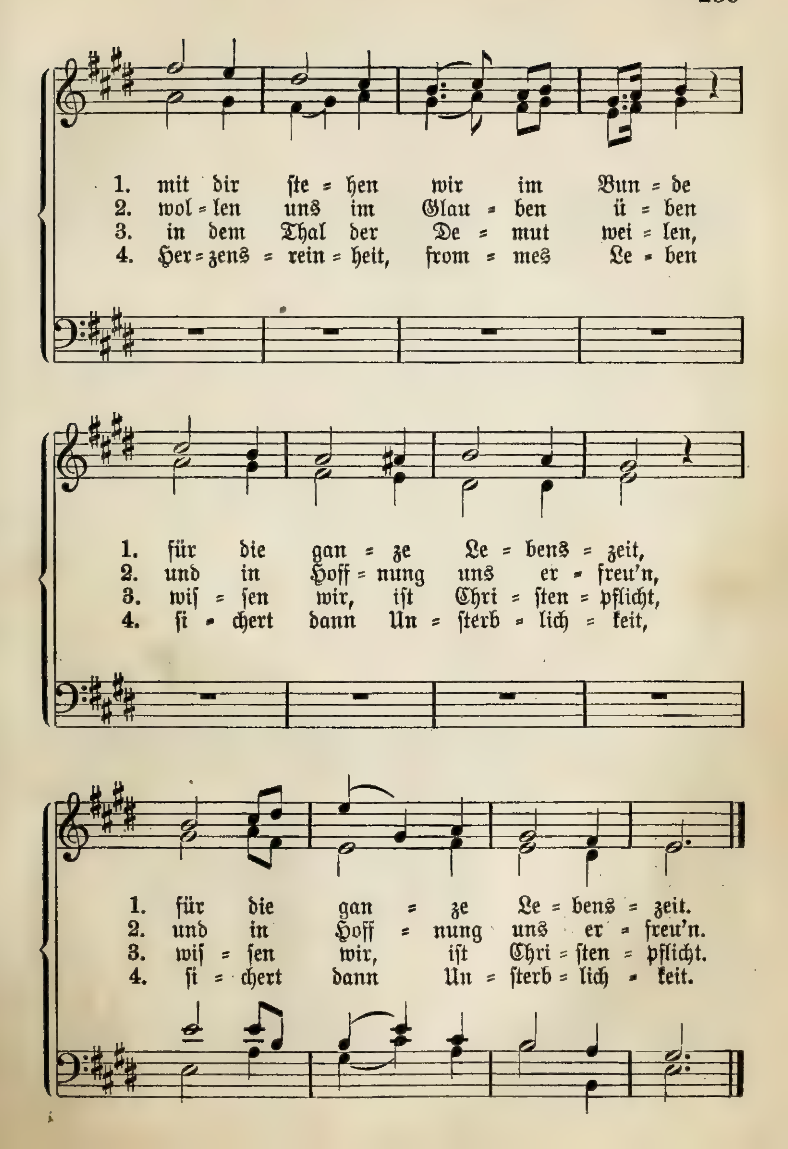


Dem Herrn geweiht.

Andante. G. Careleß.

1. Va - ter, dir ſei die - ſe Stun - de
2. Tu - gend wol - len wir ſtets ü - ben,
3. Wohl - zu - thun und mit - zu - tei - len
4. Stets ſei un - ſer Ziel und Stre - ben

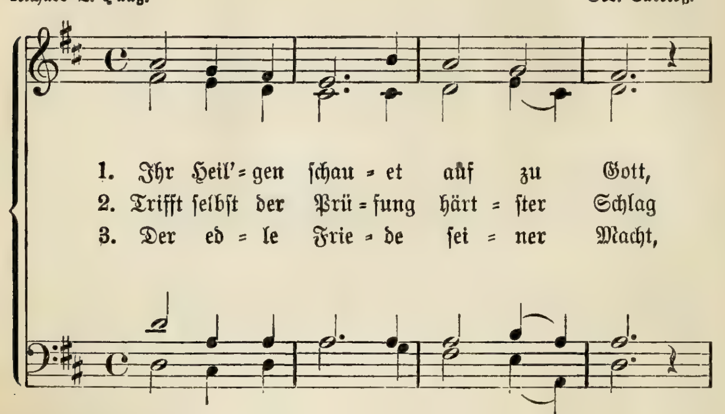
1. und auch un - ſer Herz ge - weiht,
2. freund - lich ge - gen je - den ſein,
3. wol - len wir ver - geſ - ſen nicht;
4. Treu - e und Wahr - haf - tig - keit;

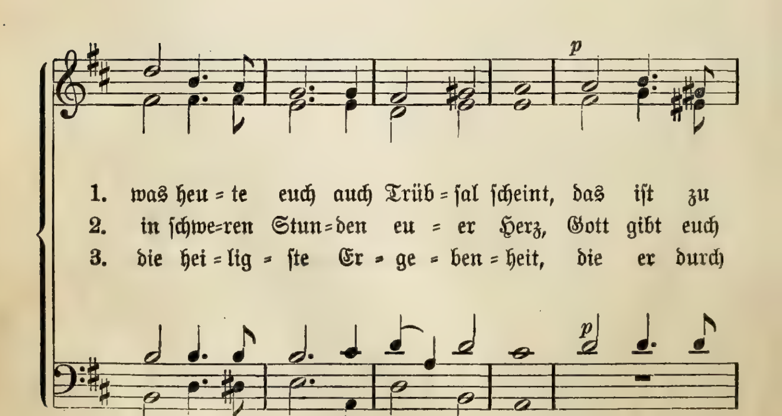

1. mit dir ste = hen wir im Bun = de
2. wol = len uns im Glau = ben ü = ben
3. in dem Thal der De = mut wei = len,
4. Her = zens = rein = heit, from = mes Le = ben
1. für die gan = ze Le = bens = zeit,
2. und in Hoff = nung uns er = freu'n,
3. wis = sen wir, ist Chri = sten = pflicht,
4. si = chert dann Un = sterb = lich = keit,
1. für die gan = ze Le = bens = zeit.
2. und in Hoff = nung uns er = freu'n.
3. wis = sen wir, ist Chri = sten = pflicht.
4. si = chert dann Un = sterb = lich = keit.

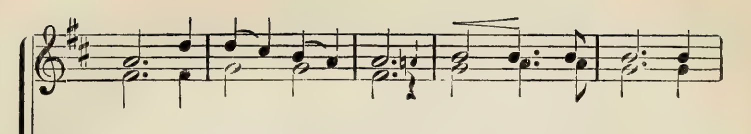
Freude im Leid.
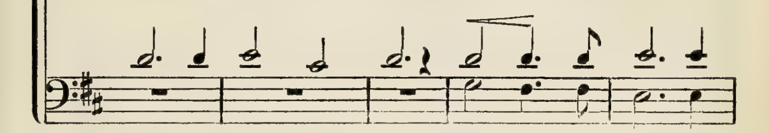


Geo. Careleß.
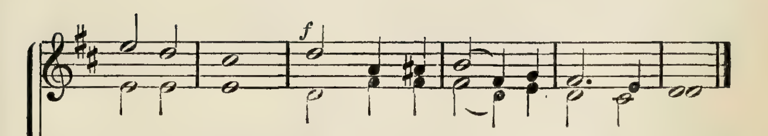




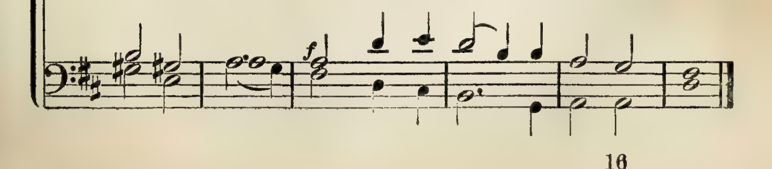


1. eu = rem Wachs=tum not, der Herr bleibt eu = er
2. auch an die = sem Tag die nöt' = ge Kraft im
3. Glau=ben in euch schafft, bringt Freu = de selbst im

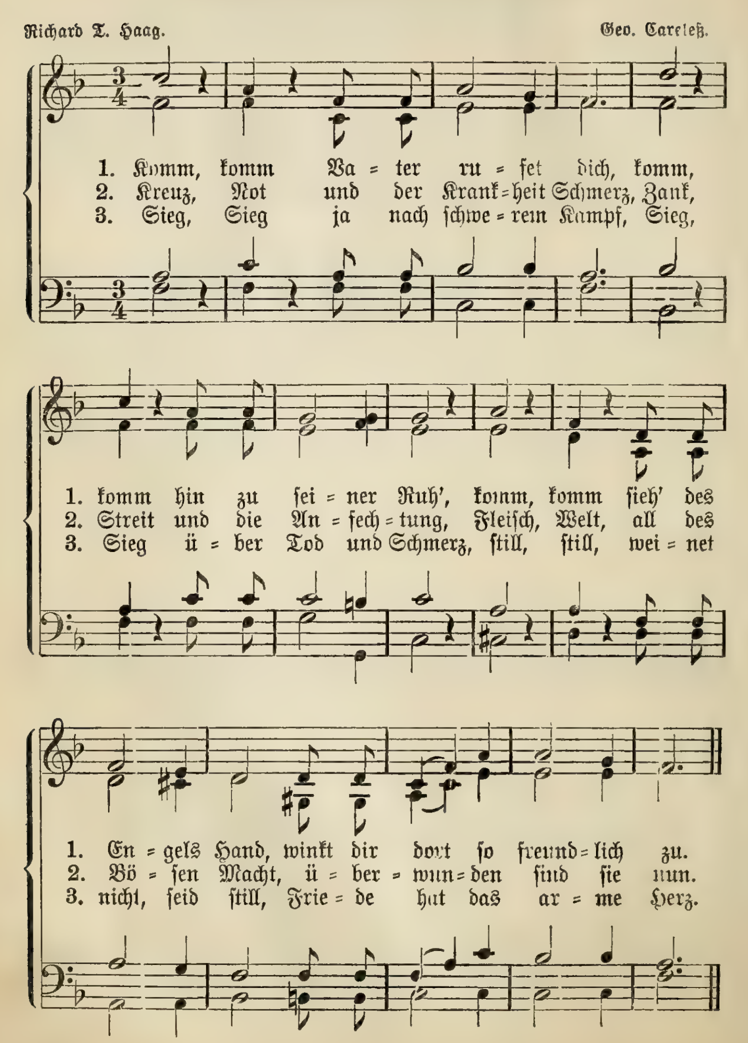


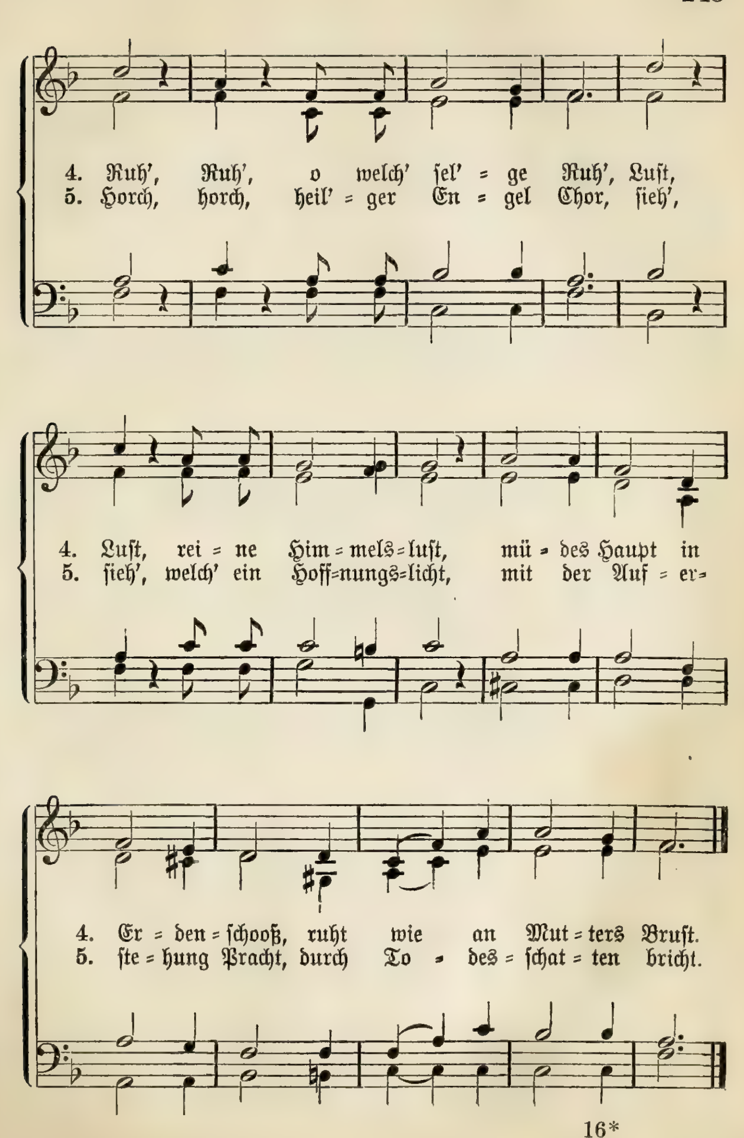


1. be=ster Freund, der Herr bleibt eu = er be = ster Freund.
2. tief=sten Schmerz, die nöt' = ge Kraft im tief=sten Schmerz.
3. größten Leid, bringt Freu = de selbst im größ=ten Leid.



Durch Kampf zum Sieg.
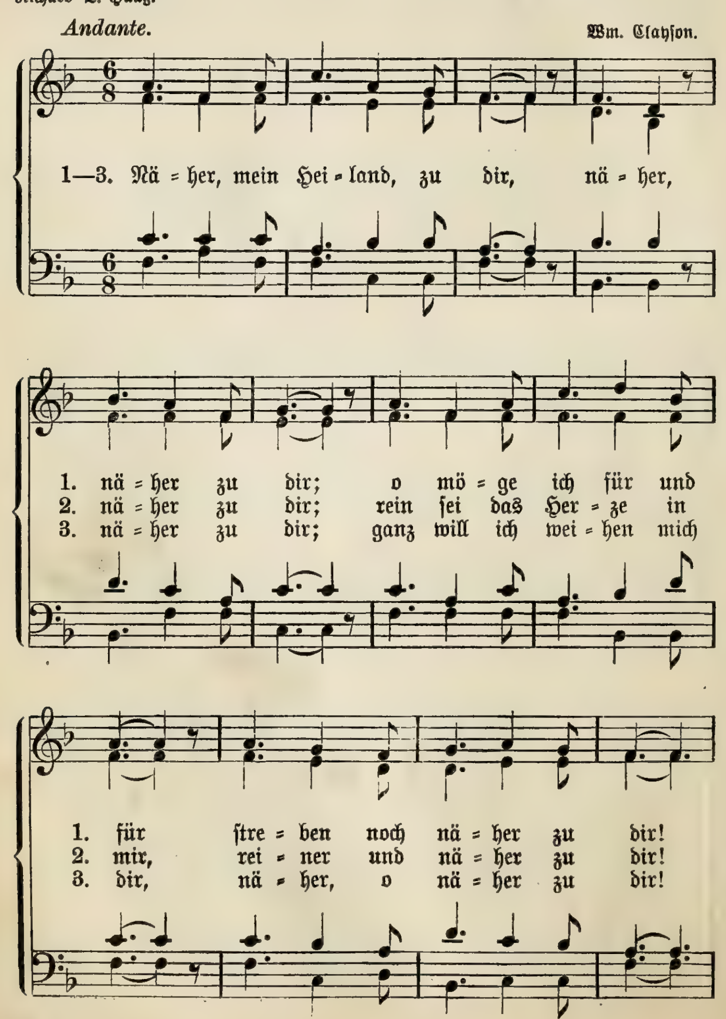



4. Ruh', Ruh', o welch' sel' = ge Ruh', Lust,
5. Horch, horch, heil' = ger En = gel Chor, sieh',
4. Lust, rei = ne Him = mels = lust, mü = des Haupt in
5. sieh', welch' ein Hoff = nungs = licht, mit der Auf = er=
4. Er = den = schooß, ruht wie an Mut = ters Brust.
5. ste = hung Pracht, durch To = des = schat = ten bricht.
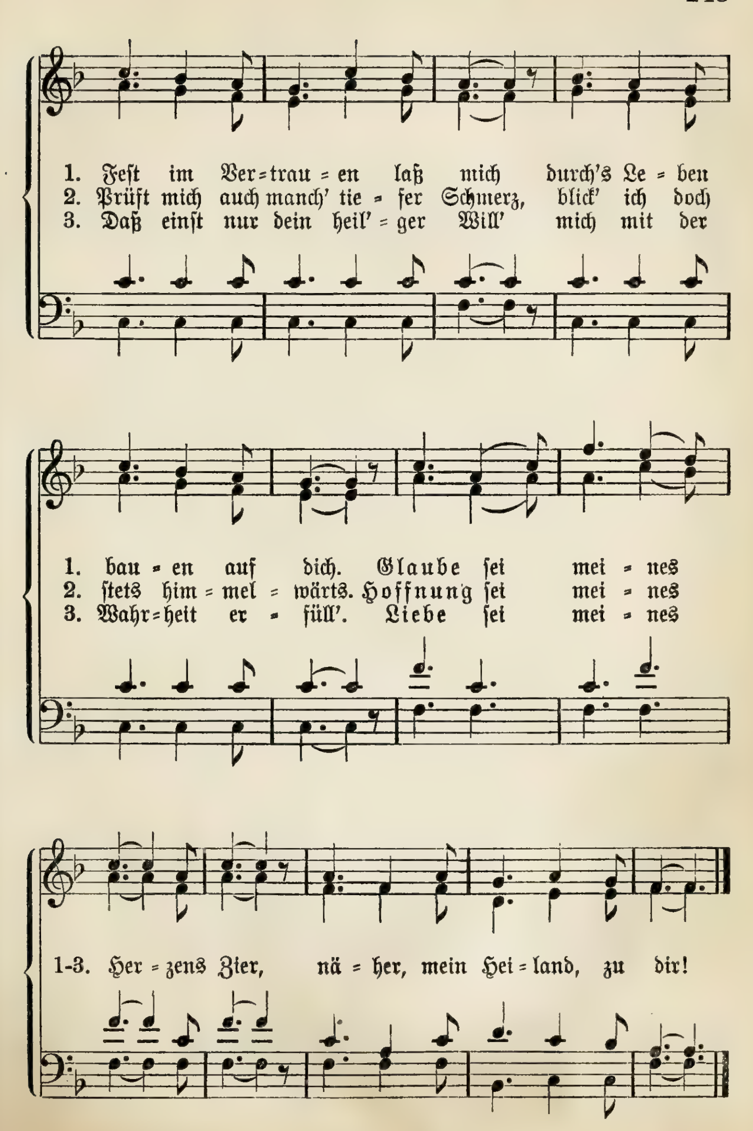
Näher, mein Heiland, zu dir.

Richard T. Haag.

Andante.
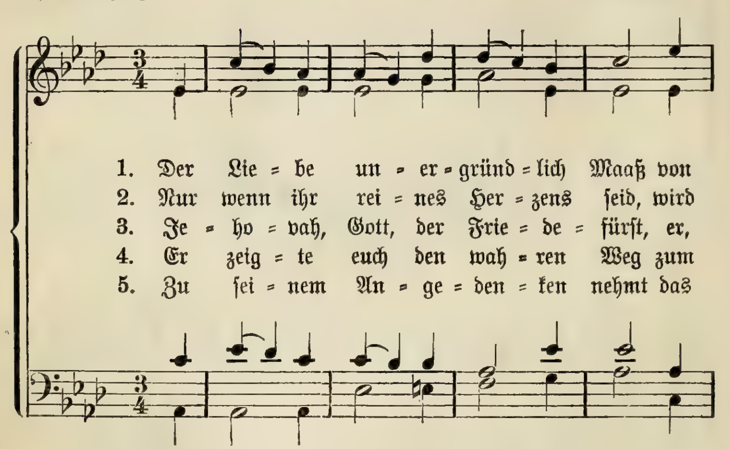
Wm. Clayson.




1. Fest im Ver=trau=en laß mich durch's Le=ben
2. Prüft mich auch manch' tie=fer Schmerz, blick' ich doch
3. Daß einst nur dein heil'=ger Will' mich mit der
1. bau=en auf dich. Glaube sei mei=nes
2. stets him=mel=wärts. Hoffnung sei mei=nes
3. Wahr=heit er=füll'. Liebe sei mei=nes
1-3. Her=zens Zier, nä=her, mein Hei=land, zu dir!

Christus, das Haupt.

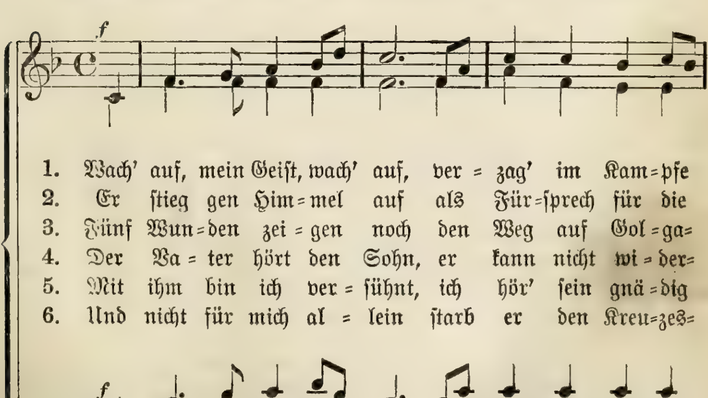
Richard T. Haag. Thos. McIntyre.
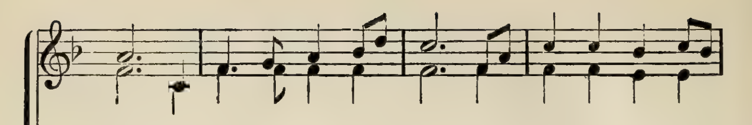


1. Gott des Va = ters Reich, ihr Heil' = gen, stel = let
2. sei = ner Weis = heit Plan zum Se = gen euch, zum
3. der für Men = schen starb, er ist der Held, der
4. ew' = gen Le = ben hier. „Dein Will', nicht mei = ner
5. heil' = ge Mahl, und glaubt, ja, zeu = get fest vor
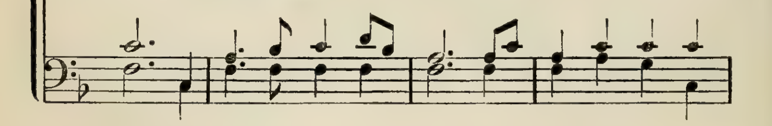
1. nun aufs neu' im A - bend - mahl vor euch.
2. ew' - gen Heil, das euch be - fried' - gen kann.
3. durch den Tod den höch - sten Sieg er - warb.
4. sei ge - than," war sei - nes Le - bens Zier.
5. al - ler Welt, daß Chri - stus eu - er Haupt.
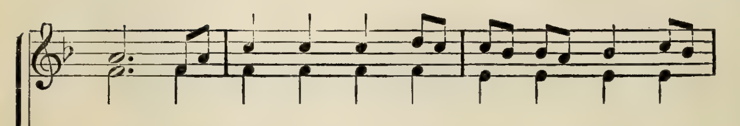
Wach' auf, mein Geist, wach' auf!



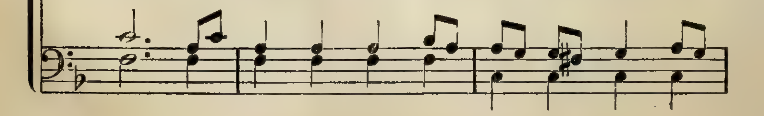


1. nicht! Das O=pfer war stets auch am Kreuz ge=bracht für
2. Welt; er hat dich ihm er=kauft und in sein Reich ge=
3. tha; frei von dem Sün=den=joch löst dich ihr Schmerz all=
4. steh'n; sein Fleh'n vor sei=nem Thron er=schließt die Him=mels=
5. Wort; er kennt mich als sein Kind, mir ist's nicht bang' hin=
6. tod; er schließt auch al=le ein, die fle=hend su=chen





1. dich: Der Herr er=schien für dich als Pfand, dein
2. zählt; sein Blut be=sprengt nun Got=tes Thron und
3. da. Drum sei ge=trost und za=ge nicht, sie
4. höh'n. Sein Geist bringt mir das Wort ge=treu: „Von
5. fort. Mit Hoff=nung schau' ich nun zu ihm und
6. dort. Er starb, ein Kö=nig und ein Held, sein
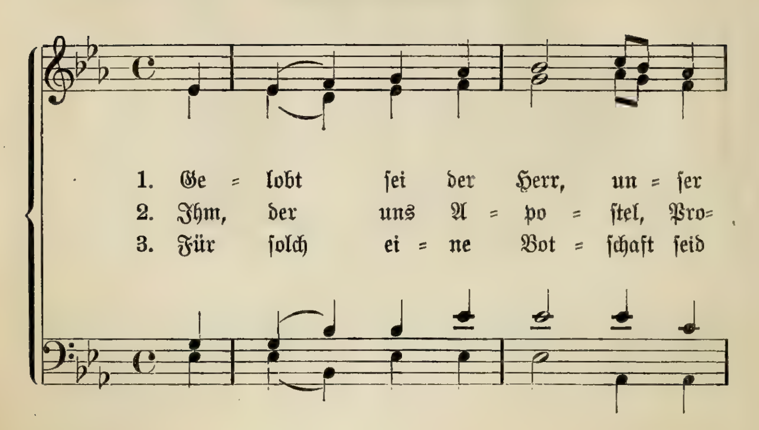


1. Na = me steht auf sei = ner Hand, dein Na = me
2. fließt für dich als Gna = den = lohn, und fließt für
3. fle = hen stets vor Gott für dich, sie fle = hen
4. Gott bist du ge = bo = ren neu, von Gott bist
5. nen = ne Ab = ba Va = ter ihn, und nen = ne
6. Blut ver = söhnt die gan = ze Welt, sein Blut ver=
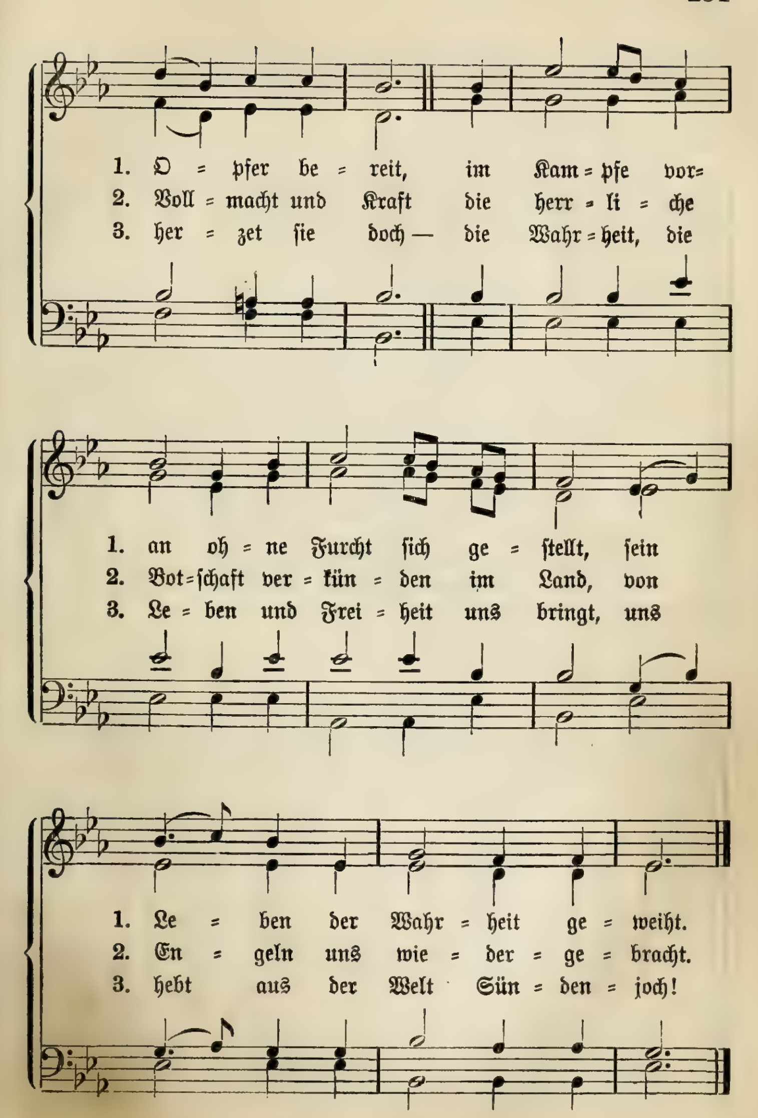
1. steht auf sei = ner Hand.
2. dich als Gna = den = lohn.
3. stets vor Gott für dich.
4. du ge = bo = ren neu."
5. Ab = = = ba Va = ter ihn.
6. söhnt die gan = ze Welt.

1. dein Na = me steht
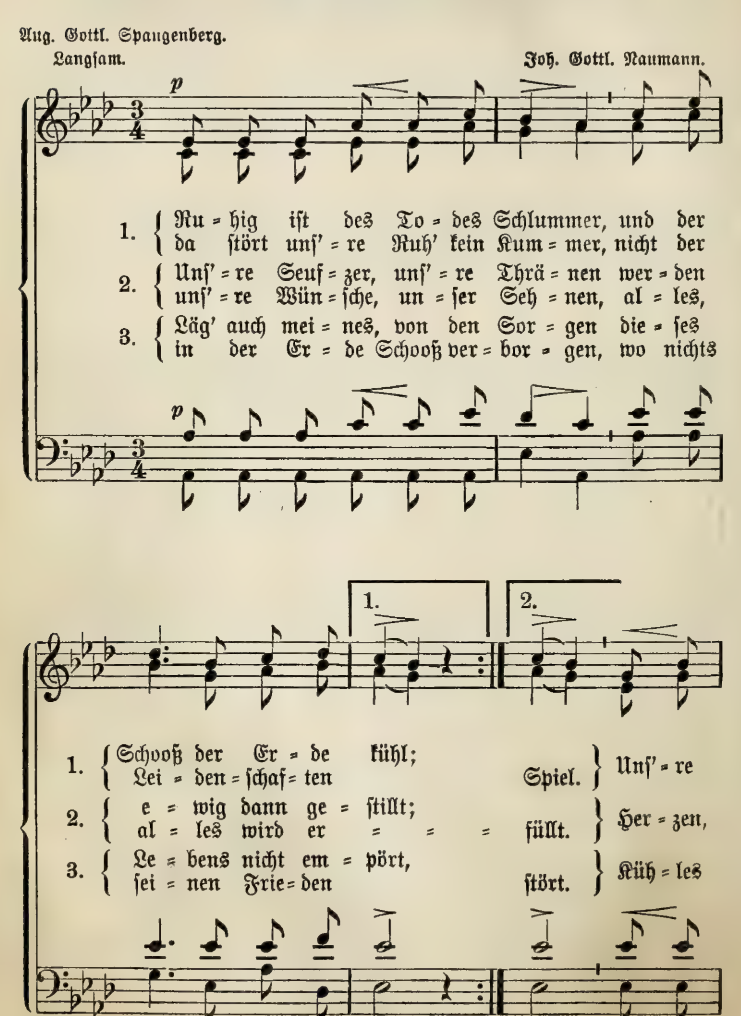
Dankeslob.
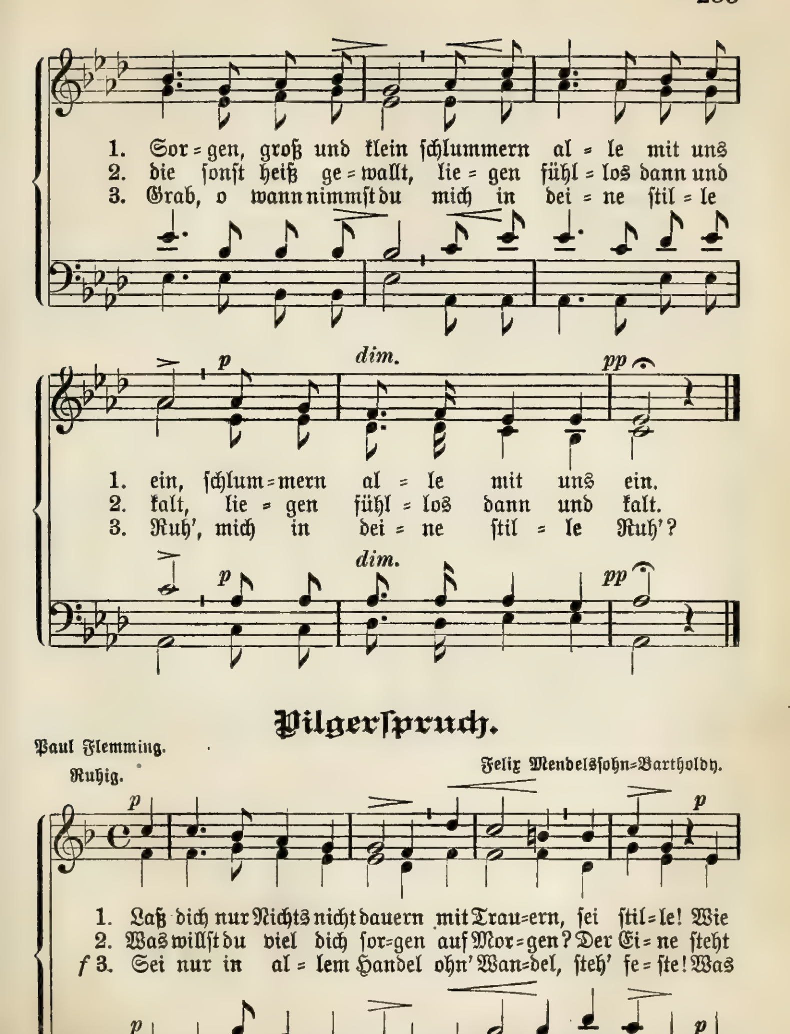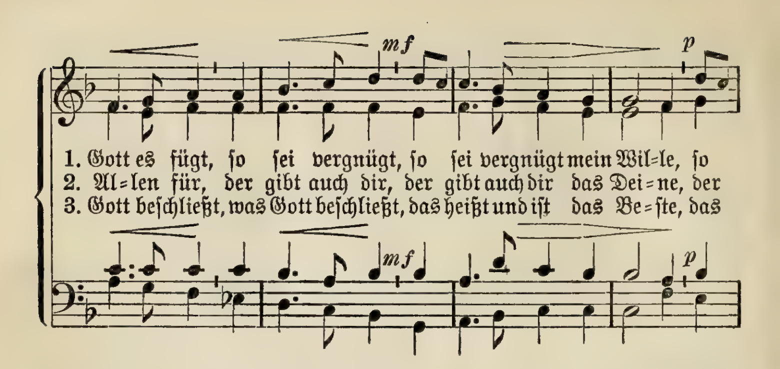


1. Mei = ster, der Held, der selbst = los zum
2. phe = ten ge = sandt, die wie = der mit
3. dank = bar, lob = singt! O hö = ret, be=
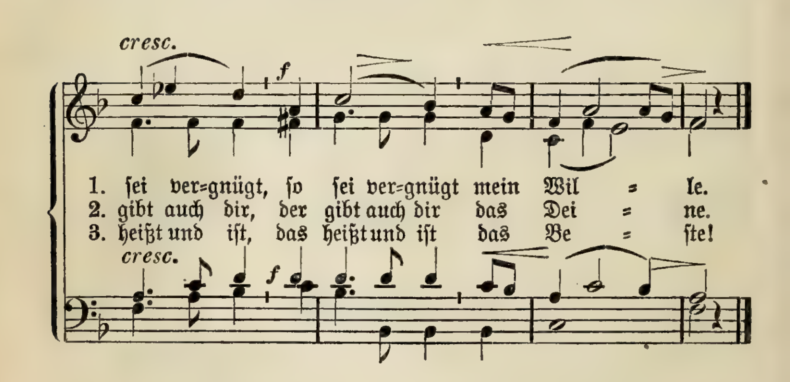

1. O = pfer be = reit, im Kam = pfe vor=
2. Voll = macht und Kraft die herr = li = che
3. Her = zet sie doch — die Wahr = heit, die
1. an oh = ne Furcht sich ge = stellt, sein
2. Bot=schaft ver = kün = den im Land, von
3. Le = ben und Frei = heit uns bringt, uns
1. Le = ben der Wahr = heit ge = weiht.
2. En = geln uns wie = der = ge = bracht.
3. Hebt aus der Welt Sün = den = joch!

Ruhig ist des Todes Schlummer.




1. Sor = gen, groß und klein schlummern al = le mit uns
2. die sonst heiß ge = wallt, lie = gen fühl = los dann und
3. Grab, o wann nimmst du mich in dei = ne stil = le
dim.
pp
1. ein, schlum = mern al = le mit uns ein.
2. kalt, lie = gen fühl = los dann und kalt.
3. Ruh', mich in dei = ne stil = le Ruh'?
Pilgerspruch.
Paul Flemming.
Felix Mendelssohn=Bartholdy.
Ruhig.
p
1. Laß dich nur Nichts nicht dauern mit Trau=ern, sei stil = le! Wie
2. Was willst du viel dich sor=gen auf Mor = gen? Der Ei = ne steht
f 3. Sei nur in al = lem Handel ohn' Wan=del, steh' fe = ste! Was
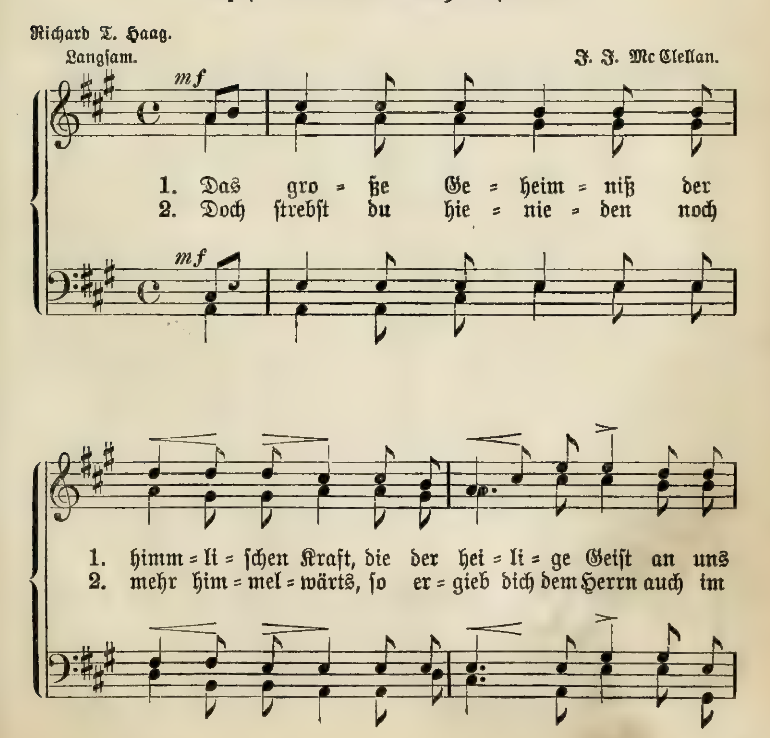

mf
p
1. Gott es fügt, so sei vergnügt, so sei vergnügt mein Wil=le, so
2. Al=len für, der gibt auch dir, der gibt auch dir das Dei=ne, der
3. Gott beschließt, was Gott beschließt, das heißt und ist das Be=ste, das
mf
p
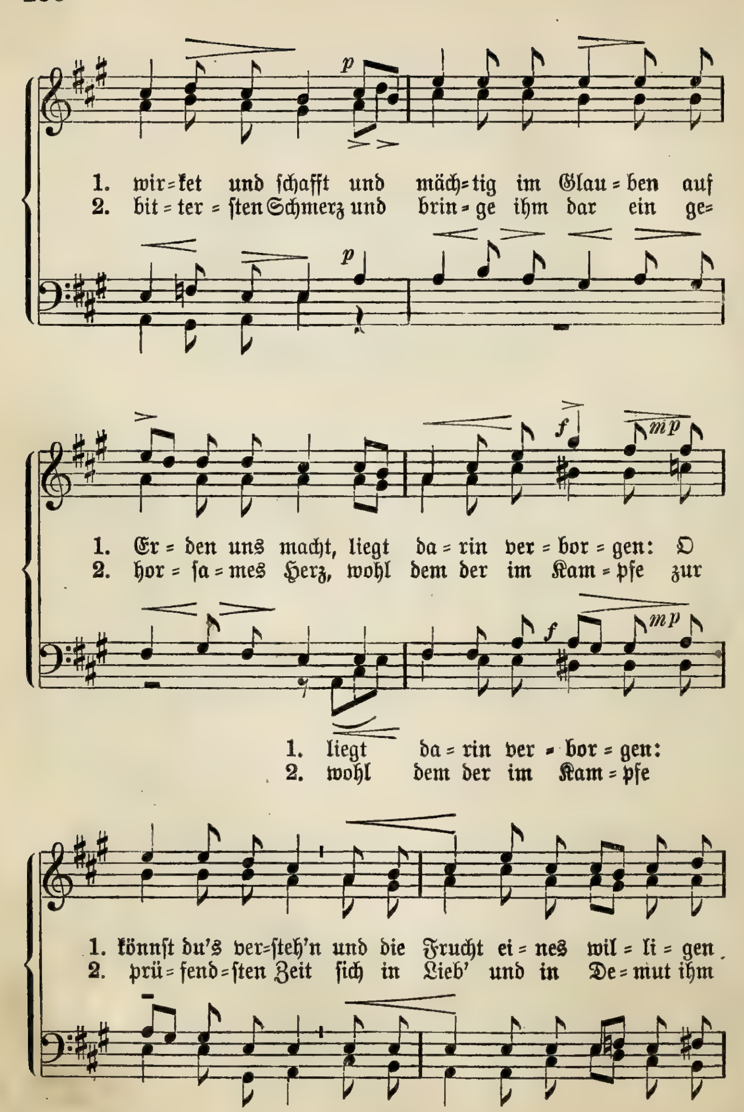

cresc.
f
1. sei ver=gnügt, so sei ver=gnügt mein Wil = le.
2. gibt auch dir, der gibt auch dir das Dei = ne.
3. heißt und ist, das heißt und ist das Be = ste!
cresc.
f
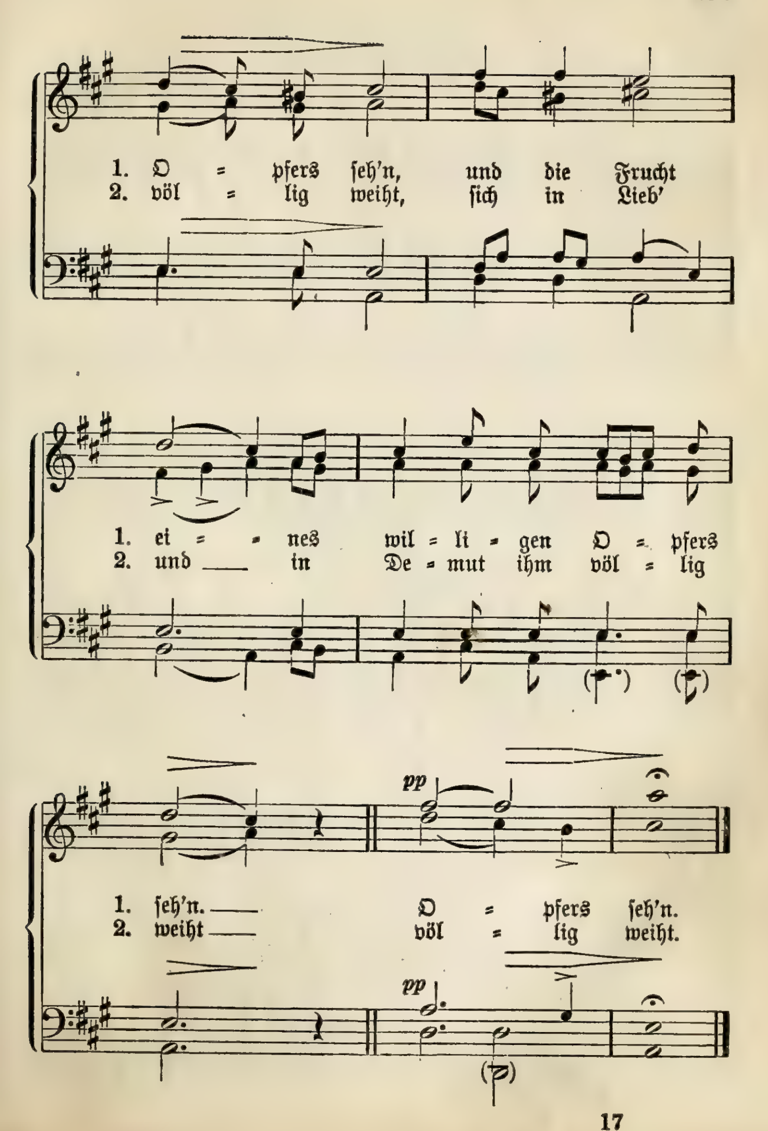
III. Männerchor, Priesterrat und Chorgesänge.
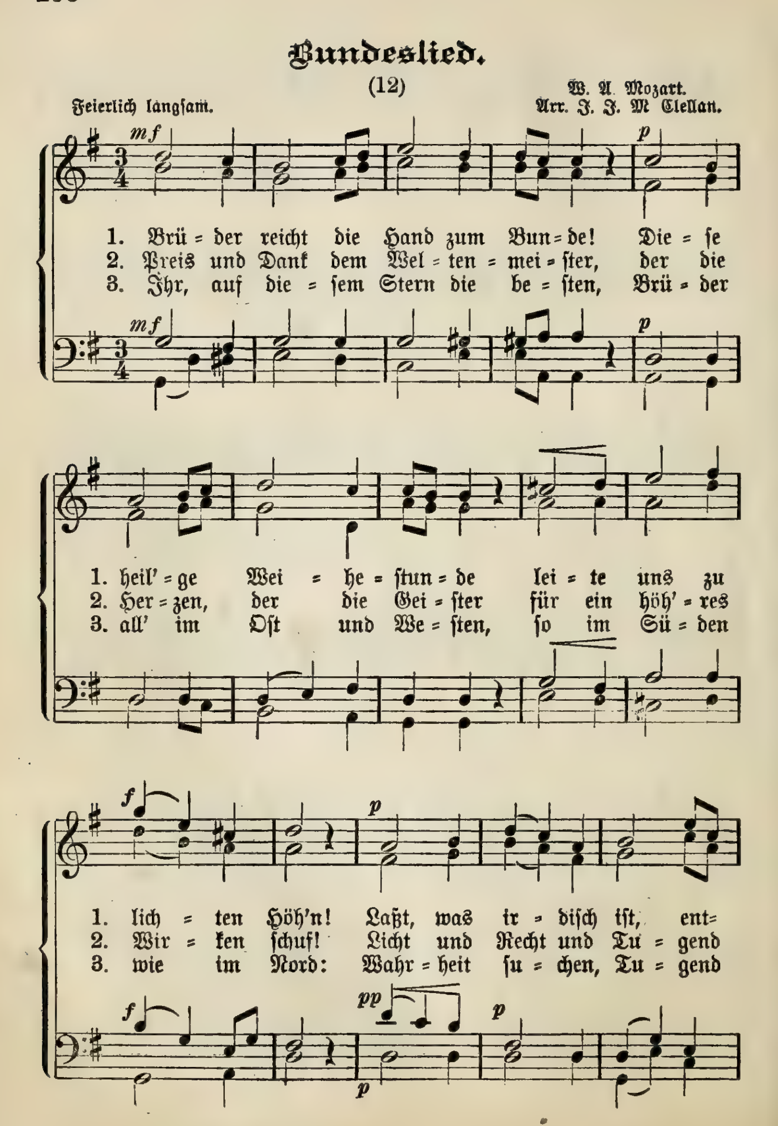
Opfer und Gehorsam.

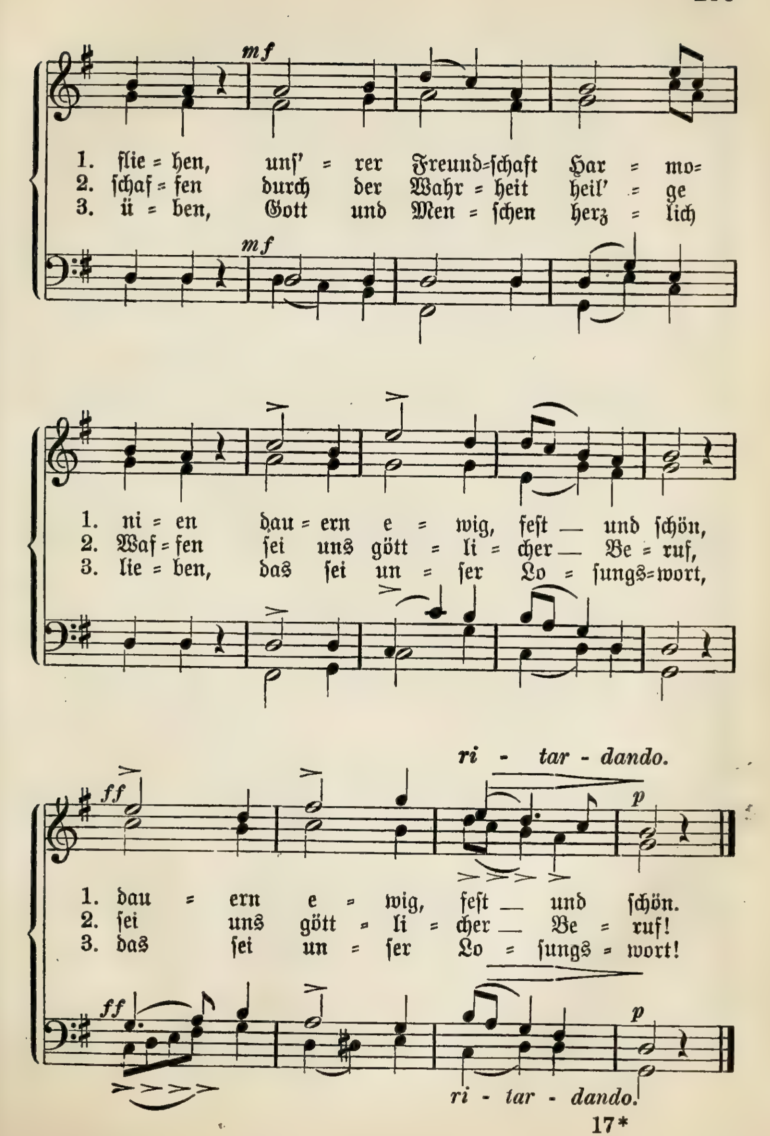
Richard T. Haag.
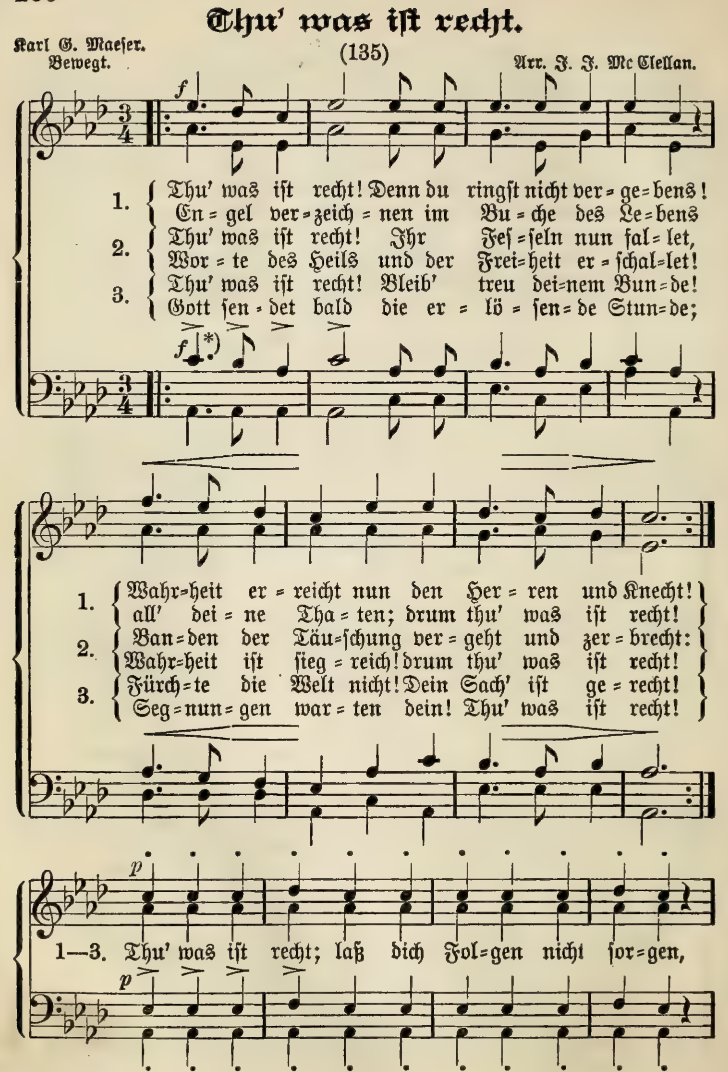



1. wir=ket und schafft und mäch=tig im Glau=ben auf
2. bit=ter=sten Schmerz und brin=ge ihm dar ein ge=
1. Er=den uns macht, liegt da=rin ver=bor=gen: O
2. hor=sa=mes Herz, wohl dem der im Kam=pfe zur
1. liegt da=rin ver=bor=gen:
2. wohl dem der im Kam=pfe
1. könnst du's ver=steh'n und die Frucht ei=nes wil=li=gen
2. prü=fend=sten Zeit sich in Lieb' und in De=mut ihm


1. O = pfers seh'n, und die Frucht
2. völ = lig weiht, sich in Lieb'
1. ei = = nes wil = li = gen O = pfers
2. und in De = mut ihm völ = lig
pp
1. seh'n. O = pfers seh'n.
2. weiht völ = lig weiht.
pp

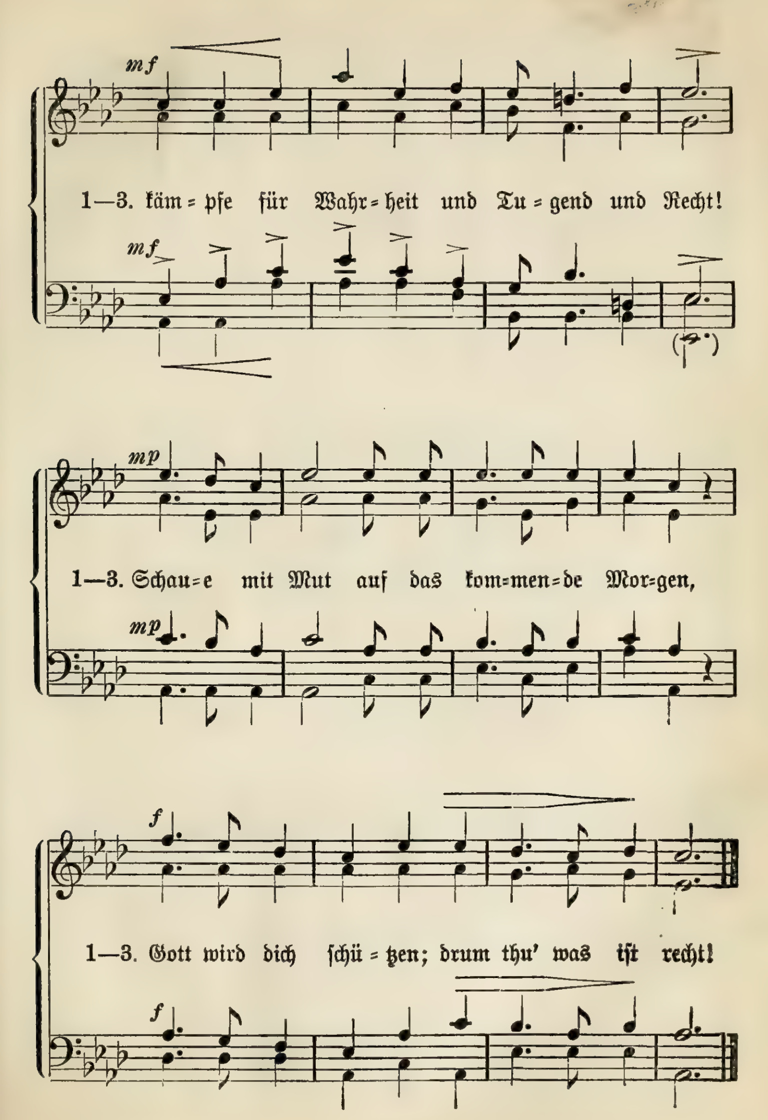

Bundeslied.
(12)
W. A. Mozart.
Arr. J. J. M Clellan.
Feierlich langsam.
mf
p
1. Brü = der reicht die Hand zum Bun = de! Die = se
2. Preis und Dank dem Wel = ten = mei = ster, der die
3. Ihr, auf die = sem Stern die be = sten, Brü = der
1. heil' = ge Wei = he = stun = de lei = te uns zu
2. Her = zen, der die Gei = ster für ein höh' = res
3. all' im Ost und We = sten, so im Sü = den
f
pp
1. lich = ten Höh'n! Laßt, was ir = disch ist, ent=
2. Wir = ken schuf! Licht und Recht und Tu = gend
3. wie im Nord: Wahr = heit su = chen, Tu = gend
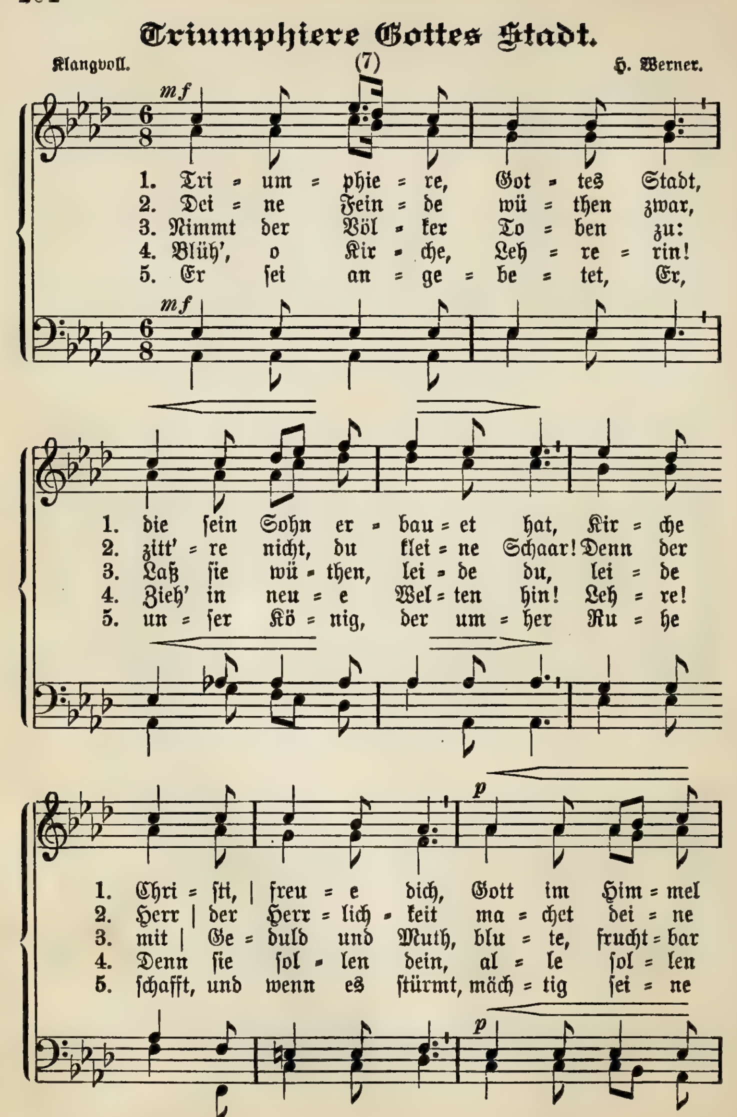

mf
1. flie = hen, unſ' = rer Freund=ſchaft Har = mo=
2. ſchaf = fen durch der Wahr = heit heil' = ge
3. ü = ben, Gott und Men = ſchen herz = lich
mf
1. ni = en dau = ern e = wig, feſt — und ſchön,
2. Waf = fen ſei uns gött = li = cher — Be = ruf,
3. lie = ben, das ſei un = ſer Lo = ſungs=wort,
ri - tar - dando.
ff
p
1. dau = ern e = wig, feſt — und ſchön.
2. ſei uns gött = li = cher — Be = ruf!
3. das ſei un = ſer Lo = ſungs = wort!
ff
p
ri - tar - dando.
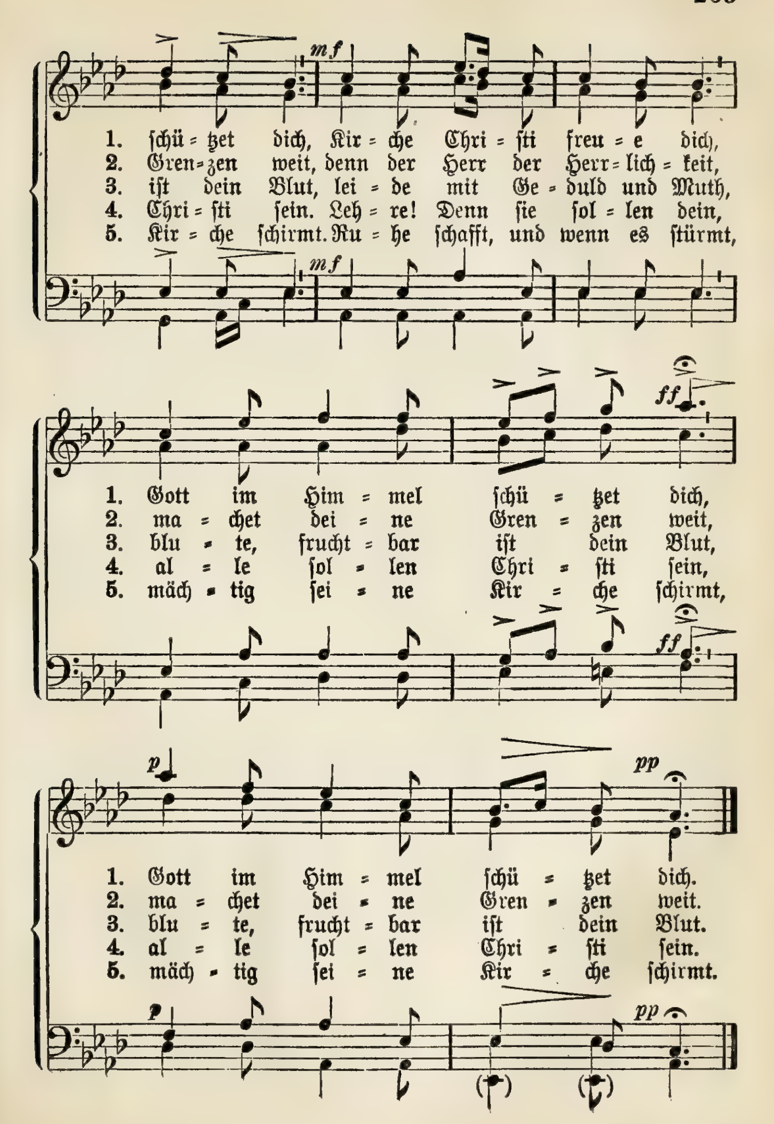
Thu' was ist recht.



*) I. Baß etwas stärker.


mf
1—3. käm = pfe für Wahr = heit und Tu = gend und Recht!
mf
mp
1—3. Schau = e mit Mut auf das kom = men = de Mor = gen,
mp
f
1—3. Gott wird dich schü = tzen; drum thu' was ist recht!
f


Triumphiere Gottes Stadt.
Klangvoll.
(7)
H. Werner.
mf
1. Tri = um = phie = re, Got = tes Stadt,
2. Dei = ne Fein = de wü = then zwar,
3. Nimmt der Völ = ker To = ben zu:
4. Blüh', o Kir = che, Leh = re = rin!
5. Er sei an = ge = be = tet, Er,
mf
1. die sein Sohn er = bau = et hat, Kir = che
2. zitt' = re nicht, du klei = ne Schaar! Denn der
3. Laß sie wü = then, lei = de du, lei = de
4. Zieh' in neu = e Wel = ten hin! Leh = re!
5. un = ser Kö = nig, der um = her Ru = he
1. Chri = sti, | freu = e dich, Gott im Him = mel
2. Herr | der Herr = lich = keit ma = chet dei = ne
3. mit | Ge = duld und Muth, blu = te, frucht = bar
4. Denn sie sol = len dein, al = le sol = len
5. schafft, und wenn es stürmt, mäch = tig sei = ne
p
p

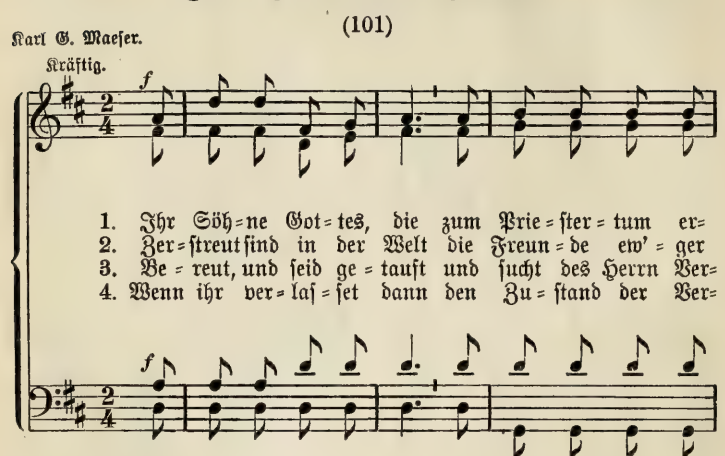

mf
1. schü = tzet dich, Kir = che Chri = sti freu = e dich,
2. Gren = zen weit, denn der Herr der Herr = lich = keit,
3. ist dein Blut, lei = de mit Ge = duld und Muth,
4. Chri = sti sein. Leh = re! Denn sie sol = len dein,
5. Kir = che schirmt. Ru = he schafft, und wenn es stürmt,
mf
ff
1. Gott im Him = mel schü = tzet dich,
2. ma = chet dei = ne Gren = zen weit,
3. blu = te, frucht = bar ist dein Blut,
4. al = le sol = len Chri = sti sein,
5. mäch = tig sei = ne Kir = che schirmt,
ff
p
pp
1. Gott im Him = mel schü = tzet dich.
2. ma = chet dei = ne Gren = zen weit.
3. blu = te, frucht = bar ist dein Blut.
4. al = le sol = len Chri = sti sein.
5. mäch = tig sei = ne Kir = che schirmt.
p
pp

Das Volk des Herrn.
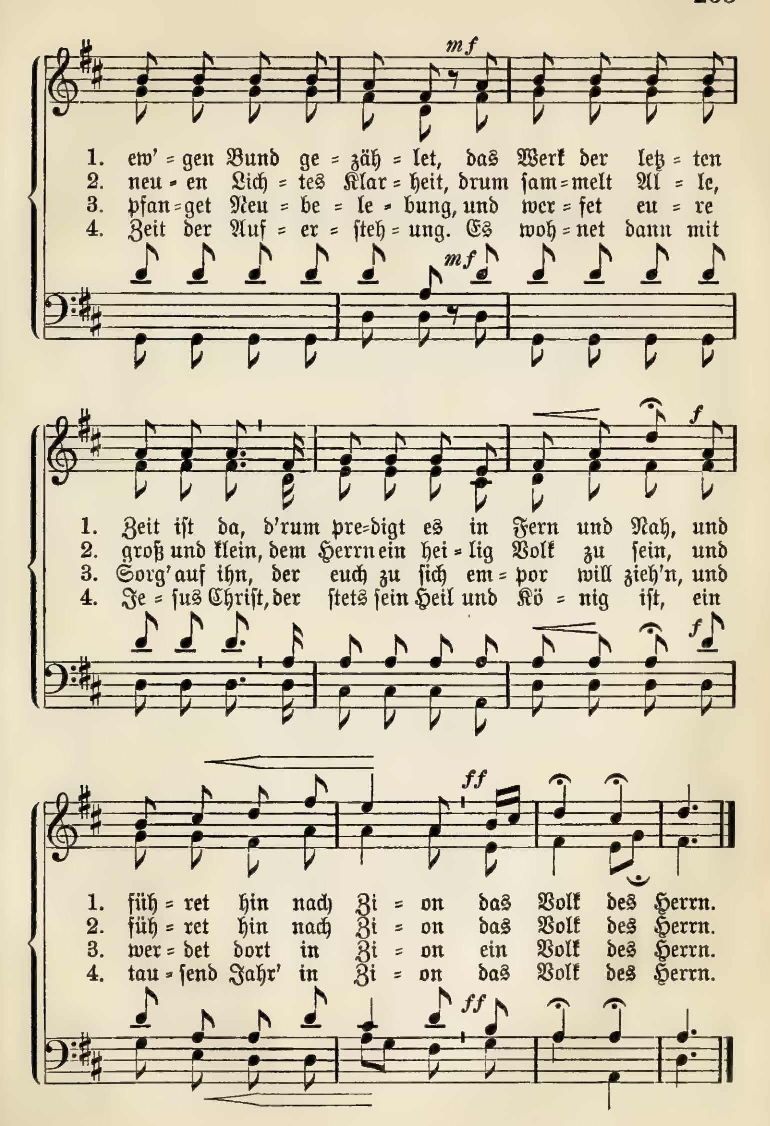
(101)

Karl G. Maeser.

Kräftig.
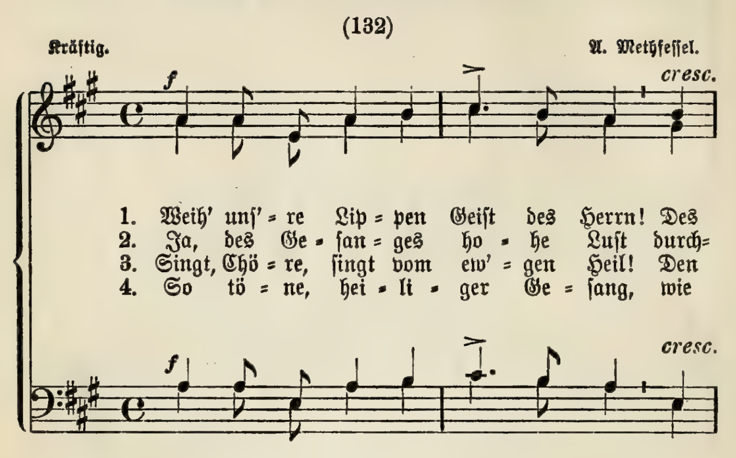


1. wäh = let, kommt al = le, die ihr seid zum
2. Wahr = heit und seh'n im Irr = tum nicht des
3. ge = bung, daß ihr durch Got = tes Gnad' em=
4. geh = ung, er = war = tet ihr ge = trost die


mf
1. ew' = gen Bund ge = zäh = let, das Werk der letz = ten
2. neu = en Lich = tes Klar = heit, drum sam = melt Al = le,
3. pfan = get Neu = be = le = bung, und wer = fet eu = re
4. Zeit der Auf = er = steh = ung. Es woh = net dann mit
mf
f
1. Zeit ist da, d'rum pre=digt es in Fern und Nah, und
2. groß und klein, dem Herrn ein hei = lig Volk zu sein, und
3. Sorg' auf ihn, der euch zu sich em = por will zieh'n, und
4. Je = sus Christ, der stets sein Heil und Kö = nig ist, ein
f
ff
1. füh = ret hin nach Zi = on das Volk des Herrn.
2. füh = ret hin nach Zi = on das Volk des Herrn.
3. wer = det dort in Zi = on ein Volk des Herrn.
4. tau = send Jahr' in Zi = on das Volk des Herrn.
ff
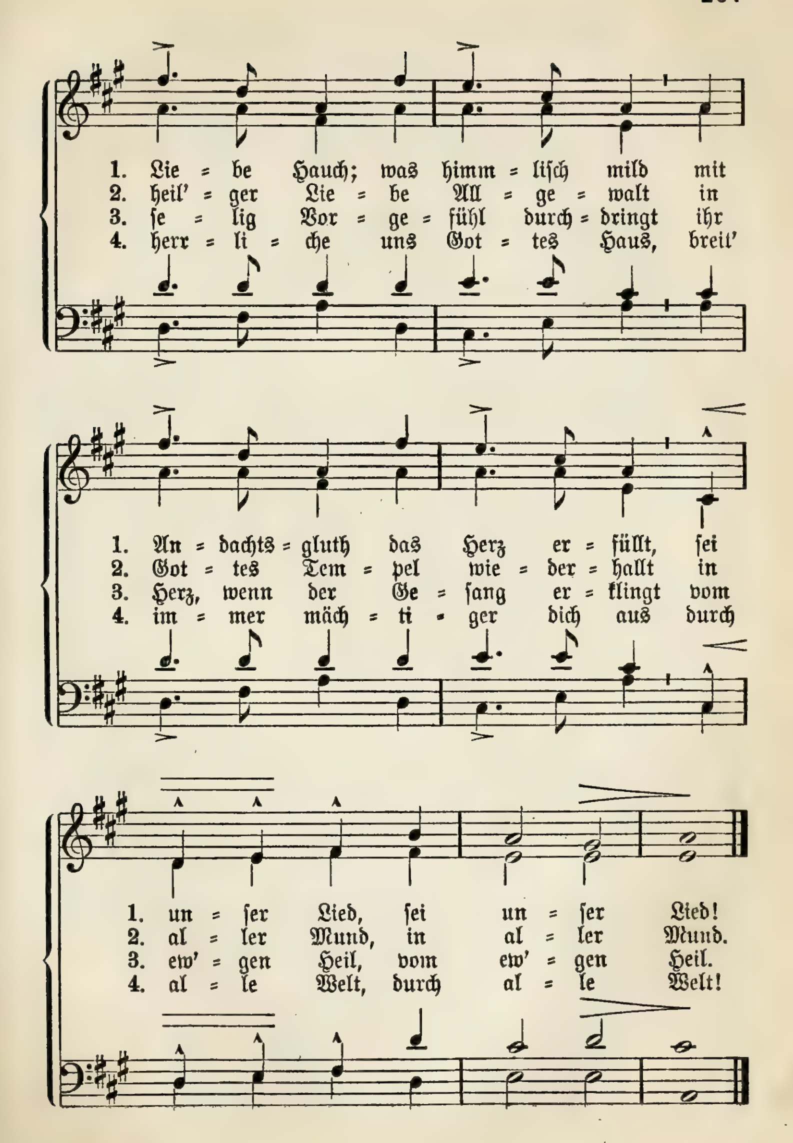
Weih' unſ're Lippen.

(132)

Kräftig. A. Methfeſſel.



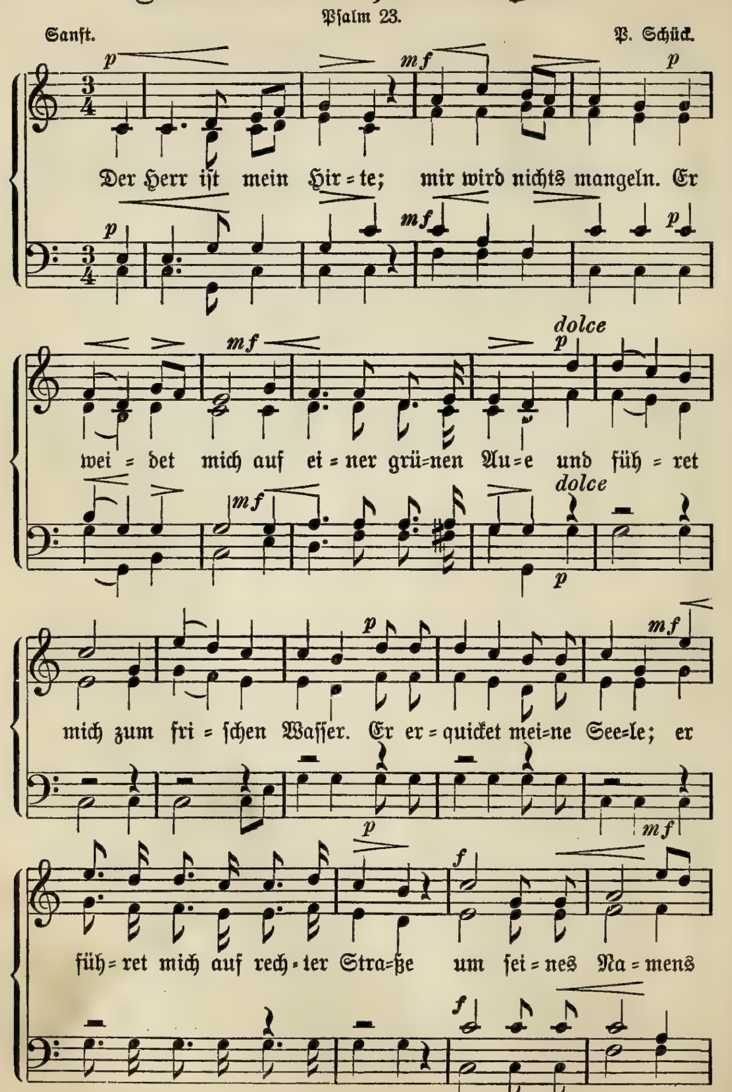
1. Glau = bens Licht, der Hoff = nung Stern, der
2. ſtrömt mit Him = mels = kraft die Bruſt, wenn
3. Treu = en wird es dort zu teil. Ein
4. er in Zi = ons Har = fen klang, ver=
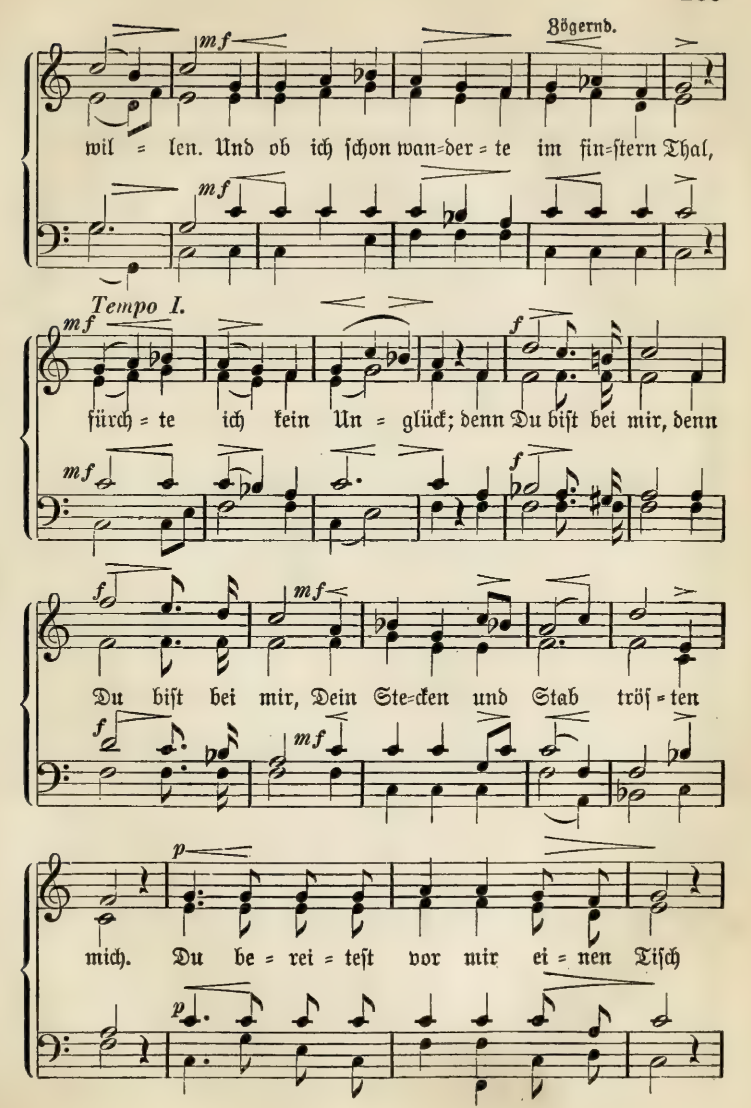

1. Lie = be Hauch; was himm = lisch mild mit
2. heil' = ger Lie = be All = ge = walt in
3. se = lig Vor = ge = fühl durch = dringt ihr
4. herr = li = che uns Got = tes Haus, breit'
1. An = dachts = gluth das Herz er = füllt, sei
2. Got = tes Tem = pel wie = der = hallt in
3. Herz, wenn der Ge = sang er = klingt vom
4. im = mer mäch = ti = ger dich aus durch
1. un = ser Lied, sei un = ser Lied!
2. al = ler Mund, in al = ler Mund.
3. ew' = gen Heil, vom ew' = gen Heil.
4. al = le Welt, durch al = le Welt!
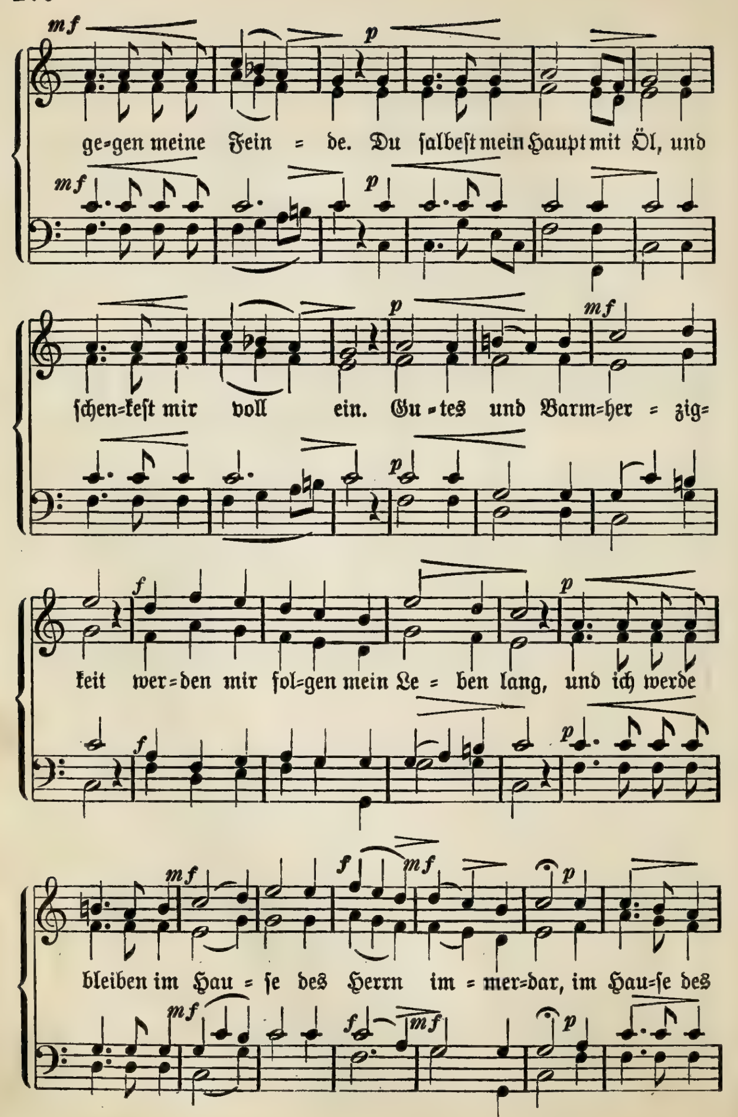
Mir wird nichts mangeln.

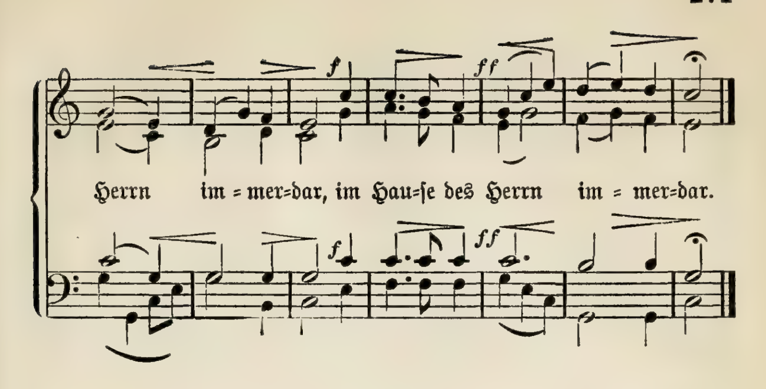
Psalm 23.

Sanft. P. Schück.




Zögernd.
mf
wil = len. Und ob ich schon wan=der = te im fin=stern Thal,
Tempo I.
fürch = te ich kein Un = glück; denn Du bist bei mir, denn
f
Du bist bei mir, Dein Ste=cken und Stab tröst = ten
p
mich. Du be = rei = test vor mir ei = nen Tisch


mf
p
ge=gen meine Fein = de. Du salbest mein Haupt mit Öl, und
schen=kest mir voll ein. Gu=tes und Barm=her = zig=
mf
f
keit wer=den mir fol=gen mein Le = ben lang, und ich werde
bleiben im Hau = se des Herrn im = mer=dar, im Hau=se des



Psalm.

Langsam und kräftig. Karl Gotthelf Gläser.

p *mf*

Lo = bet den Herrn! Lo = bet den Herrn!

p *mf*

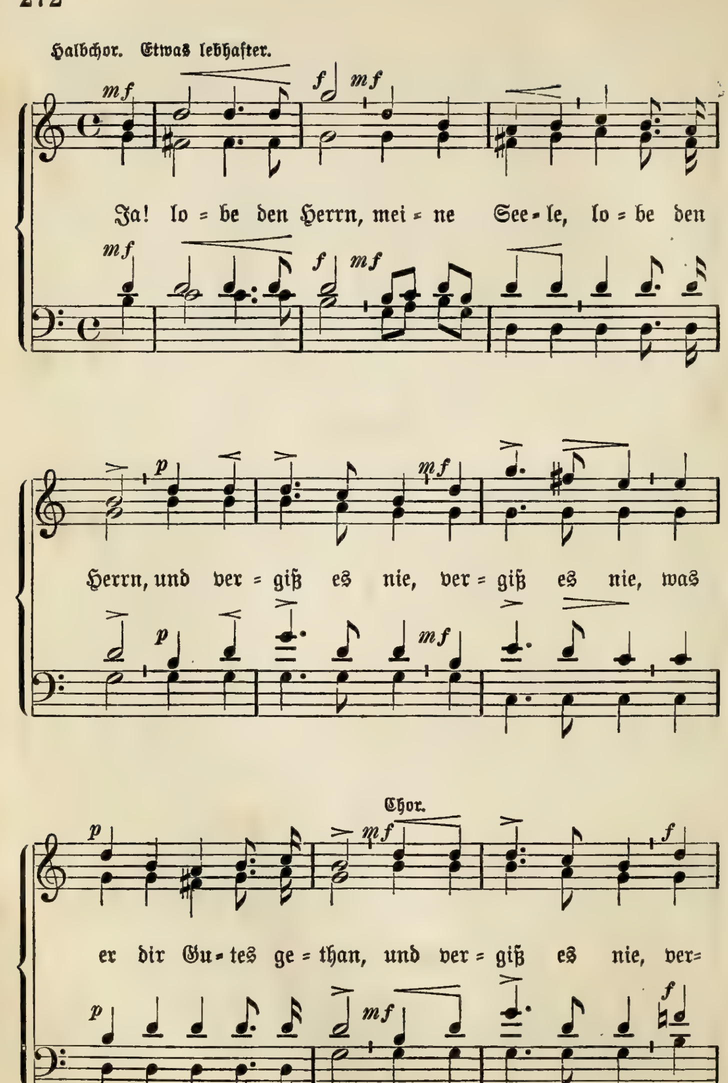
f *ff*
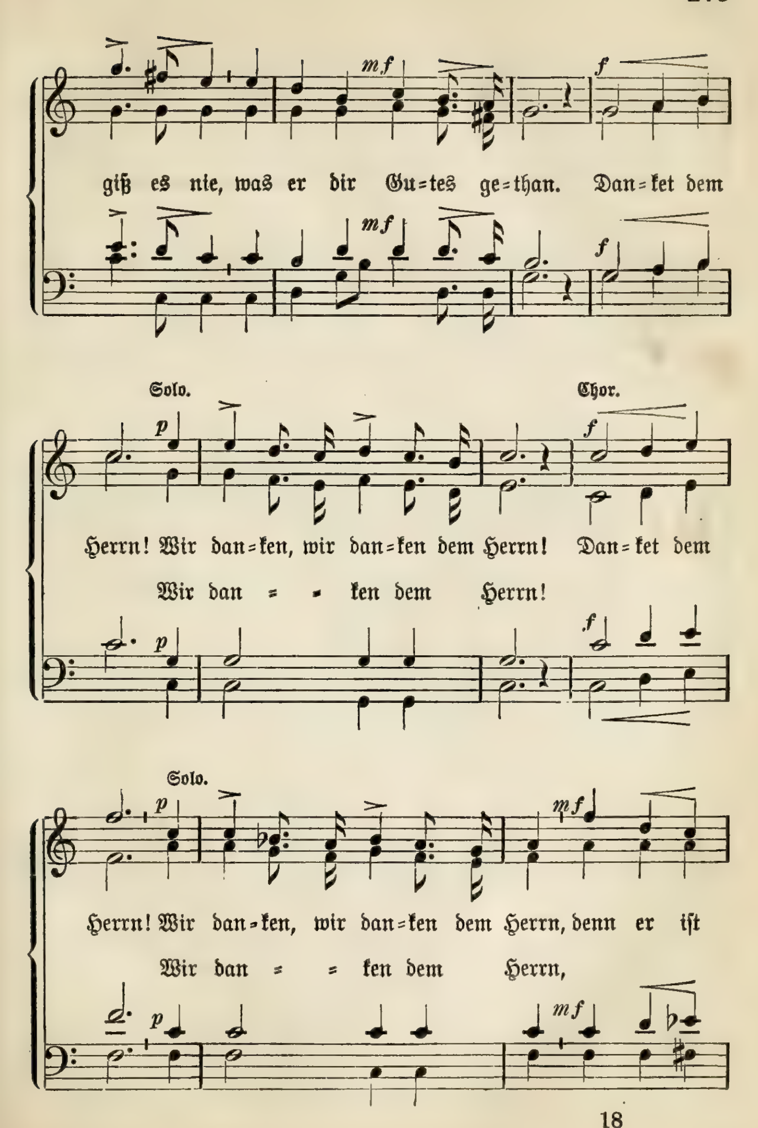
Lo = bet, lo = bet, lo = bet den Herrn, den Herrn!

lo = = bet,

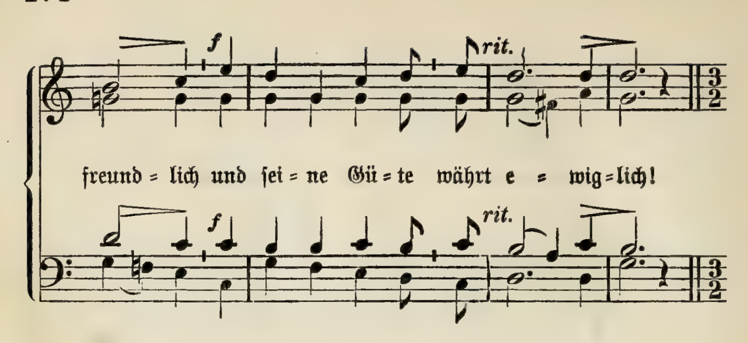
f *ff*
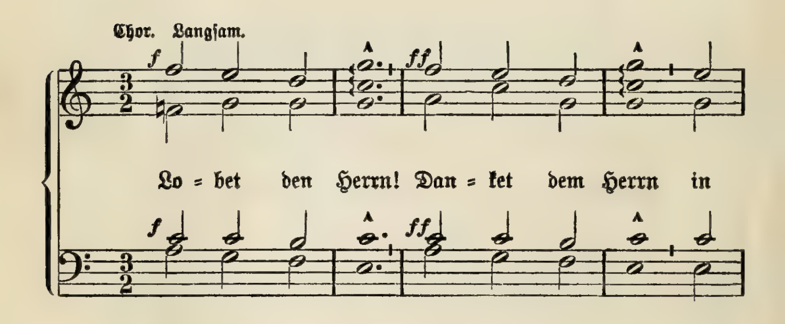
lo = bet, lo = bet den Herrn,
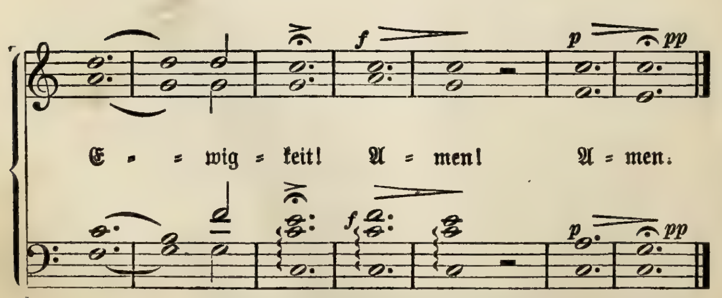

Halbchor. Etwas lebhafter.
mf
f
mf
Ja! lo = be den Herrn, mei = ne Seele, lo = be den
Herrn, und ver = giß es nie, ver = giß es nie, was
p
er dir Gu = tes ge = than, und ver = giß es nie, ver=
Chor.



giß es nie, was er dir Gu=tes ge=than. Dan=ket dem
mf
f
Solo.
Chor.
p
Herrn! Wir dan=ken, wir dan=ken dem Herrn! Dan=ket dem
Wir dan = = ken dem Herrn!
Solo.
Herrn! Wir dan=ken, wir dan=ken dem Herrn, denn er ist
Wir dan = = ken dem Herrn,
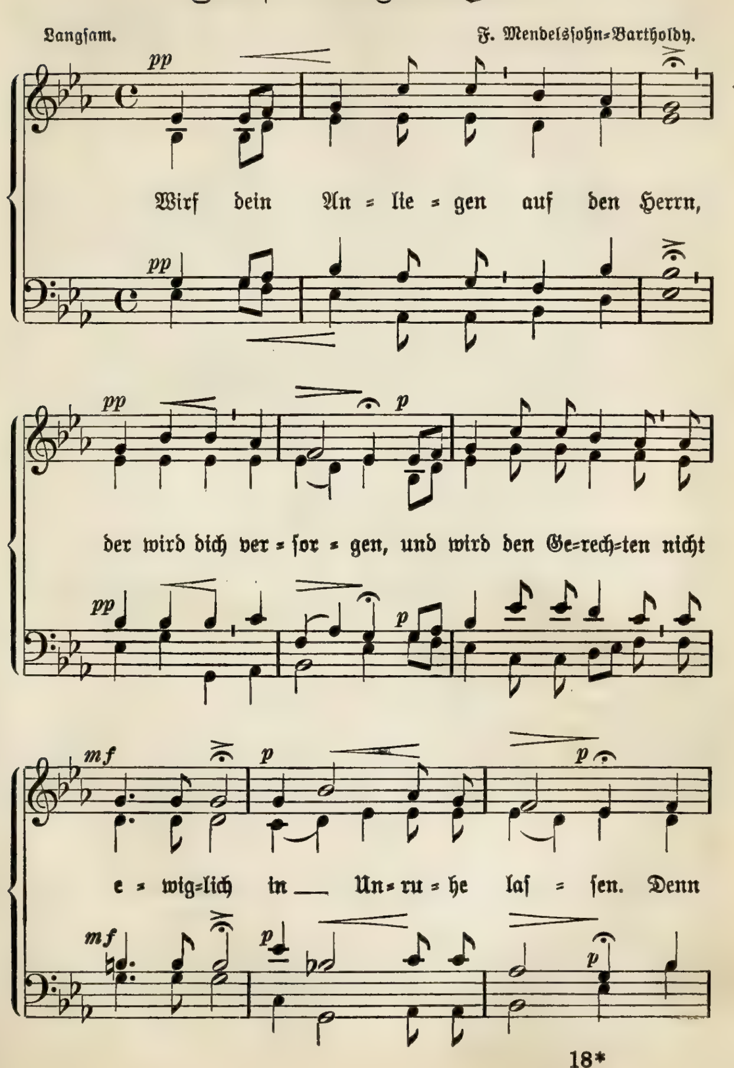






Aus dem 103. Psalm, nach den Worten der heiligen Schrift.

Wirf dein Anliegen.
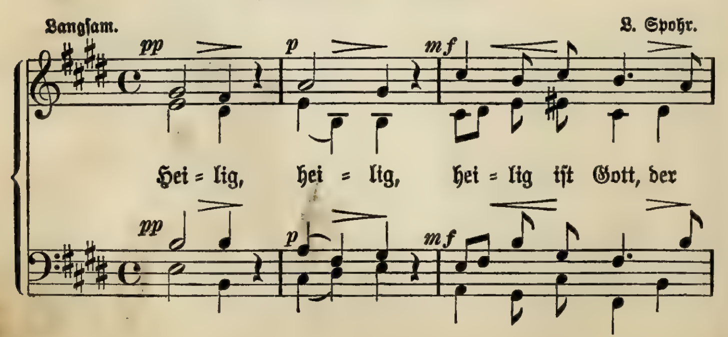


cresc.

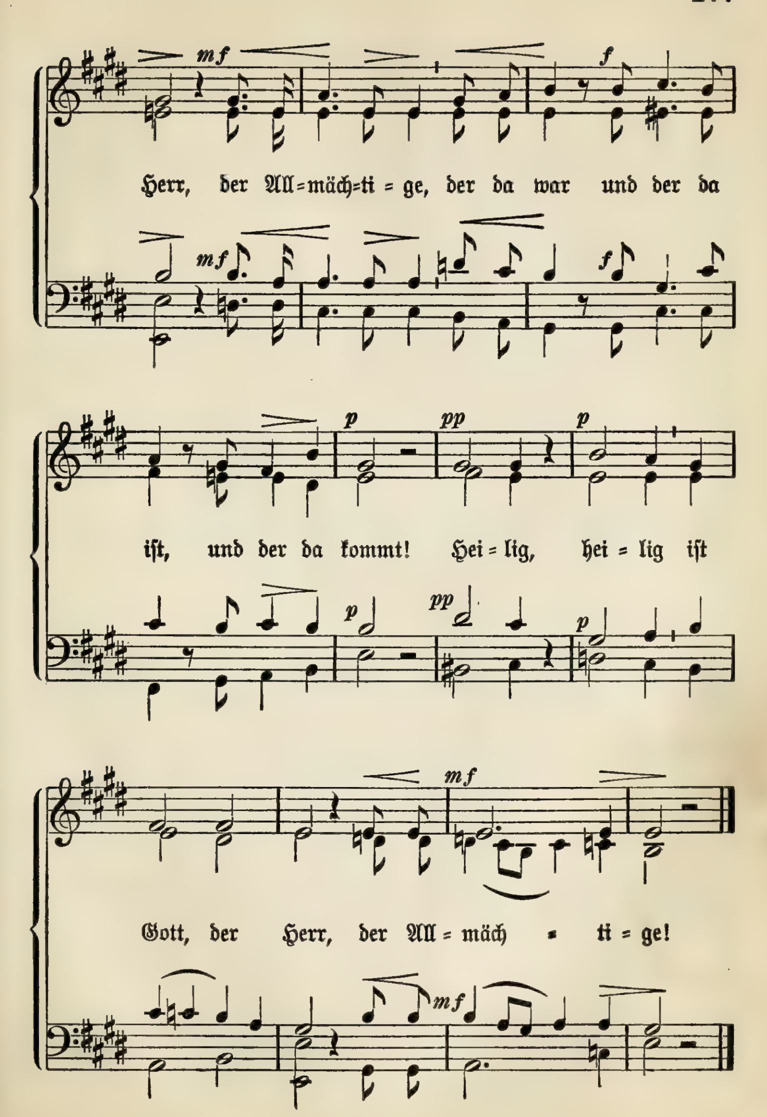
mf

sei = ne Gna = de reicht, so weit der Him = mel ist, und

Kei = ner wird zu Schan = den, der sei = ner har = ret.
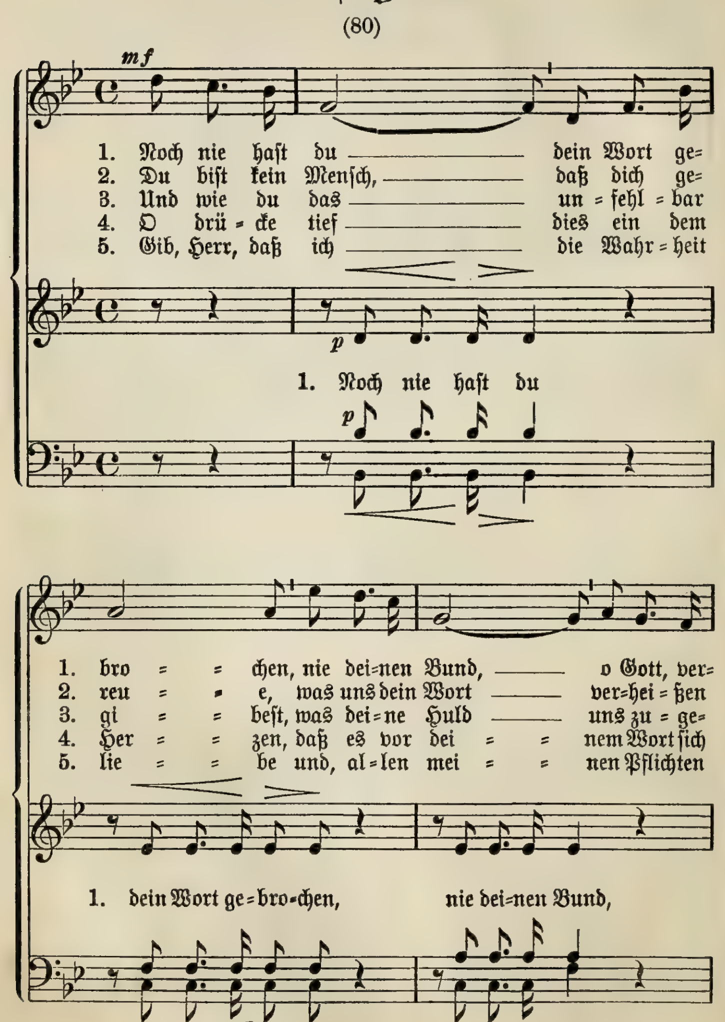
Heilig ist Gott.




mf
f
Herr, der All=mäch=ti = ge, der da war und der da
mf
f
p
pp
p
ist, und der da kommt! Hei = lig, hei = lig ist
p
pp
p
mf
Gott, der Herr, der All = mäch = ti = ge!
mf

Gott ist getreu.

(80)



1. letzt. — Du hältst ge = treu, — was du ver=
2. hat. — Nach dei = ner Macht, — nach dei=ner
3. dacht, — so wird, wenn du — Ver=geltung
4. scheut; — und laß mich nie — leichtsin=nig
5. treu, — nie Je=mand durch — Be=trug be=

1. o Gott verletzt. Du hältst ge=treu,

1. spro = = = = chen, voll = = führst, was
2. Treu = = = = e bringst du, was
3. ü = = = = best, dein Droh = wort
4. scher = = = = zen mit dei = ner
5. trü = = = = be, ent = = fernt von

1. was du ver = spro = chen, voll = führst, was

1. du ———— dir vor = ge = setzt. Wenn
2. du ———— ver = sprichst, zur That. Scheint
3. auch ———— ge = wiß voll = bracht. Wer
4. Straf = = = = ge = rech = tig = keit! Nie
5. List ———— und Heu = che = lei! Dann

1. du ———— dir vor = ge = setzt. Wenn

1. voll = führst, was du dir vor = ge = setzt. Wenn

1. Erd' und Him = mel auch ver = gehn, wenn
2. die Er = fül = lung gleich noch weit, scheint
3. dich, o Gott, be = harr = lich haßt, wer
4. wer = de das von mir ge = wagt, nie
5. bin ich auch des Got = tes Kind, dann

1. Erd' und Him = mel auch ver = geh'n, ver = geh'n, wenn
2. die Er = fül = lung gleich noch weit, noch weit, scheint
3. dich, o Gott, be = harr = lich haßt, wer
4. wer = de das von mir ge = wagt, ge = wagt, nie
5. bin ich auch des Got = tes Kind, dann

1. Erd' und Him = mel auch ver = geh'n, bleibt
2. die Er = fül = lung gleich noch weit, so
3. dich, o Gott, be = harr = lich haßt, fühlt
4. wer = de das von mir ge = wagt, was
5. bin ich auch des Got = tes Kind, dem

ritard.

1. e = wig fest dein Wort be = steh'n. —
2. kommt sie doch zu rech = ter Zeit. —
3. dei = ner Stra = fen schwe = re Last. —
4. dein Be = fehl mir un = ter = sagt. —
5. Treu' und Wahr = heit hei = lig sind. —

ritard.
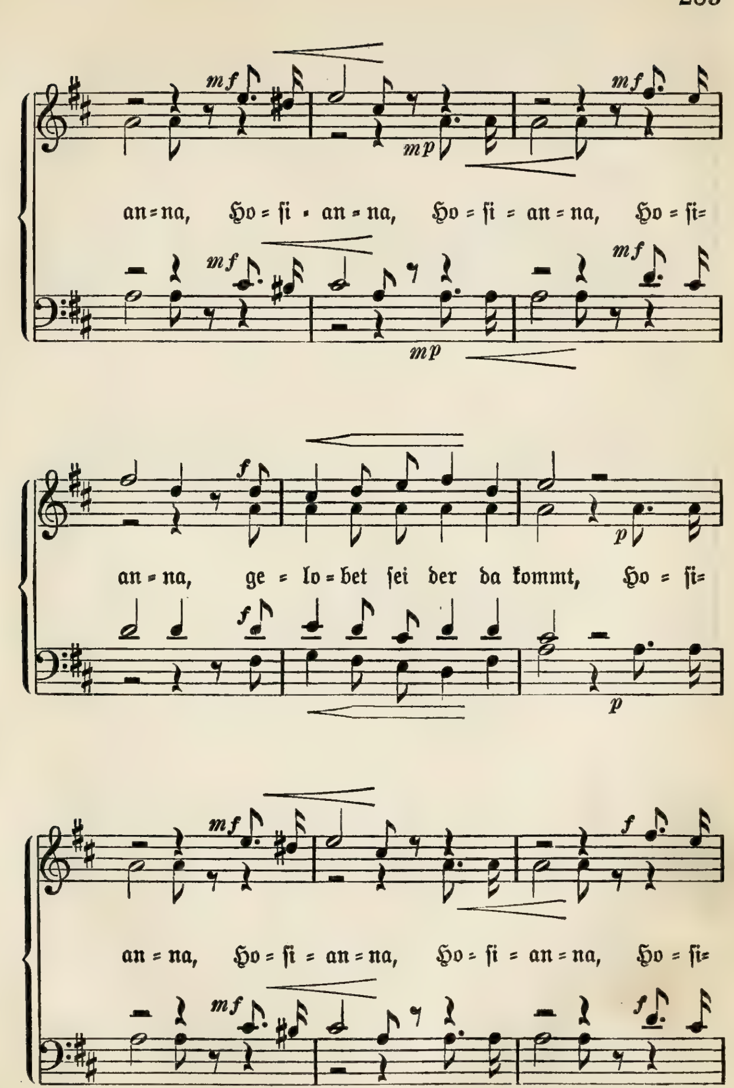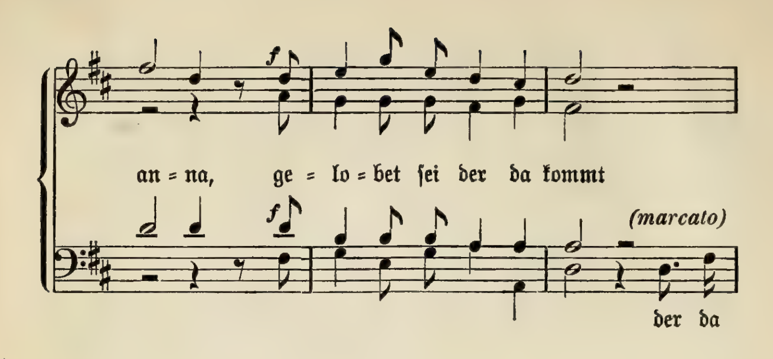


Maestoso. (69)
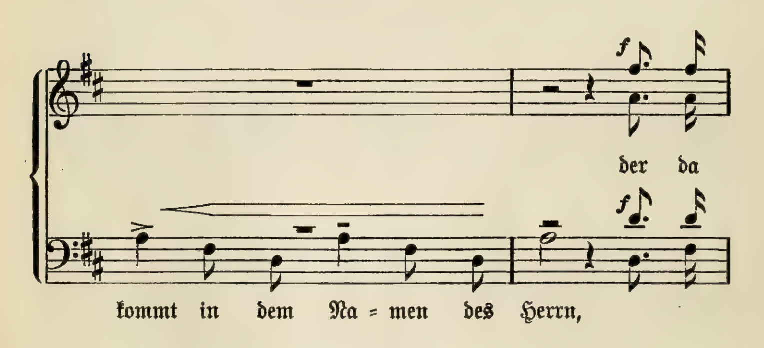
Ho = ſi = an = na, Ho = ſi = an = na, ge=
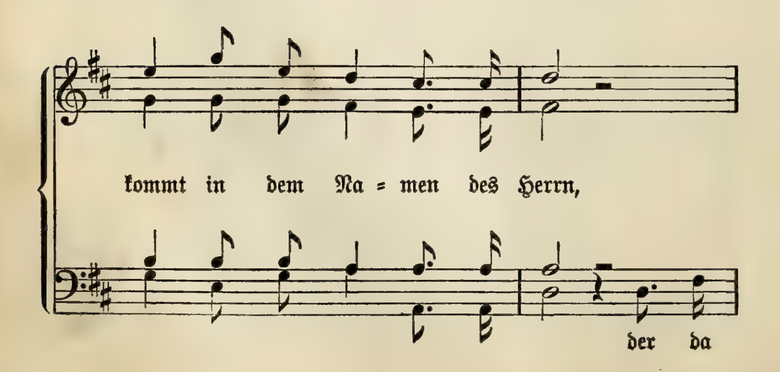
lo = bet ſei der da kommt! Ho = ſi = an = na, Ho = ſi=
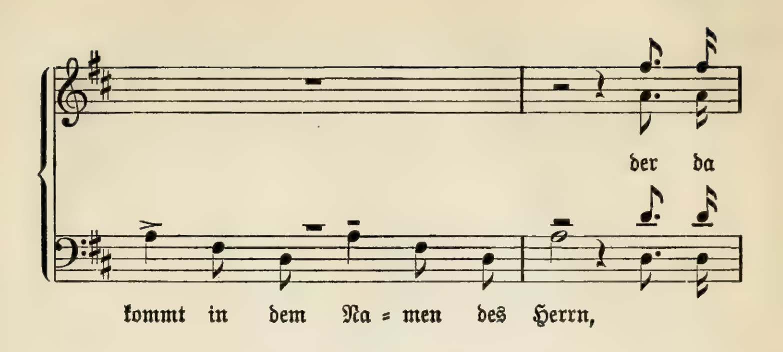
an = na, ge = lo = bet ſei der da kommt, Ho = ſi=
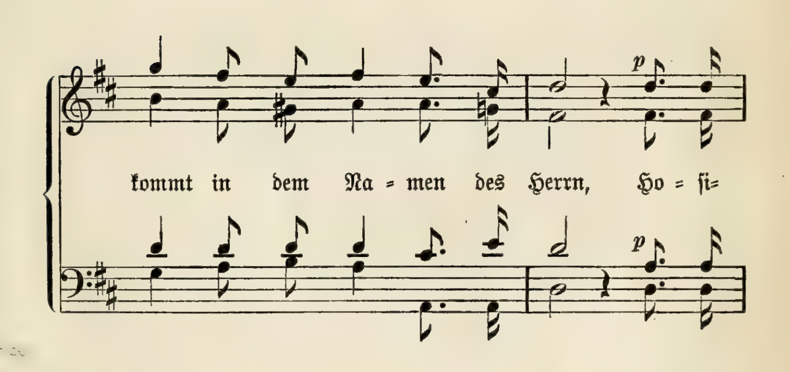

mf
an = na, Ho = si = an = na, Ho = si = an = na, Ho = si=
mp
an = na, ge = lo = bet sei der da kommt, Ho = si=
f
p
an = na, Ho = si = an = na, Ho = si = an = na, Ho = si=

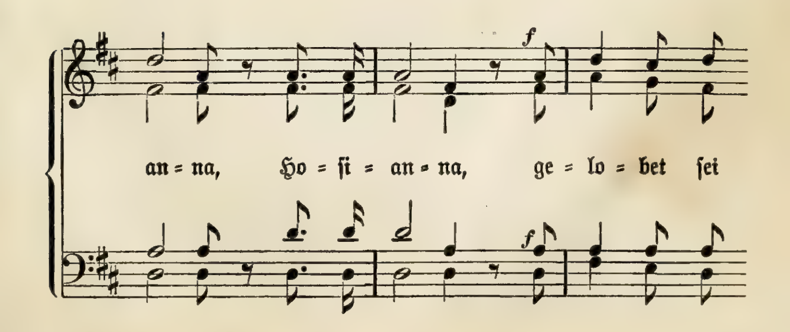

an = na, ge = lo = bet sei der da kommt
(marcato)
der da

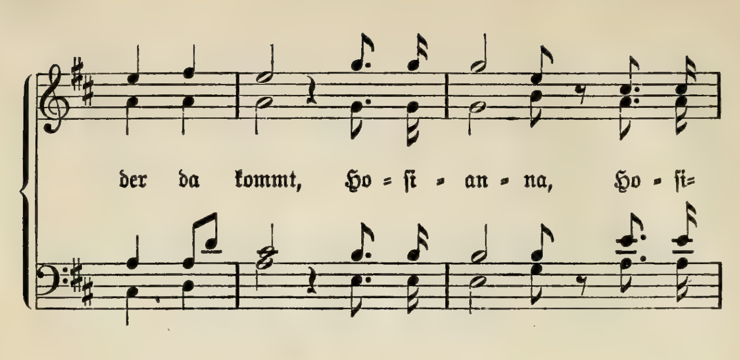

der da
kommt in dem Na = men des Herrn,
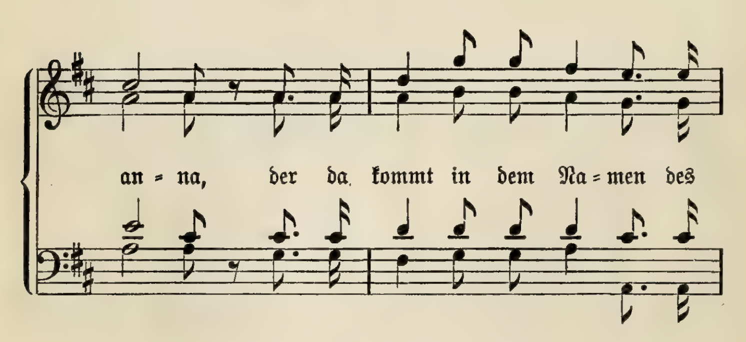

kommt in dem Na = men des Herrn,
der da

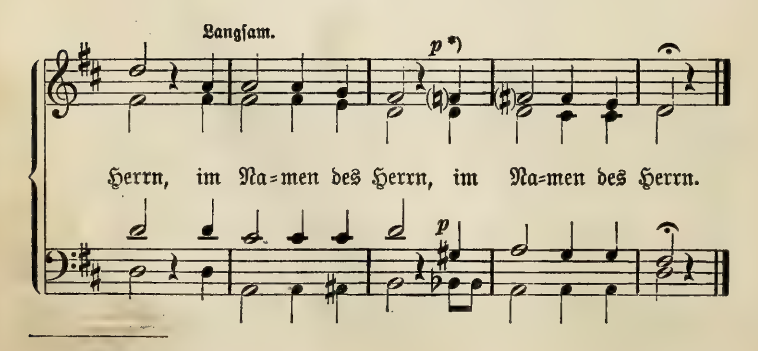

der da
kommt in dem Na = men des Herrn,


kommt in dem Na = men des Herrn, Ho = si=


an = na, Ho = si = an = na, ge = lo = bet sei



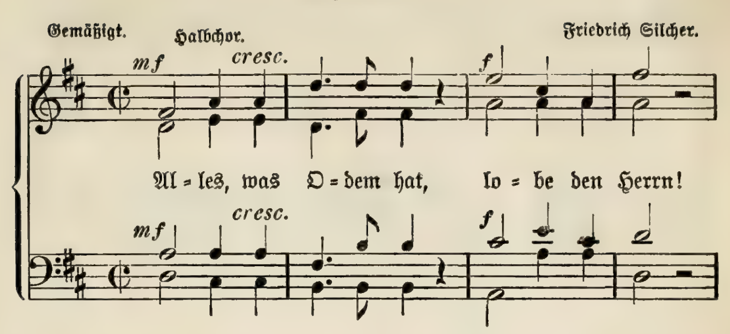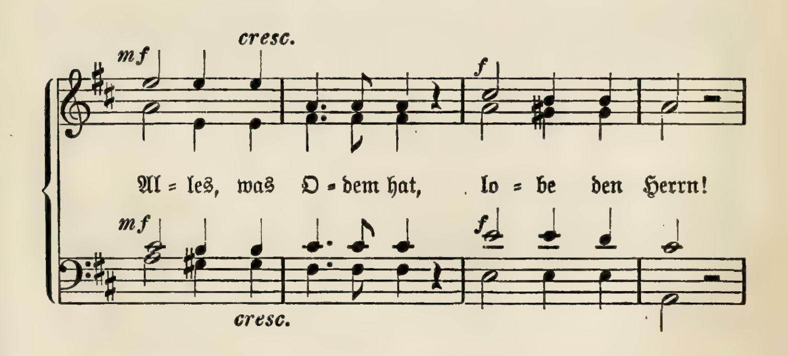




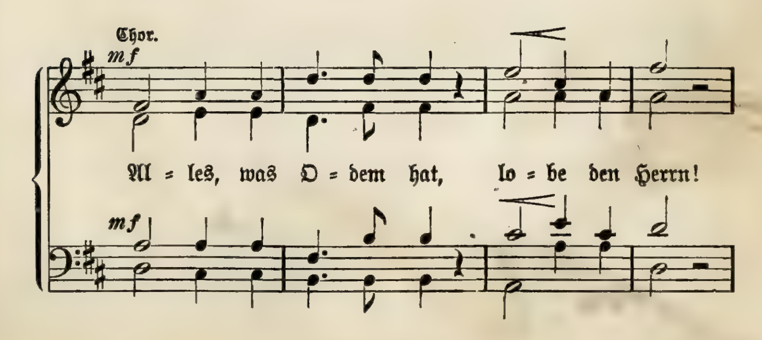
*) Nach Belieben f und fis.
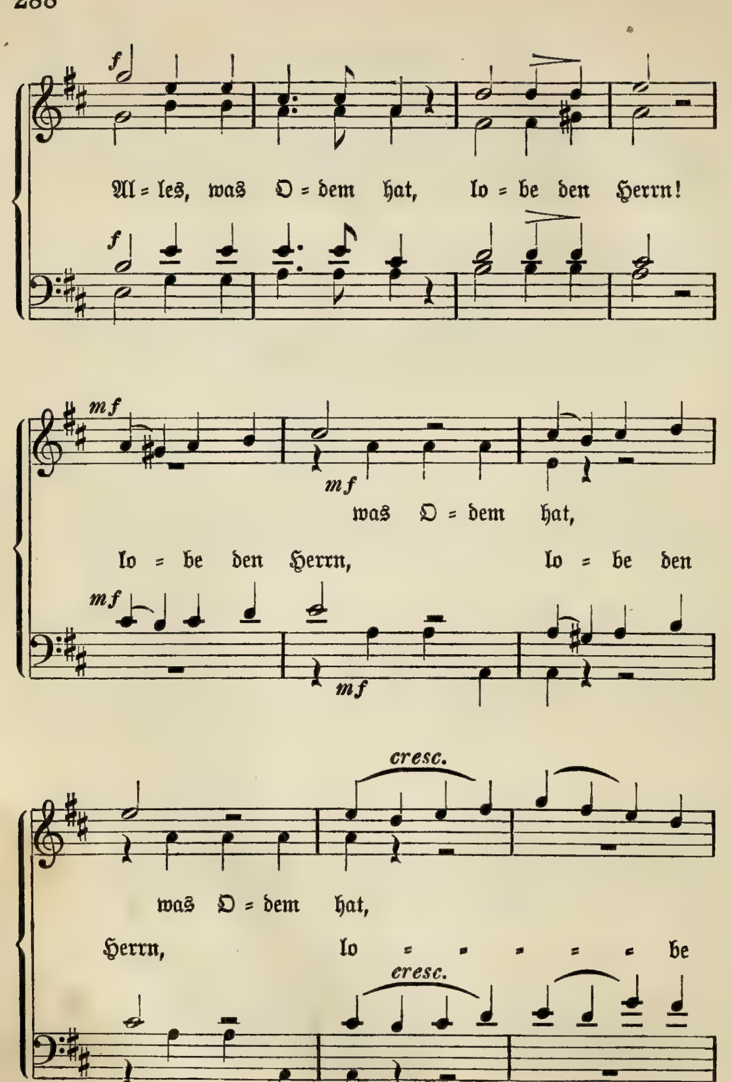
Hymne.
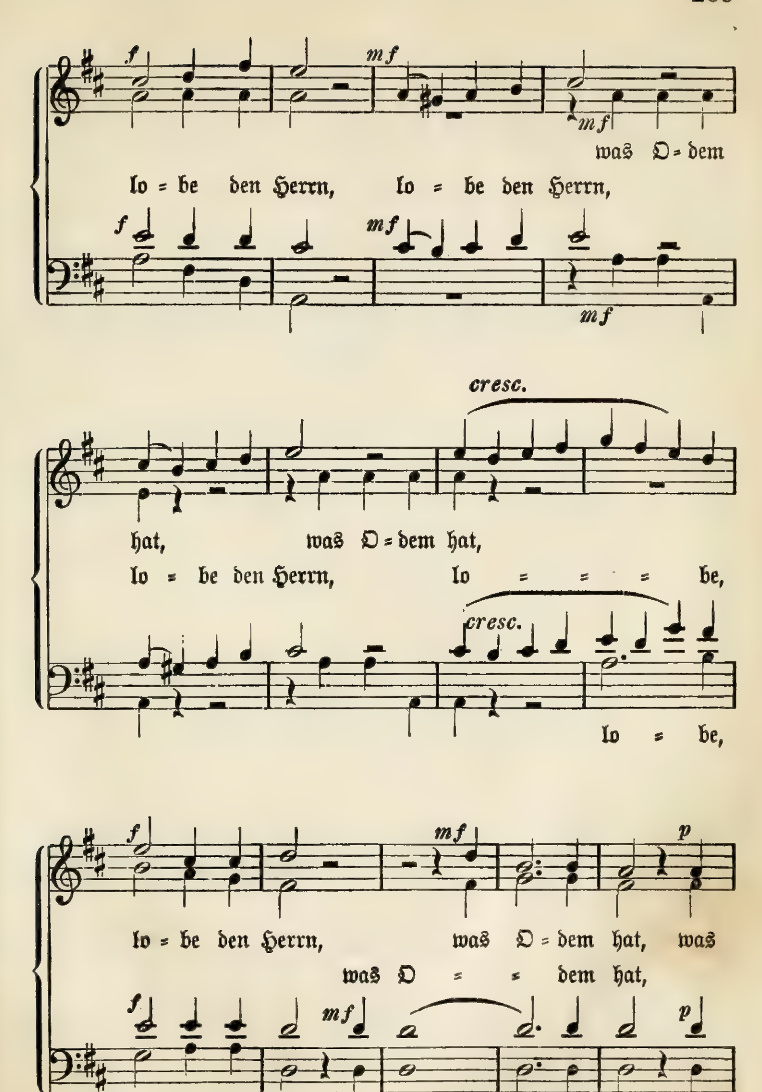
Gemäßigt. Friedrich Silcher.
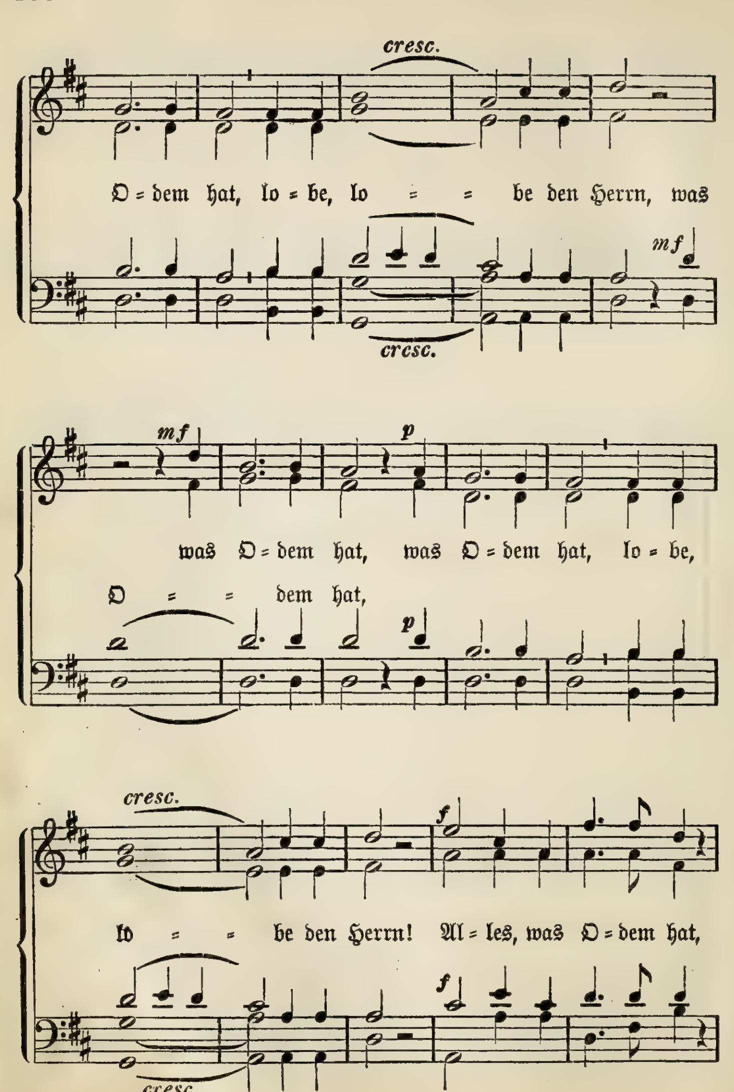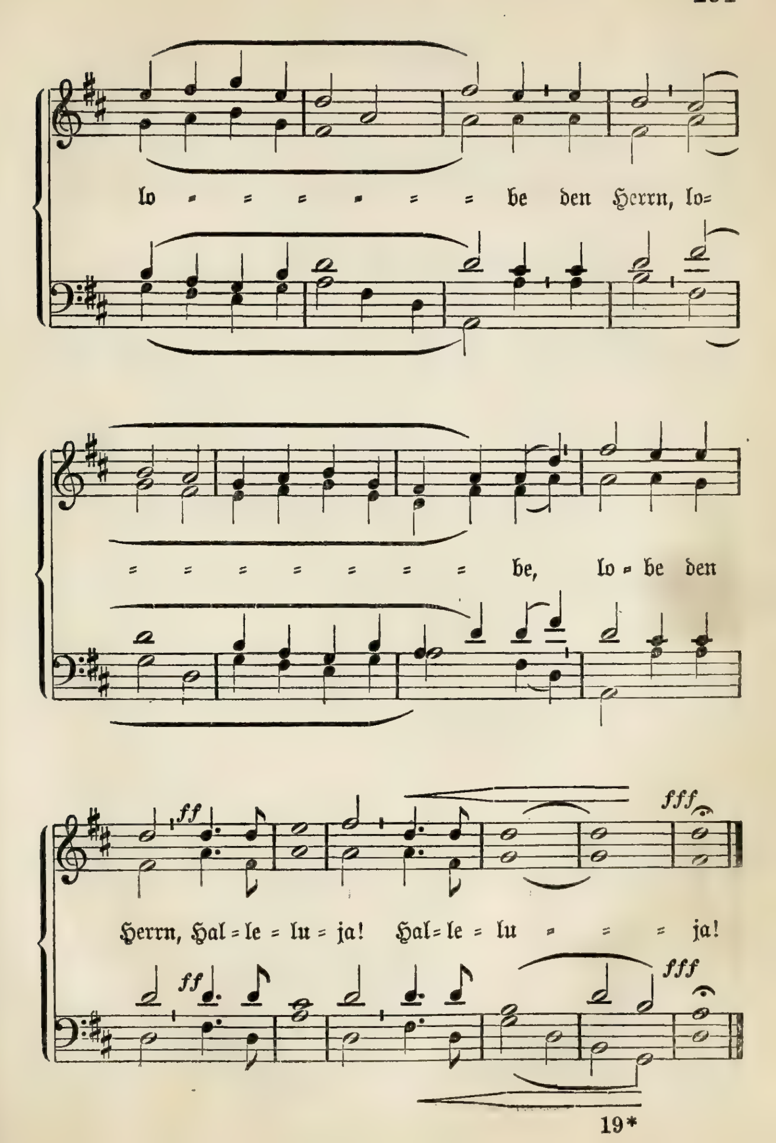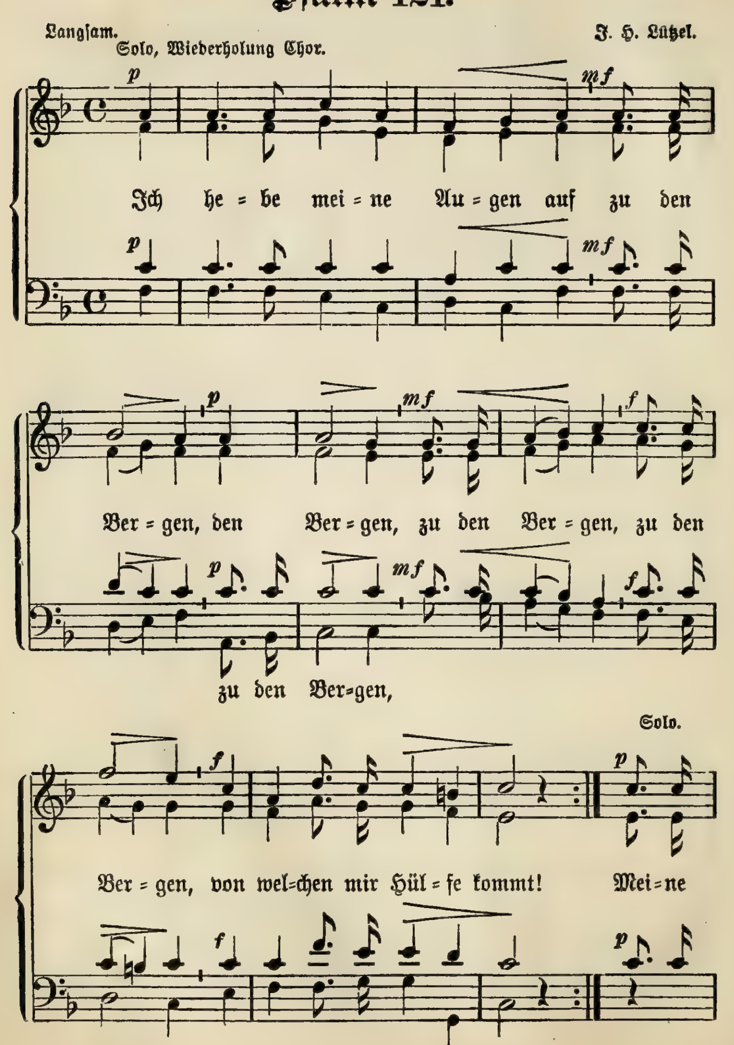







f
Al = les, was O = dem hat, lo = be den Herrn!
f
mf
mf
was O = dem hat,
lo = be den Herrn, lo = be den
mf
mf
cresc.
was O = dem hat,
Herrn, lo = = = = = be
cresc.
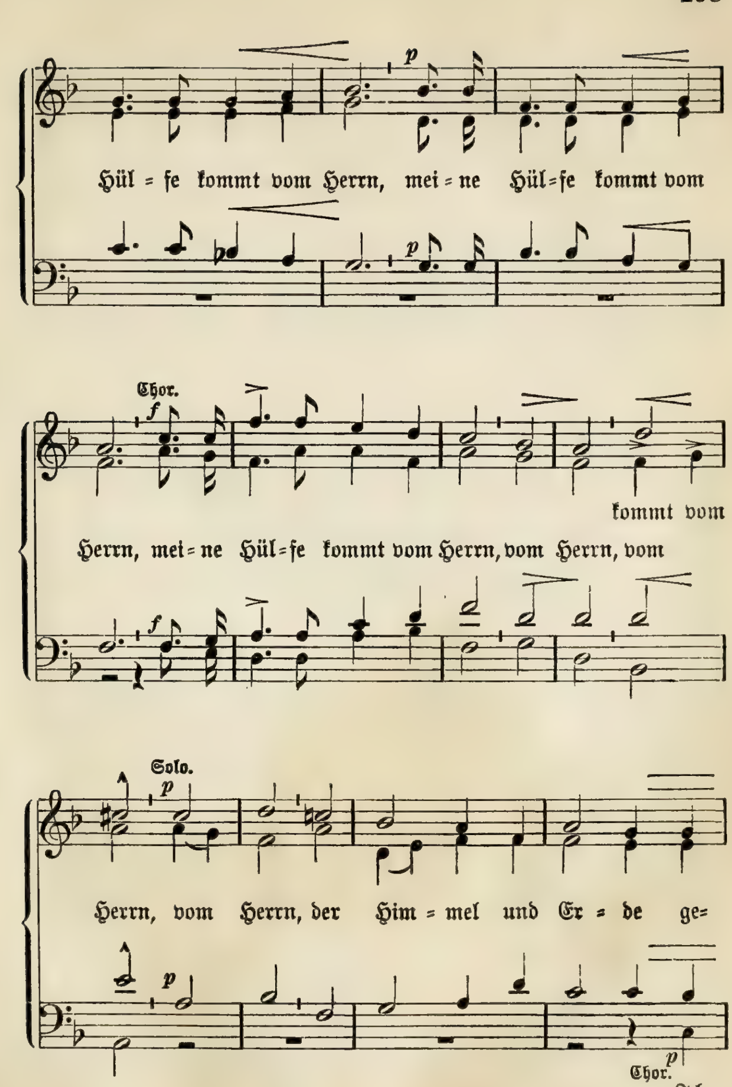

f
mf
mf
was O = dem
lo = be den Herrn, lo = be den Herrn,
f
mf
mf
cresc.
hat, was O = dem hat,
lo = be den Herrn, lo = = = be,
cresc.
lo = be,
f
mf
p
lo = be den Herrn, was O = dem hat, was
was O = = dem hat,
f
mf
p
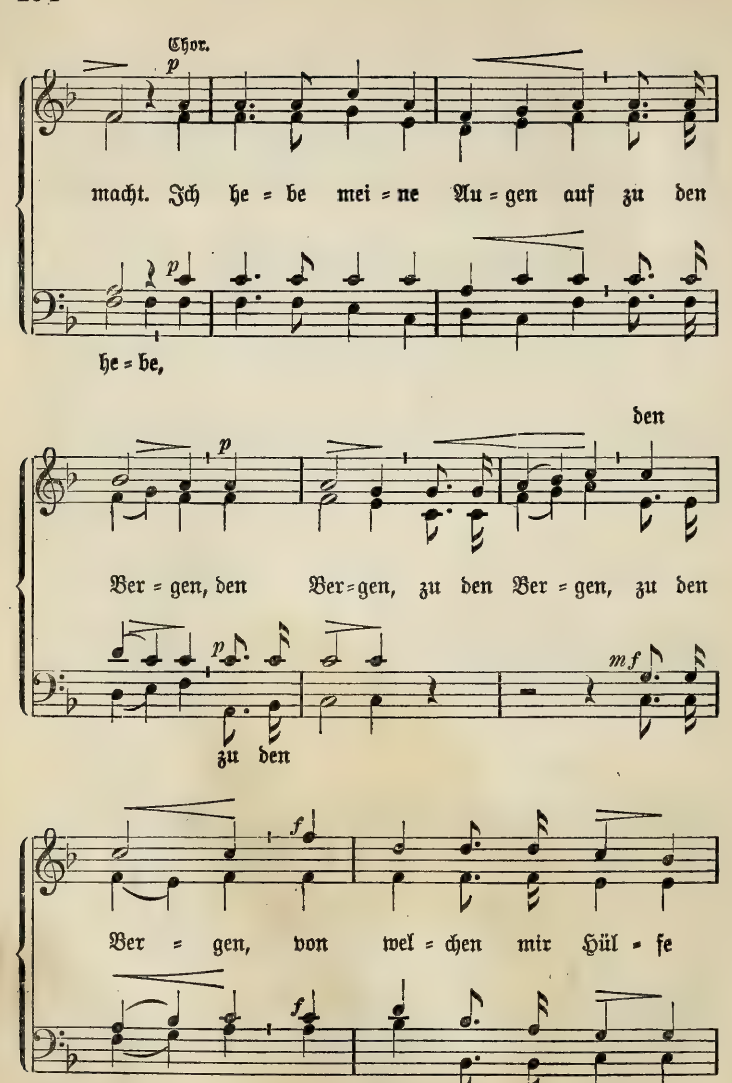

cresc.
O = dem hat, lo = be, lo = = be den Herrn, was
mf
cresc.
mf
p
was O = dem hat, was O = dem hat, lo = be,
O = = dem hat,
p
cresc.
f
lo = = be den Herrn! Al = les, was O = dem hat,
f
cresc.
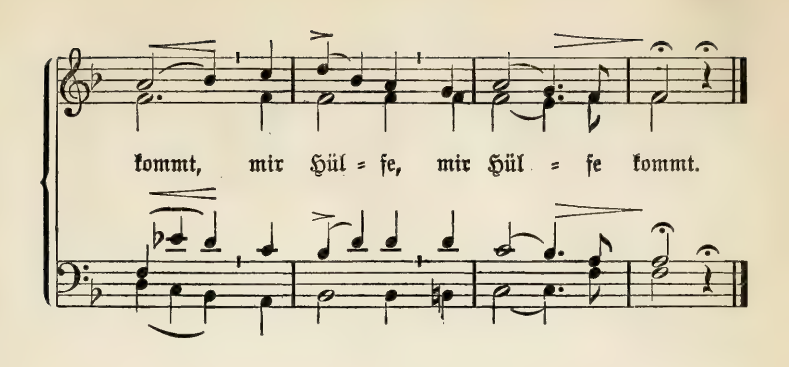

lo = = = = = = be den Herrn, lo=
= = = = = = = be, lo = be den
ff
Herrn, Hal = le = lu = ja! Hal= le = lu = = = ja!
fff

Psalm 121.


Langsam.
Solo, Wiederholung Chor.
J. H. Lützel.
Ich he = be mei = ne Au = gen auf zu den
Ber = gen, den Ber = gen, zu den Ber = gen, zu den
zu den Ber=gen,
Solo.
Ber = gen, von wel=chen mir Hül = fe kommt! Mei=ne


Hül = fe kommt vom Herrn, mei = ne Hül=fe kommt vom
Chor.
kommt vom
Herrn, mei=ne Hül=fe kommt vom Herrn, vom Herrn, vom
Solo.
Herrn, vom Herrn, der Him = mel und Er = de ge=
Chor.
Ich


Chor.
macht. Ich he = be mei = ne Au = gen auf zu den
he = be,
den
Ber = gen, den Ber = gen, zu den Ber = gen, zu den
zu den
Ber = gen, von wel = chen mir Hül = fe
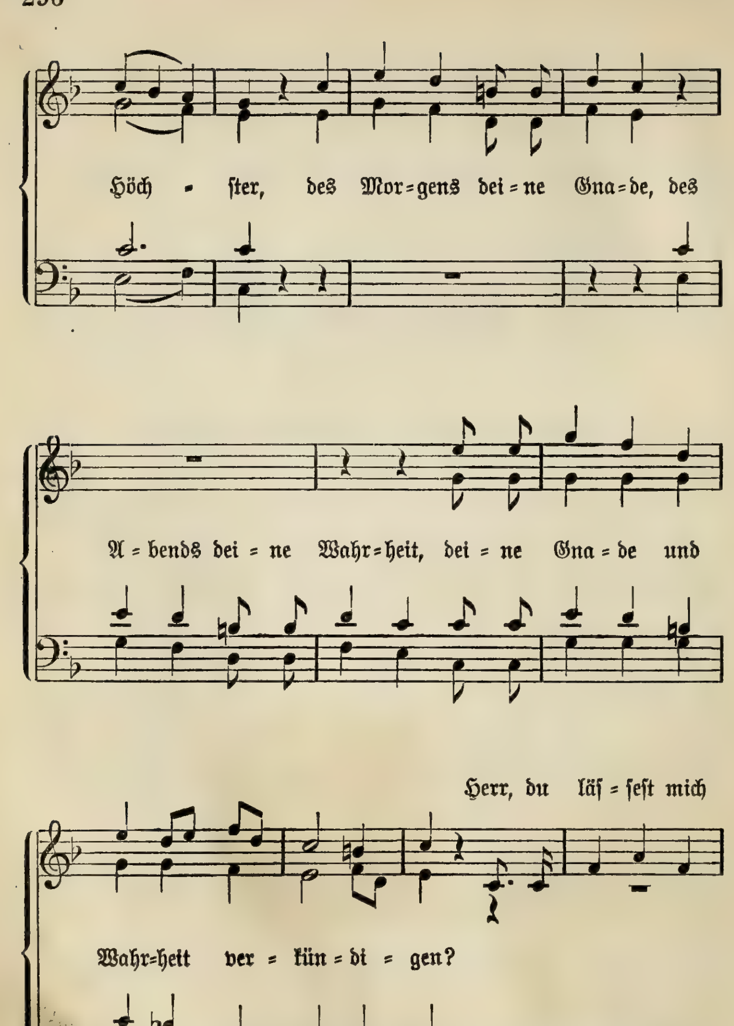


Das ist ein köstliches Ding.
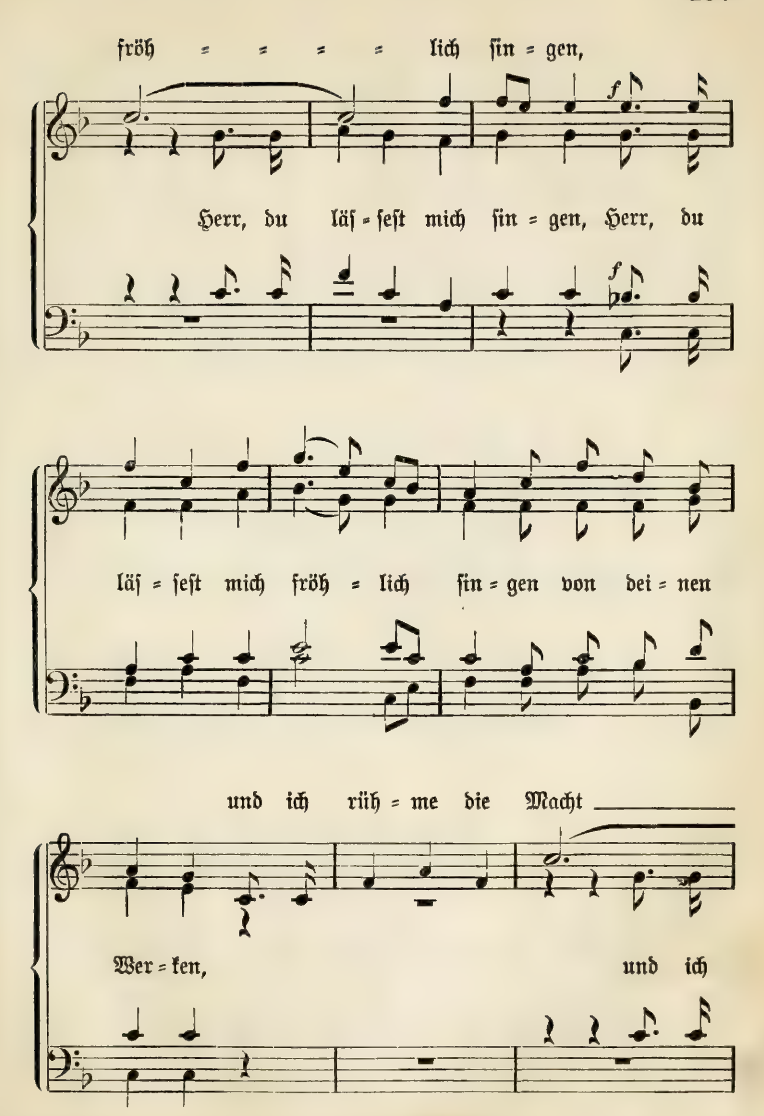
Psalm 92.
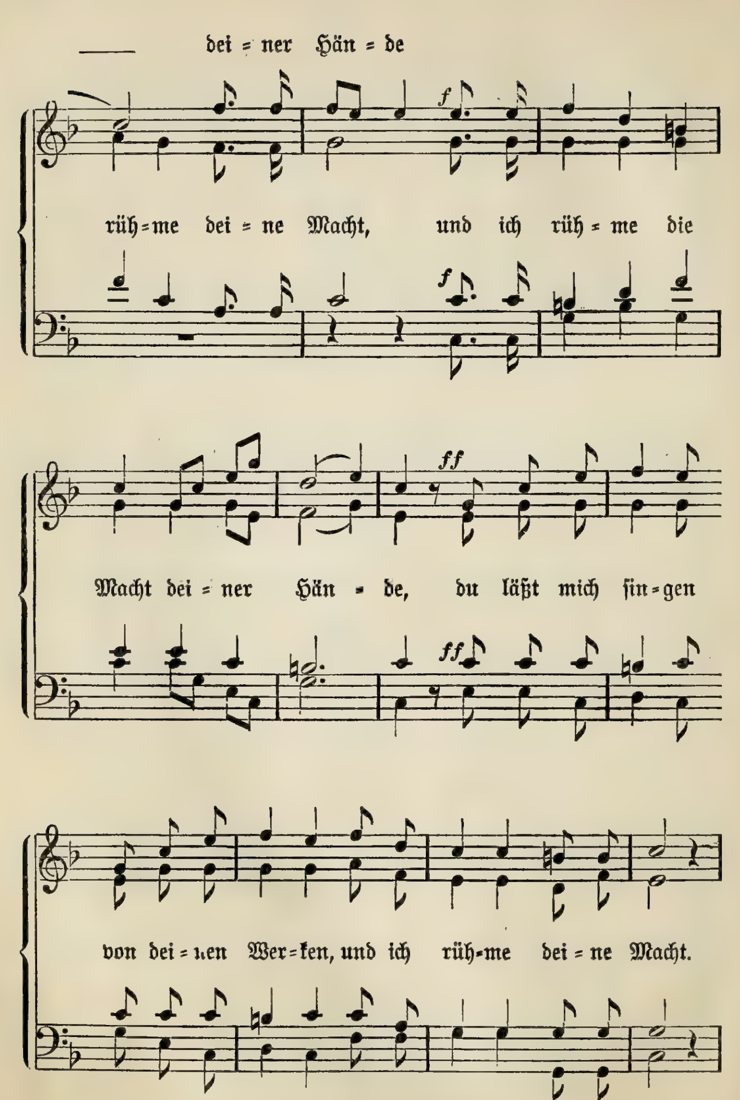
Allegro moderato. Palmer.

Das ist ein köst = li = ches Ding, dan = ken dem

Herrn und lob = sin = gen dei = nem Na = men, du


Höch - ster, des Mor=gens dei=ne Gna=de, des
A = bends dei = ne Wahr=heit, dei = ne Gna = de und
Herr, du läs = sest mich
Wahr=heit ver = kün = di = gen?

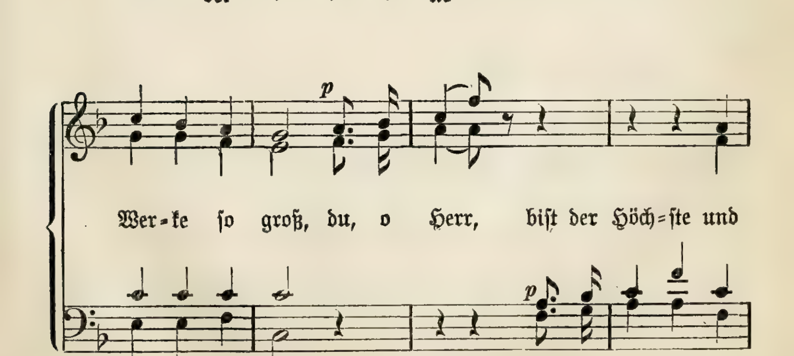

fröh = = = = lich sin = gen,
Herr, du läs = sest mich sin = gen, Herr, du
f
f
läs = sest mich fröh = lich sin = gen von dei = nen
und ich rüh = me die Macht
Wer = ken,
und ich

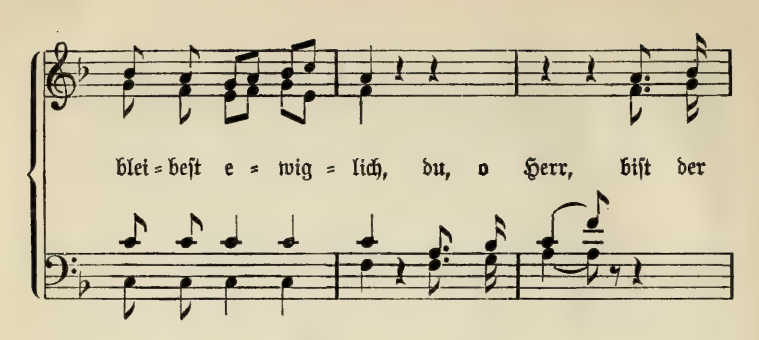

dei = ner Hän = de
f
rüh = me dei = ne Macht, und ich rüh = me die
f
ff
Macht dei = ner Hän = de, du läßt mich sin = gen
ff
von dei = nen Wer = ken, und ich rüh = me dei = ne Macht.
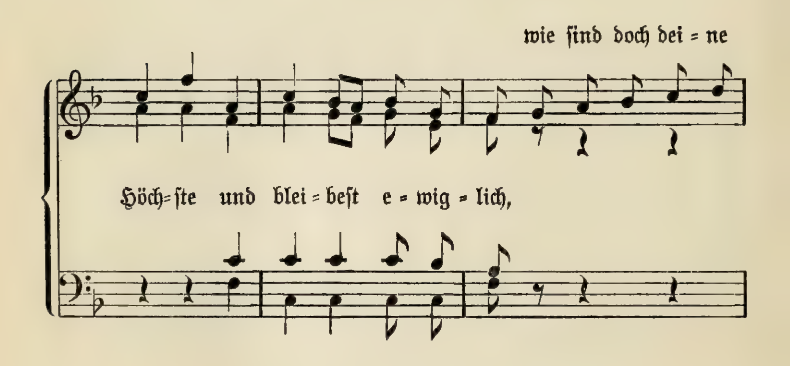
Herr, wie sind doch dei = ne Wer = ke, dei = ne Wer = ke so

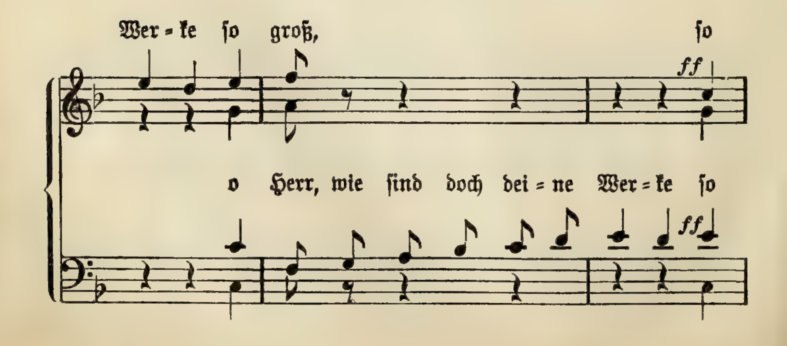
groß, Herr, wie sind doch dei = ne Wer = ke, dei = ne
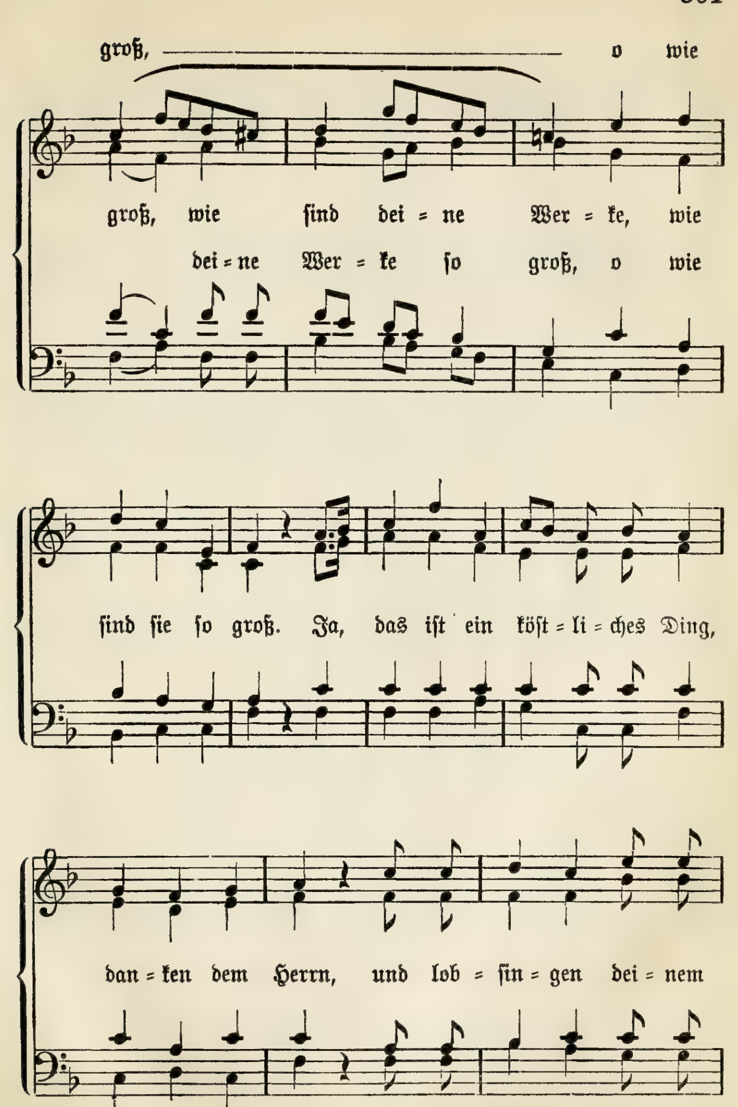
dei = = = ne
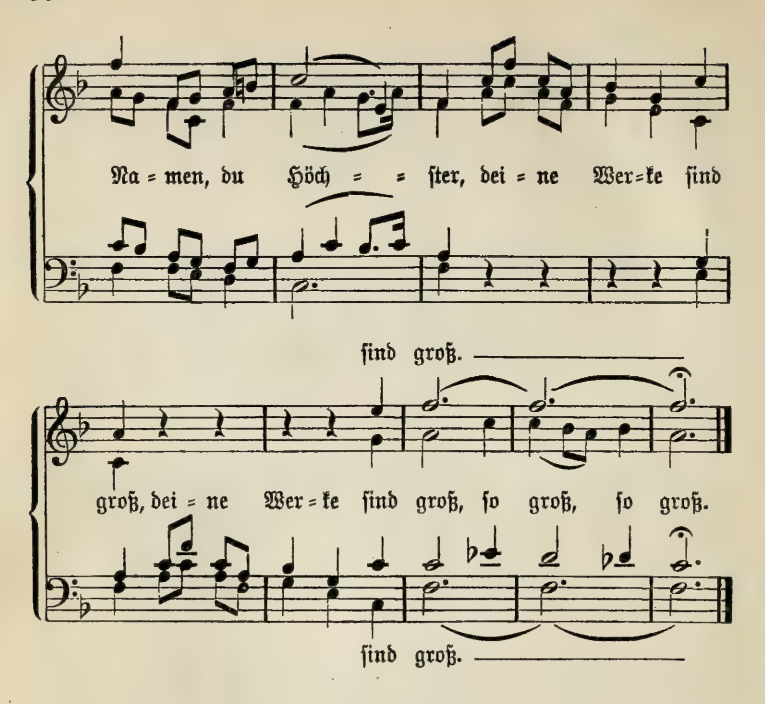



blei = best e = wig = lich, du, o Herr, bist der


wie sind doch dei = ne
Höch=ste und blei = best e = wig = lich,


Wer = ke so groß, so
ff
o Herr, wie sind doch dei = ne Wer = ke so
ff


groß, — o wie
groß, wie sind dei = ne Wer = ke, wie
dei = ne Wer = ke so groß, o wie
sind sie so groß. Ja, das ist ein köst = li = ches Ding,
dan = ken dem Herrn, und lob = sin = gen dei = nem



Hebe an zu segnen.
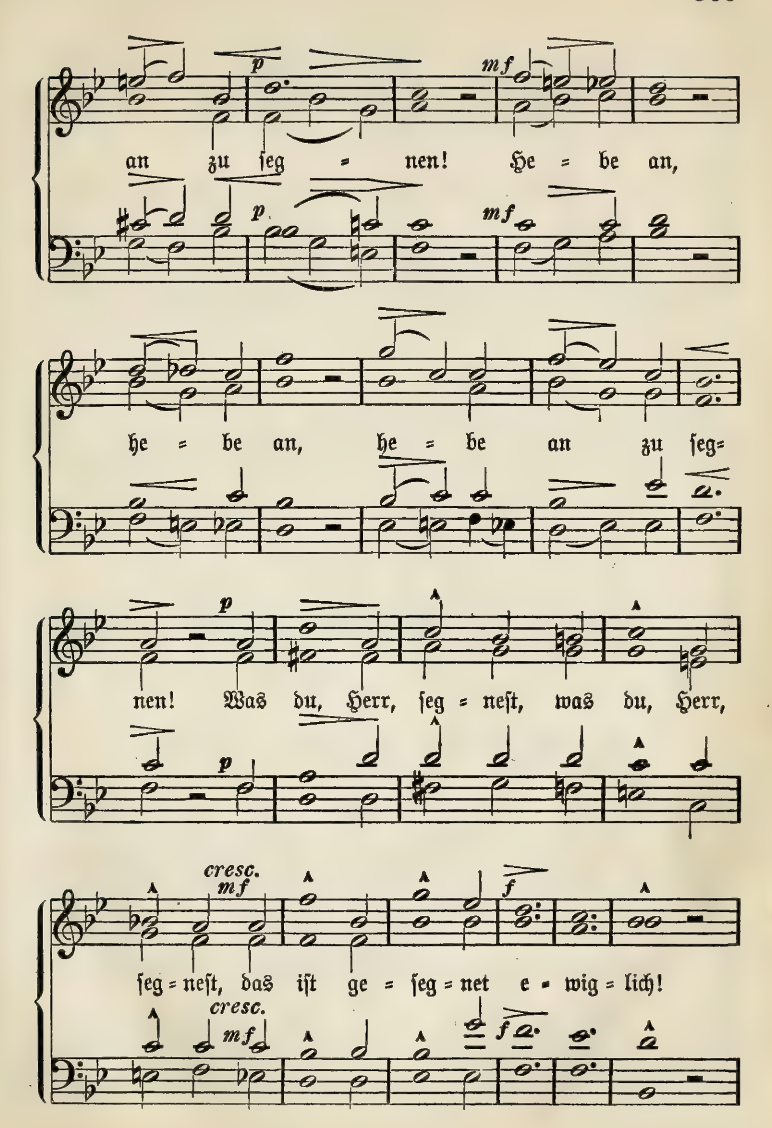
1. Chron. 18, 27.

Maestoso. J. A. H. Diederichsen.

p *mf*

He = be an, he = be an, he = be

p *mf*


p
mf
an zu seg = nen! He = be an,
p
mf
he = be an, he = be an zu seg=
p
nen! Was du, Herr, seg = nest, was du, Herr,
p
cresc.
mf
seg = nest, das ist ge = seg = net e = wig = lich!
cresc.
mf
f
f

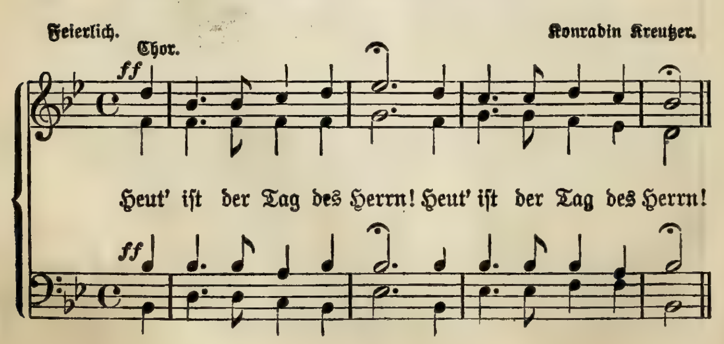
p *cresc.* *mf* *cresc.*
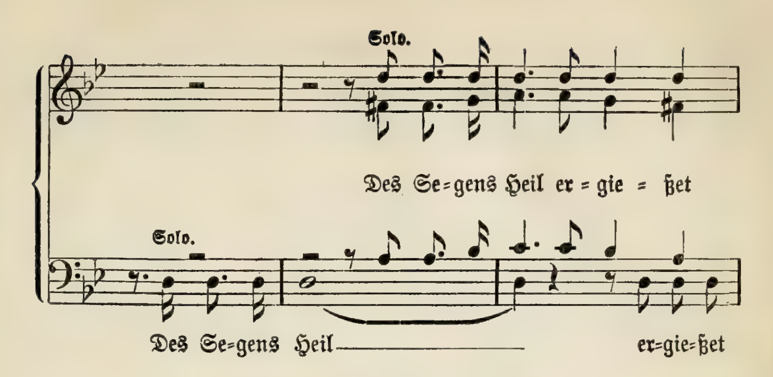
Was du, Herr, seg=nest, was du, Herr, seg=nest, das
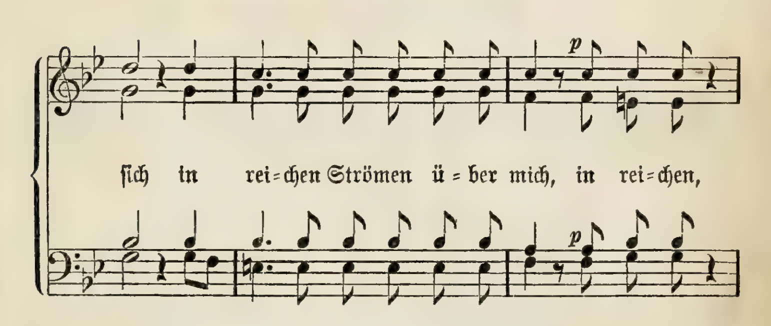
mf
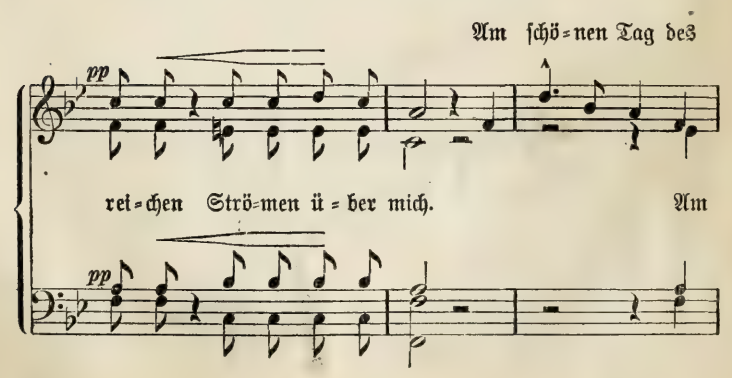
ist ge = seg = net e = wig = lich!

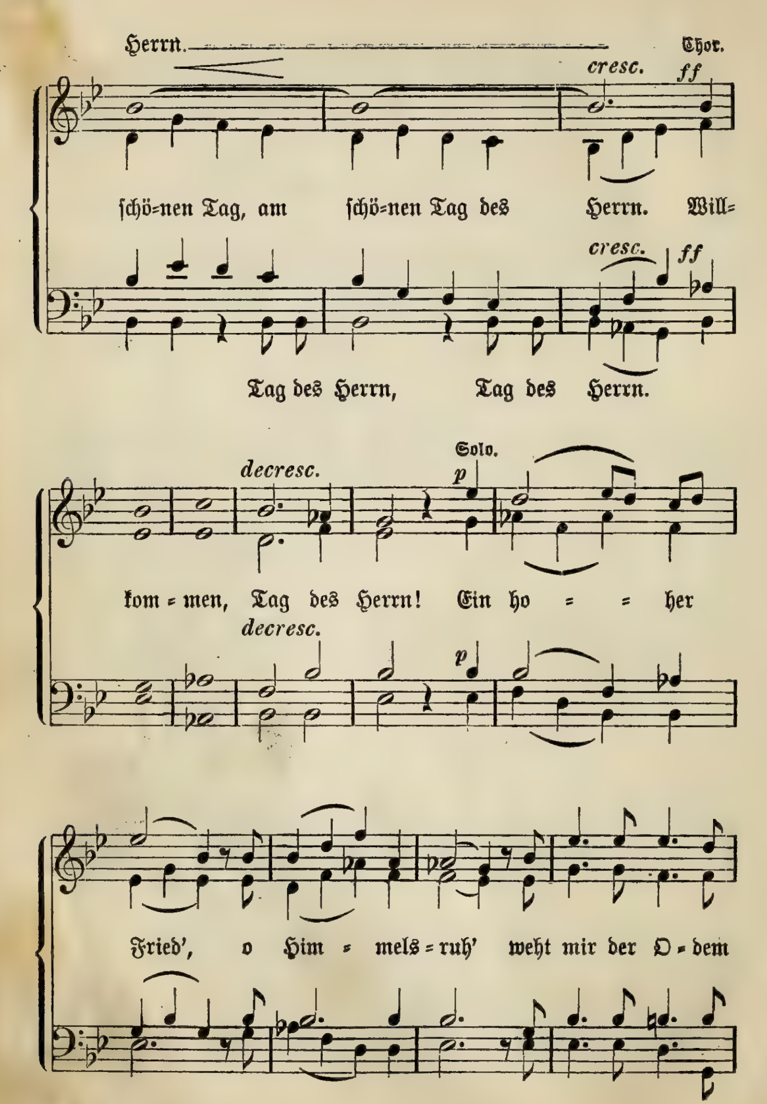
Heut' ist der Tag des Herrn.
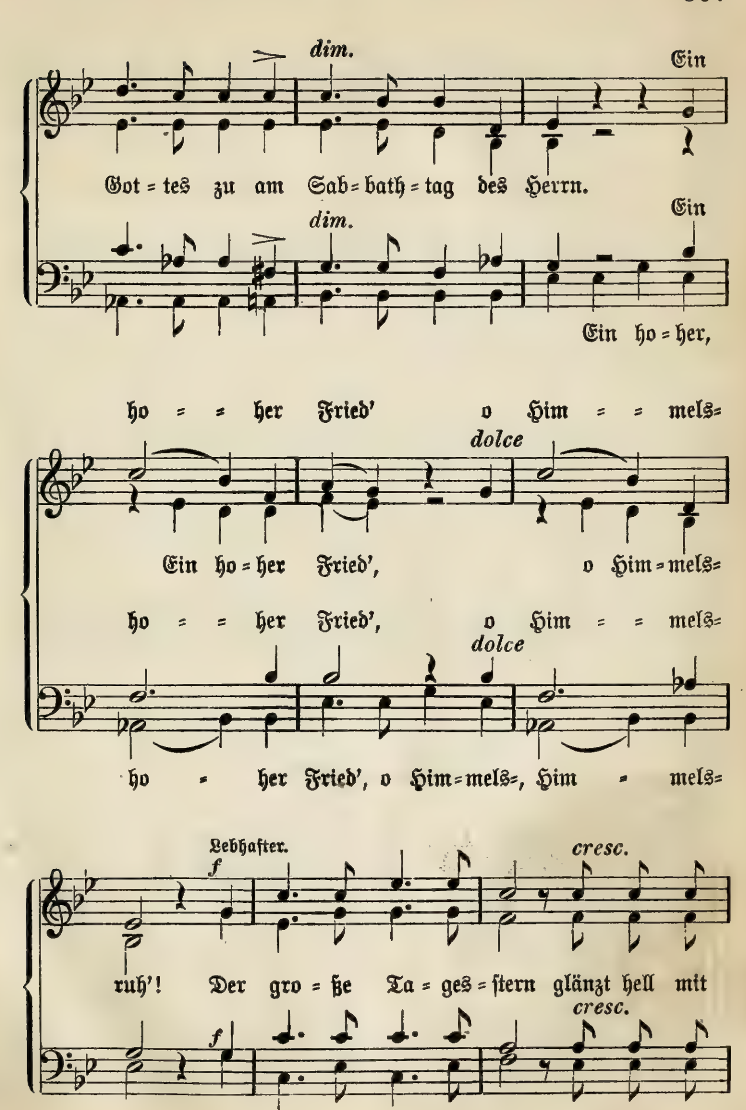



Solo.
Des Se=gens Heil er = gie = ßet
Solo.
Des Se=gens Heil ———— er=gie=ßet


p
sich in rei=chen Strömen ü = ber mich, in rei=chen,
p


Am schö=nen Tag des
pp
rei=chen Strö=men ü = ber mich. Am
pp


Herrn.
Chor.
cresc.
ff
ſchö=nen Tag, am ſchö=nen Tag des Herrn. Will=
cresc.
ff
Tag des Herrn, Tag des Herrn.
Solo.
decresc.
p
kom = men, Tag des Herrn! Ein ho = = her
decresc.
p
Fried', o Him = mels = ruh' weht mir der O = dem


dim.
Ein
Got = tes zu am Sab = bath = tag des Herrn.
dim.
Ein
Ein ho = her,
ho = = her Fried' o Him = = mels=
dolce
Ein ho = her Fried', o Him = mels=
ho = = her Fried', o Him = = mels=
dolce
ho = her Fried', o Him = mels=, Him = mels=
Lebhafter.
f
cresc.
ruh'! Der gro = ße Ta = ges = stern glänzt hell mit
cresc.
f

ſei = nem gold'nen Strahl in unſ' = rer Thrän' beim heil'gen Mahl
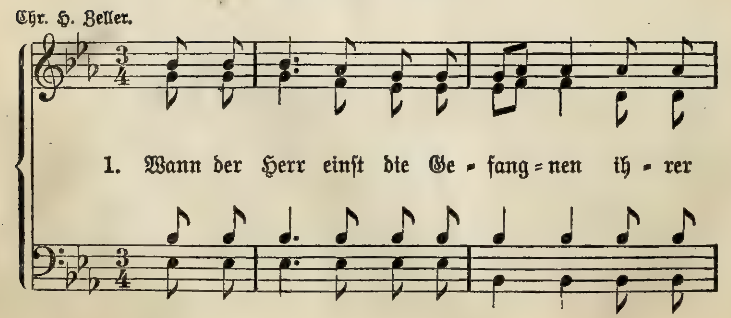
Tempo primo.

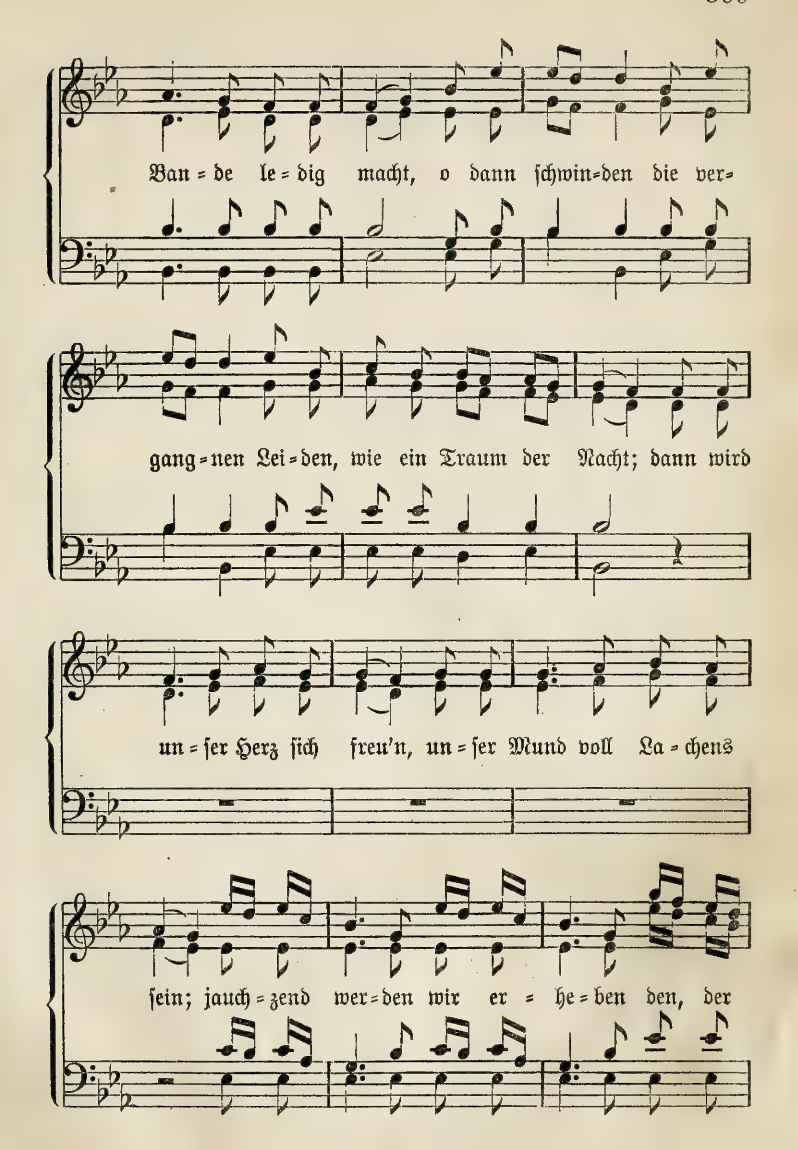
Chor.

am Sab=bath=tag des Herrn, am Sab=bath=tag des Herrn.

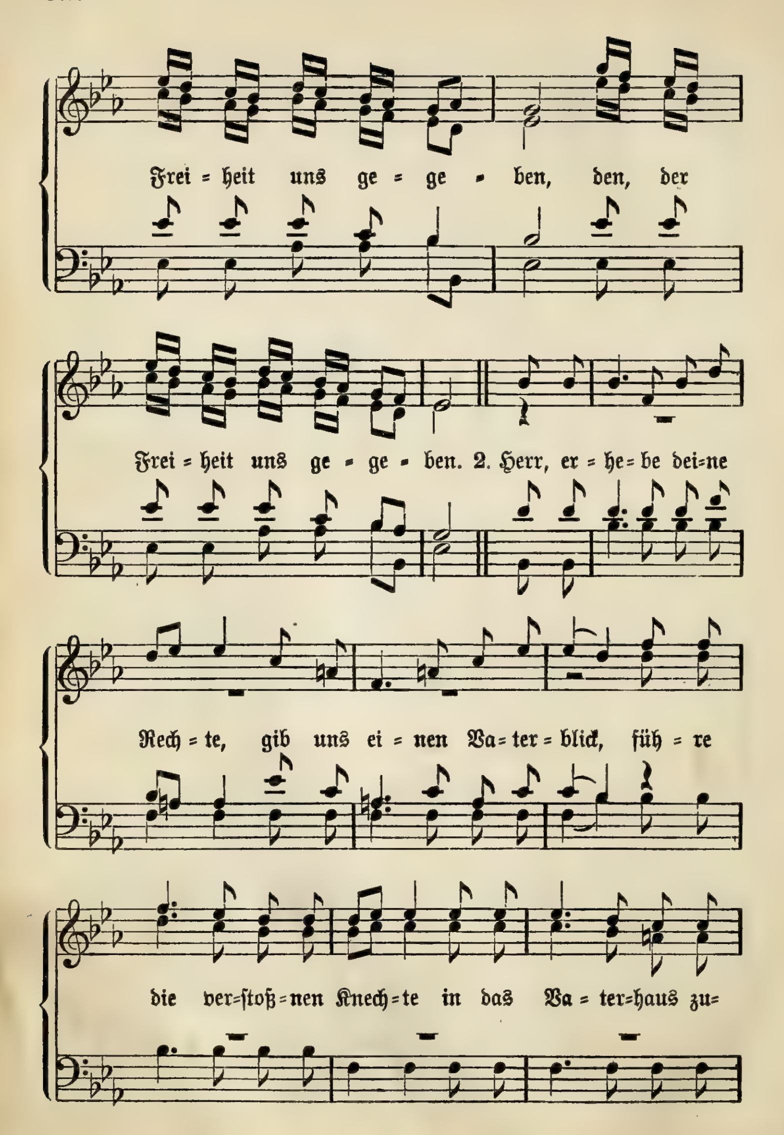
Pſalm 126.
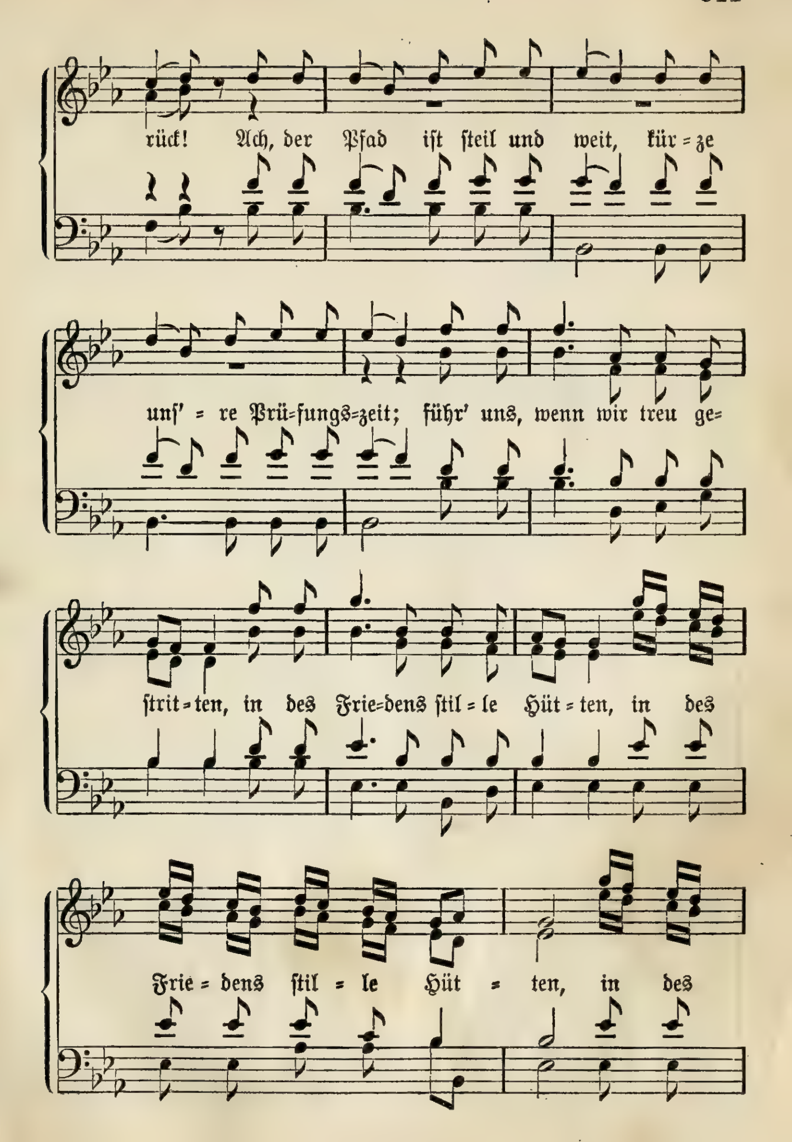
Chr. H. Zeller.
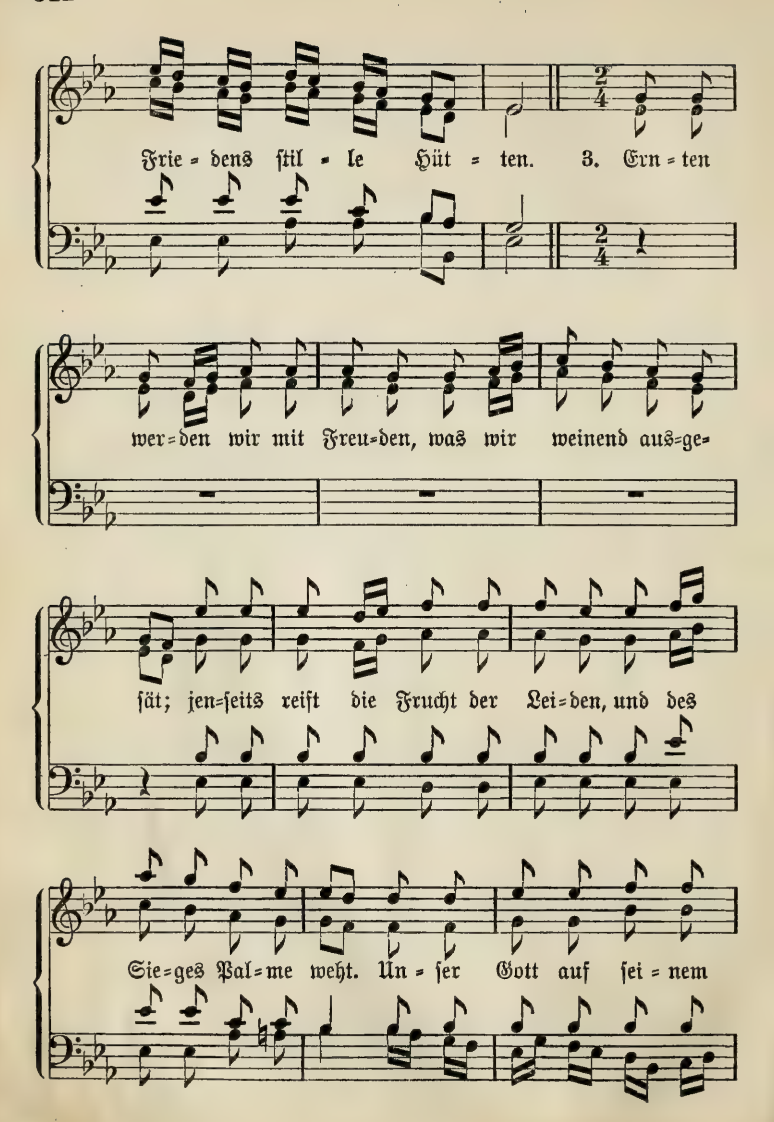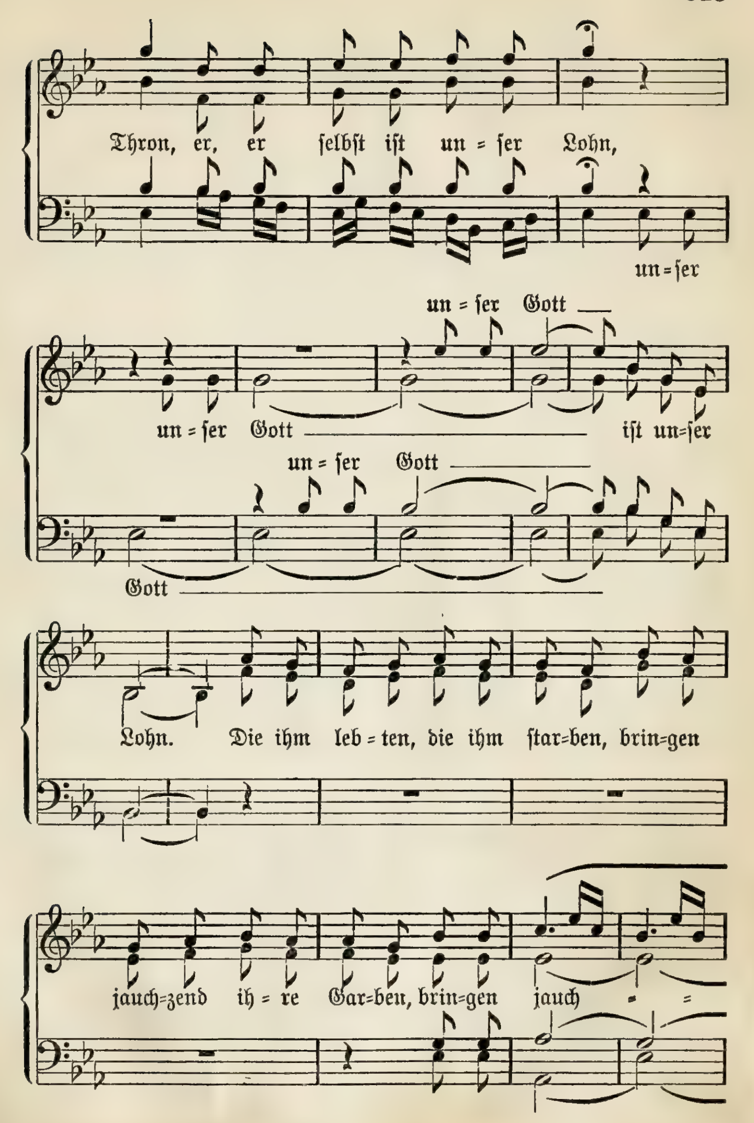




Ban = de le = dig macht, o dann schwin=den die ver=
gang=nen Lei=den, wie ein Traum der Nacht; dann wird
un = ser Herz sich freu'n, un = ser Mund voll La = chens
sein; jauch = zend wer=den wir er = he = ben den, der
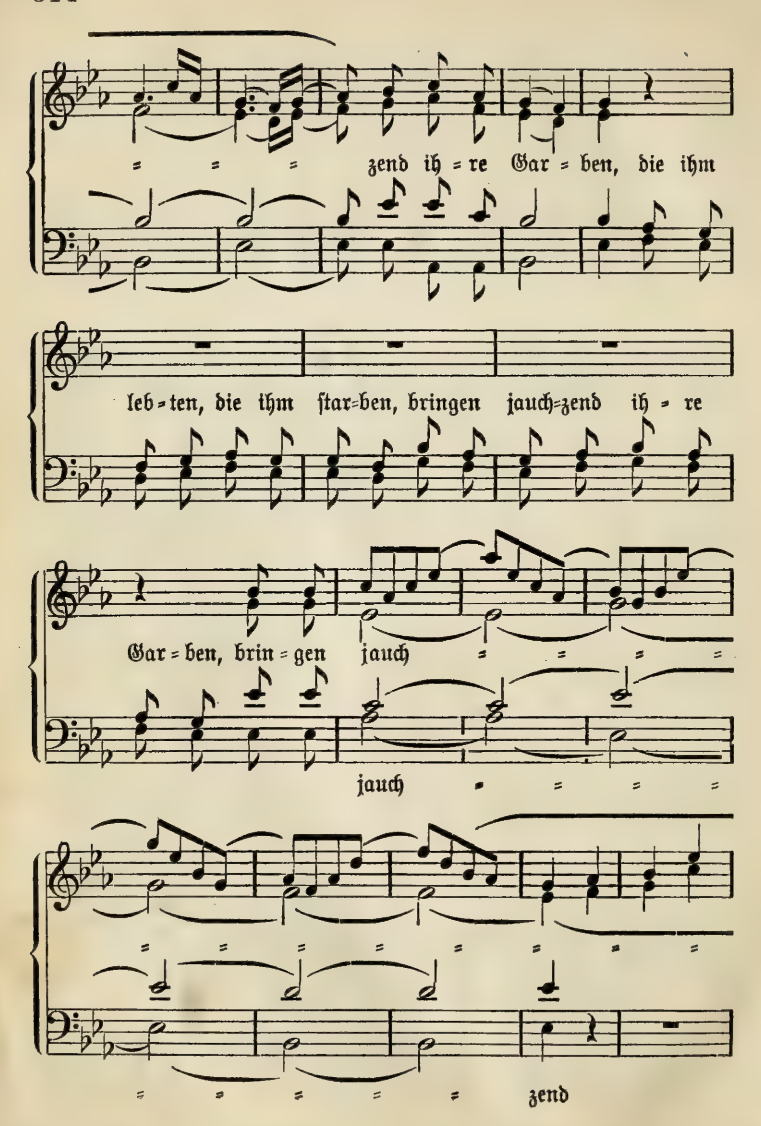

Frei = heit uns ge = ge = ben, den, der
Frei = heit uns ge = ge = ben. 2. Herr, er = he = be dei=ne
Rech = te, gib uns ei = nen Va = ter = blick, füh = re
die ver=stoß=nen Knech=te in das Va = ter=haus zu=


rück! Ach, der Pfad ist steil und weit, kür = ze
unſ' = re Prü=fungs=zeit; führ' uns, wenn wir treu ge=
ſtrit = ten, in des Frie=dens ſtil = le Hüt = ten, in des
Frie = dens ſtil = le Hüt = ten, in des
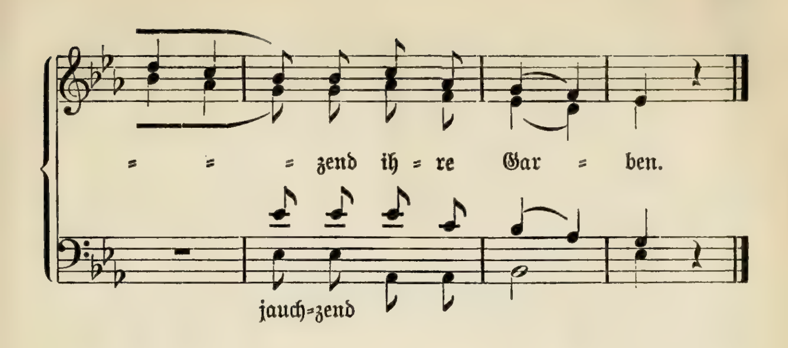


Frie = dens stil = le Hüt = ten. 3. Ern = ten
wer=den wir mit Freu=den, was wir weinend aus=ge=
sät; jen=seits reift die Frucht der Lei=den, und des
Sie=ges Pal=me weht. Un = ser Gott auf sei = nem


Thron, er, er selbst ist un = ser Lohn,
un = ser
un = ser Gott
un = ser Gott ist un=ser
un = ser Gott
Gott
Lohn. Die ihm leb = ten, die ihm star=ben, brin=gen
jauch=zend ih = re Gar=ben, brin=gen jauch = =



= = = zend ih = re Gar = ben, die ihm
leb = ten, die ihm star=ben, bringen jauch=zend ih = re
Gar = ben, brin = gen jauch = = = =
jauch = = = =
= = = = = = = =
= = = = = zend



Es waren Hirten bei Bethlehem.*)
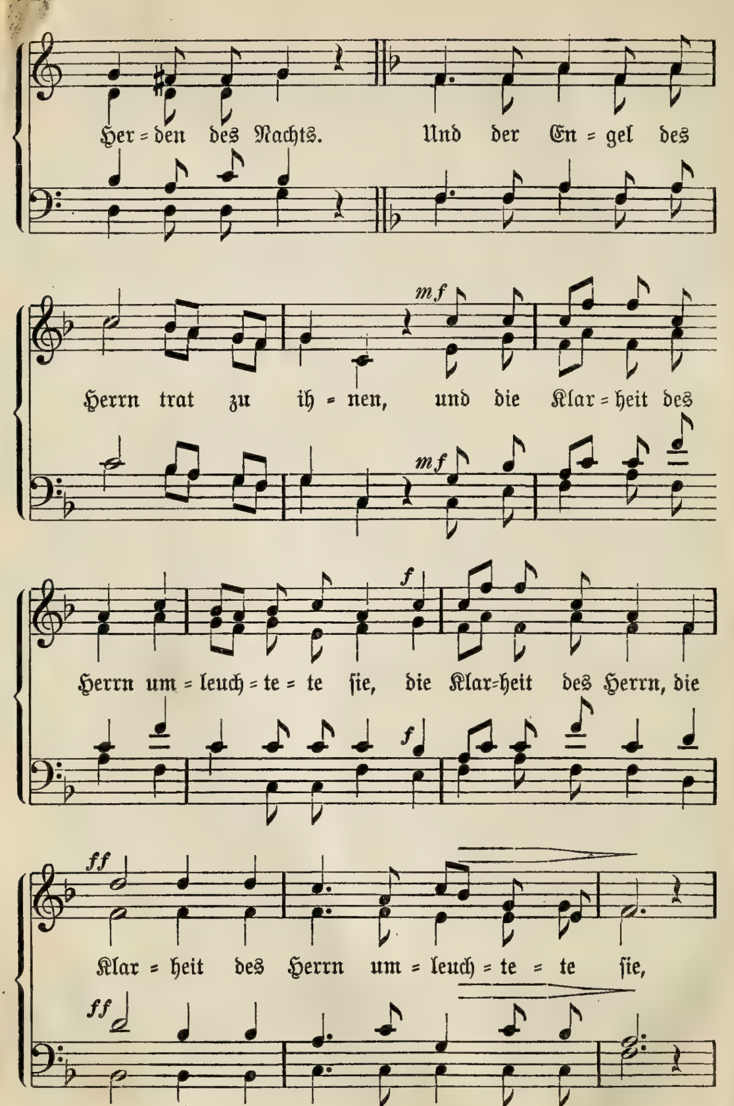
Pastorale.
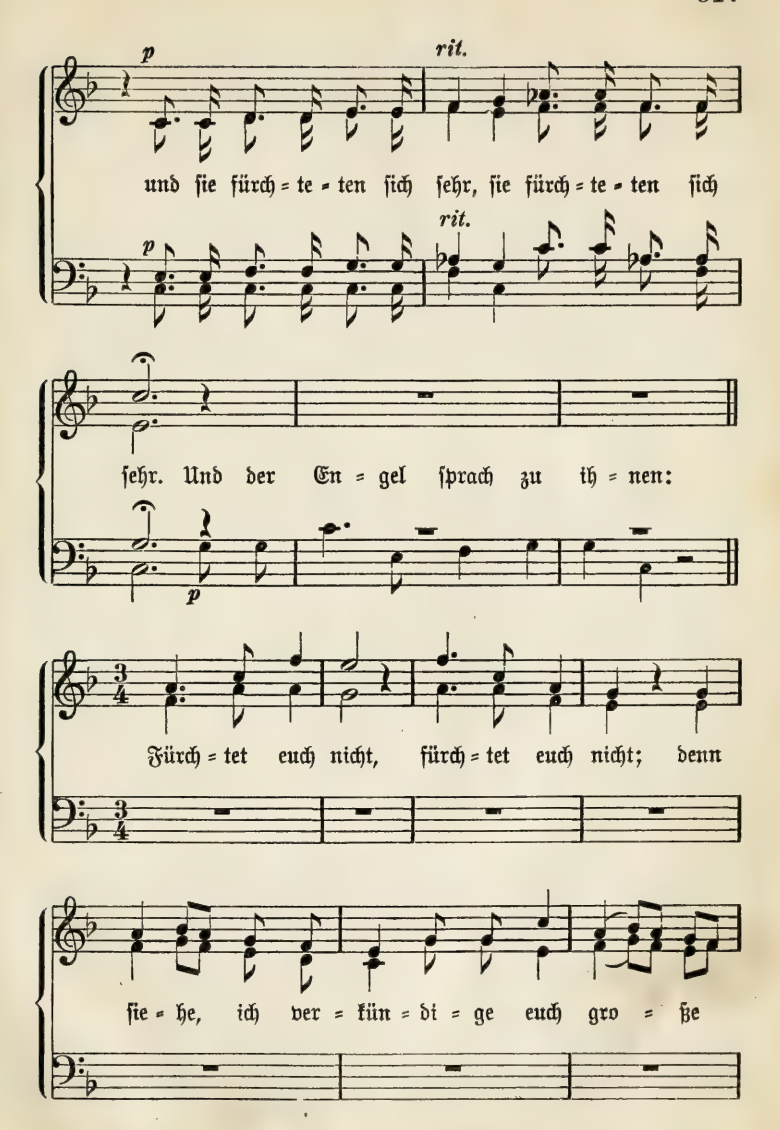
mf
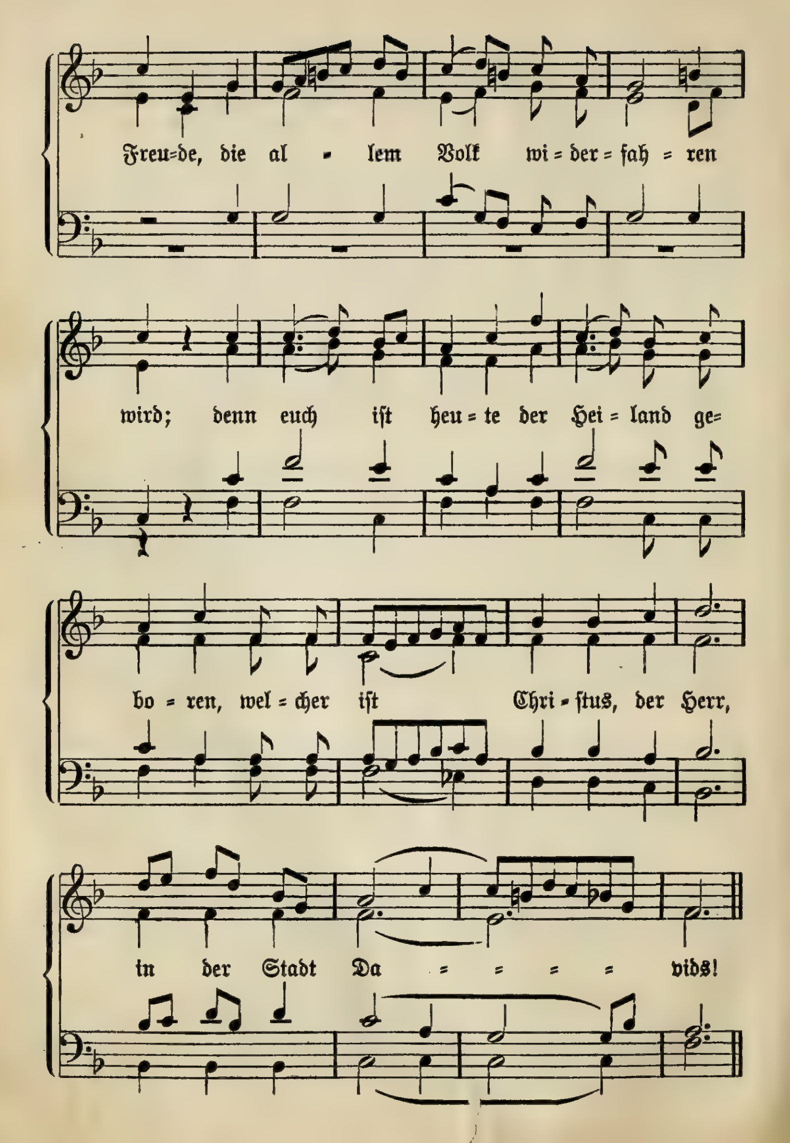
Es wa = ren Hir = ten bei Beth = le = hem
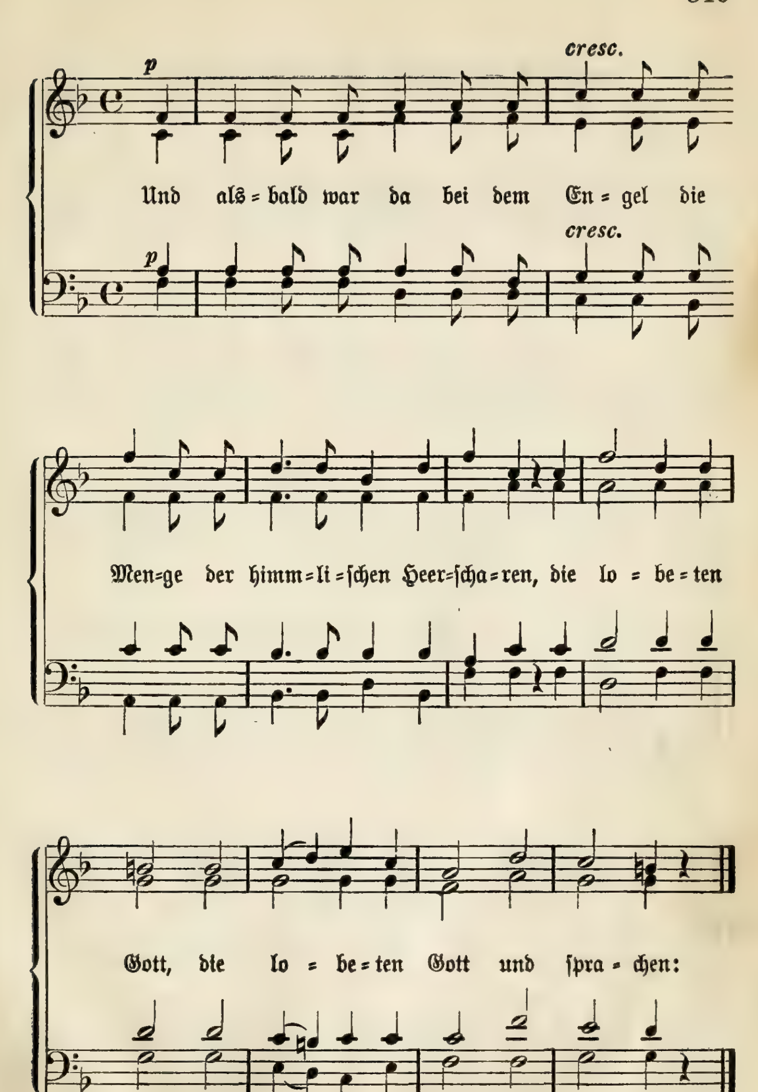
auf dem Fel = de, die hü = te = ten ih = re

*) Dieses Stück bildet den ersten Teil zu: „Ehre, Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe".
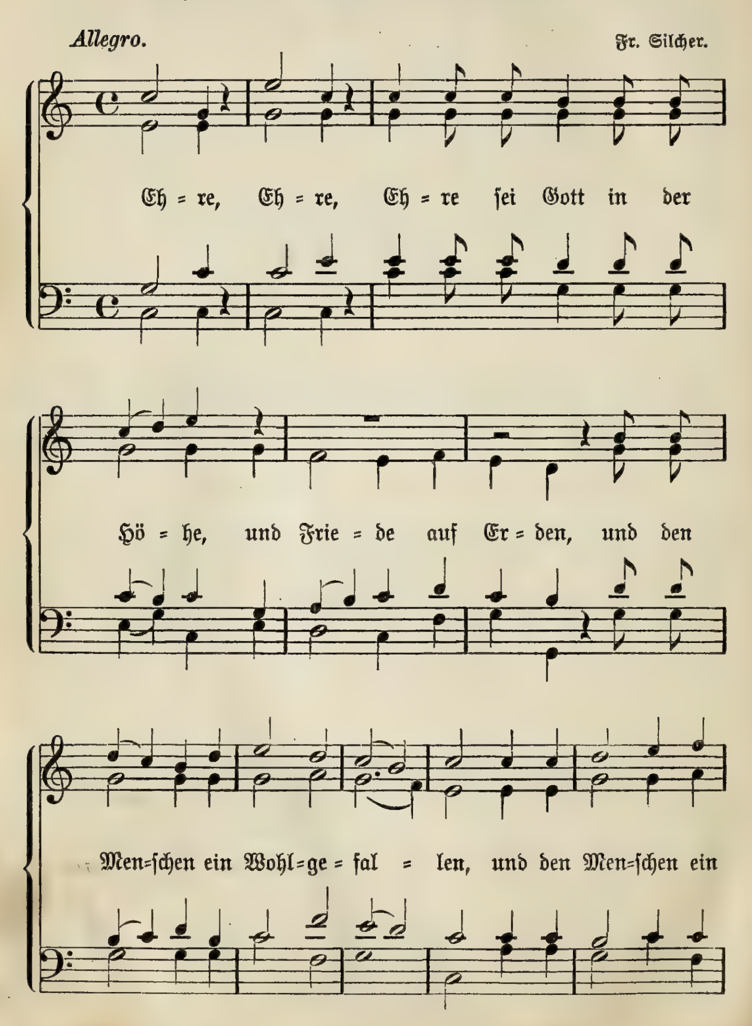

Her = den des Nachts. Und der En = gel des
mf
Herrn trat zu ih = nen, und die Klar = heit des
f
Herrn um = leuch = te = te sie, die Klar=heit des Herrn, die
ff
Klar = heit des Herrn um = leuch = te = te sie,
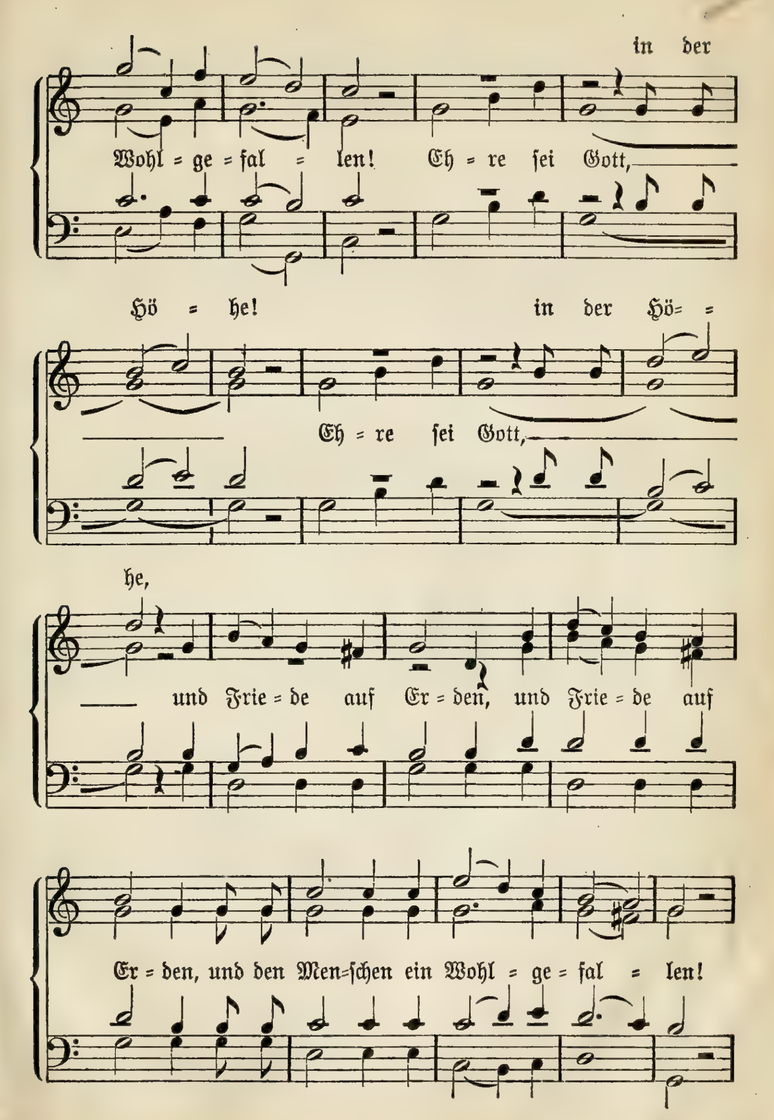

p
rit.
und sie fürch = te = ten sich sehr, sie fürch = te = ten sich
p
rit.
sehr. Und der En = gel sprach zu ih = nen:
p
Fürch = tet euch nicht, fürch = tet euch nicht; denn
sie = he, ich ver = kün = di = ge euch gro = ße
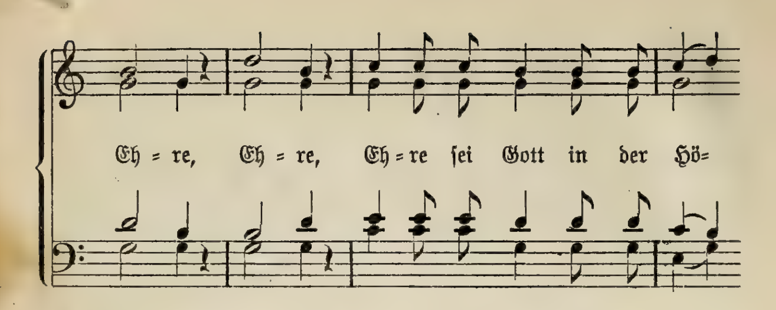

Freu=de, die al = lem Volk wi = der = fah = ren
wird; denn euch ist heu = te der Hei = land ge=
bo = ren, wel = cher ist Chri = stus, der Herr,
in der Stadt Da = = = = vids!

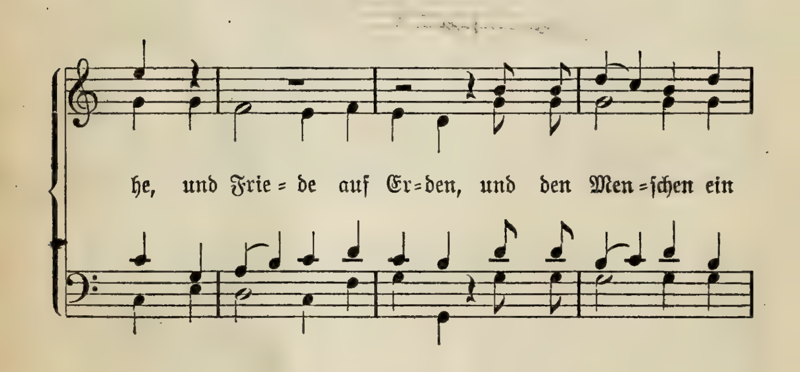

p
cresc.
Und als = bald war da bei dem En = gel die
p
cresc.
Men=ge der himm=li=schen Heer=scha=ren, die lo = be = ten
Gott, die lo = be = ten Gott und spra = chen:
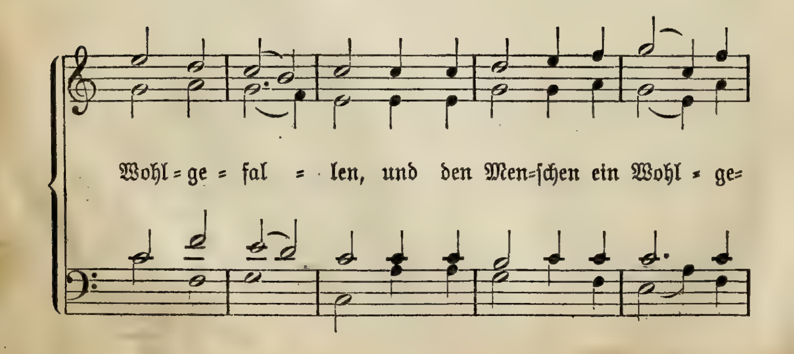
Ehre sei Gott in der Höhe!
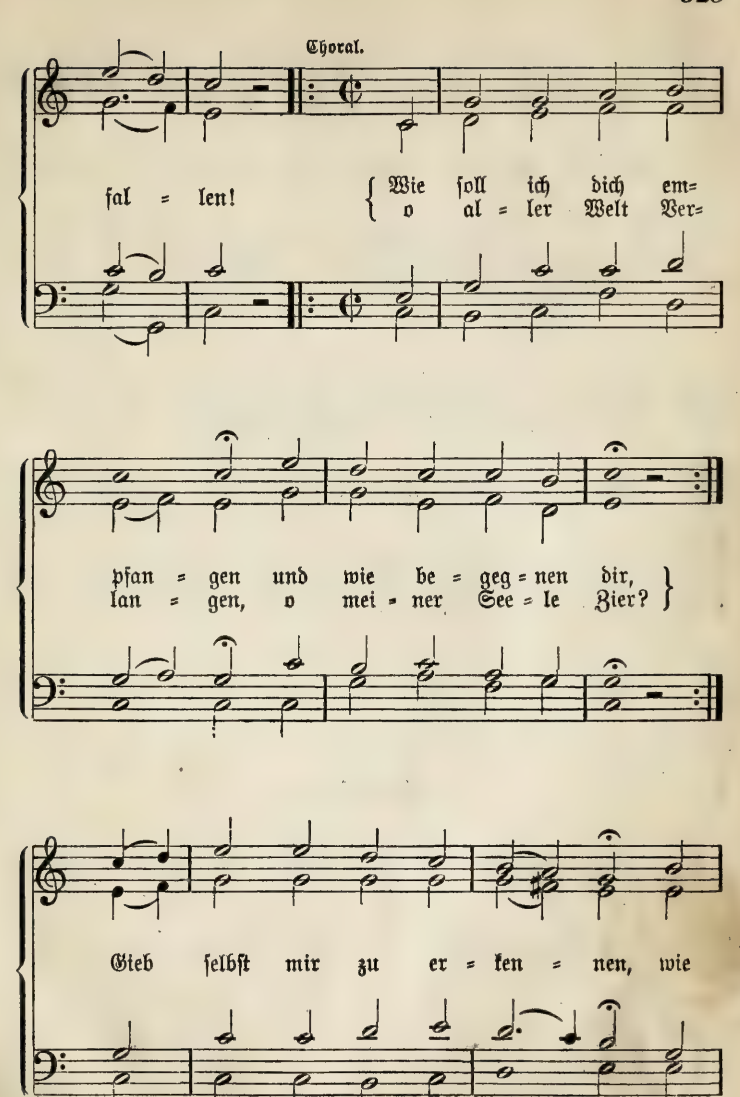



in der
Wohl = ge = fal = len! Eh = re sei Gott,
Hö = he! in der Hö= =
Eh = re sei Gott,
he,
und Frie = de auf Er = den, und Frie = de auf
Er = den, und den Men=schen ein Wohl = ge = fal = len!


Eh = re, Eh = re, Eh = re sei Gott in der Hö=


he, und Frie = de auf Er=den, und den Men=schen ein


Wohl = ge = fal = len, und den Men=schen ein Wohl = ge=


Choral.
fal = len!
Wie soll ich dich em=
o al = ler Welt Ver=
pfan = gen und wie be = geg = nen dir,
lan = gen, o mei = ner See = le Zier?
Gieb selbst mir zu er = ken = nen, wie

dei = ner Gü = te voll, dich mei = ne See = le

nen = nen, dich wür = dig prei = sen soll.



